Tarifvertrag Tätigkeitsverzeichnis

für gewerbliche Arbeitnehmer
in der
Baden-Württembergischen Textilindustrie

Gültig ab
1. Oktober 1975

Gewerkschaft Textil-Bekleidung, Bezirk Baden-Württemberg

Inhalt

1. Grundlagen	
I. § 11 Manteltarifvertrag für gewerbliche Arbeitnehmer (in der ab 1. Oktober 1975 gültigen Fassung).....	5
II. Übergangsbestimmungen	7
III. Ungültig werdende Tarifverträge	7
2. Tätigkeitsverzeichnis	9
A. Garnerzeugung	11
B. Weberei	14
C. Wirkerei/Strickerei	18
D. Veredlung	22
E. Sonstige Tätigkeiten	28
Tätigkeitsverzeichnis für gewerbliche Arbeitnehmer	31
A. Garnerzeugung	33
B. Weberei	36
C. Wirkerei/Strickerei	39
D. Veredlung	43
E. Sonstige Tätigkeiten	48
3. Gemeinsame Erläuterungen der Tarifvertragsparteien zum Tätigkeitsverzeichnis	52
Vorwort	53
Erläuterungen	55
Anlage 1	65
Anlage 2	66
Anlage 3	67
4. Anlage: Verzeichnis der Arbeitsplatzbeschreibungen	68
A 101 – A 1201	68
B 101 – B 1612	71
C 102 – C 801	76
D 101 – D 604	83
5. Arbeitsplatzbeschreibungen	87

Manteltarifvertrag

für gewerbliche Arbeitnehmer

(in der ab 1. Oktober 1975 gültigen Fassung)

§ 11 *)

Lohngruppeneinstufung

(1) Für die Einstufung der einzelnen Tätigkeiten ist das Tätigkeitsverzeichnis maßgebend.

(2) Das Tätigkeitsverzeichnis gliedert sich in sieben Lohngruppen (LG I – VII).

(3) Die Tätigkeiten sind entsprechend ihrer Wertigkeit in das Tätigkeitsverzeichnis einzustufen.

Die Einstufung erfolgt durch die Tarifvertragsparteien auf Grund folgender Merkmale:

Fachkönnen

Geschicklichkeit

Verantwortung

körperliche Belastung

Belastung der Sinne und Nerven

Umgebungseinflüsse

Umgebungseinflüsse im Sinne dieser Bestimmungen sind Erschwernisse, die das übliche Maß nicht übersteigen und demgemäß durch die lohngruppenmäßige Einstufung erfaßt sind.

Für jede Tätigkeit wird durch eine gemeinsame Kommission der Tarifvertragsparteien eine Arbeitsplatzbeschreibung angefertigt. Die Arbeitsplatzbeschreibung ist Bestandteil des Tätigkeitsverzeichnisses.

Jede Tätigkeit ist einer Lohngruppe zuzuordnen.

Die Tarifvertragsparteien behalten sich vor, in den Betrieben vorkommende Tätigkeiten, die nicht im Tätigkeitsverzeichnis erfasst sind, einzustufen.

*) Gern. Abschnitt I des Tarifvertrages vom 17. April 1975

Tätigkeiten, die auf einzelne Betriebe beschränkt sind oder in nicht beachtlichem Umfang ausgeübt werden, werden der betrieblichen Einstufung überlassen.

(4) Nicht im Tätigkeitsverzeichnis erfasste Tätigkeiten werden betrieblich in Vereinbarung mit dem Betriebsrat entsprechend Absatz 3 eingestuft.

Dies gilt auch für solche Tätigkeiten, die von den tarifvertraglich vereinbarten Arbeitsplatzbeschreibungen des Abs. 3 Satz 4 vom Inhalt oder vom Umfang her nicht gedeckt werden.

Die betriebliche Einstufung hat sich nach vergleichbaren, im Tätigkeitsverzeichnis bereits erfassten und eingestuften Tätigkeiten auszurichten.

Die betrieblichen Parteien sollen sich der Beratung der Tarifvertragsparteien bedienen.

Das Einstufungsergebnis ist mit einer betrieblichen Arbeitsplatzbeschreibung (Abs. 3 Satz 4) den Tarifvertragsparteien mitzuteilen. Erhebt eine Tarifvertragspartei gegen die Einstufung Einspruch, so ist die Einstufung durch die Tarifvertragsparteien vorzunehmen.

(5) Werden durch einen Arbeitnehmer regelmäßig im Wechsel Tätigkeiten verschiedener Lohngruppen ausgeführt, so ist die Entlohnung unter Berücksichtigung der Wertigkeit der ausgeübten Tätigkeiten mit dem Betriebsrat zu vereinbaren. Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so entscheiden auf Antrag die Tarifvertragsparteien.

II – Übergangsbestimmungen *)

(1) Ein Arbeitnehmer, der bei Inkrafttreten des Tätigkeitsverzeichnisses bereits gleich viel oder mehr verdient, als ihm nach den neuen tarifvertraglichen Bestimmungen zusteht, kann weitergehende Ansprüche nicht geltend machen.

(2) Die Einführung des neuen Tätigkeitsverzeichnisses darf sich nicht lohnmindernd auswirken.

III – Ungültig werdende Tarifverträge *)

Es treten außer Kraft:

- a) Das Lohngruppenverzeichnis – Stand 1. September 1968 – Tarifgebiet Nordbaden, Nordwürttemberg, Südwürttemberg-Hohenzollern und bayerischer Kreis Lindau,
- b) der Lohngruppenkatalog für die Ausrüstung – gültig ab 1. Oktober 1966 – Tarifgebiet Südbaden,
- c) der Lohngruppenkatalog für die Baumwoll- und Seidenweberei in der Fassung vom 28. Juni 1957 – gültig ab 1. Februar 1957 – Tarifgebiet Südbaden,
- d) der Lohngruppenkatalog für die Baumwollspinnerei in der Fassung vom 28. Juni 1957 – gültig ab 1. März 1957 – Tarifgebiet Südbaden,
- e) der Lohngruppenkatalog für die Wirkerei und Strickerei in der Fassung vom 18. Dezember 1962, Tarifgebiet Südbaden,
- f) der Lohngruppenkatalog für die Bastfaserindustrie, Tarifgebiet Südbaden,
- g) der vorläufig gültige Lohngruppenkatalog für die Wollindustrie, umgestellt auf das neue Lohngruppenverzeichnis, Tarifgebiet Südbaden,
- h) der vorläufig gültige Lohngruppenkatalog für die Zwirnerei und Nähgarnherstellung, umgestellt auf das neue Lohngruppenschema, Tarifgebiet Südbaden,
- i) der Tarifvertrag zur Änderung der Vereinbarung über ein Lohngruppenverzeichnis vom 18. Mai 1973, Tarifgebiet Nord-

*) Gem. Abschnitt II und III des Tarifvertrages vom 17. April 1975

- baden, Nordwürttemberg, Südwürttemberg-Hohenzollern und bayerischer Kreis Lindau,
- k) der Tarifvertrag über ein Lohngruppenverzeichnis vom 18. Mai 1973, Tarifgebiet Südbaden.

Tätigkeitsverzeichnis

A. Garnerzeugung

B. Weberei

C. Wirkerei/Strickerei

D. Veredlung

E. Sonstige Tätigkeiten

GARNERZEUGUNG

A. Garnerzeugung

Lohngruppe I

Hülsen reinigen, sortieren, entstecken und legen

A 101, A 106, A 609, A 801, B 704

Lohngruppe II

Abziehen (Spinnerei, Zwirnerei)

A 207, A 301, A 423

Arbeiten im Hülsen- und Abfalllager

A 611

Garn einlegen, packen (Spulen, Kopse u. a.)

A 108, A 306, A 419, A 421, A 428, A 606

Hilfsdienste an Maschinen (z. B. Hülsen, Spulen vorlegen
oder abräumen, Wattewickel auflegen, Watteband einführen)

A 206, B 613, B 614

Maschinen putzen

A 610, B 103

Putzen, Kehren, Absaugen, Abblasen

Lohngruppe III

Ballen öffnen (Beschicken von mechanischen Mischanlagen)

A 116, A 204, A 304, B 406, B 603, B 607, B 611, B 612, B 1003

BV-Station bedienen

Etagenzwirnen

A 426, A 603

Kämmen

A 307

Kannentransport

Konvertieren, Kabel reißen, schneiden

A 401, A 802

GARNERZEUGUNG

Krempel bedienen (Wollindustrie)

B 418, B 1023

Spulen, Fachen, Weifen

A 107, A 303, A 427, A 601, A 605, A 703, A 712, B 705,
B 706, D 107

Spulentransport

A 110, A 209, A 210

Strecken

A 103, A 309, A 402

Wickel fahren

A 115, A 310, B 225

Wolfen und Mischen

B 419, B 502, B 810

Zwirnen

A 102, A 105, A 403, A 425, A 604, A 710, B 414

Lohngruppe IV

Batteur bedienen (mit Flockenspeisung)

A 901, A 910

Flyern, Finisseur bedienen

A 111, A 702

Karden bedienen (mit Flockenspeisung)

A 114, A 903, B 223, B 418

Krempel putzen (Wollindustrie)

B 417

Ölen, Fetten

B 217

Spinnen

A 104, B 404, B 415

Texturieren

A 602

GARNERZEUGUNG

Lohngruppe V

Abziehkolonne führen (Spinnerei und Zwirnerei)

A 424, B 1001

Batteur bedienen (ohne Flockenspeisung)

A 902, B 113, B 224

Karden bedienen (ohne Flockenspeisung)

A 114, A 904, A 911, B 112, B 226, B 418

Putzkolonne führen

Textilmaschinenführer – Spinnerei

Lohngruppe VI

Karden schleifen

Zylinder machen und schleifen

A 713, B 604

Lohngruppe VII

Textilmechaniker – Spinnerei

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Abs. 6 Manteltarifvertrag.

B. Weberei

Lohngruppe I

Hülsen sammeln, reinigen, sortieren
B 105, B 309, B 704

Lohngruppe II

Aufstecken an Schär-/Zettelgatter
B 401

Hilfsdienste an Maschinen (z. B. Hülsen, Spulen vorlegen oder
abräumen)
B 905

Nähen (Weberei)
B 111, B 819

Spulenaufstecken, Magazin füllen an Webmaschinen
B 215

Lohngruppe III

Absaugen

Aufstecken an Schär-/Zettelgatter nach Vorschrift
B 401

Ausnähen
B 412

Blatt stechen mit Maschine
B 204

Flechten (Klöppeln)
B 1103

Garn umfüllen
B 101, B 209

Geschirr vorrichten
B305

Gewebe schauen und putzen
B 208, B 642, B 702

Hochstoßlegemaschine bedienen
B 210

Plattieren (Umspinnen)
B 1102

WEBEREI

Schären, Zetteln

B 403, B 507

Spulen (Kett- und Schußgarn spulen)

B 102, B 312, B 313, B 701, B 705

Stücke messen und rollen

B 314

Lohngruppe IV

Einziehen, Blatt stechen (von Hand)

B 303, B 304, B 307

Einziehen (mit Maschine)

B 107, B 203, B 219

Filznahten

B 506

Gewebeputzmaschine bedienen

B 908

Häkelgalonmaschine bedienen

B 1104

Helfen an der Nadelvliesanlage

B 505

Helfen an der Schlichtmaschine

B 207, B 308

Knoten/Anknüpfen (mit Maschine)

B 212, B 703

Nadelstuhl bedienen

B 1105

Ölen, Fetten

B 217

Nadelvliesmaschinen und einfache Nadelvliesanlagen bedienen

(z. B. Jute, Polyester-Vlies)

B 608, B 610, B 615, B 808

Schären, Zetteln nach Vorschrift (Garn, Farbe, Rapport)

B 403, B 507

Schauen, Endkontrolle mit Fehlerkennzeichnung und
- klassifizierung

B 402, B 508, B 636, B 911

WEBEREI

Warenbaumwechsel und -transport

Weben – einfachster Art (z. B. Mull)

Weberhelfer

B 221

Webmaschinen putzen

B 110, B 214, B 413

Zettelwalzen-, Kettbaumtransport

B 213

Lohngruppe V

Nadelvliesanlagen bedienen

B 637

Schermaschine bedienen

B 906, B 907, B 913

Schlichte kochen

B 218

Schlichtmaschine führen

B 216

Teppichraschel-, Tuftingmaschine bedienen

B 811, B 912

Textilmaschinenführer – Weberei

Weben

B 108, B 109, B 201, B 222, B 301, B 302, B 310, B 311, B 707, B 708

Lohngruppe VI

Blatt pflegen und reparieren

B 202

Karten schlagen

Kette einlegen/Zettel auflegen

B 211, B 405

WEBEREI

Rutenweben, Doppelflorweben, Filztuch weben u. a.

B 510, B 901, B 902, B 903

Teppichraschel-, Tuftingmaschine einrichten

B 812

Lohngruppe VII

Nadelvliesanlage (für Papiermaschinenfilze) führen

B 505

Textilmechaniker – Weberei

Webmaschinen einrichten

B 220

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Abs. 6 Manteltarifvertrag.

C. Wirkerei/Strickerei

Lohngruppe I

Eintüten, Legen (auch mit Maschine)

C 112, C 113, C 118, C 213, C 243, C 244, C 255, C 311, C 332, C 513,
C 514

Flecken entfernen

C 218

Helfen im Versand

C 224, C 272, C 273, C 274, C 275, C 276, C 277

Stempeln, Etikettieren

C 151

Trennen, Abziehen (Haltereihen, Zwischengarn)

C 102

Zurichtearbeiten und andere Handarbeiten (z. B. Etiketten zählen, Nähfäden zusortieren, Bänder ablängen, Stoffknöpfe herstellen, Faden abschneiden, Taschen umdrehen, Knöpfe schließen, Gummi einziehen)

C 104, C 137, C 146a, C 152, C 158, C 163, C 207, C 216, C 219, C 234,
C 236, C 302, C 304, C 409, C 411, C 414, C 416, C 503

Lohngruppe II

Detexomat/Dastrumat bedienen

C 406, C 407, C 501

Einfache Packarbeiten

C 279

Einsortieren/Herausrichten von Ware

B 1032, C 197, C 198

Flecken entfernen (mit Auswahl der Mittel)

C 218, C 334

Haken, Ösen und Knöpfe einpressen

C 114, C 230, C 515

Handnäharbeiten

C 116, C 117, C 220

Legen nach Größenvorschrift oder Aufmachungsbild

C 118, C 252, C 253, C 254, C 311, C 418

Legen ohne Fehlerüberlappung

C 159, C 175, C 237, C 238, C 239, C 303

WIRKEREI/STRICKEREI

Nähautomaten bedienen: Riegel-, Knopfloch-, Knopfannäh-,
Taschenaufnäähautomat

C 132, C 133, C 139, C 204

Rand aufstoßen (glatte Ware)

C 170

Stanzen

C 176, C 226

Zieher entfernen (Strumpfindustrie)

C 410

Zutaten zusortieren, Bördle schneiden, Borten kontrollieren,
Binden

C 146, C 147, C 177, C 208, C 209, C 210, C 346, C 415

Zwischenbügeln

C 109, C 110, C 150, C 217, C 220, C 256, C 350

Zwischenkontrolle (Stoff, Strickteile, Zuschnitt, Näherei)

C 195, C 329, C 342, C 348, C 424, C 512

Lohngruppe III

Aufzeichnen nach Schnittlagebild

C 106, C 144, C 166, C 202

Endkontrolle

C 115, C 138, C 245, C 247, C 423, C 505, C 509

Fertigbügeln/Glattbügeln, (z. B. Pullover)

C 108, C 110, C 148, C 149, C 157, C 211, C 212

Garneingang (mit Lagern, Herausrichten, Verteilen)

C 161, C 309

Herausschneiden

C 166, C 172, C 193, C 257, C 347

Ketteln bis 20er Teilung

C 201

Kundenaufträge versandfertig zusammenstellen

A 431, B 1401, C 196, C 271, C 278, C 520, D 604

Legen mit Endkontrolle (Auslese)

C 418, C 421, C 422, C 504, C 508

WIRKEREI/STRICKEREI

Legen mit Fehlerüberlappung

C 237

Maschinennäharbeiten

C 119, C 120, C 121, C 122, C 123, C 124, C 125, C 126, C 127, C 128,
C 129, C 130, C 131, C 214, C 235, C 312, C 408, C 502, C 511

Packen

A 1101, B 1402

Packen, Eingangskontrolle (Garnzutaten usw.)

C 270, C 281

Repassieren

C 134, C 135, C 136, C 335

Schären, Zetteln (Ketten- und Raschelwirkerei) Spulen, Fachen

C 173, C 203, C 338

Wareneingangskontrolle (Garn, Zutaten usw.)

C 309

Lohngruppe IV

Aufzeichnen ohne Schnittlagebild

Färben und Plastizieren (Colorplastmaschine)

C 420

Fertigbügeln mit Formgebung/Façonbügeln

C108, C148, C306

Ketteln über 20er Teilung

C 201, C 510

Ölen, Fetten

Packen (schwierige Art)

A 1103

Plastizieren, roh und bunt

C 419

Schären, Zetteln (Ketten- und Raschelwirkerei) nach Vorschrift
(Garn, Farbe, Rapport)

Stoffkontrolle mit Fehlerkennzeichnung und -klassifizierung

C 182, C 248

Wirken/Stricken

B 805, C 164, C 168, C 225, C 308, C 336, C 337, C 403, C 517

WIRKEREI/STRICKEREI

Lohngruppe V

Textilmaschinenführer – Maschenindustrie

C 168, C 225, C 308, C 336, C 337, C 403

Wirken/Stricken einschl. Ausführung von Reparaturen
(z. B. Fadenzuführung, einzelne Schlossegmente reinigen,
einzelne Kanäle richten, Stösser, Platinen, Steuerfedern
auswechseln)

C 164, C 168, C 225, C 308, C 336, C 337, C 403, C 518

Lohngruppe VI

Einrichten (Strick- und Wirkmaschinen)

Zuschnitt vorbereiten (Schnittlagebild, Stoff-/Lagenberechnung,
Herausschneiden)

C 601, 0701, C 801

Lohngruppe VII

Einrichten und Reparieren (Strick- und Wirkmaschinen)

C 215, C 519

Textilmechaniker - Strickerei/Wirkerei

- Strumpf- und Feinstrumpfundstrickerei

- Ketten- und Raschelwirkerei

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Abs. 6
Manteltarifvertrag.

D. Veredlung

Lohngruppe I

Einpapieren, Einpacken
D 103

Etikettieren
A 420, D 103

Stoffbahnen zusammennähen
C 186, D111

Verbandstoff einbeuteln, einpapieren, einlegen, kartonieren
B 1012, B 1015, B 1017, B 1018, B 1022, B 1026

Lohngruppe II

Arbeiten an Verpackungsmaschine (Verbandstoff)
B 1004, B 1011, B 1014, B 1016, B 1025, D 501

Arbeiten im Musterzimmer
D 414

Kreuzspulen abkanten, Hülsen ausstoßen und verpacken
D 117

Lagen aufeinander nähen (Verbandstoff)
B 1020

Lagerarbeiten (z. B. Lagern, Aussetzen)
D 102, D 416, D 421b

Materialträger beschicken und entleeren
A 408, A 701

Rohwaren- und Zwischenkontrolle
C 249, D 113a, D 114, D 407, D 420, D 422

Schlauch nähen
B 407

Stempeln, Beschriften, Kennzeichnen
D 421a

VEREDLUNG

Zellstoffupfermaschinen bedienen

B 1008, B 1010, B 1024

Lohngruppe III

Abgepasste Artikel ausschneiden, nähen

B 813, B 814, B 817, B 818, B 819, B 820, B 910

Bedienen von - Bandmesser (Teilen von Verbandstoff)

- Kompressenlegemaschine
- Schneidemaschine (Verbandstoff)
- Zahnwattewickelmaschine

B 1013, B 1019, B 1021

Bedienen von - Aufmachungsmaschine (Lege-, Doublier-, Wickelmaschine)

- Bürst-, Rau- und Schmirgelmaschine (große Maschine)
- Dekatiermaschine
- Krumpfe
- Muldenpresse
- Rollmaschine (z. B. Ab-, Auf- und Umrollmaschine)
- Schlauchschneidemaschine
- Schleuder
- Trikotkalander
- Trommelwaschmaschine
- Tumbler
- Umkehrmaschine
- Verpackungsmaschine
- Waschmaschine für Farbkübel und Schablonen

A 705, A 706, B 409, B 410, B 411, B 809, C 171, C 183, C 187, C 233, C 242, C 246, C 330, C 333, C 340, D 101, D 202a, D 210, D 220, D 311, D 401, D 406, D 415

Garn sengen

Helfen beim Bedienen von Breitabkoch-, Laugiermaschine

... Hotflue (vgl. Lohngruppe IV)

D 116

Musterkollektion zusammenstellen

D 222

VEREDLUNG

Raclieren

A 404

Spulen (Haspeln, Winden)

A 406, A 407, A 416, A 427, A 704

Verladearbeiten

D 224

Ware schauen und Endkontrolle (Tischlegen)

B 620, B 626, B 641, D 112, D 113b, D 235, D 320, D 402

Lohngruppe IV

Bedienen von

- Breitabkoch-, Laugiermaschine
- Breitwaschmaschine
- Chem. Reinigungsmaschine
- Egalisierrahmen und Dämpfrahmen
- Einzelkalandar
- Karbonisiermaschine
- Kondensiermaschine
- Prägekalandar
- Schermaschine
- Sengmaschine
- Sterndämpfer, Säuredämpfer
- Strangwaschmaschine, Haspelkufe
(Einzelmaschine)
- Trockenmaschine ohne vorgeschalteten
Foulard (z. B. Hänge)
- Walkmaschine
- Zylinder, Trockenrahmen, Siebtrockner,
Hotflue

A 405, A 803, B 409, B 503, B 629, B 630, B 804, B 815, B 821, B 822,
B 1029; C 145, C 162, C 169, C 178, C 188, C 192, C 205, C 231, C 241,
C 301, C 310, C 331, C 339, C 344, C 345, D 202b, D 203b, D 204, D 205,
D 206, D 207, D 209, D 226, D 227, D 228, D 229, D 310, D 321, D 419

Helfen an der Vliesstoffanlage

B 1027

Helfen bei der Gravur- und Schablonenherstellung
(z. B. Ausmalen, Schablonen herstellen, Schablonen

VEREDLUNG

spannen, Nachlackieren, Ringe einkleben, Trockenschrank bedienen, Beschichten, Belichten)

D 403, D 404, D 417

Helfen beim Beschichten, Streichen, Kaschieren

D 115

Helfen beim Maschinenführen an Breitbleichanlage, Breitwaschanlage ... Seng-Entschlichtungsanlage (vgl. Lohngruppe V)

B 632, D 201

Helfen in der Druckerei

D 213, D 314, D 315, D 410

Helfen in der Färberei

B 806, A 411

Helfen in der Farb- und Appreturküche (z. B. Farbpassieren, - abzapfen)

A 414, C 153, D 308

Schauen, Endkontrolle mit Fehlerkennzeichnung und - klassifizierung

D 211, D 408

Stücke, Kisten, Walzen transportieren

D 234

Lohngruppe V

Bedienen von Breitabkoch-, Laugiermaschine ... Hotflue (vgl. Lohngruppe IV) im Wechsel zwischen Nass- und Trockenabteilungen

Beschichten, Streichen, Kaschieren

B 638, B 801, B 803, B 807, B 816, D 219

Drucker, zweite Kraft

D 309, D 312, D 313, D 325, D 412

Färben

A 410, A 412, A 714, B 802, C 154, C 155, C 223, C 305, C 307, C 417, C 506, D 218, D 301, D 323

Farb-, Appreturmachen, Ansetzen und Mischen von Streichmassen

B 627, B 645, D 214, D 232, D 324

VEREDLUNG

- Maschinenführen an
- Breitbleichanlage
 - Breitwaschanlage
 - Dämpfanlage (z. B. Krostewitz-Dämpfer, HT-Dämpfer, 2-Phasendämpfer)
 - Entschlichtungs- und Bleichanlage (Strang)
 - Fixierahmen, Appreturrahmen
 - Kalanderanlage (-straße)
 - Klebmaschine (Ware kleben auf Untertuch für Druckvorgang)
 - Mercerisieranlage
 - Sanforanlage
 - Seng-Entschlichtungsanlage

B 631, B 909, B 1007, C 405, D 203a, D 221, D 223, D 226, D 231, D 304, D 318, D 409

Schablonen machen

D 216, D 217, D 322, D 405

Textilmaschinenführer – Veredlung

(Stufenausbildung: Grundstufe – Maschinenführung)

Zellstoffverarbeitungsmaschinen bedienen

B 1005, B 1006, B 1009, B 1028

Lohngruppe VI

Maschinenführen an Breitbleichanlage, Breitwaschanlage ... Seng-Entschlichtungsanlage (vgl. Lohngruppe V) verschiedener Veredlungsstufen und Betriebsbereiche

D 118, D 236

Drucken

D 208, D 212, D 215, D 225, D 233, D 302, D 303, D 317, D 326, D 411, D 413

Gravieren

Lohngruppe VII

Drucken, gelernt

Färben, gelernt

VEREDLUNG

Farb- und Appreturmachen, gelernt

Gravieren, gelernt

Textilmechaniker – Veredlung

(Stufenausbildung: Zweite Stufe - Färberei-Textilveredler
- Druckerei-Textilveredler
- Appretur-Textilveredler)

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Abs. 6 Manteltarifvertrag.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

E. Sonstige Tätigkeiten

Lohngruppe I

Lauf- und Zubringerdienste

B 824, C 265

Sortier- und Aufräumarbeiten

C 262

Lohngruppe II

Helfen in Werksküche und Kantine

B 834, C 263

Reinigungsarbeiten

B 823, C 267

Lohngruppe III

Helfen im Betriebsbüro

A 311, D 119, D 122

Materialprüfgeräte bedienen, einfache Laborarbeiten

B 828, C 268

Pförtner an Nebenforten, Wächter

Lohngruppe IV

Handwerker-Helfer

C 260

Helfen im Betriebsbüro (schwierigere Arbeiten)

A 312, A 313, A 1201, B 1201, B 1301

Hubstapler und E-Karren fahren

A 205, B 832, C 266

Pförtner an Hauptforten

B 826, B 1030, C 269

Reinigungsarbeiten der Klimaanlage

C 282

Transportarbeiten

B 825, A 1105, A 1106, A 1107, A 1202, C 280, D 237

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

Lohngruppe V

Handwerker angelernt

C 258, C 259

Lagerarbeiten mit Kontroll- und Schreibearbeiten

A 1104

Lohngruppe VI

Heizer, Maschinisten, Kesselwärter

B 830, B 833, C 264

Klimawächter

B 1303

Lkw-Fahrer

C 261

Lohngruppe VII

Handwerker, gelernt

B 831

Tätigkeitsverzeichnis für gewerbliche Arbeitnehmer

Gültig ab 1. Oktober 1975*)

A. Garnerzeugung

B. Weberei

C. Wirkerei/Strickerei

D. Veredlung

E. Sonstige Tätigkeiten

*) Einschließlich der Vereinbarungen vom 6. Mai 1976, 19. Januar 1977 und 15. November 1977.

A. Garnerzeugung

Lohngruppe I

Hülsen reinigen, sortieren, entstecken und legen
A 101, A 106, A 609, A 801, B 704

Lohngruppe II

Abziehen (Spinnerei, Zwirnerei)
A 207, A 301, A 423

Arbeiten im Hülsen- und Abfallager
A 611

Garn einlegen, packen (Spulen, Kopse u.a.)
A 108, A 306, A 419, A 421, A 428, A 606

Hilfsdienste an Maschinen (z.B. Hülsen, Spulen vorlegen oder
abräumen, Wattewickel auflegen, Watteband einführen)
A 206, B 613, B 614

Maschinen putzen
A610, B 103

Putzen, Kehren, Absaugen, Abblasen

Lohngruppe III

Ballen öffnen (Beschicken von mechanischen Mischanlagen)
A 116, A 204, A 304, B 406, B 603, B 607, B 611, B 612, B 1003

BV-Station bedienen

Etagenzwirnen
A 426, A 603

Kämmen
A 307

Kannentransport

Konvertieren, Kabel reißen, schneiden
A 401, A 802

GARNERZEUGUNG

Krempel bedienen (Wollindustrie)

B 418, B 1023

Spulen, Fachen, Weifen

A 107, A 303, A 427, A 601, A 605, A 703, A 712, B 705, B 706, D 107

Spulentransport

A 110, A 209, A 210

Strecken

A 103, A 309, A 402

Wickel fahren

A 115, A 310, B 225

Wolfen und Mischen

B 419, B 502, B 810

Zwirnen

A 102, A 105, A 403, A 425, A 604, A 710, B 414

Lohngruppe IV

Batteur bedienen (mit Flockenspeisung)

A 901, A 910

Flyern, Finisseur bedienen

A 111, A 702

Karden bedienen (mit Flockenspeisung)

A 114, A 903, B 223, B 418

Krempel putzen (Wollindustrie)

B 417

Ölen, Fetten

B 217

Spinnen

A 104, B 404, B 415

Texturieren

A 602

Lohngruppe V

Abziehkolonne führen (Spinnerei und Zwirnerei)

A 424, B 1001

Batteur bedienen (ohne Flockenspeisung)

A 902, B 113, B 224

GARNERZEUGUNG

Karden bedienen (ohne Flockenspeisung)

A 114, A 904, A 911, B 112, B 226, B 418

Putzkolonne führen

Textilmaschinenführer- Spinnerei

Lohngruppe VI

Karden schleifen

Zylinder machen und schleifen

A 713, B 604

Lohngruppe VII

Textilmechaniker-Spinnerei

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Ziff. 6,
Manteltarifvertrag.

B. Weberei

Lohngruppe I

Hülsen sammeln, reinigen, sortieren
B 105, B 309, B 704

Lohngruppe II

Aufstecken an Schär-/Zettelgatter
B 401

Hilfsdienste an Maschinen (z.B. Hülsen, Spulen vorlegen oder
abräumen)
B 905

Nähautomaten bedienen (Weberei)
B 819, B 1501, B 1607, B 1609, B 1610, B 1611, B 1612

Spulen aufstecken, Magazin füllen an Webmaschinen
B 215

Lohngruppe III

Absaugen

Aufstecken an Schär-/Zettelgatter nach Vorschrift
B 401.

Ausnähen
B 412

Blatt stechen mit Maschine
B 204

Nähen (Weberei)
B 1502, B 1503, B 1504, B 1601, B 1602, B 1603, B 1604, B 1605, B 1606,
B 1608

Flechten (Klöppeln)
B 1103

Garn umfüllen
B 101, B 209

Geschirr vorrichten
B 305

Gewebe schauen und putzen
B 208, B 642, B 702

Hochstoßlegemaschine bedienen
B 210

Plattieren (Umspinnen)
B 1102

Schären, Zetteln

B 403, B 507

Spulen (Kett- und Schußgarnspulen)

B 102, B 312, B 313, B 701, B 705

Stücke messen und rollen

B 314

Lohngruppe IV

Einziehen, Blatt stechen (von Hand)

B 205, B 303, B 304, B 307

Einziehen (mit Maschine)

B 107, B 203, B 219

Filznahten

B 506

Gewebeputzmaschine bedienen

B 206, B 908

Häkelgalonmaschine bedienen

B 1104

Helfen an der Nadelvliesanlage

B 505

Helfen an der Schlichtmaschine

B 207, B 308

Knoten anknüpfen (mit Maschine)

B 212, B 703

Ölen, Fetten

B 217

Nadelstuhl bedienen

B 1105

Nadelvliesmaschinen und einfache Nadelvliesanlagen bedienen
(z.B. Jute, Polyester-Vlies)

B 608, B 610, B 615, B 808

Schären, Zetteln nach Vorschrift (Garn, Farbe, Rapport)

B 403, B 507

Schauen, Endkontrolle mit Fehlerkennzeichnung und
-klassifizierung

B 402, B 508, B 636, B 911

Warenbaumwechsel und -transport

Weben – einfachster Art (z.B. Mull)

Weberhelfer

B 221

WEBEREI

Webmaschinen putzen

B 110, B 214, B 413

Zettelwalzen-, Kettbaumtransport

B213

Lohngruppe V

Nadelvliesanlagen bedienen

B 637

Schermaschine bedienen

B 906, B 907, B 913

Schlichte kochen

B 218

Schlichtmaschine führen

B 216

Teppichraschel-, Tuftingmaschine bedienen

B 811, B 912

Textilmaschinenführer – Weberei

Weben

B 108, B 109, B 201, B 222, B 301, B 102, B 310, B 311, B 707, B 708

Lohngruppe VI

Blatt pflegen und reparieren

B 202

Karten schlagen

Kette einlegen/Zettel auflegen

B 211, B 405

Rutenweben, Doppelflorweben, Filztuch weben u.a.

B 510, B 901, B 902, B 903

Teppichraschel-, Tuftingmaschine einrichten

B 812

Lohngruppe VII

Nadelvliesanlage (für Papiermaschinenfilze) führen

B 505

Textilmechaniker – Weberei

Webmaschinen einrichten

B 220

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Ziff. 6,
Manteltarifvertrag

C. Wirkerei/Strickerei

Lohngruppe I

Eintüten, Legen (auch mit Maschine)

C 112, C 113, C 118, C 213, C 243, C 244, C 255, C 311, C 332, C 513,
C 514

Flecken entfernen

C 218

Helfen im Versand

C 224, C 272, C 273, C 274, C 275, C 276, C 277

Stempeln, Etikettieren

C 151

Trennen, Abziehen (Haltereihen, Zwischengarn)

C 102

Zurichtearbeiten und andere Handarbeiten (z.B. Etiketten zählen, Nähfäden zusortieren, Bänder ablängen, Stoffknöpfe herstellen, Faden abschneiden, Taschen umdrehen, Knöpfe schließen, Gummi einziehen)

C 101, C 104, C 137, C 152, C 158, C 163, C 207, C 216, C 219, C 234,
C 236, C 302, C 304, C 409, C 411, C 414, C 416, C 503

Lohngruppe II

Detexomat/Dastromat bedienen

C 406, C 407, C 501

Einfache Packarbeiten

C 279

Einsortieren/Herausrichten von Ware

B 1032, C 197, C 198

Flecken entfernen (mit Auswahl der Mittel)

C 218, C 334

Haken, Ösen und Knöpfe einpressen

C 114, C 230, C 515

Handnäharbeiten

C 116, C 117, C 220

Legen nach Größenvorschrift oder Aufmachungsbild

C 118, C 252, C 253, C 254, C 311, C 418

Legen ohne Fehlerüberlappung

C 159, C 175, C 237, C 238, C 239, C 303

Nähautomaten bedienen: Riegel-, Knopfloch-, Knopfannäh-,
Taschenaufnäähautomat

C 132, C 133, C 139, C 204

WIRKEREI/STRICKEREI

Rand aufstoßen (glatte Ware)

C 170

Stanzen

C 176, C 226

Zieher entfernen (Strumpfindustrie)

C 410

Zutaten sortieren, Bördle schneiden, Borten kontrollieren,
Binden

C 146, C 147, C 177, C 208, C 209, C 210, C 346, C 415

Zwischenbügeln

C 109, C 110, C 150, C 217, C 229, C 256, C 350

Zwischenkontrolle (Stoff, Strickteile, Zuschnitt, Näherei)

C 195, C 329, C 342, C 348, C 424, C 512

Lohngruppe III

Aufzeichnen nach Schnittlagebild

C 106, C 144, C 166, C 202

Endkontrolle

C 115, C 138, C 245, C 247, C 423, C 505, C 509

Fertigbügeln, Glattbügeln (z.B. Pullover)

C 108, C 110, C 148, C 149, C 157, C 211, C 212

Garneingang (mit Lagern, Herausrichten, Verteilen)

C 161, C 309

Herausschneiden

C 166, C 172, C 193, C 257, C 347

Ketteln bis 20er Teilung

C 201

Kundenaufträge versandfertig zusammenstellen

A 431, B 1401, C 196, C 271, C 278, C 520, D 604

Legen mit Endkontrolle (Auslese)

C 418, C 421, C 422, C 504, C 508

Legen mit Fehlerüberlappung

C 237

Maschinennäharbeiten

C 119, C 120, C 121, C 122, C 123, C 124, C 125, C 126, C 127, C 128,
C 129, C 130, C 131, C 214, C 235, C 312, C 408, C 502, C 511

Packen

A 1101, B 1402

Packen, Eingangskontrolle (Garn, Zutaten usw.)

C 270, C 281

WIRKEREI/STRICKEREI

Repassieren

C 134, C 135, C 136, b 335

Schären, Zetteln (Ketten- und Raschelwirkerei), Spulen, Fachen

C 173, C 203, C 338

Wareneingangskontrolle (Garn, Zutaten usw.)

C 309

Lohngruppe IV

Aufzeichnen ohne Schnittlagebild

Färben und Plastizieren (Colorplastmaschine)

C 420

Fertigbügeln mit Formgebung/Façonbügeln

C 108, C 148, C 306

Ketteln über 20er Teilung

C 201, C 510

Ölen, Fetten

Packen (schwierige Art)

A 1103

Plastizieren, roh und bunt

C 419

Schären, Zetteln (Ketten- und Raschelwirkerei) nach Vorschrift
(Garne, Farbe, Rapport)

Stoffkontrolle mit Fehlerkennzeichnung und -klassifizierung

C 182, C 248

Wirken/Stricken

B 805, C 164, C 168, C 225, C 308, C 336, C 337, C 403

Lohngruppe V

Textilmaschinenführer – Maschenindustrie

C 168, C 225, C 308, C 336, C 337, C 403

Wirken/Stricken einschl. Ausführung von Reparaturen (z.B.
Fadenzuführung, einzelne Schloßsegmente reinigen, einzelne
Kanäle richten, Stösser, Platinen, Steuerfedern auswechseln)

C 164, C 168, C 225, C 308, C 336, C 337, C 403

Lohngruppe VI

Einrichten (Strick- und Wirkmaschinen)

WIRKEREI/STRICKEREI

Zuschnitt vorbereiten (Schnittlagebild, Stoff-/Lagenberechnung,
Herausschneiden)

C 601, C 701, C 801

Lohngruppe VII

Einrichten und Reparieren (Strick- und Wirkmaschinen)

C 215, C 519

Textilmechaniker

- Strickerei/Wirkerei
- Strumpf- und Feinstrumpfundstrickerei
- Ketten- und Raschelwirkerei

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Ziff. 6,
Manteltarifvertrag

D. Veredlung

Lohngruppe I

Einpapieren, Einpacken
D 103

Etikettieren
A 420, D 103

Stoffbahnen zusammennähen
C 186, D 111

Verbandstoff einbeuteln, einpapieren, einlegen, kartonieren
B 1012, B 1015, B 1017, B 1018, B 1022, B 1026

Lohngruppe II

Arbeiten an Verpackungsmaschine (Verbandstoff)
B 1004, B 1011, B 1014; B 1016, B 1025, D 501

Arbeiten im Musterzimmer
D 414

Kreuzspulen abkanten, Hülsen ausstoßen und verpacken
D 117

Lagen aufeinander nähen (Verbandstoff)
B 1020

Materialträger beschicken und entleeren
A 408, A 701

Rohlagerarbeiten (z.B. Lagern, Aussetzen)
D 102, D 421 b

Rohwaren- und Zwischenkontrolle
C 249, D 113a, D 114, D 407, D 420, D 422

Schlauch nähen
B 407

Stempeln, Beschriften, Kennzeichnen
D 421a

Zellstofftupfermaschine bedienen
B 1008, B 1010, B 1024

Lohngruppe III

Abgepasste Artikel ausschneiden, nähen
B 813, B 814, B 817, B 818, B 819, B 820, B 910

VEREDLUNG

Bedienen von:

- Bandmesser (Teilen von Verbandstoff)
- Kompressenlegemaschine
- Schneidemaschine (Verbandstoff)
- Zahnwattewickelmaschine
B 1013, B 1019, B 1021

Bedienen von:

- Aufmachungsmaschine (Lege-, Dublier-, Wickelmaschine)
- Bürst-, Rauh- und Schmirgelmaschine (große Maschine)
- Dekatiermaschine
- Krumpfe
- Muldenpresse
- Rollmaschine (z.B. Ab-, Auf- und Umrollmaschine)
- Schlauchschneidemaschine
- Schleuder
- Trikotkalander
- Trommelwaschmaschine
- Tumbler
- Umkehrmaschine
- Verpackungsmaschine
- Waschmaschine für Farbkübel und Schablonen
A 705, A 706, B 408, B 410, B 411, B 809, C 171, C 183, C 187, C 233,
C 242, C 246, C 330, C 333, C 340, D 101, D 202, D 210, D 220, D 311, D 401,
D 406, D 415

Garn sengen

Helfen beim Bedienen von Breitabkoch-, Laugiermaschine, Breitwaschmaschine, Chem. Reinigungsmaschine, Egalisierrahmen und Dämpfrahmen, Einzelkalander, Karbolisiermaschine, Kondensiermaschine, Prägekalander, Schermaschine, Sengmaschine, Sterndämpfer, Säuredämpfer, Strangwaschmaschine, Haspelkufe (Einzelmaschine), Trockenmaschine ohne vorgeschalteten Foulard (z.B. Hänge), Walkmaschine, Zylinder, Trockenrahmen, Siebtrockner, Hotflue.
D 116

Musterkollektion zusammenstellen

D 222

Radieren

A 404

Spulen (Haspeln, Winden)

A 406, A 407, A 416, A 427, A 704

Verladearbeiten

D 224

Ware schauen und Endkontrolle (Tischlegen)

B 620, B 626, B 641, D 112, D 113b, D 235, D 320, D 402

Lohngruppe IV

Bedienen von:

- Breitabkoch-, Laugiermaschine
- Breitwaschmaschine
- Chem. Reinigungsmaschine
- Egalisierrahmen und Dämpfrahmen
- Einzelkalander
- Karbonisiermaschine
- Kondensiermaschine
- Prägekalander
- Schermaschine
- Sengmaschine
- Sterndämpfer, Säuredämpfer
- Strangwaschmaschine, Haspelkufe (Einzelmaschine)
- Trockenmaschine ohne vorgeschalteten Foulard (z.B. Hänge)
- Walkmaschine
- Zylinder, Trockenrahmen, Siebtrockner, Hotflue

A 405, A 803, B 409, B 503, B 629, B 630, B 804, B 815, B 821, B 822, 13 1029,
C 145, C 162, C 169, C 178, C 188, C 192, C 205, C 231, C 241, C 301, C 310,
C 331, C 339, C 344, C 345, D 202b, D 203b, D 204, D 205, D 206, D 207, D 209,
D 226, D 227, D 228, D 229, D 310, D 321, D 419

Helfen an der Vliesstoffanlage

B 1027

Helfen bei der Gravur- und Schablonenherstellung (z. B. Ausmalen, Schablonenherstellung, Schablonenspannen, Nachlackieren, Ringe einkleben, Trockenschrank bedienen, Beschichten, Belichten)

D 403, D 404, D 417

Helfen beim Beschichten, Streichen, Kaschieren

D 115

Helfen beim Führen von Ausrüstungsanlagen (Breitbleichanlage, Breitwaschanlage, Dämpfanlage – z.B. Krostwitz-Dämpfer, HT-Dämpfer -, 2-Phasendämpfer-, Entschlichtungs- und Bleichanlage – Strang -, Fixierrahmen, Appreturrahmen, Kalanderanlage, -straße, Klebemaschine – Ware kleben auf Untertuch für Druckvorgang -, Mercerisieranlage, Sanforanlage, Seng-Entschlichtungsanlage)

B 632, D 201

VEREDLUNG

Helfen in der Druckerei

D 213, D 314, D 315, D 410

Helfen in der Färberei

A 411, B 806

Helfen in der Farb-, und Appreturküche (z.B. Farbpassieren, -abzapfen)

A 414, C 153, D 308

Schauen, Endkontrolle mit Fehlerkennzeichnung und -klassifizierung

D 211, D 408

Stücke/Kisten transportieren

D 234

Lohngruppe V

Bedienen von Ausrüstungsmaschinen (Breitabkoch-, Laugiermaschine, Breitwaschmaschine, Chem. Reinigungsmaschine, Egalisierrahmen und Dämpfrahmen, Einzelkalander, Karbonisiermaschine, Kondensiermaschine, Prägekalander, Schermaschine, Sengmaschine, Sterndämpfer, Säuredämpfer, Strangwaschmaschine, Haspelkufe Einzelmaschine, Trockenmaschine ohne vorgeschalteten Foulard z.B. Hänge, Walkmaschine, Zylinder, Trockenrahmen, Siebtrockner, Hotflue) im Wechsel zwischen Nass- und Trockenabteilungen

Bedienen von Zellstoffverarbeitungsanlagen (Vliesstoffanlage)

B 1005, B 1006, B 1009, B 1028

Beschichten, Streichen, Kaschieren

B 638, B 801, B 803, B 807, B 816, D 219

Drucker zweite Kraft

D 309, D 312, D 313, D 325, D 412

Färben

A 410, A 412, A 714, B 802, C 154, C 155, C 223, C 305, C 307, C 417, C 506, D 218, D 301, D 323

Farb-, Appreturmachen, Ansetzen und Mischen von Streichmassen

B 627, B 645, D 214, D 232, D 324

Maschinenführen an:

- Breitbleichanlage
- Breitwaschanlage
- Dämpfanlage (z.B. Krostwitz-Dämpfer, HT-Dämpfer, 2-Phasendämpfer)

VEREDLUNG

- Entschlichtungs- und Bleichanlage (Strang)
 - Fixierrahmen, Appreturrahmen
 - Kalanderanlage (-straße)
 - Klebemaschine (Ware kleben auf Untertuch für Druckvorgang)
 - Mercerisieranlage
 - Sanforanlage
 - Seng-Entschlichtungsanlage
 - B 631, B 909, B 1007, C 405, D 203a, D 221, D 223, D 226, D 231, D 304, D 318, D 409
- Schablonen machen
D 216, D 217, D 322, D 405.
- Textilmaschinenführer – Veredelung
(Stufenausbildung: Grundstufe – Maschinenführung)

Lohngruppe VI

Bedienen von Ausrüstungsanlagen verschiedener Veredelungsstufen und Betriebsbereiche (Breitbleich-, Breitwasch-, Dämpfanlage – z. B. Krostwitz-Dämpfer, HT-Dämpfer, 2-Phasendämpfer-, Entschlichtungs- und Bleichanlage – Strang -, Fixierrahmen, Appreturrahmen, Kalanderanlage, -straße, Klebemaschine – Ware kleben auf Untertuch für Druckvorgang -, Mercerisieranlage, Sanforanlage, Seng-Entschlichtungsanlage)
D 118, D 236

Drucken

D 208, D 212, D 215, D 225, D 233, D 302, D 303, D 317, D 326, D 411, D 413

Gravieren

Lohngruppe VII

Drucken, gelernt

Färben, gelernt

Farb- und Appreturmachen, gelernt

Gravieren, gelernt

Textilmechaniker – Veredelung

(Stufenausbildung: Zweite Stufe

- Färberei – Textilveredler
- Druckerei – Textilveredler
- Appretur – Textilveredler)

Die Entlohnung der Vorarbeiter bestimmt sich nach § 11 Ziff. 6, Manteltarifvertrag.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

E. Sonstige Tätigkeiten

Lohngruppe I

Lauf- und Zubringerdienste

B 824, C 265

Sortier- und Aufräumarbeiten

C 262

Lohngruppe II

Hilfsdienste in der Werksküche und Kantine

B 834, C 263

Reinigungsarbeiten

B 823, C 267

Zusammenstellen von Aufträgen (Kommission)

B 1032

Lohngruppe III

Helfen im Betriebsbüro

A 311, D 119, D 122

Bedienen von Materialprüfgeräten – einfache Laborarbeiten

B 828, C 268

Pförtner an Nebenforten, Wächter

Lohngruppe IV

Handwerker-Helfer

C 260

Helfen im Betriebsbüro (schwierige Arbeiten)

A 312, A 313, A 1201, B 1301

Hubstapler- und E-Karrenfahrer

A 205, B 832, C 266

Pförtner an Hauptforten

B 826, B 1030, C 269

Reinigungsarbeiten der Klimaanlage

C 282

Transportarbeiten

A 1105, A 1106, A 1107, B 1202, C 280, D 237

Lohngruppe V

Handwerker, angelernt

C 258, C 259

Lagerarbeiten mit Kontroll- und Schreifarbeiten

A 1104

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

Lohngruppe VI

Heizer, Maschinisten, Kesselwärter

B 830, B 833, C 264

Klimawächter

B 1303

Lkw-Fahrer

C 261

Lohngruppe VII

Oberbegriff:

Handwerkertätigkeiten, die nicht zum Textilproduktionsprozeß gehören*, bei vorgegebener Aufgabenstellung durch Arbeitnehmer mit entsprechendem Facharbeiterbrief oder gleichwertiger Qualifikation für die zu verrichtenden Tätigkeiten mit mindestens 6jähriger einschlägiger Berufspraxis.

Richtbeispiele:

Durchführung von

- Reparaturen, Wartungsarbeiten, Störungssuche, Maschinenmontage, Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen, Installationsarbeiten, Anschließen und Ändern von einfachen Steuerungen,
- Allgemeinen Werkstattarbeiten (Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen, Schweißen, Ersatzteile herstellen, Montagearbeiten, Reparieren von Transportmitteln, Elektrowagen, Gabelstaplern usw.)
- Betriebsschlosser,
- Industriemechaniker Fachrichtung Betriebstechnik, Maschinen- und Systemtechnik,
- Betriebselektriker,
- Elektroniker,
- Kfz-Mechaniker,
- Dreher,
- Fräser,
- Kesselwärter mit TÜV-Prüfung, die Reparaturarbeiten verrichten,
- Maler, Maurer, Schreiner usw.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

Lohngruppe VIII

Oberbegriff:

Schwierige Handwerker-tätigkeiten, die nicht zum Textilproduktionsprozess gehören, bei vorgegebener Aufgabenstellung durch Arbeitnehmer mit entsprechendem Facharbeiterbrief oder gleichwertiger Qualifikation für die zu verrichtenden Tätigkeiten mit mindestens 6jähriger einschlägiger Berufspraxis. Darüber hinaus sind spezielle, tätigkeitsbezogene Fachkenntnisse erforderlich.

Richtbeispiele:

Durchführung schwieriger

- Reparaturen, Wartungsarbeiten, Störungssuche, Maschinenmontage, Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen, Installationsarbeiten
- Werkstattarbeiten (Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen, Schweißen, Ersatzteile herstellen, Montagearbeiten),
- Anschluss- und Änderungsarbeiten an Steuerungen

Fehleranalysen und einfache Programmierungen von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS, CNC usw.)

Lohngruppe IX

Oberbegriff:

Schwierigste Handwerker-tätigkeiten, die nicht zum Textilproduktionsprozess gehören, bei vorgegebener Aufgabenstellung durch Arbeitnehmer mit entsprechendem Facharbeiterbrief oder gleichwertiger Qualifikation für die zu verrichtenden Tätigkeiten. Darüber hinaus sind spezielle Fachkenntnisse sowie umfangreiche Berufserfahrung erforderlich. Diese Fachkräfte haben einen umfassenden Verantwortungsbereich.

Richtbeispiele:

Durchführung schwierigster

- Reparaturen, Wartungsarbeiten, Störungssuche, Maschinenmontage, Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen,
- Werkstattarbeiten

Anspruchsvolle Programmierung von komplexen speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS, CNC usw.).

Wartung und Installation von mess-, regel- und computergesteuerten Anlagen.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN

Bauen von aufwendigen elektronischen Steuerungen und Schaltungen

Montage und Inbetriebnahme von komplexen Produktionsanlagen

Herstellung komplizierter Ersatz- und Maschinenteile

Bei Nichteinigung zwischen Betriebsleitung und Betriebsrat über erstmalige Eingruppierungen und Umgruppierungen im Rahmen der Neuordnung der Handwerker-tätigkeiten entscheidet die Einigungsstelle nach § 76 BetrVG.

Gemeinsame Erläuterungen
der Tarifvertragsparteien
zum Tätigkeitsverzeichnis
für gewerbliche Arbeitnehmer

gültig ab 1. Oktober 1975

**§ 11 MTV für gewerbliche Arbeitnehmer
der Baden-Württembergischen Textilindustrie
vom 23. Januar 1973 i. d. F. von 17. April 1975**

Vorwort

Bei den Tarifverhandlungen 1969 für die gewerblichen Arbeitnehmer der Textilindustrie in Baden-Württemberg wurde u. a. vereinbart:

Die Tarifvertragsparteien haben die Absicht, die Lohngruppenkataloge zu überarbeiten, um sie den technischen Veränderungen anzupassen und den damit verbundenen Anforderungen an die Arbeitnehmer Rechnung zu tragen.

Die Tarifvertragsparteien verzichten auf die im Lohngruppenverzeichnis vorgesehenen Kündigungsfristen.

Es wird eine Kommission gebildet, in die jede Tarifvertragspartei ein bis zwei Vertreter entsendet. Diese Kommission hat die Aufgabe, in den Betrieben die Arbeitsplätze zu beschreiben und für diese Tätigkeit eine Bezeichnung zu finden, die als Tätigkeitsbezeichnung zur Einstufung in das Lohngruppenverzeichnis geeignet ist.

Die Auswahl der Sparten und der Betriebe, in denen diese Kommission tätig wird, erfolgt in Absprache zwischen den Tarifvertragsparteien.

Das Ergebnis dieser Kommissionstätigkeit wird den Tarifvertragsparteien vorgelegt. Es bleibt ihnen überlassen, inwieweit sie diese Unterlagen für die Neugestaltung des Lohngruppenkatalogs verwenden.

Seitdem hat die gemeinsame Kommission in

49 Betriebsbegehungen

795 Arbeitsplätze

beschrieben und bezeichnet. Auf dieser Grundlage konnten die Tarifvertragsparteien in

32 Verhandlungen

und vielen internen Beratungen vorliegendes Tätigkeitsverzeichnis vereinbaren.

Mit diesem Tarifvertrag wurden die Bemühungen der Tarifvertragsparteien, dem Grundsatz „Gleicher Lohn für gleiche Leistung“ Geltung zu verschaffen, fortgesetzt und, soweit tarifvertraglich möglich, zum Abschluss gebracht.

Ein besonderes Merkmal dieser Vereinbarung ist es, dass sie der dauernden Überprüfung und Ergänzung durch die Tarifvertragsparteien sowie der betrieblichen Parteien bedarf. Nur wenn dieser Tarifvertrag den sich dauernd wechselnden Anforderungen an die Arbeitnehmer durch die technische Entwicklung angepasst wird, erfüllt er seinen Zweck, ein Mittel zur gerechten Entlohnung zu sein.

In diesem Sinne danken wir allen, die am Zustandekommen dieses Vertrages beteiligt waren, für ihre Mühe und Arbeit.

Verband
der Baden-Württembergischen
Textilindustrie e. V.
Stuttgart

Gewerkschaft
Textil-Bekleidung
Bezirk Baden-Württemberg
Stuttgart

Gemeinsame Erläuterungen der Tarifvertragsparteien

Zu § 11 Manteltarifvertrag *)

Zu § 11 Abs. 1 MTV

Für die Einstufung der einzelnen Tätigkeiten in eine der sieben Lohngruppen ist das Tätigkeitsverzeichnis maßgebend.

Die Anwendung des Tätigkeitsverzeichnisses im Betrieb hat der Betriebsrat gemäß § 80 Abs. 1 Ziff. 1 BetrVG zu überwachen. Für Tätigkeiten, die nicht im Tätigkeitsverzeichnis aufgeführt sind, gilt Abs. 3 Satz 7 und 8.

Zu § 11 Abs. 2 MTV

Ab 1. Oktober 1975 ändern sich mit Inkrafttreten dieses Tätigkeitsverzeichnisses die Bezeichnungen der Lohngruppen durch die Verringerung der Anzahl der Lohngruppen von zehn auf sieben wie folgt:

bis 30. September 1975

I
II
III
IV, V, VI
VII, VIII
IX
X

ab 1. Oktober 1975

I
II
III
IV
V
VI
VII

Zu § 11 Abs. 3 Satz 1 MTV

Für die Einstufung ist allein die Wertigkeit der Tätigkeit maßgebend. Aus Berufsbezeichnungen und Titeln können keine Ansprüche hergeleitet werden. Die Art des Erwerbs und des Nachweises der für die Tätigkeit erforderlichen Fähigkeiten ist an keine bestimmte Bedingung gebunden.

*) Der Wortlaut des § 11 MTV findet sich oben S. 5 – 6.

Zu § 11 Abs. 3 Satz 2 MTV

Für die Einstufung der Tätigkeiten sind allein die Tarifvertragsparteien zuständig. Nur Tätigkeiten, die auf einzelne Betriebe beschränkt sind oder die in nicht beachtlichem Umfang ausgeübt werden, können mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien eingestuft werden (s. Abs. 3 Satz 8).

Die Einstufung erfolgt nach den angegebenen Merkmalen des Tarifvertrages:

- Fachkönnen
- Geschicklichkeit
- Verantwortung
- Körperliche Belastung
- Belastung der Sinne und Nerven
- Umgebungseinflüsse

(also nicht nach einer analytischen Arbeitsbewertung).

Hierbei ist unter Verwertung der betrieblichen Erfahrung und durch Vergleich mit der Einstufung gleichwertiger Tätigkeiten anhand der Arbeitsplatzbeschreibung die Einstufung festzulegen. Mit der so gefundenen Einstufung sind alle für die Arbeitsbewertung maßgebenden Kriterien erfasst.

Unberührt hiervon bleibt die Regelung in § 13 Abs. 9 MTV.

Die bisherigen tariflichen Regelungen im Tarifgebiet Nordbaden, Nordwürttemberg, Südwürttemberg-Hohenzollern sowie im bayerischen Kreis Lindau über Zulagen für Mehlstuhlbedienung in der Tuch-, Decken-, Kleiderstoff- und Möbelstoffindustrie sind nicht in das neue Tätigkeitsverzeichnis übernommen.

Deren Fortgeltung ergibt sich aus den MTV-Bestimmungen (§ 13 Abs. 9 MTV) (siehe Anlage 1).

Zu § 11 Abs. 3 Satz 3

Die Umgebungseinflüsse wie

- Staub,
- Schmutz,
- Kälte,
- Hitze,
- Wasser,
- Säuren,
- Lärm u. a.

sind bei der Einstufung, soweit sie in der Arbeitsplatzbeschreibung aufgeführt oder üblicherweise mit dieser Tätigkeit verbunden sind, berücksichtigt und demgemäß durch die Lohngruppenmäßige Einstufung erfasst.

Im Tarifgebiet Nordbaden, Nordwürttemberg, Südwürttemberg-Hohenzollern sowie dem bayerischen Kreis Lindau waren die Umgebungseinflüsse bisher bei der Einstufung nicht erfasst und wurden durch besondere, mit dem Betriebsrat im einzelnen vereinbarte Erschwerniszuschläge abgegolten. Diese Regelung entfällt nun mit Inkrafttreten des neuen Tätigkeitsverzeichnisses.

Zu § 11 Abs. 3 Satz 4 und 5

Die Arbeitsplatzbeschreibung ist Grundlage und Voraussetzung für die Einstufung einer Tätigkeit. Aus der Benennung einer Tätigkeit können Einstufungen nicht hergeleitet werden. Im Tätigkeitsverzeichnis erfasst und eingestuft sind deshalb nur solche Tätigkeiten, die mit der Arbeitsplatzbeschreibung übereinstimmen.

Trifft die einer eingestuften Tätigkeit zugrundeliegende Tätigkeitsbeschreibung auf eine im Betrieb vorkommende Tätigkeit nicht zu, ist entsprechend Abs. 4 Satz 2 zu verfahren.

Die Arbeitsplatzbeschreibung wird von einer gemeinsamen Kommission erstellt. Die Kommission ist mit der gleichen Anzahl von Arbeitgeber-/Arbeitnehmervertretern zu besetzen. Erfolgen die Einstufungen durch die Tarifvertragsparteien, wird die Kommission von diesen gebildet, bei betrieblichen Einstufungen durch die Betriebsparteien

Zu § 11 Abs. 3 Satz 6

Jede Tätigkeit ist einer der vorgegebenen sieben Lohngruppen zuzuordnen. Zwischenlohngruppen (Zulagen) sind nicht zulässig. Unberührt hiervon bleiben die Bestimmungen über tarifliche Zulagen (z. B. § 12 Abs. 2 bis 4 MTV – zwangsläufiger Arbeitsablauf, § 13 Abs. 9 – Arbeitsplatzausweitung) sowie die Gewährung übertariflicher Zulagen.

Zu § 11 Abs. 3 Satz 7

Die Tarifvertragsparteien sind sich darüber im Klaren, dass das Tätigkeitsverzeichnis ständig den neuesten Entwicklungen in den Betrieben angepasst werden muss.

Dazu ist es erforderlich, dass die Betriebsleitungen und Betriebsräte den Tarifvertragsparteien entsprechende Anregungen geben und Vorschläge unterbreiten.

Zu § 11 Abs. 3 Satz 8

Die betriebliche Einstufung soll Ausnahmefällen vorbehalten bleiben. Die Betriebe haben sich deshalb stets mit den Tarifvertragsparteien in Verbindung zu setzen, damit diese prüfen, ob gegebenenfalls die Voraussetzungen nach Abs. 3 Satz 7 – betriebliche Einstufung nicht erfasster Tätigkeiten – gegeben sind.

Handelt es sich um Tätigkeiten, die auf einzelne Betriebe beschränkt sind oder die in nicht beachtlichem Umfang ausgeübt werden, können die Tarifvertragsparteien die Betriebsleitungen und Betriebsräte bevollmächtigen, betriebliche Einstufungen vorzunehmen (schriftliche Betriebsvereinbarung).

Zu § 11 Abs. 4 Satz 1

Die betrieblichen Einstufungen haben nach den gleichen Bestimmungen zu erfolgen, die für die Einstufung durch die Tarifvertragsparteien gelten.

Zu § 11 Abs. 4 Satz 2

Bei der Überprüfung einer Einstufung (§ 80 Abs. 1 BetrVG) ist deshalb zuerst die Arbeitsplatzbeschreibung mit den tatsächlichen Verhältnissen im Betrieb zu vergleichen.

Eine betriebliche Einstufung ist dann vorzunehmen, wenn die im Betrieb ausgeübte Tätigkeit nicht mit der Arbeitsplatzbeschreibung der im Tätigkeitsverzeichnis erfassten Tätigkeit übereinstimmt.

Bei diesem Vergleich sind sowohl die Tätigkeitsbeschreibungen als auch die zugrunde gelegten Einstufungsmerkmale (Abs. 3 Satz 2) zu berücksichtigen.

Zu § 11 Abs. 4 Satz 3

Für die betriebliche Einstufung ist die Arbeitsplatzbeschreibung ebenfalls Voraussetzung und Grundlage der Einstufung.

Die Arbeitsplatzbeschreibung ist von einer betrieblichen, gemeinsamen und paritätischen Kommission anzufertigen.

Hierfür ist das Formular „Arbeitsplatzbeschreibung“ (Anlage 2) zu benutzen.

Anhand der Arbeitsplatzbeschreibung ist durch Vergleich mit anderen, schon eingestuft Tätigkeiten und deren Arbeitsplatzbeschreibungen die Einstufung zwischen Betriebsleitung und Betriebsrat zu vereinbaren. Die Vereinbarung hat schriftlich zu erfolgen (§ 18 MTV). Die Arbeitsplatzbeschreibung ist als Teil der Vereinbarung dieser in der Anlage beizufügen.

Zu § 11 Abs. 4 Satz 4

Durch die Empfehlung, die Tarifvertragsparteien bei den Beratungen über betriebliche Einstufungen hinzuzuziehen, sollen Meinungsverschiedenheiten zwischen den Beteiligten von vornherein vermieden werden. Das gilt umso mehr, als den Tarifvertragsparteien ein Vetorecht gegen die betriebliche Einstufung zusteht.

Zu § 11 Abs. 4 Satz 5 und 6

Die Vereinbarung über die betriebliche Einstufung einschließlich der dazugehörenden Arbeitsplatzbeschreibung ist den Tarifvertragsparteien mitzuteilen. Es wird empfohlen, die Vereinbarung durch Einschreiben den Tarifvertragsparteien zuzusenden.

Die Tarifvertragsparteien können gegen jede betriebliche Einstufung in begründeten Fällen Einspruch einlegen und die Einstufung selbst vornehmen. Es empfiehlt sich deshalb, die Antwort der Tarifvertragsparteien abzuwarten, bevor die betriebliche Einstufung angewandt wird.

Der Einspruch einer oder beider Tarifvertragsparteien lässt die Vereinbarung über die betriebliche Einstufung nicht in Kraft treten.

§ 13 Abs. 15 MTV gilt entsprechend.

Zu § 11 Abs. 5

Voraussetzung für eine Betriebsvereinbarung ist, dass der Arbeitnehmer zur Erledigung der übertragenen Aufgaben regelmäßig im Wechsel, also nicht nur vorübergehend oder aushilfsweise, mehrere Tätigkeiten ausüben muss, die verschiedenen Lohngruppen zugeordnet sind. Bei der Beurteilung der Wertigkeit sind die Arbeitsplatzbeschreibungen der einzelnen Tätigkeiten sowie

der zeitliche Anteil der Arbeit der einzelnen Tätigkeiten zu berücksichtigen. Kommt eine Einstufung in einer der vorgegebenen sieben Lohngruppen nicht in Frage, sind in der betrieblichen Vereinbarung abweichend von Abs. 3 Satz 6 Zulagen festzulegen.

Kommt keine betriebliche Vereinbarung zustande und wird die Entscheidung durch die Tarifvertragsparteien beantragt, so sind diesen alle zur Einstufung erforderlichen Unterlagen vorzulegen.

§ 23 Abs. 1 MTV lautet ab 1. Oktober 1975:

Änderung und Kündigung des Manteltarifvertrages

1. Dieser Tarifvertrag einschließlich Tätigkeitsverzeichnis kann von jeder Vertragspartei durch eingeschriebenen Brief mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende, erstmals zum 31. Dezember 1980, gekündigt werden.

Einzelne Bestimmungen können mit einer Frist von 3 Monaten zum Halbjahresende, erstmals zum 31. Dezember 1973, gekündigt werden.

Zu II – Übergangsbestimmungen Ziffer 1 *)

Die Einführung des neuen Tätigkeitsverzeichnisses darf sich nicht in einer Erhöhung der derzeitigen Effektivverdienste auswirken. Ein Arbeitnehmer, der bei Inkrafttreten des neuen Tätigkeitsverzeichnisses durch Leistungs- oder sonstige Zulagen oder durch günstigere, vom Tarifvertrag abweichende Festsetzungen oder sonstige übertarifliche Verdienste bereits gleich viel oder mehr verdient, als ihm nach den neuen tarifvertraglichen Bestimmungen zusteht, kann weitergehende Ansprüche nicht geltend machen. Dazu einige Beispiele:

I. Zeitlohn

Beispiele 1 – 3

II. Leistungslohn (Akkord, Prämie)

a) Geldakkord Beispiele 4 + 5

b) Zeitakkord Beispiele 6 + 7

I. Zeitlohn

Beispiel 1

Bis 30. 9. 1975

Nähen LG II, 50 Pf freiwillige Zulage

Stundenlohn = $617 \text{ Pf} + 50 \text{ Pf} = 667 \text{ Pf}$

Ab 1. 10. 1975

Nähen LG III, freiwillige Zulage kann angerechnet werden

Stundenlohn = $638 \text{ Pf} + 29 \text{ Pf} = 667 \text{ Pf}$

Auswirkung = 0 Pf, aber nur noch 29 Pf freiwillige Zulage

Beispiel 2

Bis 30. 9. 1975

Nähen LG II, 10 Pf freiwillige Zulage

Stundenlohn = $617 \text{ Pf} + 10 \text{ Pf} = 627 \text{ Pf}$

Ab 1.10. 1975

Nähen LG III, freiwillige Zulage kann angerechnet werden

Tariflohn = 638 Pf

Auswirkung = 11 Pf, freiwillige Zulage entfällt (aufgerechnet)

*) Vgl. oben S. 7

Beispiel 3

Bis 30. 9. 1975

Nähen LG II, keine Zulagen

Tariflohn = 617 Pf

Ab 1. 10. 1975

Nähen LG III, keine Zulagen

Tariflohn = 638 Pf

Auswirkung = 21 Pf

II. Akkordlohn

a) Geldakkord

Beispiel 4

Bis 30. 9. 1975

Spulen LG II, 50 Pf freiwillige Zulage

Akkordrichtsatz = 617 Pf + 50 Pf = 667 Pf

Akkordsatz = 35 Pf für 1 kg

Ab 1.10. 1975

Spulen LG III, freiwillige Zulage kann angerechnet werden

Akkordrichtsatz = 638 Pf + 29 Pf = 667 Pf

Akkordsatz = 35 Pf für 1 kg

Auswirkung = 0 Pf, aber nur noch 29 Pf freiwillige Zulage

Beispiel 5

Bis 30. 9. 1975

Spulen LG II, keine Zulagen

Akkordrichtsatz = 617 Pf

Akkordsatz = 30 Pf für 1 kg

Ab 1. 10. 1975

Spulen LG III, keine Zulagen

Akkordrichtsatz = 638 Pf

Akkordsatz = 30 Pf für 1 kg

Auswirkung = 0 Pf

b) Zeitakkord

Bis 30. 9. 1975

Nähen LG II, 50 Pf freiwillige Zulage

Akkordrichtsatz	=	617 Pf + 50 Pf
	=	667 Pf
Geldfaktor (GF)	=	11,12 Pf
Vorgabezeit	=	3 Min. für 1 Teil
Akkordsatz	=	Vorgabezeit x GF
	=	3 Min. x 11,12 Pf
	=	33,36 Pf für 1 Teil

Ab 1.10. 1975

Nähen LG III, freiwillige Zulage kann angerechnet werden

Akkordrichtsatz	=	638 Pf + 29 Pf
	=	667 Pf
Geldfaktor (GF)	=	11,12 Pf
Vorgabezeit	=	3 Min. für 1 Teil
Akkordsatz	=	Vorgabezeit x GF
	=	3 Min. x 11,12 Pf
	=	33,36 Pf für 1 Teil
Auswirkung	=	0 Pf, aber nur noch 29 Pf freiwillige Zulage

Beispiel 7

Bis 30. 9. 1975

Nähen LG II

Akkordrichtsatz	=	617 Pf
Geldfaktor (GF)	=	10,28 Pf
Vorgabezeit	=	3 Min. für 1 Teil
Akkordsatz	=	Vorgabezeit x GF
	=	3 Min. x 10,28 Pf
	=	30,84 Pf für 1 Teil

Ab 1.10. 1975

Nähen LG III

Akkordrichtsatz	=	638 Pf
Geldfaktor (GF)	=	10,63 Pf

Die Vorgabezeit kann entsprechend der höheren Einstufung gekürzt werden. Die einfachste Berechnung ergibt sich bei der Verwendung folgenden Korrekturfaktors =

	=	alter Lohn
	=	geteilt durch
	=	neuen Lohn
	=	LG II : LG III
	=	617 : 638
	=	0,9671

gekürzte Vorgabezeit =	3 Min. x Korrekturfaktor
=	3 Min. x 0,9671
=	2,9013 Min.
Akkordsatz =	Vorgabezeit x GF
=	2,9013 Min. x 10,63 Pf
=	30,84 Pf für 1 Teil

Diese Kürzungen sind nur für Vorgabezeiten zulässig, die vor dem 1. Oktober 1975 mit dem Betriebsrat vereinbart wurden. Die Umrechnungsfaktoren sind in der Anlage 3 aufgeführt.

Zu II – Übergangsbestimmungen Ziffer 2 *)

Die Bestimmung hat die Wirkung einer Besitzstandsklausel. Herabstufungen dürfen sich nicht lohnmindernd auswirken. Der vor dem 1. 10. 1975 bestehende Lohn darf sich nicht ändern. Ausnahmen sind wie immer freiwillige Zulagen, die jederzeit gekündigt werden können, allerdings nicht mit der Begründung der Herabstufung. Bei der nächsten Lohnerhöhung kann verrechnet werden.

*) Vgl. oben S. 7

Anlage 1 zu den Erläuterungen

Verband der Baden-Württembergischen Textilindustrie e. V.

An die
Gewerkschaft
Textil-Bekleidung
Bezirk Baden-Württemberg

7000 **Stuttgart 1**
Theodor-Heuss-Str. 2 A

Bad Krozingen, 16. April 1975 Dr.TM/bg

Betr.: Tuch-, Decken-, Kleiderstoff- und Möbelstoffindustrie

hier: Zulagen für Mehrstuhlbedienung

Sehr geehrte Herren,

die bisherigen tariflichen Regelungen über Zulagen für Mehrstuhlbedienung in der Tuch-, Decken-, Kleiderstoff- und Möbelstoffindustrie wurden nicht in das neue Lohngruppenverzeichnis übernommen, da die Fortgeltung der gewährten Zulagen sich aus den manteltarifvertraglichen Bestimmungen ergibt.

Mit freundlichen Grüßen

Verband der Baden-Württembergischen
Textilindustrie e. V.
Der Geschäftsführer:

gez. Dr. Toeche-Mittler

Anlage 2 zu den Erläuterungen

Tätigkeitsbeschreibung

1. Tätigkeit:

2. Beschreibung:

.....

.....

.....

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen:

b) Geschicklichkeit:

c) Verantwortung:

d) Körperliche Belastung:

e) Belastung der Sinne und Nerven:

f) Umgebungseinflüsse:

4. Sonstige Bemerkungen:

.....

.....

.....

aufgenommen am:

bei Fa.:

durch:

.....

.....

.....

Anlage 3 zu den Erläuterungen

Höher- stufung	Lohngruppe		Umrechnungsfaktor
	neu	alt	
um 1 Lohn- gruppe	II	I	0,9692
	III	II	0,9671
	IV	III	0,9637
	V	IV, V, VI	0,9566
	VI	VII, VIII	0,9519
	VII	IX	0,9381
	um 2 Lohn- gruppen	III	I
IV		II	0,9320
V		III	0,9220
VI		IV, V, VI	0,9106
VII		VII, VIII	0,8929

Anlage zum Tätigkeitsverzeichnis

Verzeichnis der Arbeitsplatzbeschreibungen

(§ 11 Abs. 3 Satz 4 des MTV
in der ab 1. März 1977 gültigen Fassung)

- A 101 Vorgarnreste abziehen (Mannhart-Maschine)
- A 102 Doppeldrahtzwirnen
- A 103 Strecken
- A 104 Ringspinnen (drosseln – trosseln)
- A 105 Ringzwirnen
- A 106 Hülsenlegeanlage bedienen
- A 107 Automatenspulen
- A 108 Garn einlegen
- A 110 Spulen fahren mit Auflage
- A 111 Flyern
- A 114 Karden bedienen
- A 115 Wickel fahren
- A 116 Blenderanlagen bedienen

- A 204 Blenderanlagen beschicken
- A 205 Ballen transportieren
- A 206 Helfen beim Automatenspulen
- A 207 Abziehen und Hülsen einlegen
- A 209 Spulen fahren (Flyerspulen) und Spulen auflegen
- A 210 Spulen fahren (Kreuzspulen)

- A 301 Abziehen mit beweglicher Abziehmaschine
- A 303 Automatenspulen
- A 304 Ballenöffner bedienen (mech. Blenderanlagen beschicken)
- A 306 Garn reinigen
- A 307 Kämmen
- A 309 Strecken
- A 310 Wickel fahren
- A 311 Schreiben in der Spulerei/Zwirnerei
- A 312 Schreiben in Politalbereich
- A 313 Schreiben in der Rotorspinnerei

- A 401 Spinnbandreißmaschine bedienen
- A 402 Nadelstabstrecken bedienen
- A 403 Zwirnen, Ringzwirnen
- A 404 Raclieren
- A 405 Fixieren

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- A 406 Färbespulen wickeln
- A 407 Grègen winden
- A 408 Färbespulen umstecken (ungefärbte Färbespulen aufstecken und gefärbte abstecken)
- A 410 Seidenzwirne färben
- A 411 Helfer in Seidenfärberei
- A 412 Helfer in Synthetikfärberei
- A 414 Farb- und Hilfsstoffe wiegen und lösen
- A 416 Garn winden
- A 419 Schachtelfüll- und Kontrollmaschine bedienen
- A 420 Schachteln von Hand etikettieren
- A 421 Industrieaufmachung von Hand in Schachteln füllen und kontrollieren
- A 423 Abnehmen und Aufstecken an Spinn- und Zwirnmaschinen
- A 424 Abnehmen und Aufstecken an Spinn- und Zwirnmaschinen (Kolonnenführer)
- A 425 Zwirnen, Doppeldrahtzwirnen
- A 426 Zwirnen – Bedienen der Etagenzwirnmaschinen
- A 427 Spulen an Präparationsmaschinen
- A 428 Kreuzspulen kontrollieren und verpacken
- A 431 Kundenaufträge zusammenstellen

- A 601 Spulen (Flaschen- und Scheibenspulen)
- A 602 Falschdrahtzwirnen
- A 603 Etagenzwirnen
- A 604 Doppeldrahtzwirnen
- A 605 Konen
- A 606 Sortieren von Spulen nach Gewichtsklassen
- A 609 Hülsen putzen
- A 610 Maschinen reinigen und warten (Zwirn- und Spulmaschinen)
- A 611 Arbeiten im Hülsen- und Abfallager

- A 701 Spulen in der Färberei aufstecken und pressen
- A 702 Finisseur bedienen
- A 703 Spulen von gefärbten Garnen
- A 704 Schrumpfen, Spulen von Garn
- A 705 Schleudern von gefärbtem Material
- A 706 Trocknen von gefärbtem Material
- A 710 Doppeldrahtzwirnen
- A 712 Muffspulen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

A 713	Nadel setzen und Zylinder schleifen
A 714	Färben auf Apparaten
A 801	Hülsen verlesen
A 802	Konvertieren
A 803	Dämpfen von Kopsen in Garnwagen
A 901	Batteur bedienen
A 902	Batteur bedienen (automatische Wickelwaage)
A 903	Karden bedienen (mit Flockenspeisung)
A 904	Karden bedienen (Wickelspeisung)
A 910	Batteur bedienen
A 911	Karden bedienen (mit Wickel- und Kannentransport)
A 1101	Packen (Seide und Garn)
A 1103	Packen (Export)
A 1104	Lagerarbeiten (Arbeitsvorbereitung/Rohzwirnlager)
A 1105	Lagerarbeiten im Gefärbt-Zwirnlager
A 1106	Lagerarbeiten im Aufmachungslager
A 1107	Lagerarbeiten im Aufmachungslager (Etikettenlager)
A 1201	Helfen in der Refa-Abteilung

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- B 101 Garn umfüllen
- B 102 Spulen am Autoconer
- B 103 Autoconer putzen
- B 105 Hülsenputzmaschine bedienen (System Timmer)
- B 107 Automatisches Geschirreinziehen (Barber-Colman)
- B 108 Inlett weben
- B 109 Jacquardweben
- B 110 Stuhl putzen
- B 112 Karden bedienen
- B 113 Batteur bedienen

- B 201- Automatenweben (Dornier)
- B 202 Blatt pflegen
- B 203 Einziehmaschine bedienen (Zellweger)
- B 204 Blatt stechen (in Verbindung mit Zellwegemaschine)
- B 205 Einziehen am Stuhl (Gruppenfadenbrüche beheben)
- B 206 Gewebeputzmaschine führen
- B 207 Helfer des Schlichtmaschinenführers
- B 208 Gewebekontrolle und -nachbearbeitung (Ware putzen)
- B 209 Garnumfüllstation
- B 210 Hochstoßlegemaschine bedienen
- B 211 Ketten auflegen
- B 212 Knoten/Anknüpfen (maschinell)
- B 213 Kettbaumfahren und -richten (-stellen)
- B 214 Maschinen reinigen
- B 215 Spulen aufstecken an schützenlosen Webmaschinen
- B 216 Schlichtmaschine führen
- B 217 Schmier- und Pflegedienst an Maschinen
- B 218 Schlichte kochen
- B 219 Einziehmaschine vorrichten (Zellweger)
- B 220 Webmaschinen einrichten
- B 221 Weberhelfer (Hilfsweber)
- B 222 Weben an schützenlosen Webmaschinen (Sulzer)
- B 223 Karden bedienen (Hochleistungskarde mit Flockenspeisung)
- B 224 Batteur bedienen
- B 225 Wickeltransport
- B 226 Karden bedienen

- B 301 Automatenweben bunt (mehrschützig)
- B 302 Automatenweben (einschützig)

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- B 303 Einziehen am Stuhl (Gruppenfadenbrüche beheben)
- B 304 Einziehen am Jacquardstuhl
- B 305 Geschirr vorrichten
- B 307 Handeinzug in der Einzieherei
- B 308 Helfer des Schlichtmaschinenführers
- B 309 Hülsen sammeln mit Transportarbeiten
- B 310 Jacquardweben bunt (mehrschützig)
- B 311 Jacquardweben (einschützig)
- B 312 Kettgarn spulen
- B 313 Schußgarn spulen
- B 314 Stücke messen und rollen

- B 401 Aufstecken in der Ketttschärerei
- B 402 Ware schauen
- B 403 Ketttschären (Wolle)
- B 404 Selffaktorspinnen
- B 405 Zettel auflegen
- B 406 Partien vorbereiten (Wollager)
- B 407 Schlauch nähen
- B 408 Rauhen (Karden)
- B 409 Karbonisieren
- B 410 Wolle trocknen
- B 411 Wolle einstampfen (Färberei)
- B 412 Noppen und Ausnähen
- B 413 Stuhl putzen
- B 414 Ringzwirnen (Wolle)
- B 415 Ringspinnen (Wolle)
- B 417 Krempel putzen (Wolle)
- B 418 Krempeln (Wollindustrie)
- B 419 Wolfen und Mischen

- B 502 Wolfen, Mischen und Schmälen
- B 503 Trocknen (Endlosfilze kalandern)
- B 505 Nadeln von Filztuch
- B 506 Erstellen von Nahten (Handnahten)
- B 507 Schären (Filztuchindustrie)
- B 508 Warenendkontrolle und Versand
- B 510 Weben (Filztuchindustrie)

- B 603 Mixmaster bedienen
- B 604 Reissertambour schleifen und Tambourbretter be- und entstiften

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- B 607 Ballenöffner bedienen
- B 608 Jutefilzanlagen bedienen
- B 610 Polyestervliesanlage bedienen
- B 611 Strang auflösen
- B 612 Reisser/Zupfer bedienen
- B 613 Vliesplatten abnehmen
- B 614 Helfen an Vliesmaschine
- B 615 Vliesanlage bedienen
- B 620 Formteile markieren und vorkontrollieren
- B 626 Endkontrolle und bündeln von Formteilen
- B 627 Arbeiten in der Latexküche
- B 629 Vulkanisationskessel bedienen
- B 630 Schneidemaschine, Brückenstanze und Verformungsstation bedienen
- B 631 Teppichtiefziehanlage führen
- B 632 Helfen an Teppichtiefziehanlage
- B 636 Teppichformteile kontrollieren und nachbessern
- B 637 Nadelfilzanlage bedienen
- B 638 Trocken- und Beschichtungsanlage bedienen
- B 641 Fliesen beschauen und sortieren
- B 642 Ware schauen
- B 645 Chemikalien anmischen

- B 701 Kett- und Schußgarn spulen ohne anknüpfen (Autoconer)
- B 702 Ware durchsehen mit Fehleranzeige, schwieriges Ausnähen bzw. Ausstopfen von Webfehlern
- B 703 Selbständiges Maschinenanknüpfen mit Kette auflegen
- B 704 Garnreste abziehen
- B 705 Strangspulen (Haspeln)
- B 706 Strangspulen – Kreuzspulen vom Strang
- B 707 Weben auf Automaten
- B 708 Weben auf Greiferwebmaschinen

- B 801 Bestreichen, Besprühen (Pelzausrüstung)
- B 802 Tufting – Färbekufe
- B 803 Platten beschichten und stanzen (textiler Bodenbelag)
- B 804 Pelz scheren
- B 805 Pelz wirken
- B 806 Hilfsarbeiten in der Färberei (Flockenfärberei)
- B 807 Nadelvlies verfestigen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- B 808 Krempelvlies vernadeln
- B 809 Tumbeln (Pelzausrüstung)
- B 810 Wölfen und Mischen
- B 811 Tuften
- B 812 Tuftingmaschine führen
- B 813 Pelzwirkware konfektionieren, kämmen
- B 814 Pelzwirkware konfektionieren, schneiden
- B 815 Polroter bedienen (Polieren)
- B 816 Beschichten (Tufting)
- B 817 Decken schneiden
- B 818 Decken legen
- B 819 Band einfassen (Decken)
- B 820 Umhäkeln, Umketteln
- B 821 Decken scheren
- B 822 Decken rauhen
- B 823 Reinigungsarbeiten
- B 824 Lauf- und Zubringerdienste
- B 825 Transportarbeiten
- B 826 Pfortner
- B 828 Materialprüfgeräte bedienen, einfache Laborarbeiten
- B 830 Maschinist
- B 831 Handwerker
- B 832 Hubstapler fahren
- B 833 Heizer (Schwerölkessel)
- B 834 Helfen in Werksküche und Kantine

- B 901 Rutenstuhlweben
- B 902 Doppelwebmaschine bedienen
- B 903 Teppichgreiferwebmaschine bedienen
- B 905 Nachstecken/Spulenwechsel an Webmaschinen
- B 906 Teppich scheren
- B 907 Möbelstoff scheren
- B 908 Floröffnungsmaschine und Polroter bedienen (Möbelstoff)
- B 909 Appreturmaschine führen
- B 910 Teppiche konfektionieren
- B 911 Endkontrolle mit Packen
- B 912 Teppichraschelmaschine führen
- B 913 Schneidemaschine für Teppichdoppelpeluschware führen

- B 1001 Baumwollreinigungsanlage und Stampfanlage bedienen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- B 1003 Blenderanlagen beschicken (Watte)
- B 1004 Watte mit Mehrfächermaschine abpacken
- B 1005 Zerflockungsanlage bedienen (Herstellen von Fluff für Windeln)
- B 1006 Windelanlage bedienen (Maschinenführer)
- B 1007 Bleichen (Watte und Mull)
- B 1008 Windeln am Windelautomat abnehmen
- B 1009 Krankenunterlagen auf Pulpbasis herstellen (Maschinenführer)
- B 1010 Krankenunterlagen am Automaten abpacken
- B 1011 Watte in Beutel verpacken
- B 1012 Wattebeutel kartonieren
- B 1013 Kompressenautomat bedienen
- B 1014 Verpackungsautomat bedienen (Kompressen)
- B 1015 Verbandset verpacken
- B 1016 Zellophanierautomat bedienen
- B 1017 Einpapierern
- B 1018 Zellophanieren (von Hand)
- B 1019 Bandmesser bedienen
- B 1020 Verbandstofflagen steppen
- B 1021 Speichelrollenmaschine bedienen
- B 1022 Einkartonieren
- B 1023 Wattekreppelel bedienen
- B 1024 Zellstofftupfermaschine bedienen
- B 1025 Schrumpferpackungsautomat bedienen
- B 1026 Einbeuteln
- B 1027 Helfen an Vliesstoffanlage
- B 1028 Vliesstoffanlage führen (Maschinenführer)
- B 1029 Vliesstoffschneidemaschine bedienen
- B 1030 Hauptpfortner
- B 1032 Aufträge zusammenstellen (Kommissionen zusammenstellen)
- B 1102 Plattieren (Umspinnen)
- B 1103 Flechten (Klöppeln)
- B 1104 Häkelgalonmaschine bedienen
- B 1105 Nadelstuhl bedienen
- B 1201 Helfen im Betriebsbüro (z. B. Fadenbruchzählen – Spinnerei)
- B 1202 Abwiegen in der Einlegerei
- B 1301 Helfen im Betriebsbüro
- B 1303 Klimawächter
- B 1401 Kommissionieren im Fertigwarenlager
- B 1402 Packen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- B 1501 Bedienen von einseitigen Längsnähautomaten
- B 1502 Zweinadelnähen der längsseitig vorgenähten Ware
- B 1503 Zweiseitiges Säumen
- B 1504 Vierseitiges Säumen
- B 1601 Längssäumen
- B 1602 Quersäumen
- B 1603 Rundumsäumen
- B 1604 Steppstich-Nähen/Aufnähen
- B 1605 Ketteln/Überwendlingnähen
- B 1606 5-Faden-Nähen (Sicherheitsnaht)
- B 1607 Bedienen von einseitigen Längssäumautomaten
- B 1608 Bedienen von beidseitigen Längssäumautomaten (Doppelkopf-Schmaleautomat für Badetücher)
- B 1609 Riegelautomat bedienen
- B 1610 Abnäher-Automat bedienen
- B 1611 Waschhandschuh-Nähautomat bedienen (System Adler)
- B 1612 Laschen-Nähautomat bedienen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- C 102 Abziehen (Haltereihen, Zwischengarn)
- C 104 Stoffknöpfe anfertigen
- C 106 Anzeichnen und Abschneiden (Streifen, Maschen, Muster)
- C 108 Fertigbügeln (von Hand)
- C 109 Bügeln von Hand (Zwischenbügeln)
- C 110 Bügeln mit Presse
- C 112 Einbeuteln von hängender Fertigware
- C 113 Einbeuteln und Kartonieren (Fertigware)
- C 114 Haken, Ösen, Knöpfe einpressen
- C 115 Endkontrolle
- C 116 Handnähen
- C 117 Handnähen (Maschenstich, Knopflöcher)
- C 118 Fertigware legen (Vorarbeit zum Einbeuteln bzw. Kartonieren)
- C 119 Maschinennähen, Beschlingstich (Überwendling, Overlock),
Schnittkanten beschlingen (versäubern)
- C 120 Maschinennähen, Beschlingstich (Überwendling, Overlock),
Schnittkanten zusammenbeschlingen, gerade und gebogen
- C 121 Maschinennähen, Beschlingstich (Überwendling, Overlock), Ärmel
und Kragen einbeschlingen (ungeheftet)
- C 122 Maschinennähen, Blindstich (staffieren)
- C 123 Maschinennähen, Sicherheitsnaht (Safetystich)
- C 124 Maschinennähen, Stepp- oder Kettenstich, gerade oder gebogene
Nähte
- C 125 Maschinennähen, Stepp- oder Kettenstich, Kleinteile nähen
(Taschen, Patten, Kragen, Gürtel etc.)
- C 126 Maschinennähen, Stepp- oder Kettenstich, Ärmel einnähen,
Taschen einsetzen, Reißverschluss, Kragen aufsteppen
- C 127 Maschinennähen, Stepp- oder Kettenstich, Ziernähte und
Ornamente (Ein-, Zwei- oder Mehrnadelmaschine)
- C 128 Maschinennähen, Stepp- oder Kettenstich, gerade oder gebogene
Nähte (heften)
- C 129 Maschinennähen, Überdeckstich (Nähte überdecken)
- C 130 Maschinennähen, Überdeckstich (Naht mit vorher eingenähtem
Gummi überdecken)
- C 131 Maschinennähen, Überdeckstich (Nähen mit gleichzeitigem
Überdecken)
- C 132 Nähen an Nähautomaten (Langnäh- oder Pattenautomat)
- C 133 Nähen an Nähautomaten (Knopfloch-, Knopfannäh-,
Kurznahtautomat, Riegelmaschine)
- C 134 Repassieren von Löchern

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- C 135 Repassieren mehrerer Fallmaschen
- C 136 Repassieren einer Fallmasche
- C 137 Fertiggenähte Stücke säubern (ohne Kontrolle)
- C 138 Säubern von fertiggenähten Stücken mit Zwischenkontrolle
- C 139 Sticken auf Automaten
- C 144 Aufzeichnen nach Schablone
- C 145 Ausrüstungsmaschinen bedienen, Scheren, Rauhen, Fixieren (Krumpf-Finish-Maschine, Kalander, Muldenpresse)
- C 146 Band schneiden
- C 146a Band abschneiden
- C 147 Zutaten (wie Bänder, Borten, Besätze) kontrollieren
- C 148 Dampfen (Dämpfen)
- C 149 Dekatieren
- C 150 Einlagen aufbügeln (pressen)
- C 151 Etiketten stempeln (zur Kennzeichnung der Spulenpartien)
- C 152 Fäden einziehen
- C 153 Farbe abwiegen
- C 154 Färben
- C 155 Färbeapparate bedienen
- C 157 Formdämpfen über Büste
- C 158 Fransen anbringen
- C 159 Futter legen
- C 161 Garn herausrichten
- C 162 Garntrockenofen bedienen
- C 163 Gummiband schneiden
- C 164 Handstricken auf Maschine
- C 166 Legen, Aufzeichnen und Schneiden mit Elektro-Handschere bis 10 mm Lagenhöhe
- C 168 Motorstricken / -wirken
- C 169 Planspannrahmen bedienen
- C 170 Rand aufstoßen
- C 171 Schleudern
- C 172 Schneiden mit Bandmesser
- C 173 Spulen von gezwirnten/ungezwirnten Garnen ab Strang
- C 175 Stofflegen
- C 176 Stoffstanzen (Ober- und Futterstoff)
- C 177 Stoffrollen-Schneidemaschine bedienen
- C 178 Stoffwalken
- C 182 Stoffkontrolle
- C 183 Stoffaufschneiden (mit Maschine)

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- C 186 Stoff zusammennähen
- C 187 Stoffbruch ausbügeln
- C 188 Stoff wickeln, abwickeln, tafeln
- C 192 Wasch-, Walk-, Trockenmaschine bedienen
- C 193 Zuschneiden mit Stoßmesser nach Anzeichnung oder mit großem Rundmesser (Durchmesser über 5 cm)
- C 195 Zuschnitte durchsehen
- C 196 Kontrollieren und Einpacken von Ware
- C 197 Herausrichten hängender Ware
- C 198 Herausrichten liegender Ware

- C 201 Abketteln
- C 202 Aufzeichnen (Wäsche)
- C 203 Automatenspulen
- C 204 Automatennäharbeiten (Wäsche)
- C 205 Ausrüstungsmaschinen bedienen (Naß-, Trocken-, Dampfkalander), Kaschieren
- C 207 Band oder Gummi einziehen
- C 208 Bördle schneiden (quer; handgeführt)
- C 209 Bördle schneiden (Querbördle; Fabrikat Senfix)
- C 210 Bördle schneiden (Längsbördle)
- C 211 Bügeln mit Presse
- C 212 Dämpfen auf Bügelpuppe
- C 213 Gelegte Wäsche einbeuteln
- C 214 Einfaches Maschinennähen (Wäsche)
- C 215 Strick- und Wirkmaschinen einrichten (Textilmaschinenmechaniker)
- C 216 Faden abschneiden (von Hand)
- C 217 Fixieren auf Dampftisch
- C 218 Flecken entfernen
- C 219 Gummi schneiden
- C 220 Handnäharbeiten (Wäsche)
- C 223 Hochtemperatur-Färbanlage bedienen (HT-Anlage)
- C 224 Karton falten
- C 225 Ketten/Raschelwirken
- C 226 Kleinteile aus Stoff stanzen (Schwenkarmstanze)
- C 229 Motive aufbügeln
- C 230 Ösen und Druckknöpfe eindrücken
- C 231 Planspannrahmen, Wickelrahmen bedienen
- C 233 Rauhen
- C 234 Schleifen binden
- C 235 Schwieriges Maschinennähen (Wäsche)
- C 236 Stoffknöpfe herstellen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- C 237 Stoff legen mit Maschine (Wäsche)
- C 238 Stoff legen von Hand (Wäsche)
- C 239 Stoff legen von Hand (abgepasste Warenlänge/Wäsche)
- C 241 Färben
- C 242 Umdrehen (Rundstrickware wenden)
- C 243 Verpackungsmaschine (Textilpacker) bedienen
- C 244 Verpackungsbeutel verschweißen
- C 245 Warenabnahme vor Versand
- C 246 Ware aufschneiden
- C 247 Warenkontrolle – Näherei
- C 248 Ware schauen (Rohware)
- C 249 Ware schauen nach der Ausrüstung
- C 252 Wäsche in Karton legen (von Hand)
- C 253 Wäsche legen und Karton aufstellen (von Hand)
- C 254 Wäsche legen (von Hand)
- C 255 Wäschelegemaschine bedienen
- C 256 Zwischenbügeln
- C 257 Zuschneiden
- C 258 Handwerker – angelernt (Elektriker)
- C 259 Handwerker – angelernt (Betriebswerkstätte)
- C 260 Handwerker – Helfer
- C 261 Lkw fahren
- C 262 Sortier- und Aufräumarbeiten
- C 263 Helfen in Werksküche und Kantine
- C 264 Kesselwärter
- C 265 Lauf- und Zubringerdienste
- C 266 Hubstapler, E-Karren fahren
- C 267 Reinigungsarbeiten
- C 268 Materialprüfgeräte bedienen, einfache Laborarbeiten
- C 269 Pförtner, Wächter
- C 270 Arbeiten in der Warenannahmestelle
- C 271 Arbeiten im Versand
- C 272 Karton falten
- C 273 Kartonboden auf Gondel stellen
- C 274 Kartondeckel vorbereiten
- C 275 Adressen aufkleben
- C 276 Lieferschein in Deckel legen
- C 277 Deckel auf Gondel legen
- C 278 Kommissionieren
- C 279 Packen am Hängeförderer
- C 280 Auffüllen des Entnahmeregals
- C 281 Nachkontrolle

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- C 282 Reinigungsarbeiten der Klimaanlage

- C 301 Abtafeln nach dem Schleudern
- C 302 Anzeichnen in der Näherei
- C 303 Auflegen (Stoff legen)
- C 304 Etiketten, Anhänger usw. ausgeben
- C 305 Bleichen auf Haspelkufe
- C 306 Endbügeln von Hand (DOB)
- C 307 Färbekufen bedienen (Haspelkufen)
- C 308 Flachstricken (Rechts-rechts-Maschinen)
- C 309 Eingang, Lagern, Verteilen, Kontrolle von Garn
- C 310 Kalandern
- C 311 Legen und Eintüten
- C 312 Maschinennähen – Rohnähen (Drei-Faden-Überwendling), Safety-Nähen, Doppelsteppstich (Besetzen), Doppelkettenstich, Blindstich, Zwei-Nadelsaum, Overlock-Saum (Zwei-Faden-Überwendling mit Saumapparat), Zwei-Nadel-Leisten-, Biesen-, Bund-, Riegelmaschine, Automaten (Knopfloch-, Knopfansetz-, Stick-Automaten)

- C 329 Nähsaalkontrolle
- C 330 Nassaufschneiden von Schlauchware
- C 331 Planspannrahmen bedienen
- C 332 Polybeutel reinigen
- C 333 Schlauchware rauhen
- C 334 Reinigen, Flecken entfernen
- C 335 Repassieren
- C 336 Rundstricken/-wirken auf Hochleistungsmaschinen
- C 337 Rundstuhlwirken (franz. Stuhl)
- C 338 Spulen (Kreuzspulen, Flaschenspulen)
- C 339 Scheren
- C 340 Schleudern
- C 342 Stoffkontrolle nach der Wirkerei/Strickerei
- C 344 Trockenware abtafeln
- C 345 Trommeltrockner bedienen
- C 346 Zurichtearbeiten für die Näherei
- C 347 Zuschneiden
- C 348 Zuschnittkontrolle
- C 350 Zwischenbügeln

- C 403 Flachwirken – Cottonwirken
- C 405 Vordämpfen und Einsortieren
- C 406 Detexomat/Dastrumat bedienen (Wenden, einfaches Durchsehen, autom. Nähen)
- C 407 Speedomatik-Automat bedienen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- C 408 Strümpfe zusammennähen
- C 409 Wenden
- C 410 Zieher entfernen
- C 411 Fäden abschneiden
- C 414 Trennen – Auftrennen
- C 415 Zwickel aufzeichnen und ausschneiden
- C 416 Anfädeln/Heften
- C 417 Strumpf-Färbemaschinen bedienen (ohne Farbe richten)
- C 418 Sortieren an der Verpackungsmaschine (Legen)
- C 419 Plastizieren, roh und bunt
- C 420 Färben und Plastizieren (Colorplastmaschine)
- C 421 Sortieren an Pairomatic
- C 422 Strümpfe sortieren (von Hand)
- C 423 Maschinen- und Endkontrolle mit Maschineneinstellung
- C 424 Ware schauen – Rohware (Strümpfe)

- C 501 Spitzen nähen (Ultrasona)
- C 502 Strumpfhosen zusammennähen (Schneidnähen)
- C 503 Beinteile und Strümpfe wenden
- C 504 Packsortieren an Verpackungsautomat (Wepamat)
- C 505 Passformkontrolle
- C 506 Strümpfe färben
- C 508 Sortieren, Packen (von Hand)
- C 509 Maschinenfehlerkontrolle (Strickerei)
- C 510 Ketteln
- C 511 Gummiband/Litze an Strumpfhosen annähen
- C 512 Näherei – Kontrolle
- C 513 Verkaufspackungen einschweißen
- C 514 Verpackte Ware einkassettieren
- C 515 Druckknöpfe einnieten
- C 517 Feinstrumpfstricken
- C 518 Nadeln richten an Feinstrumpfstrickmaschinen
- C 519 Feinstrumpfstrickmaschine einrichten
- C 520 Sortieren (Ware verteilen in Kundenfächer)
- C 601 Zuschneiden
- C 701 Zuschneiden
- C 801 Zuschneiden

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- D 101 Arbeiten an Faltenlegern und Aufdockvorrichtungen am Auslauf von Ausrüstungsmaschinen
- D 102 Rohstücke auflegen
- D 103 Einpapieren und Etikettieren
- D 107 Spulen (Autoconer)
- D 111 Stücke zusammennähen
- D 112 Tischlegen
- D 113a Ware schauen an Schautischen (Zwischenkontrolle)
- D 113b Ware schauen an Schautischen (Endkontrolle)
- D 114 Ware schauen in der Produktionsstraße
- D 115 Helfen beim Beschichten, Streichen, Kaschieren
- D 116 Helfen bei der Bedienung von Sengmaschinen, Einzelkalander, Egalisier- und Dampfrahmen
- D 117 Kreuzspulen abkanten, Hülsen ausstoßen und verpacken
- D 118 Bedienen nicht gleichwertiger Anlagen verschiedener Veredelungsstufen
- D 119 Helfen im Betriebsbüro (Ausrüstung: Veredlung/Betriebsleitung)
- D 122 Helfen im Betriebsbüro (Ausrüstung: Legerei)
- D 201 Zweiter Maschinenführer
- D 202a Allg. Maschinenführertätigkeiten (Abroll-, Schmirgel-, Raumaschine u. a.)
- D 202b Allg. Maschinenführertätigkeiten (Breitschläger, Trockenrahmen, Egalisierrahmen u. a.)
- D 203a Allg. Maschinenführertätigkeiten (Entschlichtungs-, Breitbleich-, Mercerisieranlage u. a.)
- D 203b Allg. Maschinenführertätigkeiten (Seng-, Strangwasch-, Breitabkochmaschine u. a.)
- D 204 Breitabkochmaschine bedienen (MEZZERRA)
- D 205 Breitschläger bedienen
- D 206 Breitwaschmaschine bedienen (große Maschine)
- D 207 Dämpfen
- D 208 Rotationsdrucken
- D 209 Egalisierrahmen bedienen
- D 210 Vollautom. Folienverpackungsmaschine bedienen
- D 211 End- und Stichprobenkontrolle, Legerei
- D 212 Farbe abschlagen von Hand (drucken)
- D 213 Farbe abschlagen (drucken) mit Maschine (Sauer-Essig)
- D 214 Farbe mischen (Farbküche)
- D 215 Filmflachdrucken
- D 216 Galvanoplast-Schablonen herstellen
- D 217 Rundsablonen herstellen

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- D 218 HT-Färben
- D 219 Kaschier-Anlage bedienen (Bonding)
- D 220 Kübel waschen
- D 221 Mercerisieren (große Maschine)
- D 222 Musterzimmer
- D 223 Pad-Roll-Bleichmaschine bedienen
- D 224 Rohlagerarbeiten (Verladearbeiten, Aussetzen, Beschriften, Nähen)
- D 225 Rotationsdrucken
- D 226 Senge bedienen (große Maschine)
- D 227 Strangwaschmaschine bedienen
- D 228 Strangwaschmaschine in Drucknachwäsche bedienen
- D 229 Trockenzylinder bedienen
- D 231 Untertuch-Waschstraße bedienen
- D 232 Verdickung kochen
- D 233 Walzendrucken
- D 234 Walzen lagern
- D 235 Waren-Endkontrolle, Schau-Mess-Rollmaschine bedienen
- D 236 Bedienen aller Arten und Typen von Waschanlagen
- D 257 Versandhelfer

- D 301 Färben (Zwei-Walzen-Foulard-Breitfärbemaschine)
- D 302 Filmflachdrucken
- D 303 Filmrotationsdrucken
- D 304 Hängeschleifendämpfen (doppelbahrig), HT-dämpfen
- D 308 Hilfsarbeiten in Farbküche
- D 309 Hintermann an Walzendruckmaschine
- D 310 Kondensiermaschine bedienen
- D 311 Kräuselkreppmaschine bedienen
- D 312 Zweiter Mann beim Filmflachdruck
- D 313 Zweiter Mann beim Filmrotationsdruck (Zweiter Drucker)
- D 314 Dritter Mann beim Filmflachdruck
- D 315 Dritter Mann beim Filmrotationsdruck
- D 317 Musterdrucken
- D 318 Pad-Roll-Bleichmaschine bedienen
- D 320 Rollschaumaschine bedienen
- D 321 Rongaldämpfen
- D 322 Rundschablonen herstellen (Fotokopieren, Kopieren, Fotobeschichten)
- D 323 Strang färben auf Kufe
- D 324 Verdickung kochen
- D 325 Vordermann an Walzendruckmaschine
- D 326 Walzendrucken

ARBEITSPLATZBESCHREIBUNGEN

- D 401 Abrollen (Vorbereitung und Nacharbeit für ROTOWA = rotierende Waschmaschine)
- D 402 Ware aufmachen, fertigmachen
- D 403 Belichtete Schablone auslösen und lackieren
- D 404 Ausmalen (Druckerei)
- D 405 Belichten und Addieren (Schablonen herstellen für Filmflachdruck)
- D 406 Bürstmaschine bedienen
- D 407 Eingangskontrolle
- D 408 Endkontrolle
- D 409 Entschlichten
- D 410 Farbe abschlagen
- D 411 Filmflachdrucken
- D 412 Handdrucken (Beifahrer)
- D 413 Handdrucken (Tischführer)
- D 414 Mustermacherei – Nähen (einfaches Säumen)
- D 415 ROTOWA-Maschine bedienen
- D 416 Schablonen lagern
- D 417 Schablonen reparieren
- D 419 Sterndämpfer bedienen
- D 420 Warerüsten mit Warevorschau
- D 421a Partien zusammenstellen (Roh- und Weißware)
- D 421b Vorarbeit zum Zusammenstellen von Partien
- D 422 Zwischenkontrolle

- D 501 Schrumpffolien-Verpackungsmaschine bedienen

- D 604 Arbeiten im Fertigwarenlager – Kommissionen

5. Arbeitsplatzbeschreibung

1. Tätigkeit: Vorgarnreste
abziehen (Mannhart-Maschine)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Flyerhülsen mit Garnresten aus zugebrachten Kisten nehmen und auf Abrollwalzen der Mannhart-Maschine auflegen.
Ablauf beobachten; leergelaufene Hülsen abnehmen und in Kästen ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: Schnelles Auswechseln der Hülsen
 - c) Verantwortung: Hülsensignierung (Farben) beachten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.11.1969

1. Tätigkeit: Doppeldrahtzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Fachspule an Maschine heranbringen, Fachspule ergreifen und Fadenende freilegen, Spule aufstecken und Fadenende mit dem Einfädler in DD-Spindel einführen, durchziehen und an Kreuzspulhülse anwickeln, Spule und Spindel einrücken.

Maschinenlauf beobachten, Fadenbrüche beheben.

Kreuzspulenwechsel: Kreuzspulen auf Wagen legen. leere Fachspulhülsen von Spindel nehmen und mit dem Wagen abtransportieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: Gleichzeitiges Einrücken um Drehungsfehler (Unter- oder Oberdrehung) zu vermeiden
- c) Verantwortung: Hülsenfarbkennzeichen beachten (Materialverwechslung)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Hoher dB (A) – Werte mit hoher Frequenz

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.11.1969

1. Tätigkeit: Strecken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kardenkannen an erste Streckenpassage anlegen, volle Kannen der ersten Passage an zweite Passage anlegen, volle Kannen der zweiten Passage zur Seite stellen, Band beim Kannenwechsel und bei Störungen in das Streckwerk einführen.

Ordnungsgemäßen Durchlauf und Einlauf in die Ablieferungskanne kontrollieren.

Arbeitsorgane der Maschinen sauberhalten.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
Funktionsstörungen der Maschine erkennen und beheben, soweit sie den Lauf des Materials betreffen
- b) Geschicklichkeit: Anlegen von Bändern und Bandbrüche beheben
- c) Verantwortung: Materialverwechslung und Fehler vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Beim Kannenwechsel (14 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: In der Spinnerei üblicher Flug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.11.1969

1. Tätigkeit: Ringspinnen (drosseln – trosseln)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Vorgarnspulen aufstecken, andrehen bzw. einführen in das Streckwerk und anspinnen. Während des Maschinenlaufes leergelaufene Vorgarnspulen auswechseln. Andrehen. Fadenabschlagen.
- Fadenbrüche beheben. Streckwerk und sonstige Arbeitsorgane um die Zylinderbank sauberhalten.
- Läuferwechsel bei Läuferbruch.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
(wesentliche Störmöglichkeiten bei Material und Maschinen erkennen)
- b) Geschicklichkeit: Vorgarn andrehen, Fadenbruch beheben, Läufer wechseln
- c) Verantwortung: Materialverwechslung vermeiden, Garnfehler (z.B. lange Andreher) verhüten, Störungen erkennen und melden
- d) Körperl. Belastung: Mehrstellenbedienung, Vorgarnspulen vom Gatterbrett (Höhe 2,10 m) mit Hilfe eines Trittwagens herunternehmen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Bei gleichzeitigem Auslaufen der Vorgarnspulen mehrerer Maschinen. Überdurchschnittlicher Fadenbrüchanfall durch Störeinflüsse, z.B. Klima, Mischungsverhältnisse, Maschinengeschwindigkeiten
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm 70 – 75 dB (A) und höher
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.11.1969

1. Tätigkeit: Ringzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Betriebsbereite Maschine übernehmen (Aufstecken und Abziehen erfolgt durch Kolonne). Maschinenlauf überwachen, Fadenbrüche und sonstige Störungen beheben (z.B. Wickelbeseitigung, gebrochene Läufer ersetzen).

Nach Arbeitsplan abflugen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: Fadenbrüche bei laufender Maschine beheben
- c) Verantwortung: Falsch gefachte Fäden vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Mehrstellenbedienung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen
:

1. Tätigkeit: Hülsenlegeanlage
 bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Anlage je nach Hülsenfarbe in Gang setzen. Hülsenfluss auf dem Transportband, Vorbehälter und Sortiermaschine überwachen. Gewünschte Hülsenanzahl mittels Zähler einstellen.
- Leere Hülsenkästen bereitstellen. Volle Hülsenkästen abnehmen, auf Transportwagen abstellen und an Spinnmaschine heranbringen.
- Bei Störungen durch verklemmte oder ineinander geschobene Hülsen rasch eingreifen.
- Maschine und Arbeitsplatz sauberhalten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Anlernung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Beheben von Störungen
- c) Verantwortung: Ständiges Versorgen der Spinnmaschinen mit Hülsen entsprechend vorgegebenem Plan
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Bei Häufung von Störungen
- f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen
:

1. Tätigkeit: Automatenpulpen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Volle Kopskästen auf Gleitschiene der Maschine aufsetzen. Kopse herausnehmen und Fadenende freilegen. Kops in Magazin einlegen und Fadenende in Saugöffnung einlassen.

Magazine überwachen und nachfüllen. Maschine überwachen und Störungen (z. B. am Trommelwickel, verklemmte Kopse, nicht ausgeworfene Kopse) beheben.

Kreuzspulwechsel: Kreuzspulen auf Transportwagen legen.

Täglich Maschinen bei Stillstand abflügen. In Maschinennähe bereitgestellte Kreuzspulhülsen abholen. Bei Maschinen mit Paraffinier-einrichtung Paraffinkegel kontrollieren und bei Bedarf auswechseln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Fadenende vom Kops lösen. Fadenenden beim Kreuzspulwechsel holen
- c) Verantwortung: Hülsenkennzeichen beachten, um Verwechslung zu vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Mehrstellenbedienung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.11.1969

1. Tätigkeit: Garn einlegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Leere Kiste herbeiholen, prüfen, tariieren und Papier einlegen. Kopswagen an Kippvorrichtung heranfahren, mittels elektrischer Kippvorrichtung entleeren, dabei Kopse überprüfen, Krüppelkopse und sonstige fehlerhafte Kopse heraussortieren, unter Verwendung der Einlegevorrichtung (z.B. Gmöhling) lagenweise einlegen. Garnnummernzettel einlegen, Deckel auflegen, jedoch nicht verschließen. Aufkleber ausfüllen und aufkleben. Kiste zum Abstellplatz fahren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 1 Nionat (einschließlich Fehlererkennung)
 - b) Geschicklichkeit: Richtiges Einlegen
 - c) Verantwortung: Richtig tariieren, Hülsenfarbe beachten, nur einwandfreie Kopse einlegen, Begleitzettel nach Vorlage richtig ausschreiben
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.11.1969

1. Tätigkeit: Spulen fahren mit Auflage
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Volle Spulenwagen am Flyer abholen und zur Ringspinnerei transportieren (Wagengewicht ca. 150 kg). Spulen auf Gatterbrett (2,10 m hoch) der Ringspinnmaschine auflegen (Spulengewicht bis zu 1000 bzw. 1700 g).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Keine Verwechslung der Spulen, Spulensignierung beachten. Ringspinnmaschine rechtzeitig beliefern
 - d) Körperl. Belastung: Auflegen der Spulen auf Gatterbrett der Ringspinnmaschine. (Höhe 2,10 m, Gewicht 1000 g bzw. 1700 g)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
 20.11.1969

1. Tätigkeit: Flyern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Streckenkanen (ca. 7 kg Bandgewicht) vorlegen und auswechseln. Bänder in das Streckwerk einführen, Maschinenlauf überwachen, Fadenbrüche beheben, Arbeitsorgane sauberhalten, volle Spulen abnehmen und ablegen (mit Nebenarbeiten).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate (sachgemäßes Vorgehen beim Abnehmen, Erkennen der wesentlichen Vorgarnfehler)
- b) Geschicklichkeit: Band fachlich einwandfrei anlegen und Vorgarn andrehen. Fadenbruch beheben.
- c) Verantwortung: Materialverwechslung vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Einseitige Armbelastung durch das Abnehmen der vollen Spulen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Üblicher Staubflug (Absauganlage vorhanden)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.11.1969

1. Tätigkeit: Karden bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wickel aus der Ablagemulde nehmen und auf Einzugstisch legen, Wickelwatte anlegen, Vlies- und Bandeinlauf überwachen, Kannen wechseln und volle Kannen an Strecken heranfahren (rollende Kannen, 1,10 m hoch, Ø 60 cm). Maschine sauberhalten (Flug entfernen), Deckelstrips entfernen, einsammeln und wegfahren, Abfall unter der Karde entfernen (soweit keine Absaugung vorhanden).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen (richtiges Anlegen, um Dick- und Dünnstellen im Band zu vermeiden)
- b) Geschicklichkeit: Vlies und Band ansetzen
- c) Verantwortung: Zugeteilte Maschinengruppe zur Vermeidung von Störungen ständig überwachen
- d) Körperl. Belastung: Wickel (25 kg) einlegen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrmaschinenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Staub und Flug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.11.1969

1. Tätigkeit: Wickel fahren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Auf Handwagen geladene Wickel (6 Stück) vom Batteur an die Karden heranfahren; Wickel (je 25 kg) auf die Reservewickelmulde der Karde (in Schulterhöhe) auflegen (ca. 15 Wickel/Std.). Leere Wickelrohre und Wickelstangen sammeln und zum Batteur zurückbringen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Beschädigungen der Wickel beim Transport und Auflegen vermeiden. Qualitätsverwechslung verhüten (auf Signierung achten)
 - d) Körperl. Belastung: Heben der Wickel (25 kg)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Staub und Flug
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.11.1969

1. Tätigkeit: Blenderanlagen bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von einer Gruppe (12 – 24, in Ausnahmefällen bis zu 200) geöffneter Ballen in der Reihenfolge kleine Mengen (3 kg) von Hand abnehmen, in einen offenen Wagen (Beschickungswagen) einwerfen und im Rundgang die gesamte Ballenzahl der Gruppe erfassen; gefüllte Wagen an das Transportband des Blenders heranfahren und kippen; Einlauf der Baumwolle in Maschine überwachen und Störungen beseitigen (Verstopfungen, Klumpen von Hand zerteilen); die Maschinengruppe insgesamt überwachen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 2 Wochen (Unterscheidung der Baumwollsorten nach vorgegebenen Merkmalen, z.B. Farbe = Buchstabenkennzeichnung)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Verwechseln der Baumwollsorten muss vermieden werden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Flug und Staub

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.11.1969

1. Tätigkeit: Blenderanlagen
beschicken
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Kleinere Mengen von Rohstoff aus den vorgelegten Ballen entnehmen,
in Fülltrichter über Zufuhr-Lattentuch der Blender einwerfen, Material-
durchlauf der Blenderanlagen beobachten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: ---
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Fremdkörper in Ballen und grobe Material-
unterschiede erkennen
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Staub
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.01.1970

1. Tätigkeit: Ballen transportieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Rohballen (z.B. Baumwollballen) mit Hubstapler vom Lager zur Mischung fahren, Ballen öffnen und vorlegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: ---
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Keine Qualitätsverwechslung beim Entnehmen der Ballen aus dem Lager und beim Vorlegen
 - d) Körperl. Belastung: Vorlegen der Ballen (ca. 220 kg)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.01.1970

1. Tätigkeit: Helfen beim Automaten-
spulen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kopse dem Transportwagen entnehmen und die an der Spulmaschine aufgehängten Kopskästen auffüllen. Kreuzspulen aus der Ablagemulde nehmen und auf Dornenwagen – sortiert nach Nummer und Qualität - (durch Farbe gekennzeichnet) aufstecken.

Die an Spulmaschine in Sammelbehälter ausgeworfenen Hülsen herausnehmen und in Transportwagen einwerfen. Garnreste von Hülsen abstreifen. Spulstellen abblasen (säubern).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Qualitätsverwechslung bei Kops- und Kreuzspulen vermeiden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.01.1970

1. Tätigkeit: Abziehen und Hülsen einlegen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Volle Kopse von Spinnmaschine abziehen, in Abziehkästen einwerfen, leere Hülsen auf Spindel aufstecken, Abziehkästen ans Ende der Spinnmaschine ziehen und auf Palettenwagen stapeln. Anspinnen. Hülsen nach Farbe und Größe in die leeren Abziehkästen sortieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen (Anspinnen und Abziehen)
 - b) Geschicklichkeit: Anspinnen und Abziehen
 - c) Verantwortung: Fehlerhaftes Anspinnen (z.B. dicker Andreher) und Abreißen der Nachbarfäden beim Kopswechsel vermeiden
 - d) Körperl. Belastung: Gebückte Haltung beim Abziehen, ständige Beanspruchung der Unterarme
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
 30.01.1970

1. Tätigkeit: Spulen fahren (Flyerspulen)
und Spulen auflegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Beladenen Spulenwagen am Flyer abholen und zur Spinnmaschine fahren. Spulen dem Wagen entnehmen und auf Gatterbrett der Spinnmaschine auflegen (Höhe ca. 2 m). Flyer leeren, einsammeln und im Wagen nach Farben sortiert zu den Flyern zurückfahren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Keine Qualitätsverwechslung, auf Farbmarkierung und Spulengröße (-art) achten
- d) Körperl. Belastung: Spulen (2,5 kg) auf Gatterbrett (Höhe 2 m) legen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.01.1970

1. Tätigkeit: Spulen fahren (Kreuzspulen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die auf einem Dornenwagen aufgesteckten Kreuzspulen (ca. 70 Stück x 1,7 kg) aus Spulerei zur Einlegerei fahren, leere Dornenwagen zur Spulerei zurückfahren.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.01.1970

1. Tätigkeit: Abziehen mit beweglicher Abziehmaschine
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Abziehvorrichtung an Spinnmaschine heran fahren (elektr. Antrieb); Hülsen in Kästen nach gleicher Spitzenrichtung sortieren, Kästen auf Abziehmaschine aufsetzen, Maschine von Resthülsen entleeren, Ringspinnmaschine abstellen und unterwinden, Abziehmaschine in Gang setzen, Ringspinnmaschine anlaufen lassen, Fadenbrüche beheben. Qualitätszettel ausfüllen, Kopse zur Einlegemaschine fahren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtige Hülsen einsetzen, Qualitätszettel richtig ausfüllen, Spinnmaschine auf rechtzeitigen Einsatz der Abziehmaschine beobachten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.06.1970

1. Tätigkeit: Automatenspulen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Volle Kops auf Gleitschiene der Maschine aufsetzen, Kops herausnehmen und Fadenende freilegen. Kops in Magazin einlegen und Fadenende in Saugöffnung einlassen.

Magazine überwachen und nachfüllen; Maschine überwachen und Störungen beheben (z.B. Trommelwickel, verklemmte Kops, nicht ausgeworfene Kops)

Kreuzspulwechsel: Kreuzspulen in Rinne legen.

Täglich Maschinen bei Stillstand abflugen. In Maschinennähe bereitgestellte Kreuzspulhülsen abholen. Bei Maschinen mit Paraffinier-einrichtung Paraffinkegel kontrollieren und bei Bedarf auswechseln. Kontrollnummer in Kreuzspulhülsen einkleben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Finden des Fadenendes am Kops
- c) Verantwortung: Beachtung der Hülsenkennzeichen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.06.1970

1. Tätigkeit: Ballenöffner bedienen
(mech. Blenderanlagen beschicken)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Von vorgelegten geöffneten Ballen (bis zu 40 Ballen) von Hand Lagen (bis zu 5 – 6 kg) abnehmen und auf das Transportband auflegen. Die Abnahme der Lagen hat in der Reihe der vorgelegten Ballen zu erfolgen.
 Gesamte Maschinenanlage überwachen und Störungen (z.B. Verstopfung) beseitigen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (Maschinenkenntnis)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Gleichmäßiges Abnehmen der Lagen zur Erzielung der erforderlichen Mischung
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geringer Flug und Staub
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.06.1970

1. Tätigkeit: Garn einlegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Karton/Kiste mit Papier ausschlagen, auf Transportwagen zur Einlegemaschine fahren, Kopswagen an die Kippvorrichtung heranfahren, Kippvorrichtung betätigen und Kopse einlegen.

Dabei Kopse überprüfen und aussortieren. Fallweise Kopse vorher befeuchten, Qualitätszettel ausfüllen und aufkleben, Karton/Kiste aus der Einlegevorrichtung ausfahren und abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Richtiges Einlegen
- c) Verantwortung: Hülsenfarbe beachten, Farbunterschiede erkennen, nur einwandfreie Kopse einlegen, Qualitätszettel richtig ausfüllen
- d) Körperl. Belastung: Tiefes Bücken beim Einlegen in Kartons
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.06.1970

1. Tätigkeit: Kämmen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Bereitstehende Kardenkannen an die Bandwickler ansetzen, volle Wickel aus der Maschine herausnehmen und in Kehrstrecke auflegen, anschließend Wickelwechsel zur Kämmmaschine, Kannenwechsel (Kämmband).
 Materiallauf in Maschine überwachen, Putzarbeiten an Maschine.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Sauberes Anlegen der Bänder und Wickel (Dickstellen vermeiden)
 - c) Verantwortung: Materialverwechslung und Fehler vermeiden, vorgeschriebene Doublierung einhalten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
 05.06.1970

1. Tätigkeit: Strecken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kardenkannen an erste Streckenpassage anlegen, volle Kannen der ersten Passage an zweite Passage anlegen, volle Kannen der zweiten Passage zur Seite stellen, Band beim Kannenwechsel und bei Störungen in das Streckwerk einführen.

Ordnungsgemäßen Durchlauf und Einlauf in die Ablieferungskanne kontrollieren.

Arbeitsorgane der Maschinen sauber halten.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Funktionsstörungen der Maschine erkennen und beheben, soweit sie den Lauf des Materials betreffen
- c) Verantwortung: Anlegen von Bändern und bei Bandbrüchen
- d) Körperl. Belastung: Materialverwechslung und Fehler vermeiden
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Kannengewicht bis zu 20 kg
- f) Umgebungseinflüsse: Mehrmaschinenbedienung

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.06.1970

1. Tätigkeit: Wickel fahren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Auf Handwagen geladene Wickel (6 Stück) vom Batteur an die Karden heranfahren; Wickel (je 25 kg) auf die Reservewickelmulde der Karde (in Schulterhöhe) auflegen (ca. 15 Wickel/Std.). Leere Wickelrohre und Wickelstangen sammeln und zum Batteur zurückbringen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Beschädigungen der Wickel beim Transport und Auflegen vermeiden. Qualitätsverwechslung verhüten (auf Signierung achten)
 - d) Körperl. Belastung: Heben der Wickel (25 kg)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Staub und Flug
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.06.1970

1. Tätigkeit: Schreiben in der Spulerei/Zwirnerei
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Kisten- und Kartonzettel (ca. 20 – 30 Daten wie z.B. Partie-Nummer, Qualität) nach Vorlage ausschreiben, vervielfältigen und auf entsprechende Kartons aufkleben. Anhand von auf Kistenzetteln vorgegebenen Werten Nettogewicht ermitteln und in das Garneingangsbuch eintragen, dabei laufend Partie-Nummer und Qualitätsdaten kontrollieren. Fallweise Anweisung der Verpackungseinheit an die Packerin. Kistenzettel, erledigte Auftragszettel und sonstige Versandunterlagen ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 3 Monate
 Voraussetzung: Kenntnis von organisatorischen Betriebsabläufen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtiges Ablesen und Eintragen von Daten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schreiben in der
Rotorspinnerei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Anhand von Arbeitsauftrag wird Versandzettel (ca. 20 – 30 Daten wie z.B. Artikel-Nummer, Qualität) ausgeschrieben und vervielfältigt. Versandzettel dem Meister übergeben; der Versandzettel kommt von der Einlegerei zurück und anhand der eingeschriebenen Daten wird dann das Nettogewicht ermittelt und in entsprechende Rubrik auf Versandzettel eingetragen. Die Zettel nach Partie-Nummer ordnen und nach Auslaufen der Partie Nettogewicht aufaddieren. Die so ermittelten Werte werden in die Produktionsliste eingetragen und dabei wöchentlich und monatlich aufaddiert und dann abgelegt.

Wöchentliche Ermittlung des Garnstärkendurchschnitts (Nm). Nach Auslaufen jeder Partie „Ausbeute“ feststellen, d.h. vorgegebene Materialmengen ins Verhältnis setzen zum gesponnenen Garn und in geführte Kartei eintragen. Von jeder Partie-Entnahme einer Warenprobe für das Archiv.

Fallweise nach Anordnung des Meisters Garn auf z.B. Nummer, Gleichmäßigkeit usw. prüfen; Ergebnisse in geführter Kartei eintragen. Weitere Handschreibarbeiten wie z.B. Urlaubszettel schreiben und ähnliches nach Anweisung des Meisters. Innerbetriebliche Botengänge.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 3 Monate
Voraussetzung: Kenntnis von organisatorischen Betriebsabläufen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtiges Ablesen und Eintragen von Daten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen 19.11.1976
TKV-1.Erg.Liefg.Harz 1977

1. Tätigkeit: Spinnbandreißmaschine bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Anlieferung des Rohstoffes in Kartons, Reservekartons stehen in der Nähe bereit. Bandende an den Bandanfang des Folgekartons anknüpfen.
- Störungen, z.B. Wickel an Reißzylindern und an den Lieferwalzen mit Schere, Spinnhaken oder Schmirgelpapier entfernen.
- Volle Spinnkannen vom Drehteller abnehmen und durch leere Spinnkannen ersetzen. Volle Spinnkannen auf den Abstellplatz in der Nähe der Maschine deponieren. Stündlich Kabelabrieb (Rohstoffavivage) an den Umlenkstellen des Einlaufgatters entfernen. (Stehleiter, Höhe ca. 3 – 4 m). Zur Säuberung einen mit Putzmittel getränkten Lappen benutzen. Störungen ausschließlich bei stehender Maschine beheben. Fehler je nach Fehlerart in Berichtsblatt notieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 1 Monat (Umstellungen, Maschineneinstellungen und Reparaturen werden von Fachkräften ausgeführt)
 - b) Geschicklichkeit: Wickel entfernen, Kabel neu einziehen
 - c) Verantwortung: Schlecht gerissene Stellen erkennen und aussondern
 - d) Körperl. Belastung: Stündliche Reinigung am Einlauf auf Stehleiter in 3 – 4 m Höhe
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Überwachung des Arbeitsablaufes
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Beim Hantieren an den Druckzylindern ist besondere Vorsicht geboten. Arbeiten an den Druckzylindern sind nur bei stehender Maschine auszuführen

aufgenommen
:

1. Tätigkeit: Nadelstabstrecken
bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Anlieferung der vollen Spinnkannen an erste Nadelstabstrecke. Band an Nadelstabstrecke anlegen. Maschinenlauf überwachen, Störungen beheben (Maschine stellt bei Störung selbsttätig ab). Volle Kannen gegen leere austauschen und in Nähe der nächsten Strecke abstellen. Maschinen nach Putzplan und Boden in unmittelbarer Umgebung des Arbeitsplatzes reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Bandstörungen beseitigen. Ansatzstellen nach Vorschrift ausführen, Wickel entfernen
- c) Verantwortung: Ansatzstellen vorschriftsmäßig ausführen, schlechte Stellen ausscheiden
- d) Körperl. Belastung: Volle Spinnkannen auswechseln, Kannen über geringe Entfernung schieben
- e) Belastung der Sinne und Nerven: 6 Strecken überwachen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Zwirnen, Ringzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorlagespulen (1,5 kg) aufstecken. Gebrochene Fäden mit Weberknoten von Hand anknoten. Maschine abstellen, wenn Zwirnkops voll ist. Störungen beheben, gesamte Arbeitsbereiche überwachen, zugeteilte Maschinen sauber halten. Verfärbte Stellen und fehlerhafte Zwirne beseitigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: Beherrschen des Weberknotens. Faden in Führungsorgane und Ringläufer einziehen
- c) Verantwortung: Qualität
- d) Körperl. Belastung: Mehrere Fachspulen tragen. Arbeiten in gestreckter oder gebückter Körperhaltung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Zwirne nach Qualität und Fadenstärke unterscheiden.
- f) Umgebungseinflüsse: Lärmpegel ca. 90 db (A)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Raclieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Leere Spulen vom Aufstecker abnehmen und auf Spindeln stecken. Volle Gasierspulen einzeln aus Transportwagen entnehmen und aufstecken. Faden durch Spannvorrichtung über 3 Putzröllchen und Fadenführungsorgane schlingen und an Spindelspule befestigen. Fertige Spulen abnehmen und in Transportwagen legen. Fadenbrüche mit Weberknoten beheben (selten). Putzköpfe und Spindelband reinigen. Putzkopfröllchen täglich ölen, Hubstängchen und Spindeln zweimal wöchentlich schmieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Beherrschen des Weberknotens, Fingerfertigkeit beim Führen der Fäden über Putzkopfröllchen
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Arbeiten in gebückter oder gestreckter Körperhaltung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Öl-, Fett-, Abrieb- und Staubbelastigung

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Fixieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Beladene Spulenwagen heranziehen. Fixierkammer öffnen und Wagen einschieben. Schalttafel nach Anweisung bedienen (Zeit- und Temperatureinstellung). Auf Signal Fixierkammer öffnen. Spulenwagen herausziehen und an vorgegebenen Arbeitsplatz schieben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Fixierzeit und Fixiertemperatur beachten
 - d) Körperl. Belastung: Transport schwerer Spulenwagen aus Gusseisen (ca. 250 kg über ca. 20 m)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Hitzeeinwirkung und Geruchsbelästigung
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen
:

1. Tätigkeit: Färbespulen wickeln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Fixierring vom Transportgestell abnehmen und auf Zapfen aufstecken. Anfangsfaden durch Fadenführung ziehen und um Färbespulen wickeln. Bei zweiter Vorlagespule Faden anlegen (kein Knoten).

Leere Fixierringe abnehmen, vollgelaufene Färbespulen abnehmen, leere Färbehülsen aufstecken und ggf. nach Anweisung Filterpapier befestigen. Mehrmals täglich Maschine mit Pressluft abstauben und Fußboden im Arbeitsbereich kehren. Einmal wöchentlich Maschine reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Einziehen des Fadens in Führungsorgane
- c) Verantwortung: Vorgeschriebene Härte in Wicklung sowie richtiger Filtersitz
- d) Körperl. Belastung: Arbeit zeitweilig in gebückter Körperhaltung. Heben (1 bis 3 kg; Fixierring)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Wöchentliche Putzarbeiten mit Seifenlauge

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Grègen winden
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Strang herrichten, auf Haspel auflegen, Unterbindfaden lösen, Anfangsfaden aufnehmen, in Fadenführungsorgane einziehen, an Scheibenspule befestigen bzw. durch Schlingenknoten anknoten, volle Windespule in Transportwagen ablegen; Fadenbrüche und evtl. Störungen beheben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit sehr feinen Fäden. Fingerfertigkeit beim Aufsuchen und Einziehen des Anfangfadens, Beherrschen des Schlingenknotens
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Arbeiten mit feinen Fäden
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Färbespulen umstecken
(ungefärbte Färbespulen aufstecken und gefärbte abstecken)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Färbespulen aus Alu-Behälter entnehmen und auf Arbeitstisch legen. Hülsen ausstoßen und Federkern einsetzen. Färbespulen mit Federkern auf Materialträger stapeln. Federdeckel aufsetzen und mit Pressvorrichtung zusammendrücken. Haltemuttern aufschrauben und Pressvorrichtung entfernen.

Nach dem Färben Materialträger mit gefärbten Spulen bereitstellen; dann Tätigkeiten wie oben in umgekehrter Reihenfolge. Spulengewicht ca. 1 kg.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Arbeit zeitweise in gebückter Körperhaltung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
12.09.1973

1. Tätigkeit: Seidenzwirne färben

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Seidenstränge in Färbeapparat einhängen. Wasser einlassen und mit Dampf aufheizen. Farb- und Hilfsstoffe zusetzen. Färbeprozess überwachen. Mustern und ggf. Farb- und Hilfsstoffe nachsetzen.

Färbegut spülen, nachbehandeln und avivieren. Farbflotte ablassen, Stränge abhängen, zusammendrehen und auf Transportwagen legen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder langjährige Ein-
arbeitung/Erfahrung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genaue Färbung
- d) Körperl. Belastung: Ein- und Aushängen der Seidenstränge.
Heben voller Eimer bis auf etwa 1,30 m
Höhe (ca. 20 kg)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Aufmerksamkeit beim Nachsetzen von Farb-
und Hilfsstoffen. Konzentration beim Mustern
- f) Umgebungseinflüsse: Wasser, gelöste Farb- und Hilfsstoffe.
Strahlungswärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
12.09.1973

1. Tätigkeit: Helfer in Seidenfärberei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Seidenstränge aus Umsteckraum an Färbeapparat transportieren. Beim Auf- und Abhängen der Stränge mithelfen. Farb- und Hilfsstoffe anliefern. Gefärbte Partien in Strangschleuder vortrocknen und zum Nachtrocknen in Trockenkammer transportieren.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Ein- und Aushängen der Seidenstränge. Heben voller Eimer bis auf 1,30 m Höhe (ca. 20 kg). Packen der Strangschleuder; Strangbündel (nass) ca. 8 – 10 kg

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Wasser, gelöste Farb- und Hilfsstoffe, Strahlungswärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen
:

1. Tätigkeit: Helfer in Synthetikfärberei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Materialträger mit Kran aus Umsteckraum holen und in Färbeapparat einsetzen. Deckel verschließen. Musterspule in Mustertopf einsetzen. Nach Anzeige auf Signal-Tafel Musterspule entnehmen, Musterstrang vorbereiten und dem Schichtführer zum Mustern übergeben.

Nach dem Färben Materialträger mit Kran aus Färbeapparat ausfahren und in Trockner einsetzen. Trockner verschließen und in Betrieb setzen. Nach dem Trocknen Materialträger ausfahren und im Umsteckraum absetzen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Ein- und Ausfahren der Materialträger
- c) Verantwortung: Beachten der Arbeitsanweisungen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Beachten der Signal-Tafel
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
12.09.1973

1. Tätigkeit: Farb- und Hilfsstoffe
wiegen und lösen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von Rezept-Schreibgerät (vom Rechner ferngesteuert) Rezepte in Empfang nehmen. Vorgeschriebene Menge an Farb- und Hilfsstoffen aus bereitstehenden Behältern entnehmen und auf Feinwaage abwiegen. Gewichte durch Rechner bestätigen lassen (dazu Farbstoff- und Apparatenummer signalisieren). Farb- und Hilfsstoffe in Löseraum bringen. Farbstoffe und Hilfsmittel nach Vorschrift in Mischtrichter geben. Rührwerk betätigen und Mischung überwachen. Farb- und Hilfsstoffe für Seidenfärbungen teilweise von Hand in Eimern lösen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: Wiegen im Milligramm-Bereich
- c) Verantwortung: Genaues Abwiegen
- d) Körperl. Belastung: Heben voller Eimer (ca. 20 kg). Transport der Farb- und Hilfsstoffe von Wiegeraum in Löseraum (ca. 30 m).
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentrierte Aufmerksamkeit beim Abwiegen
- f) Umgebungseinflüsse: Feiner Farbstaub, Säuren, Laugen (Schutzbrille)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
12.09.1973

1. Tätigkeit: Garn winden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An Arbeitsplatz gebrachte Stränge auf Stock aufhängen, von Hand anschlagen und zum Winden vorbereiten. Strang auf Haspel legen, Unterbindfäden lösen, auf richtige Kennfarbe achten.

Fadenanfang aufnehmen, Strang in richtige Lage bringen. Faden über Umlenkstelle und Führungsrollen einziehen. Hülse in Spulspindel einlegen, Fadenanfang zwischen Spindel und Hülse einklemmen, Fadenreserve bilden, Spule in Gang setzen.

Fadenlauf prüfen und evtl. korrigieren. Beim zweiten Strang Fadenende anlegen. An abgenommenen Spulen Fadenende mit Schlingenknoten auf Spule befestigen.

Störungen beseitigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Anschlagen und Auflegen auf Haspel; Fingerfertigkeit (Fadenverwirrungen)
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Ruckartiges Anschlagen der Stränge
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Schachtelfüll- und
Kontrollmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Magazine mit Röllchen sowie leere Schachteln bereitstellen. Röllchen-Magazin in Maschine einsetzen; ebenfalls leere Schachteln in Maschinenvorrichtung einführen. Sichtkontrolle der auf Förderband von Maschine in Schachteln eingeführten Röllchen (Kontrolle auf Farbe, Nummer, Wicklung, seitengleiches Liegen der Röllchen, Verschmutzung). Gefüllte Schachteln aus Magazin entnehmen und abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 Wochen
(Tätigkeit setzt Erfahrung einer Wicklerin voraus)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Erkennen der Mängel – Endkontrolle
(Kundenreklamationen)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Ständige konzentrierte Aufmerksamkeit
monotone Arbeit. Nach 2 Stunden
10-minütige Zwangspause
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Schachteln von Hand
etikettieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
In Kartons eingefüllte Schachteln (100 Stück) auf Stirnseite mit Leim
bestreichen und Etiketten aufdrücken.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung 2 Tage
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Keine Verwechslung der Etiketten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Achten auf richtige Etikett-Nummer.
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Industrieaufmachung von Hand in Schachteln füllen und kontrollieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Spulen in die bereitgestellten Schachteln einfüllen, kontrollieren, ob richtige und einwandfreie Hülsen verwendet wurden und sämtliche Spulen in vorgeschriebener Farbe gewickelt sind; auf richtige Spulenstärke, saubere Wicklung und Banderolierung achten. Schachteln verschließen und mit Vorklebeetikett versehen, das Stärke und Qualität angibt. Kontrollstempel auf Schachtelboden anbringen.
 Banderolier-Automaten bedienen. Spulen auf Drehteller legen, auf einwandfreie Banderolierung achten und ausgestoßene Spulen prüfen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Anlernung 6 Wochen (Kenntnis der Fadenstärken, Farben und Aufmachungen)
 - b) Geschicklichkeit: Sauberes, maßgerechtes Anbringen der Etiketten
 - c) Verantwortung: Volle Verantwortung für Schachtelinhalt
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Konzentration und Aufmerksamkeit bei der Kontrolle der Ware
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Abnehmen und Aufstecken
an Spinn- und Zwirnmaschinen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Abnehmen, Aufstecken und Maschinen putzen wird durch Abnehmer-Kolonnen durchgeführt.
- Vollgelaufene Kopse oder Spulen abnehmen und auf stehender Maschine ablegen. Leere Hülsen aufstecken. Ringläufer ölen und in regelmäßigen Abständen auswechseln (ca. einmal wöchentlich). Kopse und Spulen in mitgeführten Wagen ablegen.
- Leere Vorgarnspulen/Fachspulen abnehmen und in mitgeführten Wagen legen. Volle Vorgarnspulen/Fachspulen aufstecken; Faden durch Streckwerk einziehen und an Spindelspule anlegen. Höhe des Aufsteckdorns für Vorgarn oder Fachspule ca. 1,90 m.
- Zylinder auswechseln, reinigen, beim Ölen der Spindeln helfen. Putzarbeiten an Maschinen, Ringplatten säubern. Abgänge einsammeln und sortieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit beim Einziehen, Anspinnen und Ansetzen der Fäden
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Arbeiten abwechselnd in gestreckter oder gebückter Haltung. Kraft beim Auswechseln der Oberzylinder erforderlich
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Verschmutzung bei Maschinenreinigung
4. Sonstige Bemerkungen: Verletzungsgefahr beim Hantieren mit Spinnhaken und Scheren (Fingerverletzungen). Anleitung durch Kolonnenführer

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Abnehmen und Aufstecken
an Spinn- und Zwirnmaschinen
(Kolonnenführer)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Mitarbeit beim Abnehmen und Aufstecken an Spinn- und Zwirnmaschinen
(Tätigkeitsbeschreibung siehe A 423).
Entscheidung über Einsatz der Kolonne. Die zum Weiterlauf vorbereiteten
Maschinen anspinnen und anzwirnen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Mehrjährige Erfahrung im Spinnen und Zwirnen
 - b) Geschicklichkeit: Maschinen anfahren
 - c) Verantwortung: Einsatz der Kolonne – Maschinenstillstände vermeiden
 - d) Körperl. Belastung: Arbeiten abwechselnd in gestreckter oder gebückter Haltung. Kraft beim Auswechseln der Oberzylinder erforderlich
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Dispositionsfähigkeit und Überblick infolge Mehrmaschinenbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Fähigkeit zur Menschenführung

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Zwirnen, Doppeldrahtzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Leere Fixierspulen (2 kg) aus Wagen nehmen und in Aufsteckvorrichtung einlegen (Körperhöhe). Leere Fachhülsen abnehmen und in Wagen abwerfen. Fachspulen (500 g) aus Wagen nehmen und auf Spindel im Zwirntopf aufstecken. Faden mittels Führungsdraht einziehen, in Sengvorrichtung einziehen, um Racliereinrichtung schlingen (nach Anweisung) und an Fixiering festklemmen.

Lauf überwachen, auftretende Fadenbrüche beheben (Faden einziehen wie oben und anknoten). Volle Zwirns spulen abnehmen (3 kg) und in Wagen ablegen. Gezwirnt wird Nm 100/3.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Faden in die Fadenführungsorgane einziehen; Weberknoten beherrschen
- c) Verantwortung: Genaue Einhaltung der Bedienungsanleitung der Herstellerfirma; Gefahr der Beschädigung der Maschine
- d) Körperl. Belastung: Fixierringe in Kopfhöhe (1,70 m) aufnehmen und einsetzen. Spulengewicht 2 kg. Zwirns spule in Kopfhöhe abnehmen und in Transportwagen ablegen (Gewicht 3 kg). Arbeiten in gestreckter oder gebückter Haltung.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Sichtkontrolle von Fadenlauf und Sengvorrichtung
- f) Umgebungseinflüsse: Lärmpegel 92 dB (A)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Zwirnen – Bedienen der
Etagenzwirmaschine

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Fachspulen nach Anweisung aufstecken, Faden in Fadenführungsorgane einziehen und an Zwirrspule befestigen. (Kaum Fadenbrüche, Spulenlaufdauer über mehrere Tage).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Anlernung 3 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Arbeiten in gestreckter oder gebückter Körperhaltung (untere und obere Etage)

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Geräuschpegel 92 – 97 dB (A)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Spulen an Präparationsmaschinen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gefärbte Kreuzspulen aus Transportwagen entnehmen und auf Auflagebrett absetzen. Leere Spulen abnehmen, gefärbte Spulen aufstecken, Faden durch Fadenführungsorgane und Präparationsbad ziehen und um konische Kreuzspulhülse wickeln. Spulstelle in Gang setzen. Volle Kreuzspulen in bereitgestellte Kisten ablegen, Fadenführungsorgane vom Abrieb reinigen.

Der Arbeitsablauf entspricht dem normalen Umspulen, wobei der Faden zusätzlich durch ein Präparationsbad läuft.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Keine Verwechslung der Fadenstärken und Farben
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Geruchsbelästigung durch Präparationsflüssigkeit, Verschmutzung durch Spritzer und Abrieb

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Kreuzspulen kontrollieren
und verpacken
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Bereitgestellte Kreuzspulen entnehmen. Angaben auf Kreuzspulen mit
Partiezettel vergleichen. Auf Streifigkeit und korrekte Wicklung prüfen,
Wickel in Folienbeutel einlegen und ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
(Warenkenntnis durch vorangegangene
Tätigkeit in der Winderei und
Präparationsabteilung erforderlich)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Gewissenhafte Prüfung – Mängel führen zu
Störungen in den nachfolgenden Arbeitsgängen
und zu Kundenreklamationen
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.09.1973

1. Tätigkeit: Kundenaufträge
zusammenstellen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auftragsformular an Stecktafel entnehmen und mit bereitstehendem Transportwagen zu Entnahmeregale im Handlager fahren. Bestellte Artikel der Reihe nach (durchgehende Nummerierung) aus den einzelnen Fächern entnehmen und auf den Wagen legen. Wagen zum Packtisch fahren und Ware dort abladen. Auftragsformular mit entnommener Ware kontrollieren; kleinere Positionen abhaken. Fehlende Artikel auf Auftragsformular kennzeichnen; kleinere Schachteln mit Klebestreifen banderolieren. Ware auf Transportwagen zum Versandplatz schieben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 1/2 Monate. Artikelkenntnisse müssen vorhanden sein
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Letzte Kontrollstelle vor Kunden. Sorgsame und exakte Ausführung der Bestellung, um Reklamationen auszuschließen.
- d) Körperl. Belastung: Artikel zwischen 25 g und 4,5 kg sind auf Transportwagen zu heben. Leicht gängige Transportwagen.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Aufmerksamkeit beim Entnehmen und Kontrollieren der durch Größe und Farbe gekennzeichneten Artikel.
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Spulen (Flaschen- und Scheibenspulen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Dornenwagen im Zwischengang bereitgestellte Ware zur Spulmaschine schieben. Spulen (Ware) vom Dornenwagen entnehmen und auf Ablaufdorn der Spulmaschine stecken. Fadenanfang durch Fadenleitorgane führen und um leere Auflaufspule wickeln (Flaschenspule oder Scheibenspule); alles bei stehender Maschine.

Maschine anlaufen lassen und gleichzeitig richtigen Fadenlauf überprüfen. Bei Erreichen des vorgegebenen Vollaufgewichtes bzw. der vorgegebenen Spulengröße stellt die Maschine automatisch ab, Vollaufspule entnehmen und auf Transportwagen ablegen. Leere Flaschen-spulenhülse einlegen. Fadenbruch beheben. Die einzelne Arbeitsstelle wird automatisch durch Fadenwächter zum Stillstand gebracht.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Gewicht der Vollaufspule: 1100 g, Gewicht der Ablaufspule: max. 2 kg
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Lärmübertragung aus der benachbarten Falschdrahtzwirnerie

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Falschdrahtzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Im Zwischengang bereitgestelltes Rohgarmaterial (gestapelt in Kartons auf Paletten, Kartongewicht bis zu ca. 30 – 40 kg) kartonweise auf kleinen Transportwagen umladen (Heben der Kartons) und an Falschdrahtzwirnmaschine heranfahren. Karton öffnen, Kopsgatter drehen, abgelaufene Hülse abnehmen. Volle Spule aus Karton nehmen und aufstecken. Anknöten.

Transportwagen (Dornenwagen) vorbereiten (leere Hülsen aufstecken), Wagen an Maschine heranfahren, Vollaufspulen an der Maschine abnehmen; (Entscheidung, welche Spulen abzunehmen sind, ist vorgegeben: entweder nach dem Spulendurchmesser oder nach der Zeitdauer).

Spulenabnahme nach Durchmesser erfolgt mit Hilfe einer Lehre (eingestellter Spulendurchmesser). Bei Spulenabnahme nach Laufzeit ist in der Regel die ganze Spulenpartie zu wechseln. In diesen Fällen wird in Gruppen von 2 Mann gearbeitet.

Die Spulenabnahmestelle befindet sich etwa in 2,50 m Höhe, es wird eine fahrbare Trittleiter verwendet. Die neueren Maschinen haben den Vollaufteil in 40 – 80 cm Höhe, wobei bei diesen Maschinen dann auch das Reservegatter der Ablaufspulen getrennt von der Maschine im Maschinengang steht.

Abgenommene Vollaufspulen auf Dornenwagen stecken. Dornenwagen zur Lagerstelle schieben. Leere Hülsen der Rohgarnspulen in Karton zurückstapeln und an Lagerstelle zurückbringen.

Maschine auf Fadenbrüche und Ablaufspulen überwachen, Fadenbrüche beheben (Fadenwächter mit optischer Anzeige). Bei Fadenbruch Faden jeweils neu einführen in die Fadenleitorgane der Maschine sowie in die Falschdrahtspindel einfädeln. Die Kerntätigkeit beim Fadenbruchbeheben oder beim Neueinzug der Maschine läuft wie folgt ab:

Fadenanfang der neuen Spule über Überlaufbügel und Fadenbremse sowie Fadenleitorgane am unteren Lieferwerk und am Halskörper führen, Faden durch die Falschdrahtspindel je nach Drehrichtung (S-Draht, Z-Draht) einziehen. Spindel in das Friktionsaggregat einfügen, Faden über das mittlere Lieferwerk umschlingen und Fadenanfang in Absaugeöffnung geben. Zwirnwerk anlaufen lassen. Hierzu mittleres Lieferwerk an die Antriebswelle anlegen. Den abgehobenen Faden in die Kontaktschiene der Heizung einführen, unteres Lieferwerk anschließend ebenfalls an Antriebswelle anlegen und gleichzeitig Spindelaggregat einrasten. Richtigen Fadenlauf kontrollieren. Faden aus Absaugung entnehmen und an Vollaufspule anlegen. Fadenüberwachungseinrichtungen sowie Fadenabschneidung einrasten.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: Handfertigkeit beim Einfädeln, Vollaufteil und Fadenbruch. Da die Maschine stets weiterläuft und Faden bringt, ist ein schnelles und geschicktes Arbeiten erforderlich, insbesondere, um den Faden möglichst rasch in die Absaugeöffnung zu bringen.
- c) Verantwortung: Kein Verwechseln der Rohgarnspulen (Ablaufteil). Richtiges Einfädeln in Falschdrahtspindel (S- oder Z-Draht; Gefahr von Schlupfstellen). Richtiger Fadenlauf über die Fadenleitorgane (Gefahr von Spannungsunterschieden). Richtiger Lauf durch die Lieferwerke (Gefahr von Drehungsschwankungen).
- d) Körperl. Belastung: Heben der Kartons (30 – 40 kg) auf Transportwagen, Aufstecken der Rohgarnspulen (Gewicht bis zu 10 kg). Häufiges Strecken und Beugen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm 90 – 105 dB(A). Wärmeabstrahlung der Maschinen.

4. Sonstige Bemerkungen: Der Arbeitsraum ist mit schallschluckenden Decken ausgekleidet, es wird Gehörschutz- watte ausgegeben. Vollklimaanlage.

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Etagenzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Dornenwagen im Zwischengang vorgegebene Ware an Maschine heranfahren, Spulen auf Zwirnstelle aufstecken, Spindel bei Erreichen der vollen Drehzahl einrasten. Fadenanfang an Auflaufspule anlegen. Fallweise Fadenreserve bilden.

Vollaufspule abnehmen, etikettieren und in Container oder Wagen ablegen. Leere Hülse einsetzen.

Fadenbruch beheben, (Zwirnstelle austrasten, Fadenanfang suchen, evtl. Wirrlagen abziehen, Faden neu einfädeln und Zwirnstelle einrasten, Faden an Vollaufspule anlegen).

Bei leergelaufener Ablaufspule an stehender Maschine Spulenwechsel vornehmen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Bücken und Strecken beim Bedienen der Maschine
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Keine optischen Fadenbruchanzeigehilfen. Fadenbruch muss gesucht werden.
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm 80 dB (A)

4. Sonstige Bemerkungen: Weitere Lärmbelästigung durch die benachbarte Falschdrahtzwirnerie

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Doppeldrahtzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Im Zwischengang gelagerte Ware auf Dornwagen stecken und vor die Maschine transportieren. An stehender Einzelzwirnstelle Spule in Spulentopf einsetzen. Mittels Einfädelhilfe (Nylonschnur) Fadenanfang durch die Hohlspindel, durch die Öse der Speicherscheibe einführen. Fadenanfang über die Fadenleitorgane und Fadenbremse zur Spulenaufwicklung weiterführen. (Bildung der Fadenreserve erfolgt automatisch).

Vollaufteil an laufender Zwirnstelle abnehmen, leere Hülse einsetzen und Faden anlegen. Vollaufspule auf Dornwagen aufstecken.

Beim Fadenbruchbeheben darauf achten, dass Fadenleitorgane von Fadenresten und Fadenablagerungen gereinigt werden. Durch die hintereinander liegenden Spulenköpfe ist das Fadenbruchbeheben bzw. Einziehen aus den hinteren Töpfen etwas schwieriger als das Einziehen aus den vorderen (konstruktionsbedingt).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: Einziehen, Fadenbruchbeheben, weil daneben liegende Stellen nicht beeinträchtigt werden dürfen
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Häufig hockende Arbeitsstellung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Überwachung. Automatische Fadenbruchwächter, jedoch ohne optischen Hinweis
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Verletzungsgefahr (Finger, Hautabschürfungen) beim Beheben des Fadenbruches durch die schnellumlaufende Öse der Speicherscheibe (z.B. 8000 Umdrehungen/Min.)

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Konen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die im Zwischengang gelagerte Ware an Maschine heranholen (Behälter, Transportwagen), Ablaufteil auf Ablage aufsetzen. Fadenanfang durch Fadenleitorgane und Bremse einfädeln. Fadenanfang in Hülse einlegen und Hülse auf Konus schieben.

Spindel anlaufen lassen, Anpressklappe (Rolle) anlegen und Faden in die Fadenreservevorrichtung sowie anschließend in den Changierfadenführer einlegen.

Der Vollaufteil wird nach Erreichen des geforderten Durchmessers automatisch abgestellt. Vollaufteil gegen leere Spule wechseln. Vollaufteil etikettieren und ablegen (Spulenwagen).

Beim Fadenbruch beheben gleiches Vorgehen wie beim Einziehen des Fadens. Anknoten erfolgt von Hand; Knoten an der Stirnfläche des Konus auslegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Ablaufstelle in ca. 30 cm Höhe
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Teilweise läuft der Faden durch Präparationsöl; ggf. Ölfilme am Boden und an den Ablagestellen

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Sortieren von Spulen nach Gewichtsklassen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Kartons, Containern oder Dornenwanen angelieferte Spulen entnehmen und jede einzelne Spule auf Dezimalwaage wiegen. Nach vorgegebenen Gewichtsklassen Spulen auf entsprechende Kartons, Container oder Dornenwagen verteilen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Maschinen reinigen und
warten (Zwirn- und Spulmaschinen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die Arbeit wird von einer Gruppe durchgeführt (5 Arbeitskräfte) unter der Anleitung eines Kolonnenführers.

Kolonnenführer:

Nach Wartungsplan oder Wartungsanweisungen Putzkolonne einsetzen. Die beim Reinigen benötigten Putz- und Hilfsmittel (Waschbenzin, Pinsel, Drahtbürsten, Spinnhaken und Reinigungsmittel für die Heizungen usw.) bereitstellen.

Heizkörper, Heizkästen reinigen (letztere zusammen mit einer Hilfskraft). Präparationsöl einfüllen und Füllstand überwachen. Mitarbeit in der Putzkolonne.

Putzkolonne:

Garnreste und Flug entfernen, komplette Reinigung der Maschine (Pinsel, Waschbenzin, Putzlappen).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen:	Putzkolonnenführer:
Einarbeitung 2 Monate (nach vorheriger Arbeit in der Putzkolonne)
Putzkolonne: Einweisung
b) Geschicklichkeit:	Putzkolonnenführer: Reinigen der Heizkästen
c) Verantwortung:	---
d) Körperl. Belastung:	---
e) Belastung der Sinne und Nerven:	---
f) Umgebungseinflüsse:	---

4. Sonstige Bemerkungen: Bei der Reinigung der Spindeln wird ein Ultraschallgerät benutzt

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Arbeiten im Hülsen- und Abfalllager
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Gesamtes im Betrieb anfallendes Leergut versandfertig machen:
Gebrauchte Kartons zusammenlegen und mit Stahlband zum Abtransport zusammenbinden.
- Innerbetriebliche Hülsen sortieren ggf. Garnreste mit Messer sowie Etiketten entfernen, Schärreste abschneiden, Hülsen zur weiteren Verwendung stapeln. Bei Einweghülsen nur Garnreste entfernen und Hülse in Abfallbehälter werfen.
- Abfall einsacken, kennzeichnen, zur Wiegestelle transportieren und abwiegen.
- Abfall nach roh oder texturiert sortieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Transport der gepackten Hülsenkartons, Gewicht ca. 65 – 70 kg
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Wechselnde Tätigkeit in Halle und Freiem
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
09.10.1973

1. Tätigkeit: Spulen in der Färberei
aufstecken und pressen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Färbereieinsatz vorbereiten, Färberohre herbeiholen und in Färbeeinsatz einschrauben. Beladenen Spulenwagen vom Abstellplatz herbeifahren. Spulen mittels Konus auf Färberohre aufstecken. Abschlussdeckel auflegen und Spulen festklopfen. Verschrauben. Presse bedienen und Spulen auf den Färberohren festschrauben. Färbeeinsatz auf Spezialwagen zum Färbeapparat transportieren (Das Heben des Färbeeinsatzes auf den Transportwagen und in die Färbeapparate erfolgt jeweils mit Hebezug.)

Nach dem Färben in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: Einsetzen der Färberohre und Einführen der Spulen auf das Färberohr
- c) Verantwortung: Ordnungsgemäßes Pressen der Spulen und Verschrauben
- d) Körperl. Belastung: Färberohr einschrauben, Aufstecken der Spulen, Festklopfen der Spule
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Finisseur bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Volle Kannen von der vorhergehenden Produktionsstufe (Strecken) holen (Schieben über den Boden, teilweise haben die Kannen auch Rollen).
Band anlegen, bei Partiewechsel Band neu in die Bandführung des Streck- und Nitschelwerkes einführen.

Leere Hülse einlegen, Band anlegen, volle Vorgarnspule abnehmen und in Wagen legen (Maschine ist auf gewünschte Vorgarnspulgröße eingestellt und stoppt automatisch).

Bandbruch und andere Störungen beheben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Band einziehen
- c) Verantwortung: Ungleiches Vorgarn vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Kannentransport (Gewicht bis zu ca. 30 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm 90 dB (A)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Spulen von gefärbten Garnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Es handelt sich hier um das Spulen des Verkaufsgarnes. Die fertigen Kreuzspulen kommen unmittelbar zum Versand und werden lediglich noch verpackt.

- a) Strangspulen
Strang aus den in der Nähe der Maschine abgestellten Transportwagen entnehmen. Strang öffnen und schlagen, Strang auf Haspel auflegen. Fadenanfang suchen, durch die Führungsorgane der Spulmaschine führen und an Hülse anlegen. Volle Kreuzspule abnehmen. Leere Hülsen einlegen. Kreuzspule in Transportwagen ablegen. Fadenbrüche beheben und Wirrlagen beseitigen.
- b) Wickelspulen
Wickel aus dem in der Nähe der Spulmaschine abgestellten Transportwagen entnehmen. Wickel auf Aufsteckdorn der Maschine stecken. Fadenanfang suchen, durch Fadenführungsorgane ziehen und an Kreuzspulhülse anlegen. Volle Kreuzspulen wechseln. Neue Hülsen einsetzen. Kreuzspulen in Wagen ablegen. Fadenbrüche beheben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Strangspulen: Einarbeitung 6 Wochen
Wickelspulen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Strangspulen: Aufbereiten des Stranges, Knoten
Wickelspulen: Knoten
 - c) Verantwortung: Ordnungsgemäßes Arbeiten. Die Ware geht anschließend unmittelbar zum Kunden
 - d) Körperl. Belastung: Strangspulen: Ausschlagen des Stranges für die Haspel
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Schrumpfen, Spulen von Garn

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zwirnspulen (Kreuzspulen) aus Transportwagen entnehmen und an Gatter aufstecken, an vorangegangenes Garn anknüpfen, fallweise in Fadenleitorgane, Anlegekopf und Aufspulenteil neu einziehen. (Bei Fadenbruch derselbe Vorgang).

Auf Grundhülsen vor Einlegen in Aufspulvorrichtung Vliesstoffhülse überziehen.

Maschine in Betrieb nehmen (Maschineneinstellung erfolgt durch Meister oder Mechaniker – Schrumpfzone, Dampf, Temperatur usw.).

Wickel abnehmen, Grundhülse ausstoßen, Wickel kennzeichnen und in Behälter ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Einziehen in die Fadenzuführungsorgane; knoten
- c) Verantwortung: Herstellen von nach Dichte und Gewicht gleichen Färbewickeln
- d) Körperl. Belastung: Teilweises Arbeiten über Kopf bei Einführung der Fäden in Führungsschienen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Etwas erhöhte Temperatur m Bereich der Schrumpfzone

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Schleudern von gefärbtem Material
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Gefärbtes Material (Strang oder Wickel) in Schleudereinsatz, Netz oder Schleuderkorb einlegen. Netz oder Schleudereinsatz mit Hebezug in Schleuder einfahren, Schleuder nach Vorschrift bedienen.
 Schleuder entleeren. Material in Transportwagen ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: Zentrisches Beladen des Schleuderkorbes
 - c) Verantwortung: Ordnungsgemäßes Beladen und Verschließen der Schleuder
 - d) Körperl. Belastung: Be- und Entladen der Schleuder, wenn Schleudergut unmittelbar in Schleuderkorb kommt
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Feuchtigkeit
4. Sonstige Bemerkungen: Bei nicht ordnungsgemäßem Verschließen des Schleuderdeckels Unfallgefahr

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Doppeldrahtzwirnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Im Zwischengang gelagerte Ware auf Dornenwagen stecken und vor die Maschine transportieren. An stehender Einzelzwirnstelle Spule in Spulentopf einsetzen. Mittels Einfädelhilfe (Nylonschnur) Fadenanfang durch die Hohlspindel, durch die Öse der Speicherscheibe einführen. Fadenanfang über die Fadenleitorgane und Fadenbremse zur Spulenaufwicklung weiterführen. (Bildung der Fadenreserve erfolgt automatisch).

Vollaufteil an laufender Zwirnstelle abnehmen, leere Hülse einsetzen und Faden anlegen. Die Vollaufspule auf Dornenwagen aufstecken.

Beim Fadenbruchbeheben darauf achten, dass Fadenleitorgane von Fadenresten und Fadenablagerungen gereinigt werden. Durch die hintereinander liegenden Spulenköpfe ist das Fadenbruchbeheben bzw. Einziehen aus den hinteren Töpfen etwas schwieriger als das Einziehen aus den vorderen (konstruktionsbedingt).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Knoten einziehen
- c) Verantwortung: Beim Beheben von Fadenbrüchen ungedrehte Stellen vermeiden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm 90 – 91 dB (A)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Muffspulen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kreuzspule aus dem in der Nähe der Maschine abgestellten Transportwagen entnehmen und auf Spulmaschine aufstecken. Fadenanfang suchen und durch die Führungsorgane ziehen und anlegen. Zuvor auf Spindel Strickstrumpf aufziehen, Markierungsband überstreifen.

Nach automatischem Abstellen der Maschine bei Erreichen des vorgegebenen Wickelumfangs Strumpfe über Wickel ziehen. Wickel von Spindel abnehmen und in Transportwagen legen.

Fallweise Farbkennzeichnungen anbringen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Aufziehen des Strumpfes. Faden knoten
- c) Verantwortung: Überziehen des Strickstrumpfes, Abziehen des Muffes (ca. 3 kg)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Flug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Nadel setzen und Zylinder schleifen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Nadelstäbe instandsetzen, einlöten und abschleifen. Defekte Druckroller schleifen, neue Druckrollerbezüge aufziehen, fallweise zur Vermeidung elektrostatischer Aufladungen lackieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Handwerkliche Tätigkeit
 - b) Geschicklichkeit: Nadel einsetzen, neue Druckrollerbezüge aufziehen
 - c) Verantwortung: Größte Genauigkeit, Einsatz von Messlehren mit Toleranzen um 1/100 mm
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Beachtung der kleinsten Toleranzen (1/100 mm)
 - f) Umgebungseinflüsse: Staub beim Abschleifen (Absaugung). Dämpfe beim Löten
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Färben auf Apparaten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Färbeapparate unter Beachten der Dampf-, Wasser-, Druckventile bedienen.

Farbstoff nach vorgegebener Rezeptur lösen. Farbstoff einschl. Chemikalien in Wasserbad einfüllen.

In Farbflotte Materialträger einsetzen, Apparat verschließen. Vorgegebene Färbedauer (Zeit) überprüfen. Programmscheiben -vorgegeben bei Teilautomatik- einlegen.

Nach vorgegebener Zeit Materialmuster entnehmen und zur Abmusterung bringen. Bei mustergetreuer Färbung Abkühlung einleiten.

Zwischenprozesse (wie Weichmachen, Spülen) einleiten und Färbvorgang abschließen. Färbeapparat öffnen und Materialeinsatz mit Hebezug entnehmen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder 1,5 Jahre Anlernung mit entsprechender vorheriger Tätigkeit als Färbereihilfskraft
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Rezeptgetreues Arbeiten. Genaue Dosierung bei der Zugabe von Chemikalien und einwandfreie technische Bedienung der Apparate
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Farbstaub und Chemikaliendämpfe, Temperatur am Färbeapparat

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
10.10.1973

1. Tätigkeit: Hülsen verlesen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Das Hülsenverlesen wird entweder von einer Gruppe oder von einer einzelnen Person durchgeführt. Die Hülsen aus gefüllten Silos entnehmen, nach Größe und Farben sortieren, Garnreste abziehen und in bereitstehende Kästen ablegen. Hülsenbehälter in Transportwagen einhängen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Beachten der richtigen Farben
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.10.1973

1. Tätigkeit: Konvertieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kartons an Maschine fahren, Bandenden anknoten und Band durch die Führungsorgane durchlaufen lassen, vor dem Schneidekopf Knoten herausschneiden. Gefüllte Kannen wechseln (etwa alle 7 Minuten) und zum nächsten Arbeitsplatz schieben (Kannen auf Rädern).

Die Maschine stellt bei Störung und bei gefüllter Kanne automatisch ab. Maschinenlauf überwachen und Störungen beheben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Kartons mittels Sackkarre heranfahren
(Gewicht zwischen 90 und 120 kg)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.10.1973

1. Tätigkeit: Dämpfen von Kopsen in Garnwagen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Vor Dämpferei abgestellte Garnwagen abholen. Je 4 Garnwagen in Dämpfapparat einschieben. Die vorgeschriebene Dämpfzeit einstellen (Dämpfprozess läuft automatisch; 25 Minuten. Nach abgeschlossenem Dämpfprozess öffnet sich der Dämpfapparat automatisch). Wagen herausnehmen und zum vorgesehenen Abstellplatz bringen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Beachtung der Dämpfvorschriften
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Wärme in der Umgebung des Dämpfapparats, Geruch.
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
 20.10.1973

1. Tätigkeit: Batteur bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus vollem Wickel die Wickelstange herausziehen (Gewicht Wickelstange 14 kg) und Wickelstange in die Ablage legen (Höhenunterschied vom Tisch bis Ablage 47 cm), vollen Wickel auf Waage legen (Wickel 25 kg + 1 kg Wickelstab = 26 kg), gewogenen Wickel auf Wickelwagen legen, pro Wagen 8 Wickel, oberster Wickel in 1,60 m Höhe, Wickel mit Farbstift zeichnen (Vorgang wiederholt sich pro Maschine alle 7 1/2 Minuten).

Wickel außerhalb der Gewichtstoleranzgrenze zurück zum Aufleger geben. Bei starken Gewichtsschwankungen nach ca. jedem 3. Wickel Außenbatteur regulieren, bei guten Laufverhältnissen nach jedem 8. bis 10. Wickel. Bei Rohstoffwechsel Zahnrad auswechseln. Störungen beheben (z.B. Verstopfungen). Täglich Maschinen putzen, wöchentlich gründlich reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Auf richtige Farbsignierung achten, bei Rohstoffwechsel auf richtiges Zahnrad achten.
- d) Körperl. Belastung: Wickelstange herausziehen, Wickel auf Waage und Wagen legen.
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.11.1974

1. Tätigkeit: Batteur bedienen
 (automatische Wickelwaage)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wickel mit Gewicht außerhalb der Toleranzgrenze zurück zum Aufleger geben. Bei starken Gewichtsschwankungen nach ca. jedem 3. Wickel Außenbatteur regulieren, bei guten Laufverhältnissen nach jedem 8. bis 10. Wickel. Bei Rohstoffwechsel Zahnrad auswechseln. Störungen beheben (z.B. Verstopfungen). Täglich Maschinen putzen, wöchentlich gründlich reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Auf richtige Farbsignierung achten, bei Rohstoffwechsel auf richtiges Zahnrad achten
- d) Körperl. Belastung: Wickel (26 kg) auf Wagen legen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
 11.11.1974

1. Tätigkeit: Karden bedienen
(mit Flockenspeisung)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Störungen im Flockenspeisungskanal beheben. Elektrische Schaltanlage bedienen. Volle Kanne herausnehmen, zum Abstellplatz weggrollen, leere Kanne vorlegen (pro Std. und Maschine 1 Kannenwechsel), Störungen (Band- und Vliesbrüche) beheben. Maschine überwachen und Flug entfernen. Bei stehender Maschine täglich putzen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Garnitur nicht beschädigen, elektrische Schaltanlage überwachen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Abfallentfernung mit Intervallautomatik

aufgenommen:
11.11.1974

1. Tätigkeit: Karden bedienen
(Wickelspeisung)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vollen Wickel (26 kg) vom Wagen auf Wickelmulde bereitlegen (Wickelmulde 1,50 m hoch). Von Mulde abnehmen und an auslaufenden Wickel anlegen (Höhenunterschied von Mulde zu Tisch 70 cm). Volle Kanne herausnehmen, zum Abstellplatz wegrollen, leere Kanne vorlegen. Pro Stunde und Maschine einen Kannenwechsel.

Störungen (Band- und Vliesbrüche) beheben, Maschine überwachen und Flug entfernen. Bei stehender Maschine täglich putzen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Auf Signierung achten einwandfrei anlegen, Garnitur nicht beschädigen
- d) Körperl. Belastung: Wickel auflegen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Karden haben vollautomatische Kardenflug- und Deckelputz-Intervallabsaugung

aufgenommen:
11.11.1974

1. Tätigkeit: Batteur bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ballen (ca. 150 – 180 kg) von Abstellplatz mit Sackkarre (ca. 5 m) zum Vorbereitungsband fahren. Ballen abstellen und Verpackung entfernen. Ballen auf Vorbereitungsband kippen evtl. verschmutzte Ballen vorher reinigen. Ballen bei Bedarf auf Zupfer einfahren (ca. 15 Ballen pro Schicht). Verpackungsmaterial an Sammelplatz bringen.

Verspinnbare Abfälle aus Wagen entnehmen und auf Zuführtisch des Abfallblenders legen.

Drei Wickel (je ca. 15 – 25 kg) von Wickelspeicher auf Wickelwagen legen (zuerst eine Seite in Aufhängung des Wickelwagens hängen, dann andere Seite). Wickelwagen zum Abstellplatz schieben.

Anlage überwachen, kleine Störungen beheben, Anlage bei Qualitätswechsel voll reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Ballentransport
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
13.11.1974

1. Tätigkeit: Karden bedienen
(mit Wickel- und Kannentransport)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wickelwagen (6 Wickel von je 15 – 25 kg) vom Abstellplatz holen. Wickel vom Wickelwagen auf Kardenablage legen (Höhe 1,40 – 1,50 m). Beim Auslaufen des Wickels Wickelende abreißen und neuen Wickel anlegen. Volle Kanne (Inhalt ca. 14 – 20 kg) gegen leere austauschen (Laufzeit pro Kanne 1,5 – 2 Stunden). Volle Kanne zum Abstellplatz rollen. Maschinenlauf überwachen, Bandbruch beheben, Maschine teilweise reinigen. Bedienen von jeweils 24 Karden.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
13.11.1974

1. Tätigkeit: Packen (Seide und Garn)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gummibereiften Regalwagen (Höhe ca. 2,10 m) vom Bereitstellungsplatz holen (Entfernung 2 – 8 m). Im Regalwagen befinden sich in drei Etagen die zusammengestellten und kontrollierten Kundenaufträge mit den Lieferpapieren. Aus fünf verschiedenen Größen je nach Auftragsumfang Karton auswählen, falten, verkleben und Boden mit Papier auslegen. Bereits gestellte Ware und Lieferschein einlegen, Abdeckpapier auflegen, Karton mit Klebestreifen verschließen.

Karton wiegen, Gewicht und Porto ablesen und auf Versandkleber eintragen und aufkleben; Postleitzahl mit Fettstift auftragen; Paket (bis max. 50 kg) auf Laufband schieben; leere Regalwagen wegschieben.

Fallweise Packmaschine bedienen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Packmaschine bedienen
- c) Verantwortung: Richtiges Eintragen der Gewichte und des Portos
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Packen (Export)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Faltkarton nehmen, falten und mit Bodenpapier auslegen; Ölpapier schneiden und Karton damit auslegen und Papier vorübergehend am oberen Kartonrand festklammern.

Von bereitgestelltem Wagen Aufkleber entnehmen und ablegen, Ware in Karton packen, evtl. Hohlräume mit Wellpappe ausfüllen. Karton mit Bandmaschine verschließen (Anzahl der Bänder richtet sich nach Kartongröße und Versendungsart). Vorgegebene Anschrift setzen und auf Karton drucken, Karton wegschieben und auf Palette heben (15 – 65 kg); beim Heben in die obere Schicht der Palette und bei großen Gewichten hilft eine zweite Kraft.

Fallweise Ware anstelle in Kartons in Holzkisten bzw. Container verpacken.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Besteht der Auftrag aus mehreren Artikeln, so ist besondere Geschicklichkeit beim Packen vonnöten.
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Beschriften der Einheiten
- d) Körperl. Belastung: Gewichte bis 65 kg bei Kartons (bei Kisten entsprechend höher)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Lagerarbeiten
Arbeitsvorbereitung Rohzwirnlager

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Annahme der Waren und entladen vom Container oder LKW, die im Freien abgestellt sind, mit Gabelstapler. Kartons oder Behälter (ca.200 kg) die auf Paletten in zwei Lagen übereinandergestapelt sind, müssen mittels Gabelhubwagen vom vorderen Teil des Wagens in den Griffbereich des Gabelstaplers gezogen werden. Einlagerung mit dem Gabelstapler auf Stellplätze nach verschiedenen Zwirnstärken, Kontrolle anhand der Lieferscheine.

Bei Ware von Fremdlieferanten wird eine genaue Gewichtskontrolle durchgeführt.

Annahme und Einlagerung von veredelter Ware einschl. Gewichtskontrolle.

Stichprobenkontrolle:

Karton öffnen, Mustermenge an Qualitätskontrolle, bei Fertigware zusätzlich an Färbereilabor geben.

Ausgabe des Rohzwirnes an die Nassabteilungen nach Vorschrift: Belieferung der Färberei mit Ware vom Bleichlager. Eintragen des Ausganges in eine Ausgangsliste. Dies ist täglich zur Abbuchung an die Arbeitsvorbereitungs-Rohzwirnkartei zu geben. Durchführung der permanenten Inventur nach gesetzlichen Richtlinien.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 6 – 8 Monate (Unterscheiden der Zwirnstärke und Qualitäten, z.B. nach Baumwolle, Synthetik, Wolle, Kunstseide, Bleichlager ca. 150 Zwirnstärken)
- b) Geschicklichkeit: Lagertätigkeit mit dem Gabelstapler
- c) Verantwortung: Erhöhte Verantwortung, fachgerechter Umgang mit der Ware (z.B. richtige Lagerung bei Lichtempfindlichkeit der Ware; Erkennen von Mängeln; genaue Kontrolle nach Gewicht und Größe der Einheiten.
- d) Körperl. Belastung: Bewegen von Kisten (30 – 60 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentration beim Entladen, starke Beanspruchung bei Stoßbetrieb
- f) Umgebungseinflüsse: Außenarbeiten bei jeder Witterung und Temperatur.

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen 04.10.1976
TKV-1.Erg.Liefg.März 1977

1. Tätigkeit: Lagerarbeiten im Gefärbt-Zwirnlager

2. Tätigkeitsbeschreibung:

a) Eingang

Die auf Transportwagen angelieferte Ware (bis zu 200 kg je Wagen) anhand der Lieferscheine auf Stärke, Farbe und Gewicht kontrollieren. Ware mittels Transportwagen zu freiem Regalfach schieben und einlagern (Einzelstücke bis 11 kg). Farben einer Partienummer dürfen nicht an verschiedenen Stellen gelagert werden. Fachnummer auf Lieferschein notieren, anschließend diese in Regalfachkartei eintragen. Anhand der Lieferscheine die Eingänge nach Partienummer, Zwirnstärke, Farbnummer, Gewicht und Regalfachnummer auflisten. Bei Sendungen von Fremdlieferanten genaue Gewichtskontrolle; Qualitäts- und Farbkontrolle entnehmen und zur Qualitätskontrolle bringen; In Zweifelsfällen (z.B. fehlerhafte, fehlgeleitete, falsch ausgezeichnete oder nicht ausgezeichnete Ware) Meldung an den Abteilungsleiter, in vorgegebenem Rahmen nach Richtlinien entscheiden.

b) Bereitstellung zur Produktion in den Endproduktionsabteilungen

Anhand von täglich eingeteilten Fabrikationsaufträgen Bereitstellung nach Kilomenge. Hierbei sind die Auftragsmengen getrennt nach Fertigungsabteilung auf die Transportwagen zurichten; vermerken der Partienummer auf den Belegen, fallweise Änderung von Gewichts- und Fertigungseinheiten. Besondere Merkmale, die in der Warenauszeichnung nicht enthalten sind, müssen beachtet und notiert werden. Bei Lieferung von Halbfertigwaren an Fremdkunden Kontrolle jeder Spule. Bei Sortimentsaufträgen (mehrere Farben) sind Spulenreste nach Rückkehr aus der Fertigung wieder bei der entsprechenden Farbpartie einzulagern.

Zur Tätigkeit gehört die permanente Inventur der eingelagerten Artikel.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen:	Einarbeitungszeit mindestens 6 Wochen
b) Geschicklichkeit:	---
c) Verantwortung:	Fachgerechter Umgang mit Sachwerten erforderlich, genaue Kontrolle; einhalten verschiedener Vorschriften und Richtlinien.
d) Körperl. Belastung:	Bewegen von Lasten bis zu 11 kg.
e) Belastung der Sinne und Nerven:	---

- f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Die männlichen Arbeitnehmer nehmen die Ein- und Auslagerung vor, die über 1,50 m Höhe hinausgeht; ebenso werden schwerere Transporte von den männlichen Arbeitnehmern ausgeführt.

1. Tätigkeit: Lagerarbeiten im Aufmachungslager
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- a) Eingang
- Annehmen und Entladen der Lieferantensendungen in Aufmachungs- und Verpackungsmaterial mit Gabelstapler und anderen Transportmitteln. Mengenkontrolle erfolgt von Fall zu Fall entweder am LKW oder nach Einlagerung. Zur Qualitätskontrolle entnehmen von Proben auf besondere Anforderung hin. Einlagern in Regale, Palettregale und auf Stellplätzen. Festhalten der täglichen Eingänge in Wareneingangsbücher. Bei fehlender Auszeichnung ist diese vorzunehmen.
- b) Materialausgabe für Produktions- und Vertriebsabteilungen
- Aufgrund von schriftlichen Materialanforderungen zusammenstellen der angeführten Artikel für die jeweiligen Abteilungen ggf. Mengenkorrekturen vornehmen und entsprechende Abänderungen der schriftlichen Anforderung. Zufuhr der Bestellungen zu den einzelnen Abteilungen bzw. zur betrieblichen Abholstelle. Bedingt durch bauliche Gegebenheiten ist ein häufiges Umstellen der Waren notwendig, um Platz für Neueingänge zu schaffen. Zur Tätigkeit gehört die permanente Inventur der eingelagerten Artikel.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: Erhöhte Geschicklichkeit beim Abladen und Transport von Verkaufsmöbeln
- c) Verantwortung: Fachgerechter Umgang mit Sachwerten, genaue Kontrolle
- d) Körperl. Belastung: Transport von schweren Lasten
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Entladen und Transport zum Teil im Freien
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen 02.11.1976
TKV-1.Erg.Liefg.März 1977

1. Tätigkeit: Lagerarbeiten im
Aufmachungslager (Etikettenlager)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Ware auf Transportwagen laden, auf Lager fahren; Menge, Artikel und teilweise Qualität kontrollieren und nach Etikettengruppen und Artzugehörigkeit in Regale einlagern. Jeder Wareneingang ist schriftlich an das Büro zu melden. Aufgrund von schriftlichen Materialanforderungen zusammenstellen der angeforderten Artikel für die jeweiligen Abteilungen; ggf. Mengenkorrekturen vornehmen und entsprechende Abänderung der schriftlichen Anforderung vornehmen. Zufuhr der Bestellung zu den einzelnen Abteilungen.

Zur Tätigkeit gehört die permanente Inventur der eingelagerten Artikel.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtige Ausgabe und Vorlage der Abgabebelege
- d) Körperl. Belastung: Bewegen von Gewichten bis ca. 10 kg
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Helfen in der REFA-Abteilung

2. Tätigkeitsbeschreibung:

- a) Arbeitnehmerin geht in vorbestimmter, wechselnder Reihenfolge durch die Maschinengruppen und zählt stehende Spindeln. Dabei werden die Stillstände nach Fadenbruch, Reparaturen und nach sonstigen Gründen unterschieden und in ein Formular eingetragen. Ferner wird die Arbeitsplatzgröße (Anzahl der Spindeln) mit den Angaben an der Maschinentafel verglichen. Die erfassten Stillstände werden täglich pro Arbeitsplatz addiert und auf das Lohnblatt übertragen. Daraus errechnet die Arbeitnehmerin den Nutzeffekt, liest anhand einer Tabelle den Prämienlohn ab und trägt diesen ebenfalls in das Lohnblatt ein.
- b) Das Fadenbruchaufnahme-Formular durch Ausfüllen von Daten wie Name, Datum, Uhrzeit, Temperatur, Feuchtigkeit, usw. vorbereiten. Aus Arbeitsblatt, Maschinenkarte, usw. dtex, Artikel, Spinnpartie, Tourenzahl usw. ablesen und in Aufnahmeformular auftragen. Feststellung des Ist-Zustandes bei Aufnahmebeginn (Anzahl der stehenden Spindeln). Sie begleitet den Arbeitnehmer über einen bestimmten Zeitraum und hält die behobenen Fadenbrüche unterschieden nach Ursachen fest. Bei Aufnahmeende erneute Feststellung des Ist-Zustandes. Formular wird zur Auswertung an Zeitstudien-Abteilung übergeben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen, Voraussetzung Kenntnis der Arbeitsgänge.
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Erfassen, Eintragen und Auswerten der Daten, die der Lohnfindung dienen.
- d) Körperl. Belastung: Ständiges Laufen und Stehen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentriertes Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: Fallweise Hitze und Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen 26.11.1976
TKV-1.Erg.Liefg.März 1977

1. Tätigkeit: Garn umfüllen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Kästen (130 x 55 x 55) oder Kartons (80 x 40 x 40 cm) gelagerte Garnkopsen zur Umfüllstation heranzufahren, auf Spezi­alsackkarre abladen, Kisten/Kartons auf die hintere Rollenbahn der Umfüllstation schieben, Abzugskasten (Kopskasten) auf die vordere Rollenbahn auflegen, Kippvorrichtung einschalten, Kopsen in Abzugskasten durch Streifbewegungen der Hände (kein Parallellegen der Kopsen!) verteilen, Abzugskasten auf der Rollenbahn wegschieben, auf Kastentransportwagen stapeln (jeweils 2 Lagen Kasten zu je 4 Stück – insg. 8 Stück - stapeln; Kastengröße: 60 x 30 x 30 cm, Gewicht da 10 kg).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: ---
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Beachtung von Garnnummer und Farbbezeichnung, Vermeiden von Verwechslungen
- d) Körperl. Belastung: Unhandlichkeit der Kisten (kein Heben)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Spulengeräusch

aufgenommen:
30.06.1970

1. Tätigkeit: Spulen am Autoconer

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von an Maschine herangefahrenem Garnwagen Kopsbehälter entnehmen und auf Laufwagen an Maschine absetzen. Kopse einzeln entnehmen, Fadenende suchen, Spitzenhinterwindung abziehen, Kops gerichtet in Magazin legen und Fadenende an Haltevorrichtung geben (pneumatische Ansaugung).

Vereinfachungen:

- a) Kopse sind im Behälter parallel gelegt,
- b) Kopse haben Spitzenwickel oder in Hülse eingesaugtes Fadenende - dadurch entfällt das Aufnehmen des Fadenendes und Abstreifen der Hinterwindung,
- c) Vorlegen der Kopse parallel gerichtet auf einen Vorbereitungstisch (entweder spitzengerichtet oder ungleich) von dort aus automatische weitere Vorbereitung und Einführung an die Spulstellen.

Bei Störungen (Rotlicht) Fallfäden, Verstopfungen, Fadenwickel usw. beseitigen. Ausgeworfene Kopse aus dem Hülsenbehälter nehmen und vor- bzw. einlegen (Hülsenbehälter wird durch Kipphebel in darunter stehenden Sammelbehälter entleert). Vollen Sammelbehälter am Kopfende der Maschine in Transportwagen entleeren.

Variante:

Bei Maschine ohne Kreuzspulenwechsler volle Kreuzspule ausrollen und neue Hülse einsetzen (bei voller Kreuzspule stellt die Spulstelle selbständig ab – optisches Signal).

Bei Maschinen mit Kreuzspulenwechsler nur Konus-Magazin nachfüllen.

Absaugeanlage durch Hebelzug abstreifen, Flug und abgesaugte Fäden zweimal pro Schicht aus dem Maschinenkasten entfernen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 1 Woche (akkordfähig nach ca. 4 bis 6 Wochen)
- b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit beim Suchen des Fadenendes (soweit erforderlich)
- c) Verantwortung: Vermeiden von Garnverwechslung, auf Farbenkennzeichnung achten
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

- f) Umgebungseinflüsse: ---
- 4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.06.1970

1. Tätigkeit: Autoconer putzen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An der Absauganlage abgestreiften Flug aufnehmen, in Behälter einsammeln, Maschine mit Druckluftpistole abblasen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Spulereigeräusch

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.06.1970

1. Tätigkeit: Automatisches Geschirreinziehen
(Barber-Colman)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Geschirre vorrichten durch Kontrolle der Litzenzahl unter Verwendung einer Zählmaschine (stellt bei Erreichen der eingestellten Litzenzahl ab); Schäfte durch Abbürsten (von Hand) der Litzen und Tragstäbe reinigen; ausgeschlagene Teile unter Verwendung einfacher Werkzeuge (Hammer, Schraubenzieher, Schraubenschlüssel) ersetzen. Lage der Lamellen mit Prüfstab kontrollieren, Einziehmaschine vorrichten, aufgereichte Lamellen, Schäfte und Blatt einhängen, Kettbaum aus Lagerständer (Paternoster) herausnehmen, auf Hubwagen zur Einziehmaschine transportieren, in Maschinenwagen mittels Kran einlegen und Webkette in Maschine einspannen. Einzugskarte in den Steuerapparat der Maschine einlegen, Maschine bedienen. Eingezogene Kette mit Geschirr in Spezialhubwagen durch Kran auslegen (Geschirr wird auf Schienenarmen auf den Wagen geschoben), Wagen zum Lagerplatz wegfahren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Fingerfeingefühl, Einstellen der Kettfadenspannung
- c) Verantwortung: Große Sorgfalt und Genauigkeit (der gute Lauf der Kette auf dem Webstuhl ist hiervon abhängig)
- d) Körperl. Belastung: Einhängen der leeren Schäfte – Geschirr-reparatur
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges genaues Beobachten während des Einzugs bei laufender Maschine
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.06.1970

1. Tätigkeit: Inlett weben

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Webschützen in Schützenkasten einschieben, Webstuhl einrücken, Ware und Kette auf Fehler beobachten, Kett- und Schussfadenbrüche beheben, für ordnungsgemäßen Lauf des Webstuhles sorgen.

Auf Stücklänge achten, bei Erreichen der vorgeschriebenen Stücklänge Bordüre einschließen, Ware abschneiden, vollen Warenbaum mit Hubwagen herausnehmen, leeren Warenbaum einlegen, vollen Warenbaum wegfahren und auf bereitstehenden Rungenwagen umladen. Webgeschirre sauberhalten.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 4 – 6 Monate (Inlett)
- b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit beim Knoten und Einziehen
- c) Verantwortung: Rechtzeitiges Erkennen von Fehlern, gewissenhaftes Arbeiten, Fehlerverhütung und -beseitigung, empfindliche Ware
- d) Körperl. Belastung: Große Wegstrecken durch Mehrstuhlbedienung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstuhlbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.06.1970

1. Tätigkeit: Jacquardweben

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Webschützen in Schützenkasten einschieben, Webstuhl einrücken, Ware und Kette auf Fehler beobachten, Kett- und Schussfadenbrüche beseitigen, für ordnungsgemäßen Lauf des Webstuhles sorgen, Harnisch-Schnurbrüche beseitigen.

Bei Schussfadenbrüchen auf richtige Stellung der Lade beim Zurückschlagen der Karte achten.

Auf Stücklänge achten, beim Erreichen der vorgeschriebenen Stücklänge Bordüre einschließen, Ware abschneiden und vollen Warenbaum mit Hubwagen herausnehmen, leeren Warenbaum einlegen, vollen Warenbaum wegfahren und auf bereitstehenden Rungenwagen umladen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 4 – 6 Monate (Matratzendrell)
- b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit beim Knoten und Einziehen
- c) Verantwortung: Rechtzeitiges Erkennen von Fehlern, gewissenhaftes Arbeiten, Fehlerverhütung und -beseitigung
- d) Körperl. Belastung: Große Wegstrecken durch Mehrstuhlbedienung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstuhlbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.06.1970

1. Tätigkeit: Stuh putzen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bei laufendem Stuhl Webflaum auf und unter dem Stuhl absaugen.

Bei stehendem, abgewobenem Stuhl absaugen und mit Besen und Lappen putzen. Schmierstellen reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Schmutzflecken und Fadenabreißen vermeiden

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
30.06.1970

1. Tätigkeit: Nähen – Weberei
(Kissen und Betten)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgelegte Stücke vom Ablagetisch nehmen, entfalten und aufeinanderlegen. Unter Nähfuß einführen und nähen (nur gerade Nähte). An Ecke Etikett einlegen und mit einnähen. Genähtes Teil abwerfen.

Mitzunähende Biesen unter Nähfuß mit einlegen (wird beim Nähen automatisch von Maschine eingeführt).

Stege einnähen bei Karostepp:

10 x 4 cm lange Stoffstege (Gurte oder Bänder) auf vorgezeichnete Linie der unteren Gewebeplatte annähen (Nahtverriegelung am Anfang und Ende des Steges sowie Abschneiden der Fäden erfolgt automatisch). Obere Gewebeplatte auf die mit Stegen versehene Unterplatte auflegen, Stege mit der oberen Platte vernähen. Ränder zunähen (automatische Einsäumvorrichtung)

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Genaues Aufeinanderlegen der zu vernähenden Teile und genaue Stoffführung
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
13.11.1974

1. Tätigkeit: Karden bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vollen Wickelwagen (6 Wickel) vom Bateauerraum holen, Wickel (19 kg) vom Wagen nehmen und auf Ablage legen (ca. 1,35 m Höhe), bei auslaufendem Wickel Rest abreißen und neuen Wickel anlegen, volle Kanne gegen leere austauschen, volle Kanne (je ca. 22 kg) auf Rädern zum Abstellplatz rollen, Maschinenlauf überwachen und Bandbrüche beheben, alle 4 Stunden Deckelputz abnehmen und in Säcke füllen.

Ein Arbeitnehmer bedient 24 Karden. Laufzeit eines Wickels/einer Kannenfüllung: 90 Min.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Wickel heben
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Automatische Flug- und Staubabsaugung in Abfallzentrale

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
13.11.1974

1. Tätigkeit: Batteur bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Pressköpfe hochfahren, Wickel in Wickelmulde ausrollen, Mulde auswechseln, leere Wickelstange einlegen, Pressköpfe senken, Getriebe mittels Hebel einrasten, Wickel an die Wickelstange mit Wickelbrett anlegen, Wickelstange (16 kg) aus dem Wickel (ca. 90 cm über Bodenhöhe) herausziehen und auf Ablage über Pressköpfe in ca. 1,40 m Höhe legen, Wickel auf Wickelwaage legen (Wickelgewicht wird automatisch auf Diagrammstreifen gedruckt), Wickel mit Signierkreide kennzeichnen, Wickel auf Transportwagen legen (zwischen 0,40 m und 1,70 m Höhe), Wickel – deren Gewicht mehr als 1 % vom Soll abweicht – aussondern und zum Abstellplatz bringen. (Maschine stellt bei vollem Wickel (19 kg) automatisch ab.

Laufzeit der Wickel beträgt 7 Min. Es werden drei Maschinen gleichzeitig bedient.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Wickelgewicht innerhalb der vorgegebenen Toleranzen
- d) Körperl. Belastung: Wickelstange herausziehen und Wickel bewegen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
13.11.1974

1. Tätigkeit: Automatenweben (Dornier)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Vorgerichtete Automatenstühle bedienen, Kett- und Schussfädenbrüche sowie Gruppenfadenbrüche (bis ca. 10 Kettfäden) und mechanische Stillstände beheben, Kettpflege und Warenkontrolle überwachen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 6 Monate
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden
 - c) Verantwortung: Einwandfreie Ware
 - d) Körperl. Belastung: Große Wegstrecken bei Mehrmaschinenbedienung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Blatt pflegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus den Websälen angelieferte Blätter auf der automatischen Blattputzmaschine säubern und bimsen, Blätter auf Beschädigungen kontrollieren, gebrochene oder stark verbogene Blattzähne austauschen, verbogene Blattzähne ausrichten, kleinere Blattreparaturen an Webmaschine durchführen, Blätter kürzen/verlängern. Blatt-Lagerhaltung.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: Einlöten neuer Blattzähne
- c) Verantwortung: Zustand der Webblätter
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Einziehmaschine bedienen
(Zellweger)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorgerüstete Kette in Maschine einfahren und Kettwagen mit Maschine koppeln. Schaftrahmen und Lamellenschienen einhängen, magazinierte Litzen und Lamellen vorlegen, Steuerungskarte einlegen, Maschine in Betrieb nehmen, Einziehvorgang überwachen.

Eingezogene Kette beiseiteschieben.

Arbeitsanweisung an Helferinnen (Litzen- und Lamellenvorbereitung) geben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 4 Monate

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Richtiger Einzug

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Ständiges Beobachten

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Blatt stechen
(in Verbindung mit Zellwegemaschine)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Kette – eingezogen in Lamellen und Litzen – vorlegen (Fadenkreuz ist eingelegt).
Kettfäden nach Vorschrift mit Hilfe einer Blattstechmaschine (Riet) einziehen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 3 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden
 - c) Verantwortung: Einwandfreier Einzug
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentration auf richtige Fadenvorlage
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Einziehen am Stuhl
(Gruppenfadenbrüche beheben)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Gebrochene Kettfäden mit Knotfäden verlängern (von Hand anknüpfen).
Kettfäden, soweit erforderlich durch Lamelle, Litze und Blatt einziehen.
Beschädigte Litzen auswechseln, fehlende Kettfäden nachführen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 2 Wochen (Voraussetzung
vorherige Weber- oder Handeinziehtätigkeit)
 - b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit
 - c) Verantwortung: Einwandfreier Einzug
 - d) Körperl. Belastung: Evtl. Strecken
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Beobachten beim Einzug ins Blatt
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Gewebeputzmaschine
führen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Warenwagen an Maschineneinlauf heranfahren, neue Warenbahn mit auslaufender Warenbahn unter Verwendung einer Laufwagen-Nähmaschine verbinden, Scherprozess überwachen, Wagen mit gescherter Ware wechseln.

Filteranlage säubern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 6 bis 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sauberkeit der Ware, keine Beschädigung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Leichte Staubentwicklung

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Helfer des Schlichtmaschinenführers

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zettelwalzen zur Vorbereitung der folgenden Schlichtepartie in das Zettelwalzen-Ablaufgestell einfahren. Schlichtmaschinenführer bei Partie- und Kettbaumwechsel unterstützen, Schlichteflottenzufuhr in den Trog überwachen, Materialeinlauf in Schlichtmaschine beobachten.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Schlichteflottenzufuhr, Materiallauf
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: Zeitweise Wärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Gewebekontrolle und -nachbearbeitung
(Ware putzen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware in Maschine einlegen und beim Durchlauf über beleuchteten Schautisch kontrollieren. Reparierbare Fehler (z.B. dicke Fäden, lose Fadenenden, Flug, eingezogener Schuss, Ölflecken usw.) beheben, nicht reparierbare Fehler durch Fadenmarkierung am Rand kennzeichnen und auf einen Kontrollzettel vermerken.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Umgehen mit Putzeisen und Kamm
- c) Verantwortung: Erkennen der Fehler
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Scharfes, ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Garnumfüllstation

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Garnwagen (60 x 120 x 80 cm) oder Kiste auf Sackkarren an Kippvorrichtung heranführen, Kippvorrichtung betätigen, Kopse in Garnbehälter wirt einlaufen lassen, gleichmäßig füllen, volle Garnbehälter auf Rollenbahn wegschieben, Garnzettel (Markierungszettel für jeden Garnbehälter ausfüllen und beilegen, Transportwagen mit 8 bis 10 Garnbehältern beladen und an Rollbahn der einzelnen Spulenautomaten schieben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Keine Qualitätsverwechslung
- d) Körperl. Belastung: Beladen der Transportwagen mit den Garnbehältern (Gewicht ca. 20 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Hochstoßlegemaschine
bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Warenwagen an Maschineneinlauf heranschieben, Ware an auslaufende Warenbahn anheften, nach Durchlauf der Nahtstelle fertiggelegten Hochstoß (120 bis 180 kg) mit Gabelhubwagen ausfahren. Neue Palette einlegen, Zählwerk einstellen und Maschine einschalten.

Hochstoß abwiegen, Länge und Gewicht in die Stückbegleitkarte eintragen, Hochstoß zur Seite stellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genaues Legen des Hochstoßes, genaue Maß- und Gewichtsangaben
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Ketten auflegen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- a) ohne Artikelwechsel
Bereitgestellte Kette an Maschine heranfahren und einlegen. Nach dem Anknüpfen der Kette (durch den Anknüpfer) Kette durchweben, Schussdichte prüfen.
 - b) mit Artikelwechsel
Fertig eingezogene Kette an bereits auf neuen Artikel durch den Einrichter eingerichtete Maschine heranfahren, Kette mit Geschirr in Maschine einlegen, anweben bis zum einwandfreien Lauf, Artikel kontrollieren (altes Geschirr und Kettbaum werden vor dem Maschinenreinigen durch andere Arbeitskräfte aus Maschine genommen).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 6 Monate
(Voraussetzung Webkenntnisse)
 - b) Geschicklichkeit: Richtiges Einlegen des Geschirrs in die Maschine (kein Verwirren der Fäden)
 - c) Verantwortung: Vorschriftsmäßiger Warenausfall
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Knoten/Anknüpfen (maschinell)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Abgelaufene und neue Webkette zum Knoten an Webmaschine aufrüsten, Knotmaschine ansetzen, betriebsfertig machen, Maschine in Gang setzen, Knotvorgang beobachten, Störungen beim Knotvorgang beheben.
Nach Beendigung des Knotvorganges abrüsten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 6 Monate
 - b) Geschicklichkeit: Aufrüsten
 - c) Verantwortung: Keine verkreuzten Ketten, keine Doppelfäden
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Beobachten
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Kettbaumfahren und -richten
(-stellen)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Leeren Kettbaum aus Baumlager auf Kettbaumtransportwagen zur Schlichtmaschine fahren, Scheibenabstand nach Angabe auf Maß mittels Lehre einstellen, Kettbaum zum Wechsel bereitlegen, am ausgelegten und vollen Kettbaum Fadenenden mit Klebestreifen festkleben, Kettbaum beschriften, mit Hubwagen zum Kettbaumständer transportieren, wiegen und einhängen. Eingehängten Kettbaum auf Belegungstafel anschreiben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtiges Anschreiben
 - d) Körperl. Belastung: Ziehen des Transportwagens, beladen ca. 500 kg, Kunststoffrollen, leicht beweglich, ebenes Gelände
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Maschinen reinigen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Maschinen nach Plan mit Saug-, Pressluft oder Fettlösungsmitteln reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 8 bis 14 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Staub, Maschinenlärm der betreffenden
Abteilung

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Spulen aufstecken
an schützenlosen Webmaschinen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Im Gang bereitstehenden Spulenwagen (120 x 70 x 60 cm) an Webmaschine heranfahren, Kreuzspule auf Reservedorn aufstecken, leergelaufene Hülse abnehmen, Reservekreuzspule aufstecken und an Fadenreserve der ablaufenden Spule anknüpfen, leere Kreuzspulhülsen in Wagen sammeln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 8 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Keine Qualitäts- und Nummernverwechslung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm (Sulzer)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Schlichtmaschine führen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Im Reservegestell vor Maschine liegende Schlicht-(Zettel-)Partie in Strängen an abgelaufene Partie anknoten, Fäden der neuen Partie mit Klebestreifen fixieren, Bänder für Walzenteilung einlegen, neue Partie in Schlichtmaschine einlaufen lassen, Maschine nach Vorschrift einstellen und kontrollieren (Abquetschdruck, Temperatur, Fadenspannung, Restfeuchtigkeit).

Kettbaumwechsel mit hydraulischer Hebevorrichtung. Gehilfen anweisen und überwachen.

Störungen einfacher Art (z.B. Fadenbruch, Wickelbildung) beheben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 6 Monate (nach vorheriger Einarbeitung als Gehilfe)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Verantwortung für die Qualität der Kette und einwandfreie Aufwicklung auf Kettbaum, umsichtiges Arbeiten, Aufsicht über Gehilfen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: Zeitweise Wärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Schmier- und Pflegedienst
an Maschinen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Maschinen planmäßig nach Stellen, Zeit und Ölsorte ölen, Ölwechsel bei Ölbadgetrieben mit automatischem Reichert-Ölwechselgerät durchführen, Zentralschmierung betätigen, Maschinenlager mit dem vorgeschriebenen Fett mittels Fettpresse (Hand- oder Pressluftpresse) versorgen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 4 bis 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Schmierplan einhalten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Maschinenlärm der betreffenden Abteilung
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Schlichte kochen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schlichtemittel in abgepackten Säcken (25 kg bis 50 kg) heranfahren, Rezeptur nach Vorschrift (wiegen und zusammenschütten) zusammenstellen, in Kochanlage einfüllen, Kochprozess (Dauer, Temperatur) überwachen, fertige Schlichteflotte in Vorratsbehälter leiten (maschinengetriebene Pumpe).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Einhalten der vorgeschriebenen Rezeptur
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Wärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Einziehmaschine
vorrichten (Zellweger)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Kette in Kluppe aufspannen. Litzen und Lamellen in Magazin vorrichten,
Schafrahmen bereitstellen, beim Ein- und Ausfahren des Kettwagens
helfen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 3 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Sauberes Aufbürsten der Kette
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Webmaschinen einrichten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bei Artikelwechsel Webmaschine von der gesamten Funktion her auf den neuen Artikel umbauen und einrichten, z.B. Umbau der Excenter-Maschine bzw. Schaltmaschine, Breite ändern, Schussdichte einstellen usw. verbunden mit Maschineninspektion nach Plan.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Mehrjährige Erfahrung als Kettenaufleger

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Einwandfreie Funktion der Maschine, vorschriftsmäßiger Warenausfall

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm (Sulzer)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Weberhelfer (Hilfsweber)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gruppenfadenbrüche beheben, verkreuzte Fäden umknoten, schlechtlaufende Kanten herrichten, nesten, Fäden nachführen.

Wird als Weber nachgezogen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 3 Monate

b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Weben an schützenlosen Webmaschinen (Sulzer)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Wie Automatenweben (Beschreibung B 201). Unterschied: weniger Bedienungsfehler möglich.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 6 Monate
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden
 - c) Verantwortung: Einwandfreie Ware
 - d) Körperl. Belastung: Große Wegstrecken bei Mehrmaschinenbedienung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
06.07.1970

1. Tätigkeit: Karden bedienen
(Hochleistungskarde mit Flockenspeisung)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Volle Kanne herausnehmen und zum Abstellplatz rollen (Gewicht pro Kanne 18 – 26 kg); je nach Qualität Laufzeit pro Kanne 50 – 90 Min.
 Leere Kanne hineinstellen. Vlies- und Landbrüche beheben. Maschine putzen nach Putzplan. Putzerei-Maschinen überwachen und reinigen.
 Aerofeed-Anlage überwachen und Störungen beheben.
 2 Arbeitnehmer bedienen 45 Karden.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Vlies- und Bandbrüche beheben
 - c) Verantwortung: Maschinen kontrollieren, mehrere Schaltungen erforderlich beim Ein- und Ausschalten der Anlage
 - d) Körperl. Belastung: Kannentransport auf Rädern
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
26.11.1974

1. Tätigkeit: Batteur bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wickelstange ins Reservelager legen (Höhenunterschied vom Tisch bis Reservelager 47 cm, Gewicht der Wickelstange 14 kg). Wickelstab in Wickelstange einschieben. Wickelstange aus Wickel herausziehen und wieder ins Reservelager legen. Wickel (17,25 kg) zur Waage tragen, abwägen, wenn erforderlich Wickelgewicht regulieren; auf Wickelwagen waagrecht legen (maximale Höhe 1,62 m) oder zum Abstellplatz bringen, wenn erforderlich signieren. Bei Bedarf Abfallkastenspeiser füllen, Maschinen abstauben, Arbeitsplatz ausfegen, Luftschächte und Siebtrommeln bei stehender Maschine reinigen, Wochenendputz.

Ein Arbeitnehmer bedient 4 Batteure. Laufzeit pro Wickel 5 Min.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 Wochen; selbständig
nach 4 – 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genaue Einhaltung des Wickelgewichtes. Auf
Farbsignierung achten. Anlage überwachen
- d) Körperl. Belastung: Herausziehen der Wickelstange, Tragen
und Ablegen der Wickel
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
26.11.1974

1. Tätigkeit: Wickeltransport

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vollen Wickelwagen (4 oder 8 Wickel) vom, Batteur holen und zu den Karren fahren. Wickel (17,25 kg) vom Wickelwagen nehmen (maximale Höhe 1,62 m) und auf Karde bereitlegen (Höhe 1,50 m). Leere Wickelstangen einsammeln, auf Wagen legen und zum Batteur zurückfahren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: Wickel darf nicht beschädigt werden
- c) Verantwortung: Auf Farbsignierung/Baumwolle/Synthetik achten
- d) Körperl. Belastung: Wickel vom Wagen abnehmen und auf Karde legen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
26.11.1974

1. Tätigkeit: Karden bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Volle Kanne herausnehmen und an Strecke stellen, leere Kanne hineinstellen. Restvlies abreißen und Wickel anlegen. Vlies- und Bandbrüche beheben. Abfall entfernen und Maschine reinigen. Ein Arbeitnehmer bedient 39 Karden. Laufzeit pro Kanne 4 Stunden.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Anlernung 4 – 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: Vlies- und Bandbrüche beheben

c) Verantwortung: Richtiges Wickelauflegen, um Qualitätsminderung zu vermeiden

d) Körperl. Belastung: Wickel heben

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
26.11.1974

1. Tätigkeit: Automatenweben bunt
(mehrschützig)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Wie Automatenweben (einschützig) = B 302
Zusätzlich: Schussfolge nach Vorlagemuster kontrollieren, bei Schussfadenbrüchen Schuss suchen mit Zurückschlagen des Kartenzylinders, um richtige Fachöffnung zu erreichen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen
(zur Bedienung eines Stuhles, mindestens
1 Jahr bei Mehrstuhlbedienung)
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden
 - c) Verantwortung: Warenausfall
 - d) Körperl. Belastung: Wegstrecke
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Mehrstellenbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Automatenweben
(einschützig)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Webschützen in den Schützenkasten einführen, Webstuhl einrichten.
Gebrochene Kettfäden (bis 1 – 4 Gruppenfadenbrüche) anknüpfen und
einziehen, Schussfadenbrüche laut Bindungsvorschrift beheben,
Warenausfall kontrollieren, Stücklänge beachten, festgestellte
Fehlerquellen dem Meister melden.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen
(zur Bedienung eines Stuhles, mindestens
1 Jahr bei Mehrstuhlbedienung)
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden
 - c) Verantwortung: Warenausfall
 - d) Körperl. Belastung: Wegstrecke
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Mehrstellenbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Einziehen am Stuhl
(Gruppenfadenbrüche beheben)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
An gebrochene Fäden (z.B. durch Schützenschlag) Knüpfäden
(ca. 60 – 80 cm lang) von Hand anknoten und einziehen, ggf. Fäden
durch Lamelle/Litzenauge/Webblatt durchführen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
 - b) Geschicklichkeit: Durchstechen
 - c) Verantwortung: Fadeneinzug nach Plan
 - d) Körperl. Belastung: Vorgebeugte Haltung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Scharfes Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um eine der drei möglichen
Arten des Hand-Einziehens:
a) Einziehen am Stuhl (B 304)
b) Einziehen in der Einzieherei (B 307)
c) Reparatur (Gruppenfadenbrüche) (B 303)

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Einziehen am Jacquardstuhl
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Die am Stuhl vorgelegte Kette abklappen, einzelne Kettfäden mit Einziehhaken von Hand durch Lamellen und Litzen einziehen (Regel 2 Personen: erste Person reicht Faden, zweite Person zieht durch). Kettfäden durch Webblatt nach Plan stechen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
 - b) Geschicklichkeit: Durchstechen
 - c) Verantwortung: Fadeneinzug nach Plan
 - d) Körperl. Belastung: Vorgebeugte Haltung der 2. Person beim Durchziehen, 1. Person sitzt beengt
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Scharfes Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um eine der drei möglichen Arten des Hand-Einziehens:
- a) Einziehen am Stuhl (B 304)
 - b) Einziehen in der Einzieherei (B 307)
 - c) Reparatur (Gruppenfadenbrüche) (B 303)

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Geschirr vorrichten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Rahmen säubern, Schaftreiter auf Litzenschiene aufschieben, Litzen abzählen und aufschienen. Fertige Schaftrahmen nach Plan in Einziehgestell hängen.

Im Rahmen befindliche alte Litzen entfernen und zum Lagern auffädeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit

c) Verantwortung: Richtige Litzenzahl

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Handeinzug in der Einzieherei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorgelegte Kette abklappen, einzelne Kettfäden mit Einziehhaken von Hand durch Lamellen und Litzen einziehen. (Regel zwei Personen: erste Person reicht Faden, zweite Person zieht durch). Kettfäden durch Webblatt nach Plan stechen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: Durchstechen
- c) Verantwortung: Fadeneinzug nach Plan
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Scharfes Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Es handelt sich um eine der drei möglichen Arten des Hand-Einziehens:
a) Einziehen am Stuhl (B 304)
b) Einziehen in der Einzieherei (B 307)
c) Reparatur (Gruppenfadenbrüche) (B 303)

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Helfer des Schlichtmaschinenführers

2. Tätigkeitsbeschreibung:

- a) Schlichte kochen
Schlichtemittel in Säcken (50 kg) auf Sackkarren heranfahren, Vorratsbehälter umfüllen. Nach vorgegebener Rezeptur Schlichtemittel wiegen, mischen und in Kocher einfüllen. Kocher bedienen.
- b) Helfen beim Schlichten
Bereitgestellte Färbebäume in Ablaufständer der Schlichtmaschine einhängen, abkleben und Fäden mit Kluppe fixieren, Teilschnüre einziehen, beim Einlesen der Fäden nach Schärbrief (bis zu 9 Färbebäume) über Kamm in Maschineneinlauf und -auslauf mithelfen; an auslaufende Kette im Strang anknoten, Schlichte in Trog (elektr. Pumpe) einfüllen. Fadeneinlauf in Maschine beobachten (eingezogene Kanten), beim Abnehmen des vollen geschlichteten Kettbaumes mithelfen, leeren Kettbaum einlegen, auflaufende Kette festknoten, Kettbaum ins Kettbaumlager transportieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Wärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Hülsen sammeln mit Transportarbeiten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Leere Hülsen am Webstuhl aus Hülsenkasten in Transportwagen (50 x 80 x 60 cm) kippen und zur Hülsenputzmaschine fahren.

Geputzte Hülsen von Putzmaschine zu Schusspulautomaten transportieren und dort in Vorratsbehälter einfüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: ---

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Keine Verwechslung der Hülsen

d) Körperl. Belastung: Hülsenkasten am Webstuhl (ca. 20 kg) herausheben und kippen

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Zeitweilig Webereilärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Jacquardweben bunt
(mehrschützig)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Wie Jacquardweben (einschützig), vgl. B 302
zusätzlich: Schussfolge nach Vorlagemuster kontrollieren. Bei Schuss-
fadenbrüchen Schuss suchen mit Zurückschlagen des Kartenzylinders,
um richtige Fachöffnung und Anschluss an Muster zu erreichen,
Schützenkastenstellung auf Farbfolge richtigstellen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
(Voraussetzung Jacquardweben (einschützig))
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden
 - c) Verantwortung: Warenausfall
 - d) Körperl. Belastung: Wegstrecke
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Mehrstellenbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Jacquardweben
(einschützig)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Wie Automatenweben (einschützig), vgl. B 302;
zusätzlich:
Bei Schussfadenbrüchen Schuss suchen mit Zurückschlagen des
Kartenzylinders, um richtige Fachöffnung und Anschluss an Muster zu
erreichen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen (zur Bedienung
eines Stuhles, mindestens 1 Jahr bei
Mehrstuhlbedienung)
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Fäden
 - c) Verantwortung: Warenausfall
 - d) Körperl. Belastung: Wegstrecke
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Mehrstuhlbedienung
 - f) Umgebungseinflüsse: Webereilärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Kettgarn spulen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Spulen auf Autoconer (wie Beschreibungen A 303 und B 102)

Kreuzspulmaschine (z.B. BKN, Schlafhorst):

Spinnkopse aus bereitgestellter Kiste oder Karton in den Laufwagen der Spulmaschine einfüllen, leere Hülse von Spuldorn abziehen und auf Förderband legen, Spinnkops aus Laufwagen entnehmen, Fadenende suchen und Spinnkops auf Spuldorn aufstecken, Faden über Fadenreiniger und Fadenführung ziehen und mit Handknoter anknoten. Volle Kreuzspulen aus der Maschine nehmen und in bereitgestellten Transportwagen legen, leere Kreuzspulhülsen einlegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung a) Autoconer 1 Tag
b) BKN 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Bei BKN: Abziehen der leeren Hülsen und Aufstecken der Spinnkopse auf den Spuldorn (bücken)

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Unterschied BKN zu Autoconer:
RKN erfordert mehr körperliche Arbeit,
Autoconer mehr Beobachtung und
Überwachung

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Schussgarn spulen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Hülsenvorratsbehälter aus dem: bereitgestellten Hülsenbehälter füllen, Kreuzspule aus bereitgestelltem Karton oder Transportwagen herausnehmen, evtl. Schutzpapier (z.B. bei Kunstseide) entfernen, Kreuzspule auf Spulendorn aufsetzen, Fadenende suchen, durch Ballonfänger fädeln, über Fadenbremse, -reiniger und -führer ziehen und anspulen. Bei Fadenbruch das Fadenende auf angespulter Schusspule suchen und mit Fadenende der Kreuzspule von Hand verknoten.

Volle Schusspulenbehälter aus der Maschine entnehmen und in Vorratsregal tragen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: Knoten, Fadeneinführung
- c) Verantwortung: Keine Garnverwechslung nach Nummern und Farbe (bei Baumwolle und Zellwolle bis zu 45 Farben, bei Kunstseide bis zu 22 Farben); Kontrolle der Schusspulen auf richtige Wicklung (Härte, Stärke)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.07.1970

1. Tätigkeit: Aufstecken in der Ketttschärerei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Kiste bereitgestellte Garnpartie auf Schärgatter nach vorgegebenem Musterrapport aufstecken. Aufgesteckten Magen in Schärgatter einschieben. Kreuzspulenfadeneenden an den im Schärgatter befindlichen vorangegangenen Faden anknüpfen. Falls das Schärgatter leergelaufen ist, Gatter neu einziehen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Einhaltung des Musterrapports
- d) Körperl. Belastung: Strecken beim Aufstecken in den oberen Etagen (Höhe bis 160 cm)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Ware schauen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stücke anfahen, Stückanfang an Stückende annähen oder in Maschine einführen, über Schautisch ziehen (Motorantrieb), nicht reparierbare Fehler anzeichnen (mit fluoreszierendem Stift, zusätzlich mit Faden am Rand). Sonstige Fehler repassieren.

Flecken entfernen. Endkontrolle vornehmen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (Vorkenntnisse sind Voraussetzung)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtiges Erkennen der Fehler (falsches Anzeichnen verursacht fehlerhafte Ware und führt somit zu Kundenreklamationen)
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Kettschären (Wolle)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aufgesteckte Schärgatter kontrollieren. Fäden in das Leseblatt unter Mithilfe des Aufsteckers einziehen. Anschließend Schärblatt (Schärried) einziehen, Band an Schärkonus anlegen, vorgeschriebene Meterzahl an Messeinrichtung einstellen, mit Geleseblatt Gelese bilden, Band auf vorgeschriebene Länge schären, erneut Fadenkreuz bilden, Fäden abschneiden, Band neu anlegen. Anzahl der Bänder nach Vorschrift schären.

Fadenbrüche beheben.

Kettbaum einlegen, geschärte Kette unter gleichzeitigem Wachsen abbäumen, gefüllten Kettbaum mit pneumatischer Ausbevorrichtung auf bereitgestellten Kettbaumwagen schwenken.

Bei Materialwechsel Konus einstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 10 – 13 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Band anlegen, Konus einstellen
- c) Verantwortung: Nur bei ordnungsgemäßigem Schären reibungsloser Ablauf in Weberei; keine Material- oder Farbenverwechslung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Selfaktorspinnen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Transportwagen geladene Vorgarnwalzen in Krempelei abholen. An Maschine Vorgarnwalzen auflegen (4 kg). Vorgarnfaden anlegen und mit vorangegangenen Faden verbinden (andreihen). (Sollte kein fertig gesponnenes Garn auf dem Kops sein, erfolgt das Anspinnen durch den Meister).

Hülsen aufsetzen, Kopse abziehen und in Transportwagen legen. Gefüllten Transportwagen zur Lagerstelle fahren.

Maschine putzen (Flug). (Alle übrigen Maschinenwartungsarbeiten – wie auch Ölen – werden durch den Meister vorgenommen).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Zettel auflegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

a) Kettbaumwechsel
Vorbereitete Kette auf Kettbaumwagen heranfahren, Kettbaum in Maschine einlegen. Durch Knüpfers angeknüpfte Kette durch Geschirr durchziehen. Anweben und Muster kontrollieren.

b) Artikelwechsel
Am abgewebten Stuhl altes Geschirr entfernen. Neuen Kettbaum mit eingezogenem Geschirr einschl. Blatt anfahren. Kettbaum und Geschirr einhängen. Anweben. Muster kontrollieren.

a) und b)

Maschinen warten und pflegen, Webbreiten neu einstellen.
Schussfolge einstellen nach selbst gefertigter Schusskarte.

Die Tätigkeit kommt der eines Untermeisters sehr nahe.

Ein- und Ausheben der Kettbäume erfolgt mit Hilfe des Kettbaumhebewagens; Ein- und Ausheben des Geschirrs mittels Geschirrhebewagen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
(Voraussetzung langjährige Erfahrung als Weber)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Warenqualität und Maschine

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Partien vorbereiten
(Wolllager)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bei Anlieferung der Wolle die Ballen/Säcke nach den vorgegebenen Angaben kennzeichnen, im Lager stapeln.

Beim Partiovorbereiten nach Angaben Wollsäcke/Ballen auf Sackkarren zur Waage bringen, dort nach den Angaben Wolle aus den verschiedenen Säcken/Ballen in bereitgestellte Karren entsprechend den vorgegebenen Gewichtsangaben einfüllen, wiegen, Karren in Wolferei schieben.

Die restlichen Wollballen/Säcke zurückstellen

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Kennzeichnen der Wollballen/Säcke bei der Anlieferung; richtiges Abwiegen nach den vorgegebenen Angaben
- d) Körperl. Belastung: Sackkarren schieben. Gewicht der Wollballen/Säcke = 200 kg
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Schlauch nähen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Stapel vorgelegte Ware in Doubliermaschine einführen und beim Auslauf die beiden Längsseiten (Leisten) mit fahrbarer Nähmaschine zusammennähen.

Die auf einem Karren abgelegte Ware wegschieben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: Genaues Aufeinanderlegen der Leisten

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Rauhen (Karden)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kardenstäbe setzen. Kardenstäbe in Maschine einbringen, Kardenstäbe nach Abarbeitung der Naturkarde wechseln.

Zu rauhes Tuch in Maschine einführen und mit Wassernebel besprühen. (Warenabnahme und Einstellung der Maschine erfolgt durch Meister)

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Karbonisieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Abgetafelte, auf Transportwagen angelieferte Ware am Maschineneinlauf an Mitläufertuch mit Handnähmaschine annähen.

Säureflotte nach vorgegebener Rezeptur ansetzen (keine Berührung mit Säure – Pumpensystem). Maschinengeschwindigkeit einstellen.

Abgetafelte Ware abnehmen.

Arbeitsablauf überwachen (automatische Maschinensteuerung).

Fallweise durchgelaufene Ware wieder entsäuern durch Zusetzen eines Neutralisationsmittels (Waschmaschine).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Richtiges Ansetzen der Säureflotte – Gefahr des Verderbens der Ware; richtige Einstellung der Maschinengeschwindigkeit entsprechend der Anweisung

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Umgang mit verdünnter Schwefelsäure; Arbeitskleidung wird gestellt

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Wolle trocknen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Transportwagen zugeführte geschleuderte Wolle abkippen und in Kastenspeiser der Maschine schieben. Transportsäcke in Stampfanlage einhängen, volle Säcke abnehmen, leere Säcke einhängen.

Maschine nach Partienwechsel putzen (ausblasen und kehren). (Voller Sack ca. 80 kg). Kein Heben, da Sackkarren)

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: ---

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Wolle einstampfen (Färberei)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Färbezylinder mit bereitgestelltem losen Wollmaterial füllen.
Gefüllten Zylinder in Presse einschwenken, heißes Wasser zugeben und pressen.

Nach dem Pressen Zylinder mittels Kran herausheben und auf bereitgestelltem Transportwagen absetzen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Noppen und Ausnähen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestelltes Stück zum Nopptisch fahren und in Abrollvorrichtung einlegen (Ausschwenken ohne Heben).

Stückanfang in Mitnehmevorrichtung einführen und über Schautisch ziehen. Angezeigte Fehlerstellen (Noppen, Kett- und Schussbruch, Geschirrverzug usw.) beseitigen.

Durchgesehenes und wieder aufgerolltes Stück auf Wagen zurückschieben und wegfahren.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Monate
(Kenntnis der Bindungstechnik)

b) Geschicklichkeit: Feinste Handarbeit

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen, genaues Sehen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Während der drei- bis viermonatigen Einarbeitungszeit wird der Schwierigkeitsgrad der zu bearbeitenden Stücke gesteigert. In der ersten Zeit können nur einfachste Nopp- und Ausnäharbeiten erledigt werden.

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Stuhl putzen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stehenden und abgewebten Stuhl pneumatisch absaugen. Gesamte Maschine mit Lappen säubern.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: ---

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Ringzwirnen (Wolle)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Betriebsbereite Maschine übernehmen (Aufstecken und Abziehen erfolgt durch Kolonne). Maschinenlauf überwachen, Fadenbrüche und sonstige Störungen beheben (z.B. Wickelbeseitigung, gebrochene Läufer ersetzen).

Nach Arbeitsplan abflugen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: Fadenbrüche bei laufender Maschine beheben
- c) Verantwortung: Falsch gefachte Fäden vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Mehrstellenbedienung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Ringspinnen (Wolle)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die auf den Transportwagen geladenen Vorgarnwalzen in der Krempelei abholen. Vorgarnwalzen auf Maschine auflegen (Hochheben der Vorgarnwalzen in die Haltevorrichtung der Maschine, Höhe ca. 160 cm, Gewicht ca. 4 kg). Einziehen und Anspinnen. Fadenbrüche beheben.

Volle Kopse abziehen (Länge 400 mm, Gewicht 260 g) und in mitgeführten Transportwagen ablegen. Zur Wiegestelle fahren. Hülsen aufstecken.

Bei laufender Partie nur Kops wechseln und andrehen, kein Anspinnen. Regelmäßig Ringläufer auswechseln und ölen. Putzen bei Partiewechsel (blasen und saugen).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Anlegen
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Einlegen (Heben auf ca. 160 cm Höhe, Gewicht ca. 4 kg.)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Spindelwind

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Krempel putzen (Wolle)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bei stehendem Krempel Schutzverdecke abnehmen, Ketten und Riemen ablegen, Pneumatikanlage anschließen und Walzen absaugen. Walzen werden mittels eines Elektromotors (Handbohrmaschine) gedreht. Maschinen an den vorgegebenen Schmierstellen schmieren. Maschine zusammenbauen.

Bei den Reinigungsarbeiten müssen weder Walzen ausgehoben noch anschließend Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Maschine schmieren
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Im halbjährlichem Turnus werden die Krempelsätze geschliffen. Hierzu sind die Walzen (Gewicht ca. 70 kg) auszuheben. Dies geschieht durch ein Arbeitsteam von vier Mann.

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Krempeln (Wollindustrie)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kastenspeiser von Hand füllen. Vorgarne an Vorgarnwalzen anlegen. Abrisse beheben. Volle Vorgarnwalzen (4 kg) ausheben und auf Transportwagen einhängen.

Maschine auf Bandbruch überwachen. Maschine bei Partiewechsel pneumatisch säubern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 8 Tage
- b) Geschicklichkeit: Beheben von Vorgarnbrüchen
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Wolfen und Mischen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die in Säcken oder Körben bereitgestellte Wolle möglichst gleichmäßig von Hand entnehmen und über eine Absaugöffnung pneumatisch der Mischtrommel zuführen, nach dem Mischen die Trommel wiederum über eine pneumatische Absaugöffnung von Hand entleeren. Wolle weiterleiten über pneumatische Leitungen – richtige Weichenstellung nach Angabe – an die weiteren Verarbeitungsstellen.

Schmälze ansetzen.

Gesamte Anlage durch Absaugen putzen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Anlernung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Richtige Weiterleitung der Wolle über das pneumatische Transportsystem nach dem Mischen

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.09.1973

1. Tätigkeit: Wolfen, Mischen und Schmälzen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Im Lager bereitgestelltes und nach Menge vorgegebenes Material mit Gabelstapler holen. Ballen öffnen und Kastenspeiser beschicken, auf grobe Vormischung achten. Weichen schalten, bei Bedarf Schmälze nach Rezeptur anrichten (Schmälze wird automatisch beigegeben). Nach abgeschlossenem Mischvorgang Mischtrommel entleeren und Vorratskammern in der Krempelei mittels pneumatischer Absaugvorrichtung füllen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einlernung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Weichenstellen, richtiges Zugeben der Schmälze
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.10.1973

1. Tätigkeit: Trocknen (Endlosfilze kalandern)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gruppenarbeit: Kalanderrührer und 2 – 3 Hilfskräfte.

Gewaschenen bereitgestellten Endlosfilz mit Transportwagen an den Kalandern holen. Endlosfilz in seitlich geöffneten Kalandern von Hand einlegen (15 – 300 kg, durchschnittlich etwa 50 kg). Schwere Filze mit elektrischem Kran in Kalandern einlegen. Filz von Hand auf Kalandernwalzen flachziehen. Kalandern seitlich schließen. Kalandernwalzen in Lagerböcke einhängen. Kalanderrührer fährt Maschine an und bringt sie auf Temperatur und Längenmaß (Laufdauer, Temperatur und Laufgeschwindigkeit vorgegeben): Gruppe beobachtet glatten Lauf des Filzes und behebt Faltenbildung. Nach Trocknen Filz abmessen und entsprechend Bestellmaß mit elektrischer Schere Breite zuschneiden (Kalanderrührer). Fallweise mit Vorrichtung Ränder des Filzes einschweißen.

Filz aus Kalandern entnehmen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung: 6 – 8 Wochen (Gruppe)
1 1/2 – 2 Jahre (Kalanderrührer)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kalanderrührer:
Maßgenauigkeit, Temperatur, Laufgeschwindigkeit, Spannung
- d) Körperl. Belastung: Beim Wechseln der Filze
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Temperatur

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.10.1973

1. Tätigkeit: Nadeln von Filztuch

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gruppenarbeit: Maschinenführer und zwei Helfer.

Kastenspeiser (Vliesherstellung) mit Material füllen, über Schaltpult Vliesgewicht einstellen, Krempel in Betrieb nehmen.

Vom Bereitstellungslager das Grundgewebe mit Transportwagen heranzuführen. Gewicht feststellen. Endlosgrundgewebe wird in seitlich geöffnete Nadelmaschine eingelegt. Maschine schließen. Das Endlosgrundgewebe von Hand flach auf Walzen ausbreiten. Zur Erzielung geraden Laufs und zur Faltenbeseitigung Grundgewebe einige Male ohne Nadelung durch die Maschine laufen lassen. Nach Ausrichtung Grundgewebe vermessen und Gewicht (zwischen 10 und 200 kg, durchschn. 30 kg) eintragen.

Vlies auf Grundgewebe anlegen und annadeln. Bei Erreichen des vorgeschriebenen Vliesgewichtes Maschine anhalten, Vlieszufuhr stoppen und mit Vernadelungsprozess beginnen. Überstehende Vlieskanten abschneiden.

Fallweise Stück in der Maschine wenden und Rückseite des Endlosgrundgewebes ebenfalls mit Vlies beschicken.

Nach Fertigstellung des Stückes Maschine in umgekehrter Reihenfolge entladen.

Der Maschinenführer stellt Vorschub, Einstichtiefe, Geschwindigkeit und Bremsspannung ein:

Gruppe wechselt Nadelbretter und ersetzt gegebenenfalls Nadeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Gruppe: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
Maschinenführer: Einarbeitung 1 1/2- 2 Jahre
in der Gruppe

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Maschinenführer:
Vliesgewicht, Vernadelung, Ausfall der Ware

d) Körperl. Belastung: Be- und Entladen der Maschine ca. alle
2 Stunden

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:

11.10.1973

1. Tätigkeit: Erstellen von Nahten (Handnahten)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Stücke auf Arbeitstisch auslegen. Anfang und Ende des Gewebes aneinanderlegen und durch Auflegen von 4 – 5 Gewichten à ca. 5 kg am Verrutschen hindern. Ausstehende Fäden bindungsgerecht vernähen und Endlosgewebe herstellen. Überstehende Fäden von Hand abschneiden. Endgewebe auf Transportkarren ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einlernung 3 Monate

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.10.1973

1. Tätigkeit: Schären (Filtzuchindustrie)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schärgatter nach Anweisung aufstecken. Faden in Schärgatter, Fadenkreuzblatt und Schärblatt einziehen. Fadenbündel (Band) auf Schärtrommel befestigen und Fadenkreuz einbinden.

Vorgeschriebene Meterzahl am Zähler einstellen. Schärmaschine in Betrieb setzen. Nach erreichter Bandlänge Maschine abstellen, Fadenband abschneiden und an Schärmaschine festbinden. Anzahl der zu schärenden Bänder ist vorgegeben.

Kein konischer Aufbau (geringere Meterzahl). Mithilfe beim Abbäumen (Schärbaumlänge bis 20 m).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Aufstecken der Spulen, exakte Fadeneinführung, Beachten der Bandlängen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.10.1973

1. Tätigkeit: Warenendkontrolle und Versand

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Fertigfilze auf Schaustange aufhängen, Filz über Stange ziehen (eigentliche Endkontrolle erfolgt durch Techniker). Nach Durchführung der Kontrolle Filz abhängen, entsprechend Versandvorschriften zusammenlegen bzw. zusammenrollen, wiegen und verpacken. Fertig gepackte Stücke versandfertig aufbereiten.

Gruppenarbeit: zwei bis vier Personen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Beachten der Versandvorschriften
- d) Körperl. Belastung: Bewegen von Lasten bis zu 300 kg (im Durchschnitt ca. 50 kg) durch die Gruppe unter Verwendung mechanischer Hilfsmittel
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.10.1973

1. Tätigkeit: Weben (Filtzuchindustrie)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Eingestellten und angewebten Webstuhl in Betrieb setzen.

Während des Maschinenlaufs Ware pflegen, kontrollieren und neuen Schützen füllen. Bei Leerlaufen des Schützen Stuhl abstellen, leeren Schützen herausnehmen, gefüllten Schützen einlegen. Maschine wieder in Gang setzen. Schussbruch beheben durch Zurückweben, Austrennen oder durch Einlegen des Schützens an der Bruchstelle (bei Schussbruch stellt Maschine in der Regel automatisch ab). Bei Kettfadenbruch Stuhl abstellen. Gebrochenen Faden neu einführen und angewebte Nester wie Schussfadenbruch beheben. Kettspannung ständig auf Schussdichte überprüfen (Negativ-Regulatoren vorhanden). Bei stehender Maschine nach Anweisung Unterseite des Gewebes kontrollieren (Schlauchgewebe). Markierstreifen und Gewebelänge sind vorgegeben. Fertiges Stück mit Elektroschere abschneiden und austafeln. Litzenbrüche beheben, kleinere Reparaturen ausführen, Stuhl warten und schmieren.

Qualifizierte Weber haben zusätzlich noch folgende Aufgaben: An- und Abweben bei Qualitätswechsel, Einstellen des Stuhles.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 3 Monate (qualifiziert: 2 Jahre)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Qualität der Waren
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Harter Schützenschlag (Stuhlbreite bis zu 20 m)
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
11.10.1973

1. Tätigkeit: Mixmaster bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Pneumatische Beschickung des Mixmasters überwachen. Materialverteilung zu den Krempeln am Schalterschrank steuern. Rohrverstopfungen beheben, Fotozellen sauber halten und warten.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Laufende Überwachung der Anlage

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Starker Staubflug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
29.10.1973

1. Tätigkeit: Reissertambour schleifen und
Tambourbretter be- und entstiften

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellten Tambour in Schleifmaschine einhängen, langsam laufenden Tambour maschinell schleifen. Prüfen, ob Neubestiftung erforderlich ist. Geschliffenen Tambour auf Abstellvorrichtung stellen.

Bei Neubestiftung Tambourbretter abmontieren. Tambourbretter auf eine Entstiftungsmaschine legen (Maschine drückt Stifte bis auf Brettniveau zurück), Restentstiftung erfolgt mittels Stößel und Hammer (manuell).

Die Stifte werden in die dafür vorgesehenen Löcher eingeführt und mit Hammer festgeschlagen. Tambour montieren, auswuchten und schleifen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genauigkeit beim Auswuchten, Schleifen und Montieren
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
29.10.1973

1. Tätigkeit: Ballenöffner bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ballen mit Stapler anfahren, öffnen, wenden und jeweils schmälzen; mit Stapler zum Ballenöffner transportieren. Ballenöffner beschicken.

Schmälze nach Rezept bereiten.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Wenden der Ballen (ca. 180 kg), Beschicken

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Feuchtigkeit (Gummischürze)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
29.10.1973

1. Tätigkeit: Jutefilzanlagen bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Führen der Anlage, bestehend aus Krempeln, Leger, Nadelmaschine und Wickler
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Laufende Qualitätskontrolle
 - d) Körperl. Belastung: Beim Einhängen des Trägergewebes
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Starker Staub und Lärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
29.10.1973

1. Tätigkeit: Polyestervliesanlage bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Ballen öffnen und Mischbett bereiten. Mischtrommel pneumatisch beschicken. Aus Mischtrommel Kastenspeiser beschicken. Bedienen der Polyestervliesanlage, bestehend aus Krempeln, Leger, Nadelmaschine und Wickler.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
29.10.1973

1. Tätigkeit: Strang auflösen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Stränge auf Abrollvorrichtung aufstecken. Zupfmaschinen bedienen und Materialzufuhr an den Vliesmaschinen überwachen. Fallweise gerissenen Rohstoff an die Vliesmaschine von Hand zuführen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Staub – Latex

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Reisser / Zupfer bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 - a) Reisser: Abfälle auf Transportband auflegen, zwischenreinigen und abtransportieren
 - b) Zupfer: Stränge aus Kokos oder Haar der Auflösungsmaschine zuführen und zwischenreinigen
3. Einstufungsmerkmale:
 - a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Staub, Lärm, Latex
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Vliesplatten abnehmen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Vliesplatten am Auswerfer der Vliesmaschine stapeln. Gestanzte Vliesteile am Auslauf der Vliesmaschine abnehmen (Höhe ca. 1,80 m). Stanzabfälle am Auslauf der Vliesmaschine abreißen. Transportarbeiten
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Höhe des Auslaufs (ca. 1,80 m), Abreißen der Stanzreste
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Latex
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Helfen an Vliesmaschine

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vliesplatten am Auswerfer der Vliesmaschine stapeln. Gestanzte Vliesteile am Auslauf der Vliesmaschine abnehmen (Höhe ca. 1,80 m). Stanzabfälle am Auslauf der Vliesmaschine abreißen. Transportarbeiten.

Zusätzlich: Stanzwerkzeuge wechseln und Auslauf überwachen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Höhe des Auslaufs (ca. 1,80 m),
Abreißen der Stanzreste

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Latex

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Vliesanlage bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Verantwortliches Führen der Vliesanlage, bestehend aus Füllschacht, Verdichter, Latexbedüsungsanlage, Durchlaufrockner, Auswerfer und Stanze.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Laufende Qualitäts- und Maschinenkontrolle
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Staub, Lärm, Latex
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Formteile markieren und
vorkontrollieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Formteile auf taufendem Band optisch überprüfen. Stichprobenkontrolle auf Gewicht. Formteile durch entsprechende Aufkleber markieren. Stückzahl auf Strichliste (pro Arbeitsplatz geführt) erfassen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Führen der Strichliste
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Latex

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Endkontrolle und Bündeln von Formteilen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Formteile mit Lehre oder Schablone auf Maßgenauigkeit und Qualität überprüfen, abzählen und bündeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Arbeiten in der Latexküche
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Latex nach Rezeptur verantwortlich mischen, mahlen, filtern.
Latex in Transportwagen abfüllen, den Verbrauchsstellen zuführen,
reinigen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Genaues Einhalten der vorgegebenen Rezepturen
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Beim Ansetzen der Paste Staubschutzmaske tragen (1 Std/Tag). Schmutziger Arbeitsplatz
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Vulkanisationskessel bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Transportwagen auf Schienen in die Vulkanisationskessel einschieben. Kessel schließen, Anlage in Betrieb setzen. Druck und Temperatur einstellen und überwachen. Kessel öffnen. Transportwagen herausziehen und entladen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Beschicken und Entladen der Kessel

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Stark schwankende Temperaturen

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Schneidemaschine, Brückenstanze
und Verformungsstation bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schneidemaschine:

Teppichteile zuschneiden, ablängen und auf Palettenwagen ablegen, zur Brückenstanze transportieren.

Brückenstanze:

Teppichteile stanzen, auf Palettenwagen ablegen, Stanzabfälle beseitigen.

Verformungsstation:

Teppichteil in Heizfeld einlegen, erwärmtes Teil in Lochblechform einlegen, verformen, Lochblechform in Kühlfeld schieben, nach Abkühlung Form öffnen, geformtes Teil herausnehmen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Wärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Teppichtiefziehanlage führen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Tiefziehanlage für Teppichformteile, bestehend aus Abholstation, Heizfeld, Verformungsstation und Abschneidvorrichtung, verantwortlich führen.

Kaule mit mechanischen Hilfsmitteln einhängen, Warenanfang mit Handnähmaschine annähen. Anlage auf Temperatur, Geschwindigkeit, Takt verantwortlich einstellen. Anlage überwachen. Teppichformteile einschneiden, in Rollmesser einführen, auf Rollenbahnen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Helfen an Teppichtiefziehanlage

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Das Tätigkeitsbild entspricht der Tätigkeit des Maschinenführers an der Teppichtiefziehanlage (B 631), es entfällt aber das verantwortliche Einstellen der Anlage.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1973

1. Tätigkeit: Teppichformteile kontrollieren
und nachbessern
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Teppichformteile kontrollieren (Endkontrolle), gegebenenfalls Rand mit
Handschere beschneiden, schadhafte Stellen anschweißen / nach-
bessern. Kontrollierte Teile ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Endkontrolle
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
08.11.1975

1. Tätigkeit: Nadelfilzanlage bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nadelfilzanlage, bestehend aus Füllschacht, Krempel, Leger, Nadelmaschinen, Wendeanlage, Wickler, bedienen.

Anlage beschicken, laufend kontrollieren, Kaulen wechseln, Trägermaterial vorlegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Laufende Qualitätskontrolle

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
04.12.1973

1. Tätigkeit: Trocken- und Beschichtungsanlage bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Trocken- und Beschichtungsanlage, bestehend aus Foulard, fallweise Latexsprühanlage bzw. Pulverstreuanlage, Trockenanlage und Wickler, bedienen.

Kaule bereitstellen, Ware mit Handnähmaschine annähen, auf gleichmäßigen Warenlauf und Temperatur kontrollieren. Kaulen wechseln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
04.12.1973

1. Tätigkeit: Fliesen beschauen und sortieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Fliesen auf Fehlerstellen kontrollieren, sortieren, abzählen und stapeln.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Bitumenbedingter Geruch und Schmutz
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
04.12.1973

1. Tätigkeit: Ware schauen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Rollenware am Schautisch (mit Randschneidvorrichtung) kontrollieren. Fehler kennzeichnen. Flecken und Fremdkörper entfernen, Warenbreite kontrollieren, Fehler und Länge in Kaulenkarte eintragen, Kaulen wechseln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
04.12.1973

1. Tätigkeit: Chemikalien anmischen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Chemikalien nach vorgegebenem Rezept anmischen. Mischungen bereitstellen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
04.12.1973

1. Tätigkeit: Kett- und Schussgarn
spulen ohne Anknüpfen (Autoconer)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Am Arbeitsplatz bereitgestellte Spinnkopse in Vorratsmagazin der Maschine einlegen. Fadenanfang in pneumatische Ansaugöffnung geben. Am Arbeitsplatz bereitgestellte Kreuzspulhülsen in Vorratsmagazine geben. Volle, automatisch ausgestoßene Kreuzspule von der Maschine herunternehmen, Fadenanfang einziehen und in bereitgestellte Kisten legen. Kleine Störungen, wie Fadenwickel auf Antriebstrommel oder Störungen im Knotsystem, beheben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Anlernung 1 – 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
18.10.1973

1. Tätigkeit: Ware durchsehen mit Fehleranzeige, schwieriges Ausnähen bzw. Ausstopfen von Webfehlern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Rollen befindliche Ware mit Wagen zum Schautisch bringen, in Schautisch einhängen und von Hand über Schautisch ziehen, bis Warenanfang in Transportrolle eingelegt werden kann. Stückanfang mit Stücknummer kennzeichnen (Signierfarbe). Ware durch Bedienen eines Fußschalters weitertransportieren (Geschwindigkeit richtet sich nach der Häufigkeit der Fehler).

Große Fehler kennzeichnen und an anderen Schautisch zur Bearbeitung geben. Kleinere Fehler beheben. Rolle abnehmen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einlernung 2 Monate

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
18.10.1973

1. Tätigkeit: Selbständiges Maschinenanknüpfen
mit Kette auflegen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Kette holen, einlegen, vorbereiten zum Anknöten, anknöten, durchziehen,
Maschinenpflege.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Anlernung 3 – 5 Monate
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Rapportgerechtes Anknöten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
18.10.1973

1. Tätigkeit: Garnreste abziehen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ausgeworfene Hülsen einsammeln und zur Garn-/Hülsenabziehmaschine transportieren, Hülsen in dem Einfülltrichter so schütteln, dass sie mit der Spitze nach unten in die Führungsschiene fallen. Gesäuberte Hülsen zur Spulmaschine bringen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Kurze Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
18.10.1973

1. Tätigkeit: Strangspulen (Haspeln)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereits gestellte Kypse oder Kreuzspulen auf Maschine aufstecken.
Fadenanfang im Wege der Überführung an Haspelrolle befestigen.
Vorgeschriebene Meterzahl auf Haspelrolle aufwickeln. Faden
abschneiden, Stränge abbinden, fertige Stränge von Haspel abnehmen
und geordnet ablegen. Bei Bedarf (kleine Laufkörper) nachstecken.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung 1 – 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
18.10.1973

1. Tätigkeit: Strangspulen – Kreuzspulen vom Strang

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgelegte Stränge lockern und auf Haspeln auflegen. Haspel in Ablaufstellung einrasten. Teilungsfäden entfernen. Fadenanfang suchen. Faden nur einlegen. Leere Hülse einsetzen und Spulstelle in Betrieb setzen. Bei Bedarf Fadenbrüche nachknoten. Volle Kreuzspulen abnehmen und in die Kiste einlegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung ca. 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Bei entsprechendem Material starke Staubeinflüsse

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
19.10.1973

1. Tätigkeit: Weben auf Automaten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angewebten Stuhl in Betrieb nehmen. Fehler beheben (z.B. Faden-, Schuss-, Kettbruch, Wechselfehler), Nester austrennen. Schusssuchen und anweben. Spulenkästen einsetzen und Spulenschächte füllen. Warenbaum auswechseln und auf Wagen heben. Kettpflege, beobachten und überwachen. Maschinell bedingte kleine Fehler (wie z.B. Litzenbrüche, Schaftverengungen usw.) beheben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 4 – 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kontrolle der Ware.
Partie- und Farbwechsel richtig durchführen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
18.10.1973

1. Tätigkeit: Weben auf Greiferwebmaschinen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angewebten Stuhl in Betrieb nehmen. Fehler beheben (z.B. Faden-, Schuss-, Kettbruch, Wechselfehler), Nester austrennen. Schusssuchen und anweben. Spulenkästen einsetzen und Spulenschächte füllen. Warenbaum auswechseln und auf Wagen heben. Kettpflege, beobachten und überwachen. Maschinell bedingte kleine Fehler (wie z.B. Litzenerbrüche, Schaftverengungen usw.) beheben.

Kantenscheren einstellen. Schusskreuzspulen aufstecken, einfädeln (anknoten).

Kantenabfall abnehmen (bei System Dornier), sofern nicht automatisch abgesaugt (System Rocher).

Zusatzbemerkung:

Beim Weben nach System Dornier wird überwiegend über Drucktasten gesteuert, nach System Rocher mechanisch.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Anlernung bis 6 Monate

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
18.10.1973

1. Tätigkeit: Bestreichen, Besprühen (Pelzausrüstung)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Sprühmittel (Kunstharz) nach vorgegebener Rezeptur ansetzen. Maschine aufheizen. Ware bereitstellen und an vorangegangenes Stück bzw. Vorlauftuch annähen. Wareneinlauf kontrollieren. Ware am Auslauf von Hand abtafeln, abtrennen und gefüllte Paletten wegstellen.

Gruppenarbeit: 4 Personen

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate (Maschinenführer)
Einweisung (Gruppe)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Maschinenführer: für Warenausfall -
Fertigware

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Belästigung durch den Kunstharzsprühnebel
und Wärme am Maschineneinlauf

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Tufting – Färbekufe

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Rollen bereitgestellte Ware abtafeln (Warenbreite bis 5 m) und bis zu 3 Stücke zusammennähen. Maschine füllen, Warenanfang und Warenende zusammennähen. Maschine mit Steuerungskarte in Gangsetzen.

Farbe nach Anweisung abwiegen, Chemikalien nach Anweisung bereitstellen und zugeben. Färbeflotte ansetzen.

Ware aus Maschine über Abtafler (von Hand nachhelfen) entnehmen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen (Angelernte Färber)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Warengüte (Flotte, Chemikalienzugabe)

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Wasser und Dampf

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Platten beschichten und stanzen
(textiler Bodenbelag)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die Arbeit wird von einer sechsköpfigen Arbeitsgruppe erledigt. Die Arbeitskräfte sind untereinander austauschbar.

Beschichtungsmaterial heranholen und auf Arbeitsbühne transportieren. In Mischkessel einfüllen und aufheizen (180°). Füll- und Farbstoffe nach Vorschrift zugeben. Beschichtungsmaschine vorbereiten, Teppichrolle einhängen, an vorausgegangenes Stück bzw. Vorläufer annähen. Kunststoffauftrag beim Gießkopf überwachen. Plattenstanze bedienen. Gestanzte Platten abnehmen und prüfen (Endkontrolle). Platten in Kartons packen und zum Lagerplatz abtransportieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Ordnungsgemäße Beschichtung. Gute Materialausnutzung beim Stanzen. Endkontrolle, Ware geht zum Kunden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Dämpfe des erhitzten ataktischen Polypropylen (Absauganlage). Wärmeausstrahlung am Gießkopf der Maschine

4. Sonstige Bemerkungen: An der Stanze sind die Sicherheitsvorkehrungen besonders zu beachten.

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Pelz scheren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Maschine (Temperatur, Scherhöhe) einstellen. Auf Wagen bereitgestellte Ware der Maschine vorlegen, Ware an vorangegangenes Stück annähen, Kanten schneiden. Maschine in Gang setzen, Maschine überwachen und an Nahtstelle jeweils Schermesser abheben.

(Gescherte Ware läuft unmittelbar zum Warenschautisch)

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Faltenfreier Warendurchlauf –
Gefahr von Löchern und Beschädigung des
Schermessers

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Pelz wirken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Grundmaterial (Kreuzspulen) heranholen und auf Maschine aufstecken sowie Garn einziehen. In Säcke abgepackte Lunte herbeischaffen und in Kannen umfüllen. Lunte in die Luntenkrepel einführen, Maschine in Gang setzen und überwachen. Auftretende Fehler beseitigen (Luntenbruch, Fadenbruch-Fadenwächter sind vorhanden, Nadelbruch). Stücke ablängen und aus der Maschine nehmen. Ware in Tuch einschlagen und zur Rohkontrolle bringen (Gewicht bis zu 50 kg).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Warengüte

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Wärmeabstrahlung der Maschinen durch drei Elektromotoren sowie Saug- und Pressluftleitungen

4. Sonstige Bemerkungen: Fallweise Entleeren der Abfallsäcke (Gewicht 50 – 60 kg), sehr voluminös und dadurch unhandlich

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Hilfsarbeiten in Färberei
(Flockenfärberei)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Bereitgestellte Ballen auf Sackkarren (bis zu 200 kg) heranholen. Ballen öffnen und Material in Stampfanlage mit heißem Wasser (70 – 80°) einfüllen, fallweise mit Eimer. Stampfanlage mit Hebezug entleeren und gestampftes Material vor dem Färbeapparat abstellen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Transport der Ballen mit dem Sackkarren
(bis zu 200 kg)
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Wasser, auch heißes Wasser und Dampf
4. Sonstige Bemerkungen: Arbeiten in Gummistiefeln

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Nadelvlies verfestigen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Verfestigungsflotte (Kunstharz) nach Rezeptur ansetzen. Maschine vorbereiten (Trockner aufheizen). Vorgegebene Temperatur und Quetschdruck im Foulard einstellen. Rohvlies an das in der Maschine befindliche vorangegangene Stück annähen. Kantenschneidvorrichtung einstellen. Bearbeitete Ware nach Kundenauftrag ablängen und Endkontrolle durchführen (Faltenbildung, unterschiedliche Stärke, weiche und harte Stellen durch unterschiedlichen Abquetschdruck, Schmutzflecken). Fertige Ware zum Lagerplatz fahren und abstellen.

Zwei-Mann-Bedienung:

Maschinenführer:

Verantwortung für Verfestigung, Abquetschdruck, Temperatur, Ablängung und Warenkontrolle.

Hilfskraft:

Rohvlies bereitstellen, annähen und Verfestigungsflotte (Flottenstand) überwachen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate (Maschinenführer)
1 Woche (Hilfskraft)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Warengüte. Ware geht zum Kunden
- d) Körperl. Belastung: Heben des Rohvlieses (ca. 60 – 80 kg)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Geruchsbelästigung durch Kunsthazdämpfe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Krempelvlies vernadeln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kastenspeiser am Krempel aus dem dahinter liegenden Magazin füllen. Krempel (keine Wickelbildung) und Florleger überwachen. Auf gleichmäßige Florzuführung zur Nadelmaschine achten. Nadelmaschine bedienen und Nadelvlies (z.B. auf Gassenbildung, einwandfreie Nadelung) überwachen. Vlieslänge überwachen. Nach Erreichen der vorgeschriebenen Länge Rolle wechseln. Auf Muldenwagen abtransportieren und vor der Verfestigungsanlage bereitstellen (Rollen senkrecht abstellen – Rollengewicht bis zu 60 – 80 kg).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Überwachen des Materialausfalles
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Tumbeln (Pelzausrüstung)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Tüchern eingeschlagene vor den Tumbeln bereitgestellte Ware (Gewicht bis zu 60 kg) in Tumbler einfüllen (Einfüllöffnung in ca. 1 m Höhe). Maschine mittels Steuerkarte in Betrieb setzen. Anschließend entleeren. Ware entwirren und von Hand breittafeln. Nach dem Abtafeln Ware in Tuch einschlagen und lagern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Entwirren und Bereitlegen der getumbelten Ware
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Wolfen und Mischen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

a) Partiemacher:

Nach Vorschrift Material im Lager oder Färbereihalblager zusammenstellen und mit Elektrokarren zum Auflagetisch fahren und dort bereitstellen.

b) Vorarbeiter:

Am pneumatischen Materialtransport Weichen nach Vorschrift stellen. Am Maschinenschaltpult die Zeit der Reinigungsstufe einstellen. Schmäle mischen und bereitstellen. Maschine in Betrieb nehmen und überwachen.

c) Mischereiarbeiter:

Aus den bereitgestellten Ballen oder Säcken Material entnehmen und möglichst gleichmäßig auf Auflagetisch verteilen.

Nach Beendigung des Mischprozesses Mischtrommeln über pneumatische Absaugöffnung im Boden der Trommel entleeren und Trommel mit Pressluft säubern.

Fallweise Kleinpartien über einen Kondenser in Säcke abfüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen:

a) Partiemacher: Einarbeitung 8 Tage
(Voraussetzung: längere Erfahrung in Arbeiten im Rohstofflager, Materialkenntnis)

b) Vorarbeiter: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
nach Tätigkeit am Auflagetisch

c) Mischerei-
arbeiter: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung:

a) Partiemacher: Genaue Einhaltung der
Vorschrift, keine Verwechslung

b) Vorarbeiter: Richtige Weichenstellung, richtige
Einstellung der Reinigungszeit
und vorschriftsmäßiges Zugeben
der Schmäle

c) Mischerei-
arbeiter: ---

- d) Körperl. Belastung:
- a) Partiemacher: Beladen der Plattenwagen mit den Ballen – Wälzen der Ballen, Gewicht bis zu 200 kg (gegebenenfalls mit Hilfskraft). Transport der Ballen auf Sackkarren
 - b) Vorarbeiter: ---
 - c) Mischerei-
arbeiter: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven:
- a) Partiemacher: ---
 - b) Vorarbeiter: ---
 - c) Mischerei-
arbeiter: ---
- f) Umgebungseinflüsse:
- a) Partiemacher: ---
 - b) Vorarbeiter: ---
 - c) Mischerei-
arbeiter: Bei Abfüllen der Kleinpartien
Staubbelastigung

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
25.09.1973

1. Tätigkeit: Tuften

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Spulen am Gatter nach Vorschrift aufstecken. Fadenanfang an Fadenende ankleben, gegebenenfalls Fadenende mit Pressluft in Führungsrohr einschließen und Faden in Maschine einziehen.

Maschine in Gang setzen und Tuftvorgang beobachten, Fadenbruch an Maschine oder Gatter beheben, Nadel- und Greiferbruch dem Meister melden.

Ware am Auslauf kontrollieren. Aufgetretene Fehler (z.B. Fadenbrüche) mit Ausnahmaschine beseitigen.

Rohware nach der vorgegebenen Länge abschneiden. Neue Wickelhülse einlegen, abgeschnittene Rolle mit Wagen auf Waage fahren, wiegen, Daten auf Begleitkarte eintragen, Stück abstellen.

Gruppenarbeit: drei Personen

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Erkennen der Fehler an der Rohware – Ausnähen
- d) Körperl. Belastung: Aufstecken am Gatter – Spulengewicht bis zu 4 kg, oberste Dornhöhe ca. 2,50 m (Benutzung eines dreistufigen Trittes)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Tuftingmaschine führen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Garne zum Aufstecken bereitstellen. Aufstecken überwachen (Aufstecken erfolgt nach Vorschrift).

Maschine einstellen (z.B. Stichzahl, Florhöhe). Kleinere Reparaturen an der Maschine (wie Nadelwechsel, Greiferwechsel) durchführen.

Maschine bei Auslaufen des Trägers überwachen. Träger auswechseln. Dessinwechsel durchführen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
(nach vorheriger Tuftertätigkeit 3 Monate)

b) Geschicklichkeit: Nadeleinstellung, Greifereinstellung

c) Verantwortung: Ausfall der Ware

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Pelzwirkware konfektionieren, kämmen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Abgelängte, geschnittene Stücke (z.B. Bettumrandungen) auf Tisch legen und mit Metallkamm auskämen (entflusen).

Ware rollen, in Plastikfolie verpacken, in Karton legen. Karton mit Klebeband verschließen. Abstellen.

Beim Kämmen Ware kontrollieren. Fehlerhafte Stücke ausscheiden.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Warenkontrolle – die Ware geht anschließend zum Kunden

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Pelzwirkware konfektionieren, schneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aufgetafelte Ware am Bereitstellungsplatz mit Wagen abholen und zur Schneidemaschine fahren. Warenanfang auf Einziehwalze legen.

Schneidemesser nach Vorschrift (Breite, Länge) einstellen. Maschine in Betrieb nehmen (die Maschine arbeitet automatisch).

Während des Schneidvorganges richtigen Einlauf der Ware beobachten. Gegebenenfalls Einlauf korrigieren.

Geschnittene Ware auf Wägen laden und abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Richtige Maschineneinstellung –
Einhalten der Schneidemaße

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Polrotor bedienen (Polieren)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aufgetafelte Ware auf Wagen vom Bereitstellungsplatz holen, zur Maschine fahren. Warenanfang an Warenende von Hand annähen.

Maschine aufheizen, Temperatur einstellen. Temperatur und Anpressdruck nach Vorschrift einstellen, Anpressdruck beim Polieren regulieren.

Warendurchlauf beobachten. Ware am Auslauf sorgfältig abtafeln (keine Faltenbildung; Falten können nicht mehr beseitigt werden).

(Anzahl der Durchläufe sind vorgegeben. In Sonderfällen schlägt der Maschinenführer vermehrte oder verringerte Durchgänge vor; Meister entscheidet.)

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Beurteilung der Ware – Anzahl der Durchläufe
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Beschichten (Tufting)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Beschichtungsmasse, Sprühmasse oder Schaummasse nach Rezeptur ansetzen.

Bereitgestellte Ware heranholen und an das in Maschine befindliche Stück mit Maschine annähen. Flatschrog mit Beschichtungsmaterial füllen. Füllung und Latexmischer laufend überwachen.

Schaumaufrag bei bestimmten Maschinentypen und Spachteleinstellung überwachen.

Auslaufende Ware endkontrollieren und ablängen, Kanten schneiden und Kantenschneider überwachen (richtige Breite). Abgelängte Rolle auf Paktisch auswerfen.

Folie um Teppichrolle legen und mit Klebeband befestigen. Gepackte Rolle mit Hebeeinrichtung auf Transportwagen legen.

Maschine über zentrale Schaltanlage steuern. Bei Stopp am Flatschrog Warenbahn von Walzen abheben (Knopfdruck), beim Schaumaufrag Schaumzufuhr stoppen.

Maschine wöchentlich einmal putzen, ferner bei jedem Wechsel der Beschichtungsmasse. Mischer und Rakelmesser täglich putzen.

Maschinenführung (Inbetriebnahme, Einstellung, Geschwindigkeit) Gesamtüberwachung erfolgt durch einen Anlageführer.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche bis 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Bei nicht automatischer Mischanlage richtiges Zusammenstellen der Mischungen nach Rezeptur
- d) Körperl. Belastung: Teppichrollen packen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Geruchsbelästigung, Ammoniak am Mixer und beim Schaumaufragen (Rakeln)
Berührung mit Latexschaum am Mixer, Flatschrog und Rakel.

4. Sonstige Bemerkungen: Verschmutzung der Arbeitskleidung durch Beschichtungsmaterial, das nicht herausgewaschen werden kann.

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Decken schneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

automatisch:

Ware wird abgetafelt vom Abstellplatz an die Maschine gebracht. Warenanfang an Warenende des vorhergehenden Stückes annadeln. Länge auf Messuhr einstellen. Maschine in Gang setzen und Warendurchlauf beobachten (Faltenbildung).

Stückzahl der geschnittenen Decken am Zähler ablesen. Geschnittene Decken in Wagen wiegen und beiseiteschieben.

von Hand:

Ware in Maschine einführen. (Schnittstellen sind durch eingewebten Schussfaden gekennzeichnet.) Bei Erscheinen des Schussfadens auf dem Schneidetisch Warendurchlauf stoppen und mit Handrundmesser Decke an der Linie des Schussfadens abtrennen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Einstellen der Schneidemaße
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Decken legen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gruppenarbeit: zwei Personen

Bereitgestellte Decken vom Wagen nehmen, auf Legetisch auslegen und nach Vorschrift zusammenlegen. Die gefaltete Decke auf Transportwagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Band einfassen (Decken)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Längseinfassen (automatisch geführt):

Abgetafelte Ware auf Wagen an Maschine heranfahren. Warenanfang an Warenende der in der Maschine befindlichen Decke annadeln, Maschine (Transport) in Gang setzen. Zuvor an der seitlich an der Transportmaschine befestigten automatischen Nähmaschine Einfassband einführen. Deckenkante beim Durchlauf nach Vorschrift in der Führungsschiene der Nähmaschine halten. Bei auslaufendem Einfassband an der Nähmaschine neues Einfassband anschweißen.

Für nachfolgende Quereinfassung der Decke das erforderliche Band dem Warenpack zugeben.

Quereinfassen (handgeführt):

Decke aus Transportwagen nehmen, auf Nähmaschinentisch legen und Band mit Nähmaschine annähen (handgeführt).

Decke zusammenlegen und auf Transportwagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Umhäkeln, Umketteln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Umhäkeln (Schlafdecken):

Decken aus Transportwagen entnehmen. Auf Arbeitstisch legen und Decke an der Schnittkante mit Häkelmaschine umhäkeln.

Decke zusammenlegen und in Transportwagen ablegen.

Umketteln (Fußbodenauslegeware):

Abgepasste und gerollte Tuftingware auf Arbeitstisch legen und ausrollen, Seitenkanten der Kettelmaschine vorlegen und umketteln. (Vorbeifahren der Tuftingware an der Kettelmaschine erfolgt auf einem beweglichen Arbeitstisch.)

Umkettelte Ware zusammenrollen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben der gerollten Tuftingware (bis zu 12 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Bei hochfloriger Ware Flusenbelästigung

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Decken scheren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aufgetafelte Ware vor Maschine bereitstellen, Warenanfang an Warenende annähen. Schurhöhe nach Vorschrift einstellen. Rechts und links scheren. Bei jeder Scherpassage Scherhöhe entsprechend Vorschrift neu einstellen.

Gescherte Ware abgetafelt auf Transportwagen beiseitestellen.

Flockenfangsäcke leeren und abtransportieren (ca. 70 – 100 kg; Säcke nicht heben, werden auf Boden geschleift. Transportweg 3 – 4 m).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Decken rauhen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware an Maschine bereitstellen, Warenanfang an Warende annähen. Maschine einstellen (Rauhintensität – Durchlaufgeschwindigkeit – Eingreifen der Walzen/Druck. Maschineneinstellung erfolgt nach Erfahrungswerten. Weder Passagenzahl noch Rauhintensität vorgeschrieben, weil Warenausfall abhängig von Abnützung der in der Maschine befindlichen Kratzen.).

Maschine in Betrieb nehmen.

Geraunte und abgetafelte Ware auf Transportkarren beiseiteschieben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Warenqualität, Beurteilung der Warengüte

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.10.1973

1. Tätigkeit: Reinigungsarbeiten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Büro-, Wasch- und Toilettenräume, Flur und Treppenhaus reinigen (mit den üblichen Hilfsmitteln)

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Lauf- und Zubringerdienste

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In der Pförtnerloge bereitgelegte und aus Sekretariat angelieferte Werkspost mit einachsigen Wagen auf einzelne Büros entsprechend der Beschriftung auf der Laufmappe verteilen und Post von dort mitnehmen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Transportarbeiten
2. Tätigkeitsbeschreibung:
LKW's entladen, Ware zum Einlagerungsplatz tragen, mit Sackkarre oder Wagen fahren oder mit Ameise transportieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Tragen (bis ca. 50 kg), schwerere Lasten werden zu zweit gehoben oder mit Hilfsmitteln bewegt
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Pfortner

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kunden und Besucher empfangen. Telefon (7 Amtsleitungen) während der betrieblichen Pausen (12.00 – 13.00, ab 16.15 Uhr) bedienen. Stempelkarten nummerieren, sortieren und weiterleiten. Werkspost sortieren (in beschränktem Umfang). Schlüsseldienst.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Materialprüfgeräte bedienen,
einfache Laborarbeiten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Prüfarbeiten nach Anweisung des Laborleiters unter Verwendung technischer Geräte ausführen, Daten ermitteln oder von Geräten ablesen, werten und in Prüfbogen eintragen.

z.B.: Reißfestigkeit und Dehnung (Garn und Gewebe), Garnnummern- und Garndrehungsbestimmung, Gleichmäßigkeits- und Scheuerprüfung, Krumpfbogen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtige Ermittlung und Eintragung der Werte
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: LKW fahren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Im Stadtbereich Ware mit LKW (3,8 bis 4,2 t Nutzlast) transportieren (Werksverkehr). Beim Be- und Entladen zusammen mit Beifahrer helfen (Heben 50 kg). Wagen pflegen, Öl wechseln und abschmieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: ---
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Be- und Entladen (Heben bis 50 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Maschinist
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Maschinen in Betrieb nehmen:
Ventile öffnen und schließen, Zähler ablesen und Daten im
Wartungsbericht eintragen.
Turbine mit Fremdstromversorgung parallel schalten.
Wasserturbine kontrollieren, stündlich Wartungsbericht schreiben.
Maschine abstellen (mit entsprechendem Arbeitsablauf wie oben).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
(möglichst angelernter Handwerker)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Einhaltung der vorgeschriebenen
Sicherheitsvorschriften nach Plan
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm mit hoher Frequenz (Gehörschutz)
4. Sonstige Bemerkungen: Zusätzlich wird Klimaanlage und Lufterhitzer
bedient.

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Handwerker

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Sämtliche anfallenden Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten ausführen. Betriebliche Spezialeinrichtungen und Spezialmaschinen nach betriebsinternen Plänen herstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder entsprechende lange Anlernung mit gleichwertigem beruflichen Können

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Hubstapler fahren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Abgelegte Rollen (4 – 5 m) mit Dornstapler auf Werksgelände transportieren, in Regalen lagern oder LKWs beladen. Dorn gegen Gabel auswechseln und Paletten transportieren und stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: Stapeln von Paletten, Rollentransport in Hallen

c) Verantwortung: Umsichtiges Fahren

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Heizer (Schwerölkessel)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kessel anfahren:

Ventile (ca. 10) öffnen/schließen, Schweröl vorheizen, Pumpstation am Öltank einschalten, Zündkerzen (9 Stück) reinigen.

Kondenswasser entleeren, Kessel füllen, Ventile (ca. 12) öffnen/schließen, erhitztes Schweröl entzünden (Elektro-/Gaszündung). Im Betrieb befindliche Gesamtanlage kontrollieren.

Stündlich Kesselbericht anfertigen und Druck, Temperatur, Luft, Wasser, Dampf, Ölverbrauch, CO₂ Gehalt in Formblatt eintragen. Regelmäßig Wasserproben entnehmen und auf Kalk, Kieselsäure usw. untersuchen. Anlage abstellen in umgekehrter Reihenfolge der Tätigkeiten wie oben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Einhaltung der Sicherheitsvorschriften nach Plan, richtiges Eintragen der abgelesenen /ermittelten Werte (Wasserprobe)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Wärme, Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Helfen in Werksküche und Kantine

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Küche und Kantine helfen, aufräumen und reinigen sowie sonstige allgemeine Hilfsarbeiten.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.05.1975

1. Tätigkeit: Rutenstuhlweben
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Wie übriges einschütziges Weben ohne Automaten (mit oder ohne Jacquardmaschine)
Zusätzlich Beobachten und Kontrollieren der einwandfreien Funktionen von Zug- oder Schneidruten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Beheben von Kettfadenbrüchen erschwert
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Besondere Konzentration, wenn keine Kettfadenwächterung vorhanden
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Doppelwebmaschine bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Nur mit Jacquardmaschinen, ohne Schusswechselautomat. Wie sonstiges Weben, zusätzlich erschwerte Warenüberwachung wegen Doppelwarenherstellung (Warenkontrolle am Weberstand nur auf einer Warenrückseite).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Beheben von Kettfadenbrüchen erschwert
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Besondere Konzentration, wenn keine Kettfadenwächterung vorhanden
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Teppichgreiferwebmaschine
bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

übliches Weben ausschließlich mit Jacquardmaschinen;
zusätzlich: Beobachten und Kontrollieren der einwandfreien Funktion des
Pol-Greifermechanismus (Vorlage abgeschnittener Polfäden durch
Einzelgreifer je Faden in das Grundgewebe).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Ausbildung als Weber

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Besondere Konzentration, wenn keine
Kettfadenwächterung vorhanden

f) Umgebungseinflüsse: Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Nachstecken / Spulenwechsel
an Webmaschinen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Am Webstuhl-Spulengatter auslaufende Spulen durch neue ersetzen.
Fallweise größere Spulen durch Umspulen auf mehrere kleinere Spulen aufteilen.

Anknoten und Fadenspannung der einzelnen Spule regulieren.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Teppich scheren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gerollte Ware vorlegen, annähen, Maschine auf vorgeschriebene Scherhöhe einstellen, Warendurchlauf beobachten. Je nach Ware mehrere Scherpassagen.
Schermesser schleifen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: Feingefühl für Einstellung
- c) Verantwortung: Richtige Einstellung berechnen und auf einwandfreie Florhöhe achten
- d) Körperl. Belastung: Heben bis 20 kg
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Beobachten beim Durchlauf
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Möbelstoff scheren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Getafelte Ware vorlegen, annähen, Maschine auf vorgeschriebene Scherhöhe einstellen, Warendurchlauf beobachten, abtafeln. Schermesser schleifen.

Gegebenenfalls Dämpfer mitbedienen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: Feingefühl für Einstellung
- c) Verantwortung: Richtige Einstellung (einwandfreie Florhöhe)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Floröffnungsmaschine und Polrotor bedienen (Möbelstoff)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Getafelte Ware vorlegen und annähen, Maschine auf vorgeschriebenen Rauh- und Schlageffekt einstellen, Warendurchlauf beobachten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm der Klopfwalze
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Appreturmaschine führen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Appreturflotte nach Rezept ansetzen, vorgelegte Ware annähen, Maschine nach Temperatur, Beschichtungsmenge und Geschwindigkeit einstellen. Maschinenlauf beobachten.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Anlernung 1 Jahr

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Richtige Flotte (Warenqualität)

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Wärme, Dampf

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Teppiche konfektionieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorgelegte Ware auf Legetisch mit Schneidemaschine zuschneiden bzw. Kanten umbiegen, mit Leim bestreichen und mit Nähmaschine umnähen oder ketteln; Webkante abscheren.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
(Grundkenntnisse vorausgesetzt)

b) Geschicklichkeit: Genaues Schneiden

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: z.T. stehende Arbeiten

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Endkontrolle mit Packen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Gerollten Teppich auf Legetisch auflegen, aufrollen, auf Fehler kontrollieren, Fehler klassifizieren, zusammenrollen, etikettieren und lagerfertig einpacken.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
(Grundkenntnisse vorausgesetzt)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Exakte Fehlerfeststellung und -klassifizierung
 - d) Körperl. Belastung: Heben bis zu 20 kg
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Teppichraschelmaschine führen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Raschelmaschine bedienen, Fadenbrüche beheben und laufend Qualität kontrollieren.
Kleinere Reparaturen ausführen, z.B. Blei (Gewichte) wechseln. Keine Bewächterung, laufende Überwachung notwendig.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Textilmaschinenführer
 - b) Geschicklichkeit: Schwieriges Fadeneinziehen
 - c) Verantwortung: Für Qualität bei hoher Maschinenleistung
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Sorgfältiges Beobachten
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Schneidemaschine für
Teppichdoppelpflüschware führen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Getafelte Ware vorlegen, annähen. Maschinenlauf und Messerband
beobachten. Fertige, gerollte Ware abtransportieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Überwachung des Messerbandes
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
23.11.1973

1. Tätigkeit: Baumwollreinigungsanlage und Stampfanlage bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Die am Arbeitsplatz vorgelegten Baumwollballen öffnen, Baumwolle lagenweise entnehmen und auf Lattenrost geben.
- Maschine in Gang setzen, Arbeitsablauf überwachen.
- Baumwollstampfanlage in Gang setzen. Nach Beendigung des Stampfvorganges Kuchenketten in den Kranhaken einhängen.
- Reinigungsarbeiten an und unter der Maschine (Reinigungsanlage). Stampfanlage abwaschen.
- Kleine Störungen beseitigen (z.B.: Verstopfungen).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Baumwollballen (ca. 200 kg) vom Lagerplatz an die Maschine (2 bis 5 m) heranwälzen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Fallweise Staub an der Reinigungsmaschine. Es werden jedoch überwiegend vorgereinigte Kämmlinge verarbeitet, so dass der Staubanfall geringer ist als bei Rohbaumwolle
4. Sonstige Bemerkungen: Am Wochenende Maschinenkombination gründlich reinigen

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Blenderanlagen beschicken (Watte)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In der Kammer Baumwolle von Hand oder mit Gabel in Transportwagen laden, diesen zum Blender schieben und mittels Kippvorrichtung auf Blendertisch entleeren.

Zusätzlich aus vor der Maschine abgelegten Zellwollballen Lagen entnehmen und auf Lattentuch legen. Ferner Abfallmaterial (Watte) von Hand zerreißen und ebenfalls auf Lattentuch geben.

Fallweise auf dasselbe Lattentuch zwei verschiedene Sorten von Zellwolle unter Beachtung der gegebenen Anweisungen auflegen (Mischungsverhältnis wird automatisch durch Maschine gesteuert).

Gründliche Maschinenreinigung am Wochenende.

Fallweise aufgelegtes Material nach Anweisung mit Spritzpistole befeuchten (Wasser).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Von den Zellwollballen Lagen abnehmen. Wattereste auseinanderrufen.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Staub, insbesondere in den Kammern

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Watte mit Mehrfächermaschine
abpacken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wattewickel (4 – 9 kg) von Transportwagen abnehmen und in Mehrfächermaschine einhängen (zwei Personen). Wickelanfang in Maschine einführen, an vorangehendes Wickelende anlegen.

Verpackungsbeutel auf Füllkanäle aufziehen (Maschine längt Wattestrang automatisch ab), Wattestrang von Hand in den Polybeutel einschieben. Polybeutel abnehmen und vorläufig mit Klammer (Wäscheklammer) verschließen und ablegen.

Wattebeutel einzeln wiegen (Gewicht ausgleichen). Polybeutel zuziehen und in Versandkarton einlegen. Gefüllte Versandkartons beiseiteschieben.

Gruppenakkord: 4 Personen

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: Einführen des Wattebandes in den Polybeutel.
Zuziehen der Polybeutel. Einhaltung der
Gewichtstoleranzen.
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Zerflockungsanlage bedienen
(Herstellen von Fluff für Windeln)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Rollentransportband abgesetzte Zellstoffballen (Plattenzellulose) öffnen (Drahtumschließung). Geöffnete Packen in Schneidemaschine schieben. (Vorschub erfolgt automatisch).

Abfallaufbereitungsanlage bedienen (Abfälle aus Behälter entnehmen und in Füllschacht einbringen).

Kleinere Störungen beheben (z.B. auf Rollentransportband verkantete Packen gerade richten, Verstopfungen am Schneidmesser beseitigen).

Nachgeschaltete Hammermühle überwachen (auf Verstopfungen achten).

Maschinen nach vorgegebenem Schmierplan schmieren.

Maschinen am Wochenende gründlich reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Zellstoffflug, Lärm der Hammermühle

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Bleichen (Watte und Mull)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Entschlichtungs-, Bleich- und Nachbehandlungsflotte nach vorgegebener Rezeptur ansetzen.

Gestampften Kuchen mit Hängezug aus Stampfanlage herausnehmen und in Beuch-/Bleichkessel einführen. Kessel verschließen und nach Vorschrift bedienen:

Flotte zugeben, Pumpen, Ventile betätigen, Flotte nach vorgegebener Zeit ablassen, Spülen (Temperaturregelung erfolgt automatisch). Kuchen mit Hebezug aus Beuchkessel entnehmen und in Bleichkessel einführen, entsprechend wie beim Beuchen vorgehen. Kuchen entnehmen und in Schleuder einführen. Schleudern (Schleuder stellt nach vorgegebener Zeit automatisch ab). Kuchen auf nachfolgenden Baumwolltrockner umsetzen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Einführen der Kuchen in Beuch-/Bleichkessel
- c) Verantwortung: Genaues Mischen der Flotte nach Rezeptur
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Feuchtigkeit, Dampf, Hitze

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Windeln am Windeiautomat
 abnehmen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Folienbeutel aus Vorratsregal heranholen, auspacken, über Mundstück des Verpackungsautomaten stülpen; automatisch füllen lassen, Prospekt hinzufügen, Beutel auf Transportband ablegen, gleichzeitig obere Enden in Verschweißungsgerät einführen.

Speiser der automatischen Abfüllanlage beobachten.

Verstopfungen beseitigen (z.B. Herausziehen von verklemmten oder verkanteten Windeln aus Verpackungsautomat).

Bei Störungen Stillstandsknopf drücken.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Entnehmen verkanteter Windeln
- c) Verantwortung: Ware geht anschließend zum Kunden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: Arbeit in Abhängigkeit von der
 Maschinengeschwindigkeit
- f) Umgebungseinflüsse: Flug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Krankenunterlagen auf Pulpbasis herstellen (Maschinenführer)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Rohmaterialien (Zellstoff, Vliesstoff und Folienrollen) Maschine vorlegen (Einhängen zum Teil unter Verwendung von Gabelstaplern), Klebstoffbehälter füllen.
- Maschine bedienen und überwachen, kleine Störungen beheben (z.B. Verstopfungen).
- Gewichte der Unterlagen kontrollieren. Maschine nach Schmierplan schmieren.
- Täglich Klebstoffabteile reinigen. Maschinen gründlich am Wochenende reinigen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Flug
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Krankenunterlagen am Automaten abpacken
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Gruppenarbeit: 2 Personen
Versandkartons stellen und kleben, maschinell vorgezählte Krankenunterlagen am Maschinenauslauf abnehmen und in Versandkarton einlegen. Gefüllten Versandkarton verschließen und beiseite stellen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
 - b) Geschicklichkeit: Sauberes Einlegen in Versandkarton
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Arbeitstempo wird durch Maschine bestimmt
 - f) Umgebungseinflüsse: Flug
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
03.12.1973

1. Tätigkeit: Watte in Beutel verpacken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Folienbeutel aufstecken, automatisch abgeschnittenes Watteband in Beutel einschieben, Beutel abnehmen, verschließen, weglegen.

Laufend Watzulauf von den Krempeln beobachten, bei Störung Maschinenführer herbeirufen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Tätigkeit wird abwechselnd mit der Tätigkeit „Wattebeutel kartonieren“ ausgeführt

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Wattebeutel kartonieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Abgelegte Wattebeutel auf Gewicht und offensichtliche Fehler kontrollieren, gegebenenfalls Fehler beseitigen. Versandkartons vorbereiten, abgezählte Wattebeutel in Karton einlegen, Kartons verschließen, etikettieren, ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Tätigkeit wird abwechselnd mit Tätigkeit „Watte in Beutel verpacken“ ausgeführt

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Kompressenautomat bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Mullrolle in Maschine einhängen, Bandanfang an vorhergehende Rolle ankleben (fallweise einfädeln). Laufend Materialfluss beobachten und gegebenenfalls Material befeuchten. Von Maschine gefertigte und gezählte Kompressen in Beutel einschieben, Beutel verschließen, vorgegebene Zahl von Beuteln in vorbereiteten Versandkarton einlegen, Karton schließen, etikettieren, ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Gewicht der Mullrollen bis ca. 15 kg
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Verbandset verpacken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestelltes Verbandmaterial nach Anweisung zusammenstellen, in Beutel einschieben, ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Zellophanierautomat bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Maschine mit Material (Fertigerzeugnisse) beschicken, zellophaniertes Material abnehmen und in Versandkarton ablegen.

Fehlerhaft zellophaniertes Material erneut in Maschine geben. Automat mit Zellophan und Aufreißband beschicken. Laufend Materialdurchlauf kontrollieren und kleine Störungen beseitigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Einpapierern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gewickelte Binden vom Transportband aufnehmen, in Papier einschlagen und abgezählt in Faltschachtel verpacken.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Zellophanieren (von Hand)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Faltschachtel aufnehmen, abstempeln, in Zellophan einschlagen und verschließen (bügeln, kleben), in Versandkarton einsetzen. Vollen Karton schließen, etikettieren und abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Bandmesser bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Material (z.B. Mullagen, Mullrollen, Watterollen) auf Bandmessertisch auflegen, Rand beschneiden, nach eingestellter Lehre ablängen.

Bandmesser mit angebauter Vorrichtung schärfen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Erhöhte Konzentration (Unfallgefahr)

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Verbandstofflagen steppen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Materialrollen in Steppautomat einhängen, Rand in Maschine einführen, automatisch genähtes und gemessenes Band abschneiden. Rolle abnehmen und ablegen. Fallweise Nähfadenspulen sowie Nadeln wechseln. Laufend ordnungsgemäßen Materialdurchlauf kontrollieren.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Mehrstellen-Bedienung

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Speichelrollenmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Materialrollen (Watte, Zellstoff) einhängen, Klebstoff in Wanne einfüllen, Rollenanfang in Maschine einführen, etwa jede halbe Stunde gefüllten Warenbehälter austauschen. Laufend Metallwalzen mit Drahtbürste reinigen. Auf ordnungsgemäßen Materialdurchfluss achten und kleine Störungen beheben. Materialvorschubnocke entsprechend gewünschtem Rollendurchmesser auswechseln. Druckgewicht an der Wickelwalze regulieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 5 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Wärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Einkartonieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestelltes Material in Kartons einlegen, Karton verschließen und weglegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Wattekrempe bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schlagmaschinenwickel mit Unterstützung einer zweiten Person auflegen, Wickel in Maschine einführen, Krempel bedienen, kleinere Störungen beheben, fertige Rollen abnehmen und auf Pritsche setzen, Rollen auf vorgeschriebenes Gewicht prüfen, Flug an Krempeln entfernen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Staub, Flug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Zellstofftupfermaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zellstoffrollen in Maschine einhängen, auf ordnungsgemäßen Materialdurchlauf achten, fehlerhaftes Material herausschneiden, kleinere Störungen beheben, fertige Rollen abnehmen, Ränder abtrennen und Rolle auf Förderband absetzen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Schrumpfverpackungsautomat bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die Tätigkeit besteht aus: Beschicken, Einschweißen und Verpacken, die im stündlichen Wechsel von vier Personen ausgeführt werden.

Beschicken: Material von Vorlagemaschinen abzählen und abnehmen, auf Fehler prüfen und gegebenenfalls austauschen, in Zuführschacht einschieben.

Einschweißen: Folienrolle einhängen und einfädeln, Material aus Zuführschacht entnehmen und in Schweißvorrichtung einlegen, Schweißrahmen von Hand betätigen, gegebenenfalls im Verpackungsablauf Störungen beheben (kein Beheben von Maschinenstörungen).

Verpacken: Abgezählte Schrumpfpackungen in Versandkarton ablegen, Karton schließen, etikettieren und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Einbeuteln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestelltes Material aufnehmen, in Beutel schieben, Beutel mit Hilfe eines Automaten verschließen und in Karton ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
05.12.1973

1. Tätigkeit: Helfen an Vliesstoffanlage

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Ballen (ca. 200 kg) mit Hubwagen ca. 5 m transportieren, Ballen öffnen, Lagen entnehmen und auf Ballenbrecher legen, Ballenbrecher bedienen, volle Transportwagen zum Kastenspeiser fahren, Kastenspeiser von Hand aus Wagen füllen. Drei Krempelsätze überwachen, reinigen und ölen (ohne Ausheben der Walzen). Trockenanlage nach Schmierplan schmieren, Maschinenführer beim Einfädeln des Vlieses sowie beim Abnehmen der fertigen Rollen unterstützen, fallweise Maschinenführer vertreten.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Staub, Flug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
07.01.1974

1. Tätigkeit: Vliesstoffanlage führen
(Maschinenführer)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Sprühflüssigkeit für Vorverfestigung nach Rezeptur ansetzen, Vlies bei laufender Maschine zusammen mit Helfer einfädeln, gesamten Fertigungsvorgang überwachen, fertige Vliesrolle mit Hilfe des Helfers abnehmen, materialbedingte Störungen beseitigen, vorgeschriebene Gewichte des Fertigerzeugnisses überprüfen, wöchentlich Anlage zusammen mit Helfer reinigen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Warengüte
 - d) Körperl. Belastung: Sechs- bis siebenmaliges Abnehmen der fertigen Rolle (ca. 100 kg) (zusammen mit Helfer)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Wärme
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
07.01.1974

1. Tätigkeit: Vliesstoffschneidemaschine
bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Rolle zusammen mit Helfer auf Wagen zur Schneidemaschine transportieren und auflegen (ca. 100 kg), Rolle mit Hebezug auflegen, Vlies einfädeln, Maschine in Betrieb setzen und Arbeitsablauf überwachen. Zum Lagenschneiden fertige Rolle von Hand durchschneiden (ca. 30 Lagen). Geschnittene Ware auf Palette ablegen. Maschine reinigen und Abfall beseitigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Wärme (Trocknungsanlage)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
07.01.1974

1. Tätigkeit: Hauptpförtner

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Personen- und Fahrzeugverkehr am Werkstor überwachen und registrieren, Besucher anmelden und in Besuchszimmer leiten, bei hausinternen Personaleinkäufen Kontrollzettel entgegennehmen, Ausgangsscheine einsammeln, Nachtpförtner und Wochenenddienst einteilen.

Arbeitszeitnachweis für ca. 20 Arbeitnehmer führen

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: ---
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Zuverlässige Überwachung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Gute Umgangsformen, Durchsetzungsvermögen

aufgenommen:
16.01.1975

1. Tätigkeit: Aufträge zusammenstellen
(Kommissionen zusammenstellen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ausgefüllte Auftragsbelege übernehmen, angegebene Artikel aus Regalen entnehmen (in Fächer nach Nummer, in der Reihenfolge der Aufstellung im Auftragsformular geordnet), in Sammelwagen/Korb oder Kartons einlegen. Kommission mit Kenn-Nr. des Auftragbelegs versehen, abstellen. Regale wieder auffüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Systematisches und zuverlässiges Arbeiten
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
16.01.1975

1. Tätigkeit: Plattieren (Umspinnen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf zylindrischen Spulen befindliches Unterlagenmaterial (2-Zylinder-Grobgarne) in Drehkorb einsetzen, Faden durch Führungen, Pilz und Abzugsvorrichtung führen und an Aufwickelspule befestigen. Canetten mit Umspinnmaterial in Teller aufstecken, einfädeln und an Unterlage anspinnen.

Alternative:

Anstelle Canetten konische Kreuzspulen aufstecken.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: Einfädeln
- c) Verantwortung: Kein Verwechseln der Farben
- d) Körperl. Belastung: Wegstrecke
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Rotationswind (Teller)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Flechten (Klöppeln)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Volle Spulen aus Reserveablage entnehmen und gegen auslaufende Spulen auswechseln (automatische Abstellung), einfädeln. Fadenbrüche beheben (automatische Abstellung), Fertigspule wechseln, volle Spule beiseitelegen.

Am Wochenende reinigen und ölen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 1 Monat

b) Geschicklichkeit: Rasches Einfädeln

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Wegstrecke

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Mehrstellenbedienung

f) Umgebungseinflüsse: Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Häkelgalonmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von Monteuren eingerichtete Maschine in Betrieb nehmen (kein Anhäkeln), Warenausfall überwachen, leergelaufene Grund- und Figurspulen wechseln (automatische Abstimmung) Faden über Führungsanlage einziehen und anhäkeln (Handbetrieb), Häkelfadenspulen auswechseln (automatische Abstimmung), anknüpfen, Fadenbrüche beheben.

Borten bei erreichter Meterzahl abschneiden, Bortenbehälter auswechseln.

Am Wochenende reinigen und ölen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate

b) Geschicklichkeit: Anhäkeln

c) Verantwortung: Warenausfall (Fehlerstellen beim Anhäkeln vermeiden) kein Verwechseln der Farben und Vorprodukte

d) Körperl. Belastung: Wegstrecke

e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung

f) Umgebungseinflüsse: Lärm (geringer als beim Nadelstuhl)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Nadelstuhl bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von Monteuren vorgerichteten Stuhl in Betrieb nehmen, Warenausfall überwachen (einwandfreie Funktion der Häkelnadel), Schussspulen (konische Kreuzspulen – Gewicht ca. 1 – 2 kg) von Schusspulengatter nehmen und gegen leere Schussspulen auswechseln, anknüpfen. Schussfadenbruch beheben (Maschine stellt automatisch ab, Faden über Zubringer legen und in Schussnadel einfädeln).

Kettfadenbruch beheben (Maschine stellt automatisch ab; Faden fallweise über Lamelle, Schaft und Webblatt ziehen).

Bei Gardinenbänder zusätzlich Zugschnurspule wechseln und anschließend einziehen.

Bei erreichter Meterzahl (Maschine stellt automatisch ab) Bänder abschneiden. Vollen Bandbehälter gegen leeren austauschen und beiseiteschieben.

Es werden zugleich zwischen 2 – 16 Bänder je Maschine hergestellt.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: Einziehen bei Kettfadenbruch insbesondere bei Mehrfachfadenbruch
- c) Verantwortung: Warenausfall
- d) Körperl. Belastung: Wegstrecke
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm

4. Sonstige Bemerkungen: Opt. Anzeigegerät für Fehlerart, wenn Maschine abstellt:
Kettfaden- und Schussfadenbruch oder sonstige Fehlabbstellung.

1. Tätigkeit: Helfen im Betriebsbüro
(z.B. Fadenbruchzählen – Spinnerei)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- a) Zählerstand der Maschinen, Beginn und Ende der Zählung, Meterzahl, Touren, Garn-Nr., Qualität, Drehung pro Meter, Hülsenart, Meter pro Minute, Läuferart, Aufnahmezeitdauer, Temperatur, Feuchtigkeit und Datum, Ablesen und in Formular eintragen. Fadenbrüche feststellen, Spindel-Nr. notieren und Fadenbruch beheben (fallweise werden die Fadenbrüche von den Spinnerinnen behoben). Defekte Spindeln dem Meister melden unter Angabe des Defektes. Fadenbrüche zusammenzählen und auf Bezugseinheit 1000 kg oder 100 Faden km umrechnen. Am Monatsende auflisten und fehlerhafte Spinnstellen auf gesondertem Formular festhalten.
 - b) Regelmäßig mittels Prüfgeräten (Haspel und Waage) Garn-Nr. prüfen. Daten in Listen eintragen, fallweise Gewichte der Kämmlinge und der Bänder kontrollieren. Auswertung erfolgt durch den Meister.
 - c) Mittels Spezialwaage Anteile des Hülsengewichtes am Copsgewicht in Prozent feststellen und in ein Buch eintragen sowie auflisten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: 2 bis 4 Wochen ohne Fadenbruch beheben. Mit Fadenbruch beheben 4 bis 6 Wochen oder eine Woche für ehemalige Spinnerinnen.
 - b) Geschicklichkeit: Faden ansetzen (Fadenbruch beheben)
 - c) Verantwortung: Listen werden zur Entlohnung und zur Fehlerbeseitigung verwandt.
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm der Spinnerei und Spindel sowie Gebläsewind.
4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen 05.10.1976
TKV-1.Erg.Liefg.März 1977

1. Tätigkeit: Abwiegen in der Einlegerei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kartons mit Klebestreifen verschließen, auf Waage schieben, Wiegebeleg ausfüllen (Bruttogewicht, Verpackungstara, Hülsentara, Nettogewicht). Kisten-Nr. mittels Tasten in Wiegeautomat eingeben, Karton weiter-schieben mittels Maschine mit Klebeband umreifen.

Karton mittels Hebezug von Rollenbahnen auf Paletten stapeln (6 Kartons á. 70 bis 100 kg als Einheit verschnüren und mit Handwagen abtransportieren, Karton-Nr. auf Karton stempeln und mit Gabelstapler in Lagerhalle transportieren).

Fallweise Erledigung von zusätzlichen Transportarbeiten (fahrbare Behälter mit Spinnropsen den Spulerinnen bringen, ca. 150 kg).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: 3 bis 4 Wochen, Gabelstaplerfahren
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: richtiges Ablesen und Eintragen der Werte.
- d) Körperl. Belastung: Bewegung von Lasten: Transportarbeiten
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Spulereilärm

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Helfen im Betriebsbüro

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Fadenbruchaufnahme in Ringspinnerei (ca. 2 Std. täglich). Cops-Nettogewicht und Hülsen-Prozentsätze mit Spezialwaage einmal monatlich und bei Maschinenänderung ermitteln und aufzeichnen; entsprechendes auch für Vorgargewicht. Im Rahmen von Laborarbeiten Nissen mittels Schablone zählen und grafisch aufzeichnen.

Bei Maschinenumstellung Probenahmen und zur Auswertung ins Labor bringen.

Bedarfmeldungen ausschreiben, Auftrag ablegen, Lieferscheine mit Bestellung vergleichen, Maschinenänderungen in Buch eintragen.

Sonstige Schreibarbeiten wie: Werkstattaufträge und ähnliches ausfüllen, Urlaubsscheine für Ausländer ausfüllen, Anschläge und Notizen schreiben und aushängen.

Regelmäßig anfallende innerbetriebliche Botengänge zwischen den einzelnen Abteilungen. Ablegearbeiten.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Bei Vorkenntnissen als Spinnerin oder Spulerin
4 – 6 Wochen Einarbeitung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Verantwortlich für richtige Aufnahmen und
Auswertung

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Klimawächter

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Einschalten und anfahren der Klimaanlage; einregeln auf gewünschte Temperatur und Feuchtigkeit; umstellen auf Automatik; Kontrolle der Hydrostate und Thermometer; Kontrolle des Taupunktes; Klimaschreiber warten; Kontrollgänge durch die Räume und Klimaanlage je nach Wetterlage alle 2 Stunden oder dauernd.

Wartung und Pflege der Klimaanlage und Druckluftanlage:

täglich: Überprüfen von Wasser-, Dampf- und Luftleitungen samt allen Armaturen. Undichtheiten beseitigen; Kompressor für Steuerluft, Luftfilter reinigen, Ölstand überprüfen, Wassersiebe reinigen.

wöchentl.: Wasserpumpen überprüfen, Lager schmieren, Stopfbüchsen nachziehen; Luftsiebe reinigen; Luftmotoren und Luftklappen auf Gängigkeit überprüfen und schmieren; Ventilatoren-Keilriemen überprüfen, evtl. nachspannen; Spiel der Wasserpumpen-Kupplungen überprüfen; Wascher- und Abschlagbleche reinigen; E-Motoren auf ruhigen Lauf überprüfen, evtl. Lager nachfetten; Heizregister reinigen

monatl.: Ventilatoren überprüfen, Lager schmieren, Wasserdüsen reinigen und entkalken.

Instandhaltungsaufgaben:

Pumpen überholen, Ventilatoren lagern, Abschlagbleche ausbauen, entkalken und wieder einbauen (jährlich), Armaturen instandsetzen, Leitungen erneuern, Düsenstöcke anfertigen, Siebe erneuern.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Ohne Instandhaltungsarbeiten 6 – 8 Wochen Einarbeitung (inkl. klimatechnischer Kurs). Mit Instandhaltungsarbeiten mindestens angelernter Handwerker.

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Richtige Einstellung der Klimaanlage.

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Feuchtigkeit, Schmutz, Zugluft und Säure.

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kommissionieren im Fertigwarenlager

2. Tätigkeitsbeschreibung:

- a) Von der Näherei in fahrbaren Behältern angelieferte Ware anhand einer Laufkarte auf Stückzahl, Artikel, Farbe und Größe kontrollieren und auf Laufkarte abzeichnen. Bei Reklamationen Meldung an den Versandleiter. Die einzelnen Warenstücke in die durch Beschriftung bestimmten Regale (Höhe bis zu 2,50 m) einsortieren. Laufkarte ablegen.
- b) Anhand von Lieferscheinen angegebene Ware (Tischdecken, Servietten, Tücher usw.) z.T. verpackt, z.T. lose, aus Regalen bis zu 2,50 m Höhe nach Artikel, Farbe und Größe entnehmen. Dabei Artikel-Nummer, Farbe und Größe, die sich aus den Lieferscheinen ergeben, mit der sich auf der Verpackung befindenden bzw. auf loser Ware mittels Zettel aufgeklebter Artikel-Nummer, Farbe, Größe, vergleichen. Absortierte Ware von Wagen auf Packtisch abstellen. Ware wird vor Versand vom Meister kontrolliert.

Fallweise werden durch den Lieferschein angegebene Gedecke (Tischdecken mit dazu passenden Servietten) zusammengestellt.

Bei Schlussverkauf wird auf dem Lieferschein z.T. nur die Anzahl oder eine grobe Artikelbeschreibung angegeben. Genauer Artikel und Farbe liegt im Ermessen der Sortiererin. Hierbei sind die sortierten Stücke zu bündeln und zu beschriften.

Bei Bedarf Mithilfe bei der Bestandsaufnahme. Zählen der vorhandenen Ware und eintragen ins Buch.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Absortieren
- d) Körperl. Belastung: Bücken und Strecken; Leiter steigen.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Packen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Fertiggestellte Sendung wiegen und die nach Gewicht günstigste Paketeinheit (Postgebühren) wählen. Entsprechende Kartongröße (5 Größen) auf falten, Ware einlegen und Leerraum mit Papier ausfüllen. Durchschrift des Lieferscheins hineinlegen, Karton mit Klebeband verschließen. Nochmals wiegen, Gewicht in Lieferschein eintragen, in vorgeschriebener Adressierung, Gewicht und Datum eintragen. Fertiges Paket auf Wagen abstellen. In weiterer Durchschrift des Lieferscheins ebenfalls Gewicht und Paket-Nummer eintragen und ablegen. In Frachtausgangsbuch unter fortlaufender Nummerierung Empfänger, Frachtart, Paketart, Gewicht eintragen. Gewicht der Pakete beim Postversand bis max. 20 kg.

Bei Frachtversand, Pakete bis 100 kg, werden diese mit einem Kunststoffband umreift.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Versenden (Adresse, Gewicht, Ware)
- d) Körperl. Belastung: Heben von Paketen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bedienen von einseitigen
Längsnähautomaten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Warenrollen in Maschine einhängen, Ware einziehen und Ware manuell unter den Säumer einführen. Maschine ein Stück vorlaufen lassen, die bis dahin gesäumte Ware auf Aufwickelvorrichtung einziehen, Maschine in Gang setzen und sodann endlos säumen. Fallweise einzelne Eckenstanzregulierung vornehmen durch Einstellung der Fotozelle auf das Muster. Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln. Arbeitnehmerin bedient drei Maschinen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 3 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zweinadelnähen der längsseitig
vorgenähten Ware
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Rolle auf Haltestange ziehen. Ware unter Nähfuß und Messer legen,
nähen, wobei Ware geradlinig manuell geführt wird. Anfang und Ende
verriegeln, Nahtstelle anlegen, Nähvorgang wiederholt sich bis ca. 10
Dutzend. Danach auseinanderschneiden und schlecht genähte Säume
aussortieren. Nadel- und Fadenbruch beheben – umfädeln
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 3 - 5 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Genaues Führen der Ware, weil gleichzeitig mit
dem Nähen Ware geschnitten wird
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zweiseitiges Säumen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Einführen der Ware in den Säumer. Nähen, dabei Ware geradlinig manuell führen und jeweils Anfangs- und Endecke verriegeln. Ware um 180° drehen, erneut in Säumer einführen und erneut weiternähen. Fallweise zur Bildung sauberer Ecken, Ecken abschneiden.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 3 - -5 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Vierseitiges Säumen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware nehmen und unter Säumer führen. Saum nähen, dabei Ware geradlinig manuell führen. Mit Nadel Ecke bilden, erneut säumen. Dieser Vorgang wiederholt sich viermal. Fallweise zur sauberen Eckenbildung diese abschneiden. Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 3 - 5 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Längssäumen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Heranholen der in Maschinennähe gelagerten Ware. Mit Schere Bug bilden und in Säumer einführen. Endlos nähen (30 – 40 m). Nähgut wird geradlinig von Hand geführt. Fadenbruch-Nadelbruch beheben. Umfädeln. Ware wegbringen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Quersäumen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Ware von Palette auf Schoß nehmen. Mit Schere Bug bilden und in Säumer einführen, nähen. Führung des Nähgutes und auf gerade Naht achten. Bei Oberkante Aufhängung nach Markierung mit einnähen. Faden-/Nadelbruch beheben und umfädeln. Ware wegtragen.

Fallweise bei schmalen Saum durch Faden abziehen gerade Kante bilden.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit: 8 - 12 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rundsäumen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware auf Schoß nehmen und, nachdem mit Schere Bug gebildet wurde, in Säumer einlegen. Etikett oder Aufhänger einnähen und gerade nähen. Nähgut wird geradlinig mit Hand geführt. Ecke umschlagen (dieser Vorgang wiederholt sich dreimal) und erneut gerade nähen. Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln. Ware wegtragen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit: 8 - 12 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stepstich-Nähen/Aufnähen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Ware auf Nähtisch legen. Fallweise Nähgut entsprechend den Markierungspunkten oder dem entsprechenden Muster aufeinanderlegen, unter Nähfuß legen und nähen. Nähgut wird manuell geführt. Während des Nähvorgangs auf Form und Muster achten (kein Verzug). Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln. Fallweise Ziernähte nähen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit: 8 - 12 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Gekonntes Führen des Nähgutes
- c) Verantwortung: Muster- und formgerechtes Aufeinandernähen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentriertes Nähen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: KetteIn/Überwendlungsnähen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware auf Nähtisch bereitlegen, diese unter Nähfuß legen und nähen.
Nähgut wird manuell geführt. Kanten versäubern. Faden- und Nadelbruch
beheben, umfädeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 4 - 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: Führen des Nähgutes

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: 5-Faden-Nähen (Sicherheitsnaht)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Ware auf Nähtisch bereitlegen. Nähgut (2Teile) entsprechend den vorgegebenen Markierungen aufeinanderlegen, unter Nähfuß legen und nähen. (Doppelkettstich und Überwendling). Beherrschung von etwa 10 Arbeitsvorgängen, wie z.B. Taschenbeutel annähen, Seitennähte schließen, Ärmel einnähen, usw. Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 8 - 12 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Gekonntes Führen des zusammengelegten Nähgutes
- c) Verantwortung: Mustergerechtes Zusammennähen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentriertes Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bedienen von einseitigen
Längssäumautomaten
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Ware aus einer Entfernung von 3 – 5 m an die Maschine heranholen.
Gewicht der Ware 6 – 10 kg. Ware in Maschine einführen und
automatisch säumen. Saumvorgang überwachen und bei unregelmäßiger
Webkante Saum manuell nachsteuern. Bei Naht manuell nachführen.
Durchgelaufene Ware drehen und Vorgang in zweiter Maschine
wiederholen. Ware wegschieben 3 – 5 m. Faden- und Nadelbruch
beheben; umfädeln.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Gefühl für Warenführung in die Maschine
 - c) Verantwortung: wie bei Bedienen von beidseitigen
Längssäumautomaten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Arbeitnehmerin bedient beide Maschinen
gleichzeitig

1. Tätigkeit: Bedienen von beidseitigen
Längssäumautomaten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware von bereitgestellter Palette an Maschine heranziehen. Ware an eingezogenem Stück mit fahrbarer elektrischer Maschine annähen. Fallweise Ware in Maschine einziehen. Maschine durch optische Kennzeichnung auf erforderliche Breite einstellen. Ware in Maschine einführen, Nähmaschine in Betrieb setzen, automatischer Nähvorgang. Während des Nähvorganges fallweise Korrektur der Maschinenstellung durch Nachregulierung der optischen Maschinenführung (Fotozelle) entsprechend der Webkante. Bei Quernaht links und rechts mit Schere abschrägen. Während des Nahtdurchlaufs Ware manuell führen. Überwachung des Nähvorganges (Warenlauf und Bildung des Saumes überprüfen). Faden- und Nadelbruch beheben. Bei Nichtsäumung der Ware Rückholung derselben einseitiges manuelles Nachsäumen. Umfädeln. Ware zum nächsten Arbeitsplatz – Entfernung 2 m – wegschieben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Fingerspitzengefühl für Feineinstellung der Maschine
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Fallweise Arbeitsweise in gestreckter Stellung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Riegelautomat bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nähgut nach Markierung unter Nähfuß setzen. Beim Aufriegeln zweites Teil nach Markierung auflegen. Verriegeln, Führung des Nähgutes entfällt (Verriegelung erfolgt automatisch). Nähgut abnehmen und weglegen. Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Vorsichtiges Ansetzen des Nähgutes (Verletzungsgefahr beim Verriegeln)
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Abnäher-Automat bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Ware nach Voranzeige/Markierung im Teil auf Schablone legen. Unter Fotozelle führen, nach Anweisung Länge und Tiefe einstellen, Maschine mittels Fußpedal in Betrieb setzen. Je nach Form, Schiene und Schablonenwechsel (3 Formen). Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 4 - 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Ständiges Stehen während des Arbeitsvorganges

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Waschhandschuh-Nähautomat
(System Adler)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Ware auf Tisch legen und zusammenfalten. Aufhänger einlegen und zusammengefaltete Ware in Schablone legen. Maschine per Fußdruck auslösen. Maschine wirft Ware selbsttätig aus. Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Vorsicht beim Einlegen der Ware in Verbindung beim Zuklappen der Schablone
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Laschen-Nähautomat bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Nähgut (Breite ca. 10 cm) in Maschine einführen und Nähvorgang in Gang setzen. Endlos Nähen. Faden- und Nadelbruch beheben, umfädeln.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Abziehen
(Haltereihen, Zwischengarn)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Haltereihen oder Zwischengarn von Hand oder unter Verwendung kleiner technischer Hilfsmittel abziehen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: Anfangsfaden finden
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoffknöpfe anfertigen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Knopfteile in richtiger Reihenfolge in Maschine einlegen, Maschine durch Knopfdruck in Gang setzen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: Einlegen der Knopfteile und Auswechseln der Einsätze

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Anzeichnen und Abschneiden
(Streifen, Maschen, Muster)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Nach Schablone anzeichnen, Bänder, Borten, Kragen/Spezialgestrick mit Hand- oder Elektroschere unter Beachtung des Maschenverlaufes der Streifen und des Musters abschneiden.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Umgang mit Schere
 - c) Verantwortung: Richtiges Anzeichnen und genaues Schneiden
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Fertigbügeln (von Hand)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stücke fertigbügeln oder fertige Stücke teilweise bügeln, jeweils mit Handbügelleisen (mit oder ohne Dampf) auf Bügeltisch oder Bügelform.
3. Einstufungsmerkmale:
 - a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues formgerechtes Auflegen und Bügeln der Teile
 - c) Verantwortung: Richtige Bügeltemperatur. Warengüte
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geringe Hitze
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bügeln von Hand
(Zwischenbügeln)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Ausbügeln von Nähten mit Handbügelleisen (mit oder ohne Dampf) und
Glattbügeln von Kleinteilen. Einlagen auflegen und aufkleben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Auflegen der Einlagen
 - c) Verantwortung: Richtige Bügeltemperatur
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geringe Hitze
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bügeln mit Presse

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Teile aufnehmen und einlegen, Maschine betätigen. Bei handbetriebenen Bügelpressen Ober-, Unterdampf und Vakuum bedienen. Gepresste Teile aus der Maschine nehmen und ablegen. (Bügeln als Zwischenbügeln und an fertigen Stücken auf manuell- oder programmgesteuerten Bügelpressen).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Genaues formgerechtes Auflegen und Bügeln der Teile. Bei handbetriebenen Maschinen richtiges Dosieren von Dampf und Vakuum
- c) Verantwortung: Warengüte
- d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Hitze, Dampf

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Einbeuteln von hängender Fertigware

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Bügel hängende Stücke von Hand oder mit Hilfsmittel (z.B. Einbeutelständer für Rollenware) mit Beutel überziehen. Ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Sauberes Legen, gutes Aussehen
- c) Verantwortung: Faltenloses Legen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Einbeuteln und Kartonieren (Fertigware)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Verkaufsfertig gelegte Ware von Hand oder mit Hilfsmitteln (z.B. Beutelaufblasgeräte) in Beutel/Karton einlegen, Beutel/Karton schließen.
Lagerfertig in Lagerkartons stapeln. Lagerkartons schließen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Sauberes Legen, gutes Aussehen
- c) Verantwortung: Faltenloses Legen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Haken, Ösen, Knöpfe einpressen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Montageteile nach Anschlag oder Markierung zusammen mit Haken, Knöpfen oder Ösenteilen in Maschine einlegen. Maschine durch Handspindel oder Pedal (pneumatisch/elektrisch) betätigen.

Montageteile herausnehmen, prüfen auf richtigen Sitz. Teile ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit
- c) Verantwortung: Richtiges Einlegen der Teile
- d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Pressluftlärm
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Endkontrolle
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Fertige Stücke auf Aussehen, Fehler und Maßhaltigkeit (Größe) prüfen, Fehler kennzeichnen und fehlerhafte Stücke aussortieren (ohne Entscheidung über II. und III. Wahl). Ware und Etiketten auf Übereinstimmung prüfen. Etiketten mit persönlicher Kontrollnummer kennzeichnen, anhängen und Stück ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 12 Wochen (je nach Produkt)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Qualitätsstandard, Entscheidung über I. Wahl
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Handnähen
(Maschenstich, Knopflocher)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Maschen übergangslos mit Maschenstich zusammennähen. Nach vorgegebener Anzeichnung und/oder vorgeschriebener Maschenzahl oder eingestricktem Kontrastfaden Knopfloch einschneiden oder aufziehen und vernähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Erfassen der Maschen, Arbeiten auf kleinster Bearbeitungsfläche
 - c) Verantwortung: Sauberes Arbeiten, Fallmaschen verhindern, zweite Wahl vermeiden
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen, Beanspruchung der Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Fertigware legen
(Vorarbeit zum Einbeuteln bzw. Kartonieren)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Nach Vorschrift Fertigware stückweise durchsehen (kontrollieren),
zusammenlegen (zum Teil mit Einlageblättern/Kartons); zum Einbeuteln
stapeln.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Sauberes Legen, gutes Aussehen
 - c) Verantwortung: Faltenloses Legen
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Beschlingstich (Überwendling, Overlock),
Schnittkanten beschlingen (versäubern)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stoffteil aufnehmen, entlang der vorgeschriebenen Konturen auf Ein- oder
Zweinadelmaschine mit seitlicher Abschneidevorrichtung versäubern.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Beschlingstich (Überwendling, Overlock),
Schnittkanten zusammenbeschlingen, gerade
und gebogen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichtlänge auf Ein- oder Zweinadelmaschine beschlingen. Stoffteil aufnehmen, entlang der vorgeschriebenen Konturen auf Ein- oder Zweinadelmaschine mit seitlicher Abschneidevorrichtung versäubern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Erhöhte Geschicklichkeit beim Maschineneinfädeln. Genaues Führen des Nähgutes
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Beschlingstich (Überwendling, Overlock), Ärmel
und Kragen einbeschlingen (ungeheftet)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichlänge auf Ein- oder Zweinadelmaschine beschlingen. Stoffteil aufnehmen, entlang der vorgeschriebenen Konturen auf Ein- oder Zweinadelmaschine mit seitlicher Abschneidevorrichtung versäubern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen (für einzelne Tätigkeiten)
- b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes und maschinengerechtes oder mustergerechtes Aufsetzen oder Einsetzen der Teile
- c) Verantwortung: Größte Sorgfalt, weil das Aussehen der Teile wesentlich beeinflusst wird
- d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen
Blindstich (staffieren)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stoff wird umgelegt (Saum), Stichtiefe einstellen und prüfen, Saum nähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 3 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Einstellen der richtigen Stichtiefe, genaues Führen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Sicherheitsnaht (Safetystich)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zwei Teile zusammenbeschlingen. Stoffteil aufnehmen, entlang der vorgeschriebenen Konturen auf Vier- bis Fünffadenmaschine mit seitlicher Abschneidevorrichtung versäubern.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Erhöhte Geschicklichkeit beim Maschineneinfädeln. Genaues Führen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Stepp- oder Kettenstich, gerade oder gebogene
Nähte
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und
nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichlänge auf Ein- oder
Zweinadelmaschine zusammennähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Bei Einarbeitung auf verschiedenen
Maschinengruppen verlängert sich evtl. die
Einarbeitungszeit

1. Tätigkeit: Maschinennähen
Stepp- oder Kettenstich, Kleinteile nähen
(Taschen, Patten, Kragen, Gürtel etc.)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichlänge auf Ein- oder Zweinadelmaschine zusammennähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Bei Einarbeitung auf verschiedenen Maschinengruppen verlängert sich evtl. die Einarbeitungszeit

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Stepp- oder Kettenstich, Ärmel einnähen,
Taschen einsetzen, Reißverschluss, Kragen
aufsteppen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und
nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichtlänge auf Ein- oder
Zweinadelmaschine zusammennähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 – 8 Wochen für einzelne
Tätigkeiten
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes und
maschinengerechtes oder mustergerechtes
Aufsetzen oder Einsetzen der Teile
 - c) Verantwortung: Größte Sorgfalt, weil das Aussehen der Teile
wesentlich beeinflusst wird
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Bei Einarbeitung auf verschiedenen
Maschinengruppen verlängert sich evtl. die
Einarbeitungszeit

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Stepp- oder Kettenstich, Ziernähte und
Ornamente (Ein-, Zwei- oder
Mehrnadelmaschine)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und
nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichlänge auf Ein- oder
Zweinadelmaschine zusammennähen oder nur als Ziernaht.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Wochen (für Ziernaht)
Einarbeitung 6 – 8 Wochen (für Nähen und
Ziernaht)
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes und
maschinengerechtes oder mustergerechtes
Aufsetzen oder Einsetzen der Teile
 - c) Verantwortung: Größte Sorgfalt, weil das Aussehen der Teile
wesentlich beeinflusst wird
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Stepp- oder Kettenstich, gerade
oder gebogene Nähte (heften)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichlänge auf Einnadelmaschine zusammenheften.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Oberdeckstich (Nähte überdecken)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zusammengelegte Stoffe an der Naht auseinanderlegen und Naht mit
Zwei- oder Mehrnadelmaschine übernähen
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Anlernung 2 - 3 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen,
Oberdeckstich (Naht mit vorher
eingenähtem Gummi überdecken)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zusammengelegte Stoffe an der Naht auseinanderlegen und Naht mit
Zwei- oder Mehrnadelmaschine übernähen (Beine und Ausschnitt bei
Badeanzügen).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 - 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen, Überdeckstich
(Nähen mit gleichzeitigem Überdecken)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zwei oder mehrere zusammengehörige Teile auswählen und nach vorgegebener Nahtbreite sowie Stichtlänge auf Ein- oder Zweinadelmaschine zusammennähen. Zusammengelegte Stoffe an der Naht auseinanderlegen und Naht mit Zwei- oder Mehrnadelmaschine übernähen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Genaues Führen des Nähgutes
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Nähen an Nähautomaten
(Langnaht- oder Pattenautomat)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Teile aufnehmen und anlegen, nach Anschlagschiene einführen. Automat einschalten, gegebenenfalls Nähgut entnehmen (z.B. Taschenautomat).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: Richtiges und schnelles Einlegen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: Mustergerechtes Einlegen des Nähgutes
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen, Automatenarbeit
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Nähen an Nähautomaten
(Knopfloch-, Knopfannäh-, Kurznahtautomat,
Riegelmaschine)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Teile aufnehmen und anlegen, nach Anschlagschiene etc. einführen,
Automat einschalten, Nähgut entnehmen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: Richtiges und schnelles Einlegen des Nähgutes
 - c) Verantwortung: Mustergerechtes Einlegen des Nähgutes
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen, Automatenarbeit
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Repassieren von Löchern
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Einzelne oder mehrere Fallmaschen nebeneinander aufnehmen und maschen-/mustergerecht mit Gestrick verbinden. Fehlende Maschen mustergerecht einfügen und vernähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate (Kenntnis der verschiedenen Maschenbindungen und Garne, Stärke, Farbe und Qualität)
 - b) Geschicklichkeit: Kleine Bearbeitungsfläche, sämtliche Teilungen (Maschinenfeinheiten)
 - c) Verantwortung: Erzielung 1. Wahl
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues und intensives Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Erhöhte Schwierigkeit, 1. Wahl zu erzielen

1. Tätigkeit: Repassieren mehrerer Fallmaschen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Mehrere Fallmaschen nebeneinander aufnehmen und maschen-/mustergerecht mit Gestrick verbinden und vernähen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Monate (Kenntnis der Maschen-Bindungen)

b) Geschicklichkeit: Kleine Bearbeitungsfläche, sämtliche Teilungen (Maschinenfeinheiten)

c) Verantwortung: Erzielung 1. Wahl

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues und intensives Sehen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Repassieren einer Fallmasche
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Fallmasche aufnehmen und maschen-/mustergerecht mit Gestrick verbinden und vernähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate (Kenntnis der Maschen-Bindungen)
 - b) Geschicklichkeit: Kleine Bearbeitungsfläche, sämtliche Teilungen (Maschinenfeinheiten)
 - c) Verantwortung: Erzielung 1. Wahl
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues und intensives Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Fertiggenähte Stücke säubern
(ohne Kontrolle)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Fertigteile aufnehmen, Fäden von Hand oder mit Hilfsmittel
(z.B. Trimmer) abschneiden. Nummern oder Größenkleber
entfernen, Fäden ausziehen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Sauberes Fadenabschneiden
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Genaues Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Säubern von fertiggenähten Stücken
mit Zwischenkontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Fertigteile aufnehmen, Fäden von Hand oder mit Hilfsmittel
(z.B. Trimmer) abschneiden. Nummern oder Größenkleber
entfernen, Fäden ausziehen.

Stücke auf Näh-, Stofffehler und Verschmutzung prüfen. Fehler
kennzeichnen, beanstandete Teile ausscheiden.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sauberes Fadenabschneiden, Fehlererkennung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Genaues Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Aufzeichnen nach Schablone
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Vorgefertigte Schablone nach mitgegebenem Schneidschema auf Stofflage, Papier, Plastikfolie oder Lichtpauspapier auflegen und übertragen (Bleistift, Kreide, Puder, Lichtpausen).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen (Oberstoffe)
4 Wochen (Futterstoffe)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtiges und vollständiges Aufzeichnen, bes. Verantwortung bei Oberstoffen – geringere Verantwortung bei Futterstoffen
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ausrüstungsmaschinen bedienen,
Scheren, Rauhen, Fixieren (Krumpf-
Finish-Maschine, Kalander, Muldenpresse)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Rollen oder Tafeln angelieferte Stoffe über Transportwalze in Maschine einführen (automatische Mitnehmer); Maschine einschalten und nach Vorschrift bedienen (Laufzeit, Dampf regulieren). Gewickelte oder getafelte Ware abnehmen und in bereitgestellte Transportbehälter geben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Keine Falten, Warengüte
- d) Körperl. Belastung: Heben (max. 15 kg)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Dampf

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Band schneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strickband oder Gewebeband von Rolle auf Länge unter Zuhilfenahme einer Schablone mit Handschere abschneiden, abzählen, nach Länge, Farbe, Qualität und Artikel zusammenstellen, bündeln und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen (Vielzahl der Formen, Qualitäten, Farben und Artikel)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Keine Verwechslung, richtige Zusammenstellung

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Band abschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Band auf Länge abschneiden. Abzählen, bündeln und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: ---

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zutaten (wie Bänder, Borten, Besätze)
kontrollieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Strickkleinteile (wie Bänder, Borten, Kragen, Manschetten usw.) nach der
Ausrüstung (Dekatieren) vor Weiterverarbeitung auf Fallmaschen, Löcher
und Maßgenauigkeit kontrollieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Maßgenauigkeit
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: Genaues Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Dampfen (Dämpfen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Konfektionierte Strickware auf Bügelplatte auflegen, unter Dampfzugabe maß- und formgerecht dressieren (evtl. mit Stecknadeln), fallweise unter Schließen des Pressdeckels pressen, dämpfen und absaugen (Bedienung über Fuß- und Handschaltung); fallweise vorgeschriebene Stellen der Ware (z.B. Kragen) mit Hand-Dampfbügeleisen nachbügeln, fertige Ware zusammenlegen und auf Tisch oder Transportwagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Formgerechtes Legen
- c) Verantwortung: Warengüte, letzte Bearbeitung vor der Endkontrolle
- d) Körperl. Belastung: Heißer Bügeltisch, heiße Strickeile
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Dampf und Hitze

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Dekatieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von der Strickmaschine angelieferte Strickteile (roh) auf Bügelplatte der Dekatierpresse maschen- und maßgerecht unter Verwendung einer vorgegebenen Schablone auflegen, unter Dampfeinwirkung maß- und maschengerecht dressieren (u. U. Verwendung von Stecknadeln) und fallweise durch Schließen des Pressdeckels pressen, dämpfen und absaugen (Bedienung über Fuß- und Handschaltung), fallweise aufeinandergeheftete oder zusammengeschlungene Strickteile durch Ausziehen des Fadens trennen, dekatiierte Teile auf Tisch oder in Wagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heißer Bügeltisch, heiße Strickteile
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Dampf und Hitze

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Einlagen aufbügeln
(Pressen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zugeschnittene Oberstoffteile auf Auflegetisch anordnen, zugehörige und zugeschnittene Einlagen an der vorgeschriebenen Stelle auflegen, Auflegetisch unter Heizpresse (Klebepresse) schieben und Presse durch Knopfdruck betätigen, Teile herausnehmen, sortieren, bündeln und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen
(Verwechslungsgefahr)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Keine Verwechslung

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Fäden einziehen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Garnenden bei regulär gestrickten Teilen zur Verwahrung und zum Versäubern in das Gestrick einziehen (Zungennadel),

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: ---

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Genaues Sehen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Farbe abwiegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nach Rezept Farbstoffe und Chemikalien abwiegen oder abmessen, zusammenschütten und im Behälter bereitstellen. Lagerbestand überwachen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 3 Wochen (abhängig von der Vielseitigkeit des Lagers)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Sorgfältiges und genaues Beachten der vorgegebenen Rezeptur, keine Verwechslungen oder ungenaues Messen

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Chemikalien

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Färben
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Färbeapparate (Strang, Kreuzspule, Stoff) bedienen, Abmustern (Färbevorgang beurteilen und laufenden Färbevorgang entsprechend dem vorgegebenen Farbmuster durch sog. Nachsetzen korrigieren).
- Farb- und Chemikalienzusätze nach vorgegebenem Rezept zusammensetzen (abwiegen, mischen usw.).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder gleichwertige langjährige betriebliche Tätigkeit
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Farb- und Warengüte
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Dampf, Nässe, Chemikalien
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Färbeapparate bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strangfärben:

Garnstränge auf Haltestangen schieben, gleichmäßig verteilen und in Apparat einhängen.

Kreuzspulfärben:

Rohgarnspulen aufstecken, Stangenende verschrauben, Stangen in Apparat (evtl. mit Kran) einführen.

Stofffärben:

Stoff über Haspel oder Rolle in Apparat eingeben, Stoffanfang und -ende mit fahrbarer Nähmaschine vernähen (endlos).

Apparate entweder nach Vorschrift bedienen (Wasser einlaufen lassen, vorgerichtete Chemikalien und Farbstoffe zugeben, Temperatur regeln, fallweise nachspülen) oder Automatik einschalten.

Gefärbte Ware aus Apparaten entnehmen, auf Transportwagen ablegen, Apparate reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Dampf, Nässe, Chemikalien

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Formdämpfen über Büste

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Konfektionierte Strickware auf Bügelpuppe aufziehen, ausrichten, Dampf einblasen und Ware glattstreichen (mit Schutzhandschuhen), Kühlluft einblasen, Ware abnehmen, zusammenlegen und auf Transportwagen oder Tisch ablegen.

Bügelpuppe entsprechend den geforderten Größen auswechseln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Warengüte

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Dampf und Hitze (Schutzhandschuhe)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Fransen anbringen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zugeschnittenes Fransenbündel mit Häkelnadel in Gestrick einziehen und verknoten, Fransenenden gerade schneiden und auskämmen oder ausschlagen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Futter legen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Wie C 175
abweichend:
Kontrolle beschränkt auf grobe Webfehler, Lagen mit groben Fehlern werden ersetzt.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Heben der Stoffballen (ca. 15 kg), große Wegstrecken
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Garn herausrichten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nach gestempelten Aufträgen Garn der geforderten Partie aus Lager entnehmen, auf der am Transportwagen angebrachten Waage wiegen und Kisten zur Sammelstelle transportieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (großes Lager, viele Artikel)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Herausrichten der Garnpartien, keine Verwechslung
- d) Körperl. Belastung: Kisten heben (max. 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Garntrockenofen bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus Färberei angelieferte Stranggarne auf Stangen in Trockenofen einhängen, Kreuzspulen auf Dornenwagen in Trockenofen einfahren, Temperatur und Zeitdauer nach Vorschrift einstellen, nach Beendigung des Trockenvorganges Ofen räumen und Garn abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Hitze, Chemikaliengeruch (Färberei)

4. Sonstige Bemerkungen: Trockenofen über den Färbeapparaten

1. Tätigkeit: Gummiband schneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gummibandrollen oder -kartons auf Maschinenhalterung aufstecken, Anfang in Maschine bis zum Längenanschlag einziehen. Abschneidevorrichtung betätigen, geschnittene Gummibänder bündeln und nach Qualitäten und Längen getrennt stapeln.

Rüsten der Maschine: Längenanschlag und Markierungsapparate nach Schablone einstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtige Maschineneinstellung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Handstricken auf Maschine
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Handstricken auf Maschine – einfache Arbeiten
 (z.B. 2:1 Rand mit Rechts-rechts- oder
 2:1 mit Rechts-links-Gestrick) sowie Arbeiten, die größere
 Geschicklichkeit erfordern (z. 8. Zopfmuster, Intarsien, Umhängen,
 Anfüßen, neue Muster stricken).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen (einfache Arbeiten),
3 Wochen (bei den übrigen Arbeiten)
 - b) Geschicklichkeit: Umhängen
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Ständiges Stehen, Hin- und Herschieben des
Schlittens
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Legen, Aufzeichnen und Schneiden
mit Elektrohandschere bis 10 mm
Lagenhöhe
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stoff von Hand bis zu 10 mm Lagenhöhe legen (2 Personen), Schablone
nach Schneidschema auflegen und aufzeichnen. Teile nach Aufzeich-
nung ausschneiden, Teile bezeichnen (Kleber oder Fäden), bündeln
und auf Transportwagen legen.
Messer mit eingebauter Vorrichtung schleifen (kein Ausbau erforderlich).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 5 – 6 Monate (großer
Modellwechsel)
 - b) Geschicklichkeit: Schneiden nach Anzeichnung
 - c) Verantwortung: Genaueres u. U. mustergerechtes Stofflegen,
Aussparen von Fehlerstellen, genauer Zuschnitt
 - d) Körperl. Belastung: wie bei Stoßmesser
 - e) Belastung der Sinne
 und Nerven: Genaueres Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Motorstricken/ -wirken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Motorstricken oder -wirken
ohne Ausführen kleinerer Reparaturen ¹⁾ aber mit Nadel- und
Stößelwechsel, Pappkartenwechsel, Nachprüfen der Abstellaggregate.

mit Ausführen kleinerer Reparaturen ¹⁾ sowie Stahlkartenwechsel.

¹⁾ = kleinere Reparaturen:

Schwieriges Aufstoßen, Bürsten auswechseln, Nadeln richten,
Nadelkanäle richten, Fadenzuführer stellen (Wippe), Abzug
nachstellen.

Einrichter: Pflege und Wartung der Maschinen,
Ausführung sämtlicher Reparaturen
Einrichten sämtlicher Musterungen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen (bei häufigem
Artikelwechsel bis zu 8 Wochen)
= Motorstricken oder -wirken ohne Ausführen
kleinerer Reparaturen

Einarbeitung 6 Monate = Motorstricken oder
-wirken mit Ausführen kleinerer Reparaturen

Ausbildung oder langjährige Tätigkeit in der
Strickerei mit entsprechender Ausbildung
(Einrichter)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Warengüte
- d) Körperl. Belastung: Aufstecken bei Rundstrick- und
Rundwirkmaschinen
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Mehrstellenbedienung
- f) Umgebungseinflüsse: Lärm, Faserflug bei Baumwolle

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Planspannrahmen bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Getafelt angelieferten Stoff in Vorläufer der Maschine einlegen (Maschine erfasst Stoff automatisch, führt ihn selbständig durch und tafelt am Ende ab).

Maschine nach Vorschrift einstellen (Vorlauf, Breitenschumpf, Temperatur, Geschwindigkeit) und bedienen (Kontrollanzeigen überwachen).

Fallweise Stoffanfang an auslaufendes Stoffende mit fahrbarer Nähmaschine annähen, nach Maschinendurchlauf trennen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Sorgfältiges Einhalten der Einstellvorschriften (Fehlerhafte Einstellung häufig erst am Fertigprodukt feststellbar)

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Hitze

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rand aufstoßen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Auf Flach- oder Rundstrickmaschine gestrickte Ränder auf den zur Cottonmaschine gehörenden Kamm maschengerecht aufstoßen, Kamm beiseitestellen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges sehr genaues Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schleudern
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Nasse Stoffe, Teile oder Garne aus der Färberei in Schleuder einlegen (entweder einzeln von Hand oder bei Anlieferung im Netz mit Kran).
Schleuderzeit einstellen, geschleuderte Ware auf bereitstehende Transportwagen laden (von Hand, über Rolle oder bei Netz mit Kran).
(Bei Schleudern alter Bauart beim Einlegen Unwucht vermeiden)
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Einlegen von Hand
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Nässe, Chemikaliengeruch der Färberei
4. Sonstige Bemerkungen: Schleudern neben Färbeapparaten

1. Tätigkeit: Schneiden mit Bandmesser

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stofflagen nach Zeichnung mit oder ohne Zuhilfenahme einer Schablone schneiden (Stofflagen über 10 mm), Zusammensetzpunkte markieren (Stupfer, Brennstellen, Einschnitte u. ä.). Bandmessertisch abräumen. Bandmesser mit angebauter Vorrichtung schleifen (kein Ausbau des Bandmessers erforderlich). Schneidkante in Einzellagen vor- oder nachschneiden, falls diese mustergerecht verlaufen muss (Elektro-Handschere oder Handschere).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Genaues Schneiden
- c) Verantwortung: Genauer Zuschnitt
- d) Körperl. Belastung: Vorschieben hoher Stofflagen an Bandmesser
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: Genaues Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Spulen von gezwirnten/ungezwirnten Garnen ab Strang

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strang aus den an der Maschine vorgelegten Paketen entnehmen, ausschlagen und auf Haspel auflegen, Fadenanlegung suchen, Faden einlegen und auf Spule anwickeln, Maschine einschalten.

Volle Spule gegen leere auswechseln, Fadenbrüche beheben, Etikette mit Partiebezeichnung in Spule einkleben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff legen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stoffballen (max. 15 kg) in Legewagen einlegen, Lagenlänge am Tisch nach Schneid-Zeichnung einstellen, Legewagen hin- und herschieben (2 Personen), nach jeder Lage Stoff abschneiden mit Rundmesser (geführt in Schiene).

Stoff auf Fehler kontrollieren, Fehlerstellen überlappen (Schnittzeichnung beachten).

Schablonen (Perforierschablone, Lichtpause, Papierzeichnung) auflegen, aufbügeln oder pudern, fertig, geschichtete Lagen in Blocks mit Stoß- oder Rundmesser aufteilen und klammern.

Legetisch frei machen (weiterschieben, Band einschalten), Lagen zusammenlegen und auf Wagen laden.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate (Klassifizieren der Fehlerstellen)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Erkennen und Klassifizieren der Fehler, richtiges Überlappen, mustergerechtes Legen
- d) Körperl. Belastung: Heben der Stoffballen, große Wegstrecken
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff stanzen (Ober- und Futterstoff)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stofflagen vom Legetisch auf den Stanztisch herüberziehen, Stanzeisen nach Zeichnung auf Stoff auflegen, Stanztisch unter Stanze schieben und Stanze (hydraulisch) betätigen (Schutzgitter und Schutzschalter), Stanzplatte zurückziehen, Stanzeisen abheben und neu auflegen. Wiederholung des Vorganges bis gesamte Stofflage gestanzt ist. Gestanzte Teile abnehmen, lagern. Stanzabfall in Abfallbehälter werfen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heranziehen der Stofflagen; Schieben des Stanztisches
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoffrollen-Schneidemaschine
bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stoffrolle (Futterstoff oder Besatzstoff) auf Maschinenwelle schieben,
Messer nach geforderter Streifenbreite einstellen und rotierendes Messer
an die sich drehende Stoffrolle andrücken und Rolle aufschneiden,
abgeschnittene Rollenstreifen lagern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Einschieben der Rollen (ca. 10 kg)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff walken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strickschlauch oder Flachstrickware von Transportwagen in Walke zwischen Rollen durchziehen, Stoffanfang und -ende mit fahrbarer Nähmaschine zusammennähen, Wasser und Weichmacher nach Vorschrift in Maschine geben. Walken. Selbständige Entscheidung über Walkdauer entsprechend vorgegebenem Stoffmuster (Griffigkeit). Gewalkten Stoff aus Walke entnehmen und auf Transportwagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 6 Monate
(Erzielung der gewünschten Griffigkeit nach vorgegebenem Stoffmuster)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Warengüte (Versäumnisse können zur Unbrauchbarkeit des gesamten Stoffes führen)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Chemikaliengeruch (Färberei)
- f) Umgebungseinflüsse: Nässe

4. Sonstige Bemerkungen: Walke in der Regel bei den Färbeapparaten

1. Tätigkeit: Stoffkontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Fertiggestrickte und ausgerüstete Strickstoffe (Ballengewicht max. 15 kg) in Maschinenhalterung einlegen, über Schautisch ziehen und Stoffanfang auf Papphülse anwickeln, Maschine einschalten und Stoff kontrollieren (auf Länge, Breite, Farbe), Fehler kennzeichnen mit Unterscheidung nach zu repassierenden oder herauszuschneidenden Fehlern. Fehlereinstufung und Entscheidung, ob Mängel branchenüblich sind oder ob Maßnahmen (z.B. zusätzliche Oberkontrolle) erforderlich sind. Durchgelaufenen und gewickelten Stoff abnehmen und auf bereitgestelltem Wagen stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Warengüte, Erkennen der Fehler und zutreffende Klassifizierung
- d) Körperl. Belastung: Heben der Stoffballen (ca. 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Aufmerksamkeit
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff aufschneiden
(mit Maschine)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Als Ballen gewickelte Strickstoffschläuche in Stoffaufschneidemaschine einlegen und über Breithalter. Rundmesser. Schautisch zur Wickelvorrichtung führen (Ballen max. 15 kg).

Bei fortlaufendem Betrieb aufzuschneidende Stoffballen mit Stoffanfang an Ende des auslaufenden Ballens mit Hakenleisten anhängen.

Maschine einschalten. Durchlauf beobachten. Fehler nach 3 Gruppen klassifizieren und durch Knopfdruck in mechanisches Zählgerät eingeben (keine Fehlermarkierung auf dem Stoff). Bei groben, außergewöhnlichen Fehlern Meister verständigen.

Aufgeschnittenen und gewickelten Stoffballen abnehmen und in bereitgestellten Wagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Fehlerregistrierung lediglich für Statistik, ausgenommen Erkennen grober Fehler

d) Körperl. Belastung: Heben der Stoffballen (15 kg)

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Ständiges Beobachten

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff zusammennähen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stoffbahnen mit fahrbarer Nähmaschine aneinandernähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoffbruch ausbügeln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stoffbruch bei entdoubliertem und dekatiertem Stoff mit Hand-Dampfbügeleisen nachbügeln.

Stoffwickel auf Bügeltisch legen, ab- sowie aufrollen (max. 15 kg).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben (ca. 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff wickeln, abwickeln, tafeln
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Abwickeln:
In Ballen gerollten Stoff von Hand oder mit Maschine abtafeln. Wagen mit getafeltem Stoff an Maschine heranfahren, durchziehen, Maschine einschalten, Wickel ablegen.
- Tafeln:
Ballen einhängen und Maschine einschalten oder Stoff auf Tisch legen, abrollen und auf Fußboden oder Wagen tafeln.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Heben (max. 15 kg); Abrollen beim Tafeln von Hand
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Wasch-, Walk-, Trockenmaschinen bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Fertigstücke oder Strickteile in von vorn zu beschickende Trommelwasch- oder Trockenmaschine geben (Stücke je nach Zusatz waschen, walken, filzfreimachen oder trocknen). Maschine nach Vorschrift bedienen (Temperatur- und Zeiteinstellung, Chemikalien zugeben). Behandelte Teile in bereitstehenden Transportwagen nach Größen sortiert ablegen (Etikett).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche (Waschen), bis zu 6 Wochen (Walken), Einweisung (Trocknen)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Warengüte bei Walken
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Nässe, Chemikaliengeruch der Färberei
4. Sonstige Bemerkungen: Maschinen stehen neben den Färbereiapparaten

1. Tätigkeit: Zuschneiden mit Stoßmesser nach Anzeichnung oder mit großem Rundmesser (Durchmesser über 5 cm)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Angezeichnete Stofflagen (über 10 mm) mit Stoßmesser schneiden, zugeschnittene Teile auf Transportwagen laden (Stofflagen bei Verwendung des Stoßmessers über 20 cm, bei Verwendung des Rundmessers über 10 cm), Messer mit eingebauter Vorrichtung schleifen (kein Ausbau des Messers erforderlich).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Schneiden nach Anzeichnung
 - c) Verantwortung: Genauer Zuschnitt
 - d) Körperl. Belastung: Strecken über den Zuschneidetisch bei Lagenbreiten über 1 m (2 Personen)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zuschnitte durchsehen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zugeschnittene Teile stückweise auf Fehler im Stoff überprüfen (Fremdfasern, Flecken, Löcher, Dickstellen usw.), Fremdfasern mit Pinzette auszupfen, fehlerhafte Stücke aussortieren und zur Repassiererei weitergeben. Bei großen Fehlern Ersatzzuschnitt anfordern. Flecken entfernen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: Auszupfen von Fremdfasern
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kontrollieren und Einpacken von Ware

2. Tätigkeitsbeschreibung:

- a) hängende Ware
angelieferte Kartons nach Auftragsgröße auffalten. Stückzahl mit Auftrag vergleichen. Ware und Lieferschein in Karton legen. Karton auf Waage stellen. Stückzahl und Gewicht des Auftrages auf Auftragszettel notieren. Auftragszettel auf Förderband zur Adrema ablegen. Nach Rücklieferung der Adresse diese auf Karton aufkleben. Karton auf Band abstellen. Ware geht direkt zum Kunden.
- b) liegende Ware
wie "a" jedoch mit Kontrolle der Artikel-Nummer, Farb-Nr., Größe und Stückzahl

Bei Export-Aufträgen ist bei liegender und hängender Ware eine getrennte Gewichtserfassung nach Zollpositionen erforderlich.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 1 Woche Inland,
bis 2 Wochen Export
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kontrolle, richtiges Verpacken und Adressieren.
Gewichte werden für Verzollung und
Reklamationen bei fehlenden Stücken
verwendet.
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Herausrichten hängender Ware

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorgegebene Aufträge mit Arbeits-Nummer stempeln und dabei unter Berücksichtigung des Lagerortes Aufträge zusammenstellen.

Hängende Ware (Kleider, Jacken etc.) von Hängeregalen entnehmen und auf mitgeführten fahrbaren Kleiderständer hängen. Die Absortierung erfolgt nach Artikel-Nr., Farb-Nr., Größe und Stückzahl.

Höhe der Hängeregale bis max. 3,50 m. Entnahme aus den oberen Regalen mittels Stange. Mitgeführten fahrbaren Kleiderständer an vorbestimmtem Platz abstellen. Fallweise Artikel von fahrbarem Kleiderständer auf Versandregal einhängen nach Angabe auf dem Auftrag.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges herausnehmen der Ware
- d) Körperl. Belastung: Entnehmen aus den oberen Regalen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Bei Bedarf herausrichten von hängender Ware

1. Tätigkeit: Herausrichten liegender Ware

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorgegebene Aufträge mit Arbeits-Nummer stempeln und dabei unter Berücksichtigung des Lagerortes Aufträge zusammenstellen. Ware entsprechend den Aufträgen aus in Regalen gelagerten geöffneten Kartons unter Beachtung der Artikel-Nr., Farb-Nr., Größe und Stückzahl entnehmen und in Wannen auf mitgeführten Wagen legen. Kunden-Nummer und Lieferschein-Nummer auf Wanne schreiben, zusätzlich Wannen des gleichen Auftrages fortlaufend nummerieren, letzte Wanne durch Unterstreichen der Wannen-Nummer kennzeichnen, Wanne (10 – 20 kg) auf Förderband abstellen. Fallweise helfen beim Auffüllen der Absortier- und Reserveregale.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 2 – 4 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Herausnehmen der Ware
- d) Körperl. Belastung: Bücken und Strecken
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Abketteln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bündel aufbinden, Wäschestück rechts auf Langreihe maschengerecht während Maschinenlauf aufstoßen, Kettelfaden abschneiden, Wäschestück abnehmen und stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 15 Tage

b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit beim Aufstoßen

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Keine Armauflage

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Aufzeichnen (Wäsche)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

einfaches Aufzeichnen:

Stoff auf Zeichentisch von Palette abziehen, Schablone auflegen und Schnittkanten mit Bleistift anzeichnen (Schablonenbreite gleich Stoffbreite, z.B. nur Arm- oder Halsausschnitte anzeichnen; Schlauchware; Stoffausnutzung ergibt sich von selbst). Zeichenlage abschneiden, aufrollen und auf Palettenwagen ablegen.

schwieriges Aufzeichnen:

Stoffrolle in Abrollvorrichtung einhängen (max. 30 kg; zwei Personen, Hebekran). Stoff auf Zeichentisch abziehen, Schnittschablonen verschiedener Größen und Teile unter Beachtung optimaler Stoffausnutzung auflegen und mit Bleistift aufzeichnen. Größenkennzeichnung aufkleben, Zeichenlage abschneiden, zusammenlegen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage (einfaches Aufzeichnen),
3 Wochen (schwieriges Aufzeichnen)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Stoffausnutzung

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Automaten spulen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die vollen Kopskästen auf Gleitschiene der Maschine aufsetzen. Dann Kops herausnehmen und Fadenende freilegen. Kops in Magazin einlegen und Fadenende in Saugöffnung einlassen.

Magazine überwachen und nachfüllen. Maschine überwachen und Störungen (z.B. am Trommelwickel, verklemmte Kops, nicht ausgeworfene Kops) beheben.

Kreuzspulen wechseln, auf Transportwagen legen. Täglich Maschine bei Stillstand abflügen. In Maschinennähe bereitgestellte Kreuzspulhülsen abholen. Bei Maschinen mit Paraffiniereinrichtung den Paraffinkegel kontrollieren und bei Bedarf auswechseln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Lösen des Fadenendes vom Kops, Fadenenden holen beim Kreuzspulwechsel
- c) Verantwortung: Beachten der Hülsenkennzeichen, um Verwechslungen zu vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Mehrstellenbedienung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Automatennäharbeiten (Wäsche)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nähvorgang erfolgt automatisch. Erforderlich sind Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten (z.B. Knöpfe, Wäschezeichen, Etiketten usw. auf- und ablegen).

Kurznaht-, Riegel-, Knopfloch-, Knopfannähautomaten.

(z.B. Knöpfe annähen; Verheften - Faden vernähen -. Etiketten, Schleifen anheften; Wäsche knopflochen, z.B. zum Einziehen des Gummibandes usw.)

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 5 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Statische Belastung (Rücken)

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: Augen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ausrüstungsmaschinen bedienen
(Nass-, Trocken-, Dampfkalander),
Kaschieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
In Rollen oder Tafeln angelieferte Stoffe über Transportwalze in Maschine einführen (automatische Mitnehmer), Maschine einschalten, nach Vorschrift bedienen (Laufzeit, Dampf regulieren). Gewickelte oder getafelte Ware abnehmen und in bereitgestellte Transportbehälter geben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Tage
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Keine Falten beim Einlegen, Warengüte
 - d) Körperl. Belastung: Heben (ca. 15 kg)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Dampf bei Dampfkalander, Geruchsbelästigung (Aceton) beim Kaschieren
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Band oder Gummi einziehen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Einziehhaken durch Spitze oder Tunnelbund schieben, Band oder Gummi einhängen und durchziehen, Wäschestück ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bördle schneiden
(quer; handgeführt)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von Stoffschlauch vorgeschriebene Länge mit Handschere abschneiden und Anfang einschneiden. Stoffschlauch über Halterungsstange ziehen, Ausschnitt unter Maschinenmesser bringen und anrollen, Maschine über Fußpedal einschalten und in der Geschwindigkeit steuern; Stoffzufuhr von Hand; volle Rolle abnehmen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bördle schneiden
(Querbördle; Fabrikat Senfix)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stoffschlauch in Korb einlegen, Schlauchanfang über Spannkratzen hochziehen, Bördlebreite an Schneidvorrichtung einstellen, Bördleanfang von Hand einschneiden und auf Wickelvorrichtung aufrollen, Maschine einschalten, volle Rollen abschneiden, entnehmen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Einlegen des Stoffes in den Korb (ca. 15 kg)
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bördle schneiden
(Längsbördle)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stoffschlauch von Hand oder mit Schneidevorrichtung ein- oder zweiseitig aufschneiden (schlenzen), Stoff mit Wickelvorrichtung aufwickeln, Stoffende mit Klebeband verkleben (ca. 7 – 10 kg Rollengewicht) Rolle aus Wickelvorrichtung entnehmen und in Halterung der Schneidevorrichtung einspannen, Messeranschlag einstellen, Maschine einschalten, Messer andrücken und Rolle auf Maß scheibenweise aufschneiden, Scheiben entnehmen und ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: Messerdruck beim Schneiden
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Heben der Rollen (7-10 kg)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bügeln mit Presse

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bündel aufbinden, Wäschestücke (bis zu 8 Stück) auf Bügeltisch glattlegen, Deckel von Hand schließen, über Fußschaltung Dampf (programmgesteuert) geben und wieder absaugen, Deckel öffnen und Wäschestücke stapeln oder auf Bügel hängen, beiseiteschieben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Deckel schließen und öffnen

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Dampf, Hitze (Ventilatoren), Bügelhandschuhe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Dämpfen auf Bügelpuppe

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wäschebündel aufbinden, erstes Wäschestück anhand der Laufkarte auf Übereinstimmung der Größe überprüfen, der Größe entsprechend Bügelsack auf Bügelpuppe aufziehen und befestigen.

Wäschestück über Bügelpuppe ziehen, Fußschalter betätigen und Dampf einströmen lassen (automatische Abstellung und Absaugung des Dampfes). Gebügeltes Wäschestück abziehen und über Ständer hängen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Wärme

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Gelegte Wäsche einbeuteln
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Leere Polybeutel in Vorratsmagazin des Einbeutelgerätes einspannen.
Gelegte Wäschestücke zusammen mit Einlegebild durch Einfüllschaufel
(Führungsschiene) in pneumatisch offengehaltenen Polybeutel
einschieben. Beutel in bereitgestellten Karton legen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Einfaches Maschinennähen (Wäsche)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Kurze Teile gerade zusammennähen, Spitze oder Band von Rolle aufnehmen, verheften.
(Wäschestück muss geführt werden. Alle Arten von Nähmaschinen, ausgenommen Automaten).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 10 – 15 Tage
 - b) Geschicklichkeit: Führen der Teile
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung (Rücken)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strick- und Wirkmaschinen einrichten
(Textilmaschinenmechaniker)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Maschinen pflegen und warten, sämtliche Reparaturen ausführen,
sämtliche Musterungen einrichten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder langjährige Tätigkeit in
der Strickerei bei entsprechender Ausbildung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Warengüte
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm, Faserflug bei Baumwolle
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Faden abschneiden (von Hand)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nähfaden der in Kette genähten Teile mit Handschere durchschneiden, getrennte Teile aufeinanderstapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Fixieren auf Dampftisch
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Bündel aufbinden, Wäschestücke (bis zu 8 Stück) auf Dampftisch glattlegen, über Fußschaltung Dampf (programmgesteuert) geben, Wäschestück von Hand glätten (streichen, klopfen), Dampf absaugen, Wäschestücke stapeln oder auf Bügel hängen, beiseiteschieben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Dampf, Hitze (Ventilatoren), Bügelhandschuhe
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Flecken entfernen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Verschmutztes Wäschestück über Detachiertisch ziehen, Entfleckungsmittel (flüssige Seife oder Lösungsmittel) auftragen, Nassdampf mit Pistole aufsprühen und absaugen, Wäschestück fallweise in Trockenschrank hängen.

oder

verschmutztes Wäschestück über Absaugvorrichtung ziehen, Flecken mit Sprühpistole mit Lösungsmittel einsprühen, gereinigtes Wäschestück abziehen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Lösungsmitteldämpfe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Gummi schneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gummibandrollen auf Ständerachse aufschieben, Längenanschlag einstellen, Gummiband von Hand auf Maß abziehen und am eingebauten elektrischen Rundmesser abschneiden, geschnittene Gummibänder bündeln und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Handnäharbeiten (Wäsche)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Knöpfe annähen (ohne Stiel); Staffieren (sichtbarer Stich); Druckknöpfe, Ösen und Haken annähen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
 - b) Geschicklichkeit: Kleine Teile
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Hochtemperatur-Färbeanlage
bedienen (HT-Anlage)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Stoffrollen auf Wagen mit Hebezug ablegen und Wagen in Färbeanlage einschieben, Anlage entlüften, Wasser und Chemikalien nach Vorschrift zugeben, Anlage unter Druck setzen, Maschinen nach Vorschrift einstellen (Druck, Temperatur, Zeit); Muster entnehmen, Spülen und weitere Chemikalien (z.B. Weichmacher, Avivage) zugeben, Anlage leeren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Karton falten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Mit Maschine:

Kartonzuschnitte auf Zuführschiene der Maschine legen, Maschine einschalten, gefaltete Kartons abnehmen und auf bereitgestellten Transportwagen stapeln

oder

von Hand:

Vorgefaltete Kartonzuschnitte an Falzstellen biegen und Kartonränder ineinanderschieben und zusammendrücken. Fertige Kartons auf bereitgestellten Transportwagen stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ketten- / Raschelwirken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Kettbäume mit Kran nach Vorschrift (unterschiedliche Qualitäten und Garnstärken beachten) in Maschine einhängen, Kettfäden mustergerecht einziehen oder anknoten. Anwirken. Warenausfall bei Maschinenlauf überprüfen.

Maschine, Muster und Kette überwachen; Kettfadenbrüche beheben, maschenbildende Maschinenteile bei Störungen auswechseln (Nadeln, Lochnadeln, Platinen). Musterkette auf Anfangsstand bringen, vollen Warenbaum (Zähluhr) mit Kran abnehmen und lagern (704 Kettfäden je Teilbaum, 8 Teilbäume bei 2 Legeschienen pro Maschine, 20 – 80 den.).

Raschelwirken abweichend:

Größere Teilung, größere Anzahl von Legeschienen und daher mehr Kettbäume sowie größere Zahl von Musterketten.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 5 Monate (Kettenwirken),
6 Monate (Raschelwirken)
- b) Geschicklichkeit: Einziehen von feinen Fäden auf kleinstem Raum, abhängig von der Feinheit der Maschine und des Garnes;
Raschelwirken abweichend: geringere Anforderung durch gröbere Teilung, Erschwerung durch Vielzahl der Legeschienen.
- c) Verantwortung: Bei unvorschriftsmäßiger Bedienung können gesamte maschenbildende Maschinenteile zerstört werden.
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kleinteile aus Stoff stanzen
(Schwenkarmstanze)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Zuschneideabfälle (Lagen) vom fahrbaren Tisch nehmen und max. 25 Lagen auf Stanztisch legen, Stanzeisen auflegen, Schwenkarm der Stanze über Stanzeisen bringen und durch beidhändigen Knopfdruck (Schutzschaltung) Stanze betätigen, Stanzeisen abnehmen und ausgestanzte Teile auf Tisch ablegen. Stanzabfall in Abfallsack werfen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Motive aufbügeln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bündel aufbinden, Wäschestück auf Presstisch legen, Motiv nach Anweisung auflegen, elektrisch beheizten Pressdeckel mittels Fußpedal schließen, nach automatisch geregelter Hitze-Einwirkungszeit Pressdeckel öffnen, Wäschestück entnehmen und stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ösen und Druckknöpfe eindrücken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bündel aufbinden, auf jedem Zuschnitt-Teil mit Schablone Lage der Ösen oder Druckknöpfe mit Bleistift anzeichnen, Ösen in Halterung der Maschine einlegen (bei Druckknöpfen legt die Maschine die Druckknöpfe automatisch vor), Zuschnitt in Maschine einlegen, Maschine betätigen (pneumatischer Antrieb), Felle entnehmen, bündeln und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtige Lage der Ösen oder Druckknöpfe
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Planspannrahmen, Wickelrahmen bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Planspannrahmen:
 Getafelt abgelieferten Stoff in Vorläufer der Maschine einlegen (Maschine erfasst Stoff automatisch, führt ihn selbständig durch und tafelt am Ende ab).
 Maschine nach Vorschrift einstellen (Vorlauf, Breitenschrumpf, Temperatur, Geschwindigkeit) und bedienen (Kontrollanzeigen überwachen).
 Fallweise Stoffanfang an auslaufendes Stoffende mit fahrbarer Nähmaschine annähen, nach Durchlauf trennen oder Stoff wird auf Warenbaum angeliefert und am Auslauf gerollt (nicht getafelt).
- Wickelrahmen:
 Wie Planspannrahmen bedienen jedoch: kleinere Maschine, nicht durch Ölbrenner sondern Heißwasser beheizt, Ein-Mann-Bedienung, auf Färbebaum rollen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 5 Wochen (Planspannrahmen, gefordert wird sichere Kenntnis aller Qualitäten und selbständiges Arbeiten nach Plan sowie Beherrschung der Maschine), Einarbeitung 2 Wochen (Wickelrahmen)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Einhalten der Einstellvorschriften (fehlerhafte Einstellung häufig erst am Fertigprodukt feststellbar)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Wärme
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rauhen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Wagen aufgetafelt angelieferte Rundstrickware über Einziehschablone ziehen und Vorläufer mit fahrbarer Nähmaschine annähen: Rauhstärke nach Vorschrift und Vorlage einstellen, Maschine einschalten, Rauheffekt ständig kontrollieren, Rauhstärke nachjustieren, einlaufenden Stoff auf Löcher, Risse und schadhafte Stellen überprüfen (Fehler zunähen oder herauschneiden) oder Stoffpartie ohne Rauhung durchlaufen lassen. Transportwagen mit gerauhtem Stoff beiseiteschieben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Übersehene Stofffehler führen zur Zerstörung der Rauhwalzen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Beobachtung
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schleifen binden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Band oder Kordel von Rolle abziehen, Schleife vorgeschriebener Größe von Hand binden, abschneiden und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schwieriges Maschinennähen (Wäsche)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ärmel einnähen, Seitennähte, Schrittnähte, Spitze bogig annähen, Säumen, Reißverschluss einnähen. (Wäschestück muss geführt werden. Schwieriges Führen. Alle Arten von Nähmaschinen, ausgenommen Automaten).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 10 – 20 Tage

b) Geschicklichkeit: Genaues Führen der Teile

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Statische Belastung (Rücken)

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoffknöpfe herstellen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stoff unter Stanzeisen legen, Stempel von Hand über Hebel niederdrücken. Ausgestanzten Stoff in Knopfmatrix legen, Knopfteile nach Anweisung auflegen, Stempel von Hand über Hebel niederdrücken, fertigen Knopf entnehmen und in Behälter werfen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Niederdrücken des Stempels mittels Hebel
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff legen mit Maschine (Wäsche)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stoffpaletten mit Hubwagen von Palettenwagen auf Legetisch der Legemaschine bringen, Stoff in Legemaschine einführen (Breithalter und Abzugswalzen), gezeichnete Lage auslegen, Trennstellen mit Kreide am Tisch anzeichnen, Anschlag auf geforderte Länge einstellen, gezeichnete Lage wieder aufrollen.

Legemaschine von Hand bis Anschlag hin- und herschieben oder elektrisch angetriebene Legemaschine in Gang setzen und mitfahren oder elektrisch angetriebene Legemaschine in Gang setzen ohne mitzugehen oder mitzufahren (alleinfahrende Legemaschine).

Keine Stoffkontrolle bei alleinfahrender Legemaschine, sonst Stoffkontrolle nach Anweisung. Gezeichnete Lage auf oberste Stofflage auflegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Schieben der Legemaschine von Hand
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff legen von Hand (Wäsche)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schlauchware legen (durch 1 Person):

Palette mit Hubwagen von Palettenwagen auf Zuschneidetisch bringen, Stoff auf vorbestimmte Länge abziehen, Anschlagschiene einstellen, Stoff mit schienengeführtem Rundmesser abschneiden, Stofflage festklemmen, nächste Stofflage abziehen. Bei besonders bezeichneten Qualitäten Stofflage auf Fehler (Wirk- und Ausrüstungsfehler, Schmutzflecken) kontrollieren, erkannte Fehlerstellen ausschneiden und Stofflage überlappen. Gezeichnete Lage auflegen.

Offene (entdoublierte) Ware legen (durch 2 Personen):

Stoffrolle mittels Kran (oder von Hand, 2 Personen) in Abrollvorrichtung einhängen, Anschlagschiene einstellen, Stoff auf vorbestimmte Länge abziehen, Anschlagschiene einstellen, Stoff mit schienengeführtem Rundmesser abschneiden, Stofflage festklemmen, nächste Stofflage abziehen. Bei besonders bezeichneten Qualitäten Stofflage auf Fehler (Wirk- und Ausrüstungsfehler, Schmutzflecken) kontrollieren, erkannte Fehlerstellen ausschneiden und Stofflage überlappen. Gezeichnete Lage auflegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoff legen von Hand
(abgepasste Warenlänge/Wäsche)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Paletten angelieferte abgepasste Warenstücke kantengleich aufeinanderlegen (max. 50 Lagen) oder in Kartons angelieferte Warenstücke nach Vorschrift mustergerecht auf Nadeltisch aufnadeln, Nadelhöhe durch Handrad einstellen (ca. 30 Lagen). Lagen festklemmen, Nadelbrett herunterdrehen, Bündel beiseitelegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Mustergerechtes Aufnadeln
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Färben

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strangfärben:

Garnstränge auf Haltestangen schieben, gleichmäßig verteilen und in Apparat einhängen.

Kreuzspulfärben:

Rohgarnspulen aufstecken, Stangenende verschrauben, Stangen in Apparat (evtl. Kran) einführen.

Stofffärben:

Stoff über Haspel oder Rolle in Apparat eingeben, Stoffanfang und -ende mit fahrbarer Nähmaschine vernähen (endlos).

Apparate entweder nach Vorschrift bedienen (Wasser einlaufen lassen, vorgeordnete Chemikalien und Farbstoffe zugeben, Temperatur regeln) oder Automatik einschalten.

Gefärbte Ware aus Apparaten entnehmen, auf Transportwagen ablegen, Apparate reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Chemikaliengeruch (Färberei), Nässe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Umdrehen (Rundstrickware wenden)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Rechts liegende Rundstrickware wenden (z.B. zum Rauhen) und nach Bearbeitung wieder auf rechts kehren.

Anfang der in Wagen angelieferten Rundstrickware auf das Kehrrohr aufziehen, Schlauchbreite am Kehrrohr einstellen, Kehrmechanismus betätigen, Ablegevorrichtung einziehen, abgelegte Ware in Wagen zum Kalandar schieben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung (wenn anhand der der Ware beigegebenen Qualitätsbezeichnung die zu kehrenden Stoffe ausgesondert werden müssen – Einarbeitung 1 Woche)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Arbeitsplatz in der Ausrüstung

1. Tätigkeit: Verpackungsmaschine (Textilpacker) bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Vorgelegtes Wäschestück zusammen mit Einlegebild auf Transportband der Verpackungsmaschine legen.
Folienrollen in Maschine einspannen, fallweise Folienrollen nach den verschiedenen Artikeln wechseln.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Einsetzen oder Wechseln der Folienrollen (ca. 10 kg), fallweise durch 2 Personen durchgeführt
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Verpackungsbeutel verschweißen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Polyäthylen-Beutel verpackte und an die Maschine herangefahrene Ware beutelweise auf Beschickungsband der Maschine legen (Verschweißung erfolgt automatisch), verschweißte Beutel am Maschinen- auslauf abnehmen und in Kartons einlegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Tätigkeit wird von 2 Personen ausgeführt
(Maschineneinlauf und -auslauf)

1. Tätigkeit: Warenabnahme vor Versand

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Kartonboden eingelegtes Wäschestück und auf Kartondeckel aufgeklebtes Etikett anhand der Lochkarte auf Übereinstimmung prüfen (Farbe, Artikel); stichprobenweise auch Wäschezeichen überprüfen (Übereinstimmung von Größe und Qualitätsbezeichnung mit Angabe auf Lochkarte). Karton schließen. Zählen und Stückzahl auf Lochkarte und Lagerschein eintragen. Stapeln und auf Transportband stellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genaue Kontrolle, Ware geht über Versand zu Kunden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware aufschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Getafelt oder in Rollen angelieferte Rundstrickware in Stoffaufschneidemaschine über den Breithalter zur Aufschneidevorrichtung, Entdoublierer und Entstaubungsanlage mit anschließender Ablagevorrichtung führen.

Neues Stück an auslaufendes Stück mit fahrbarer Nähmaschine annähen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Maschengerechtes Schneiden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Warenkontrolle – Näherei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bündel aufbinden, fertiggerähtes Wäschestück über Kontrollbrett ziehen und auf Stoff-, Nähfehler, Schmutzflecken und richtige Größe prüfen (Stofffehler: Bindungsfehler, Ausrüstungsfehler, z.B. Quetschfalten, Farbabdrücke, Flecken, Farbabweichungen; Nähfehler: Nähte, Stichzahl, Knopflöcher, Träger usw.).

Stichproben (pro Band 2 – 3 Stück) auf Maßgenauigkeit.

Wäschestück vom Kontrollbrett abziehen, ablegen und bündeln. Kleinere Flecken mit Lösungsmittel entfernen. Fehlerhafte Stücke markieren, aussortieren und ausbesserungsfähige Nähfehler an Näherei zurückgeben. Fehlerzettel schreiben, ausgebesserte Teile wieder dem Bund zusortieren. Kontrollzettel namentlich kennzeichnen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Warengüte

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware schauen (Rohware)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Von Strick- und Wirkmaschinen abgenommener, in Kartons lagenweise angelieferter Stoff (Rohware) in Wareschaumaschine einziehen, Maschine in Gang setzen. Stoff auf Gesamtbild/Maschenstruktur, Verunreinigung, Fehler (Nadelbrüche, Doppelmaschen, Abrisse usw.) kontrollieren.
- Fehler anzeichnen, Fehlerlänge feststellen und Fehlerkarte führen.
- (Bei Kettenwirkmaschinen wird Rohware/Perlön in Rollen angeliefert).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Sorgfältiges Erkennen und Kennzeichnen der Fehler sowie Feststellen der Fehlerlängen
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware schauen nach der Ausrüstung

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ausgerüstete, in Rollen am Warenschautisch angelieferte Stoffe und Spitzen in Schaumaschine einziehen, Maschine in Gang setzen, Ware auf Wirkfehler (Nadelbrüche, Doppelmanche, Abrisse, Standreihen usw.), Ausrüstungsfehler (Löcher, Flecken, Streifen, Druckfehler usw.) sowie Verunreinigung kontrollieren.

Fehler (mit Faden oder Kleber) anzeichnen. Fehlerlänge feststellen (Zählwerk). Fehlerkarte führen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Erkennen und Kennzeichnen der Fehler, Feststellung der Fehlerlängen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Wäsche in Karton legen (von Hand)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gebügeltes Wäschestück vom Ständer abnehmen, Seidenpapier nach
Vorschrift dazwischen legen und in Karton geben.

Erstes Wäschestück anhand Laufkarte auf Übereinstimmung der Größe
überprüfen.

Offene Kartons stapeln, zählen und Stückzahl auf Laufkarte eintragen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Wäsche legen und Karton aufstellen
(von Hand)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wäschebündel aufbinden, erstes Wäschestück anhand der Laufkarte auf Übereinstimmung der Größe überprüfen, vorgefertigten flachgelegten Slipkarton durch Druck auf die Kanten aufrichten und Bodenklappe schließen. Wäschestück legen und einschieben, Karton schließen und stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Wäsche legen (von Hand)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wäscheband aufbinden und anhand der Laufkarte erstes Wäschestück überprüfen, Wäschestück mit Einlegekarton nach Vorschrift legen und stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Wäschelegemaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wäschebund aufbinden, bereitlegen und erstes Wäschestück anhand der Laufkarte auf Übereinstimmung der Größen prüfen. Wäschestück auf Halterung aufziehen (Unterjacken) oder auf Maschinenteller auflegen (Slip).

Maschinell gelegte Wäschestücke abnehmen und einbeuteln (siehe C 213), Einlegekartons in Maschinenmagazin füllen.

Arbeit wird von zwei Personen ausgeführt.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zwischenbügeln
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Nähte mit Handbügelleisen (mit oder ohne Dampf) ausbügeln, Kleinteile glattbügeln, Einlagen auflegen und aufkleben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Auflegen der Einlagen
 - c) Verantwortung: Richtige Bügeltemperatur
 - d) Körperl. Belastung: Statische Belastung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geringe Hitze
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zuschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stofflage mit Stoß- oder Rundmesser in Blocks trennen, aus Block aufgezeichnete Teile mit Rund- oder Stoßmesser ausschneiden, bei Synthetics klammern oder mit Gewichten beschweren; wo fallweise mit dem Bandmesser auszuschneiden ist, Stofflage auf fahrbaren Tisch schieben, zum Bandmesser fahren und auf Bandmessertisch legen, Teile mit Bandmesser ausschneiden, zugeschnittene Teile wieder zurückfahren.

Fallweise Ansatzpunkte für Taschen, Mitte, Länge usw. nach Schablone markieren (Bleistift, elektrische Brennnadel, Stupfer).

Warenbündel nach Größe und Form zusammenstellen, bündeln und Lochkarte sowie Laufkarte beilegen und mit Namen abzeichnen. Bündel in Transportwagen ablegen. Messer mit eingebauter Vorrichtung schleifen.

Besonderheit: Fallweise Stoff von Hand legen, mit Handschere abschrägen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung bei Baumwolle 2 - 3 Wochen, bei Synthetics 4 - 5 Wochen, bei Synthetic-Schlauchware 2 - 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Messerführung
- c) Verantwortung: Genauer Zuschnitt
- d) Körperl. Belastung: Schieben oder Heben der Blocks beim Transport zum Bandmesser
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Verletzungsgefahr

1. Tätigkeit: Handwerker – Helfer

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ungelernter Arbeiter ohne praktische Erfahrung, der durch Zuordnung zu einem Facharbeiter (Handwerker, gelernt) zu bestimmten handwerklichen Tätigkeiten angelernt wird.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Handwerkliches Geschick

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: LKW fahren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Fahrzeug am Ausgangs- und Zielort unter Verwendung von Transportwagen be- und entladen. In Werkverkehr (Haupt- und Zweigwerk) betriebsinterne Post befördern.

LKW und Anhänger betreuen, warten (z.B. Ölwechsel, abschmieren, waschen) und auf Verkehrssicherheit überprüfen (z.B. Bremsen, Beleuchtung, Bereifung); Fahrten-, Arbeitszeitbuch und Tachographen führen.

Kleinstreparaturen ausführen (z.B. Lampen, Sicherungen austauschen). Fahrten im Werksnah- und Werksfernverkehr sowie auf dem Werksgelände.

Gelegentlich Einsatz als PKW-Fahrer.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: ---
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Verkehrssicherheit
- d) Körperl. Belastung: Be- und Entladen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Sortier- und Aufräumarbeiten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von Strickerei angelieferte Hülsen für Weiterverwendung sortieren, von Restgarn befreien, mit Pressluft reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 6 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Helfen in Werksküche und Kantine
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zutaten aus Lager heranschaffen, Gemüse und Kartoffeln reinigen und herrichten, Kochbehälter füllen, Kochvorgang nach Anweisung mitüberwachen, Speisen zur Ausgabestelle bringen, bei der Essensausgabe helfen. Geschirr mit Spülmaschine reinigen, Geschirr einräumen, Küche aufräumen und reinigen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Transport von Behältern mit 40 Liter Inhalt (2 Personen)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kesselwärter
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Gesamte Kesselanlage und Wasseraufbereitung bedienen und überwachen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Kesselwärter-Prüfung (TÜV)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Pünktlichkeit, absolute Zuverlässigkeit, exaktes Einhalten der Vorschriften
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Hoher, gleichbleibender Geräuschpegel
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Lauf- und Zubringerdienste

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Material, wie Nähgarn, Einlegebilder, Polybeutel, an Arbeitsplätze tragen, Botengänge im Betrieb, Abfall beseitigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtige Materialbereitstellung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Hubstapler, E-Karren fahren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Paletten beladen und entladen, lagern und stapeln; Ware an den verschiedenen Arbeitsplätzen nach Anweisung bereitstellen, sonstige Transport- und Lagerarbeiten.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Fahren
 - c) Verantwortung: Ordnungsgemäßes Stapeln
 - d) Körperl. Belastung: Bei allgemeinen Transportarbeiten schwere Lasten heben
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Reinigungsarbeiten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bodenbeläge, Türen, Fensterbänke, Heizungskörper, Waschbecken und Toiletten reinigen und pflegen. Papier aus Papierkörben einsammeln und zum Abfallpapierplatz bringen.

Papierhandtücher, Seife und Toilettenpapier ergänzen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Hygiene

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Nass wischen

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Materialprüfgeräte bedienen,
einfache Laborarbeiten
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Zu prüfende Stoffe vorbereiten (messen, schneiden, nähen), Dehnung,
Festigkeit, Gewicht, Farbechtheit mit entsprechenden Geräten prüfen,
Garne prüfen. Diagramme auswerten und Bericht schreiben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen bis 3 Monate
 - b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit
 - c) Verantwortung: Genauigkeit
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Pförtner, Wächter

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ein- und Ausgang überwachen, Besucher empfangen und vermitteln, Parkplatz, Außenbeleuchtung überwachen.

Außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit Telefongespräche annehmen und vermitteln. Alarm auslösen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Kenntnis der betrieblichen Gegebenheiten

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Zuverlässigkeit bei der Überwachung und Ausführung der erhaltenen Anweisungen

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Arbeiten in der Warenannahmestelle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Kartons öffnen, Ware entnehmen und nach Größe, Bestell-Nummer und Anzahl mit Lieferschein vergleichen. Gleichzeitig umpacken in Lagereinheiten (Lagerkartons). Größe, Bestell-Nummer und Anzahl auf Lagerzettel übertragen. Kartons auf Wagen mittels Aufzug in Lager fahren, nach Belieben einlagern und Fachnummer auf Lagerzettel eintragen. Durchschrift des Lagerzettels in Kartei einstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Überprüfung der eingegangenen Ware
- d) Körperl. Belastung: Fallweise Kartons (max. 20 kg) bewegen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Bei Bedarf aushelfen bei Versandarbeiten

1. Tätigkeit: Arbeiten im Versand
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- 2.1) Karton aufbereiten. Entsprechend vorgegebener Angabe den vorgefalteten Kartonzuschnitt herausuchen und falten. Paketadresse aufkleben. Dazugehörigen Lieferschein hineinlegen, auf Wagen stellen.
oder
- 2.2) Kommissionieren. Wagen an Regal entlangfahren, Ware entsprechend auf Paketschein vorgegebenen Bestellnummern entnehmen, in Karton legen und Wagen am Packtisch abstellen.
oder
- 2.3) Packen. In Kartons einsortierte Ware stichprobenweise mit Paketschein vergleichen (Fallweise auch Vollkontrolle). Lieferschein einlegen, Kartondeckel aufsetzen und auf Band ablegen.
oder
- 2.4) Paket verschließen. Kartons mit Klebestreifen mittels halbautomatischer Vorrichtung verschließen, auf Palettenwagen legen und wegfahren.
oder
- 2.5) Kommissionieren von hängender Ware (Jacken und Hosen). Mit fahrbarem Kleiderständer (Länge 2 m, Höhe 1,60 m) an Regalen entlangfahren, Ware entsprechend auf Paketschein vorgegebenen Bestell-Nummern vom Hängerregal (bis zu 3 m) nehmen und auf Kleiderständer hängen. Fallweise mit Entnahmestange oder Leiter.
oder
- 2.6) Verpacken hängender Ware wie 2.3 jedoch stets Vollkontrolle und sorgfältiges Einlegen.
oder
- 2.7) Kommissionierlager auffüllen. Ware aus Reservelager holen und im Kommissionierlager einsortieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen für die Beherrschung aller Tätigkeiten von 2.1 bis 2.7
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtige Durchführung der Kontrollen.
- d) Körperl. Belastung: bei 2.2 – strecken und bücken
bei 2.5 – strecken und Leiter steigen.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Von Fall zu Fall mithelfen beim ausladen des Containers (6 - 8 kg).

1. Tätigkeit: Karton falten
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Vorgefaltzte Kartonzuschnitte an Faltestellen biegen und Kartonränder ineinanderschieben und zusammendrücken. Fertige Kartons nach Größe sortiert auf Transportband schieben (Höhe 1,70 m).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 72 – 78 dBA
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kartonboden auf Gondel stellen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Entsprechend des EDV-Ausdrucks Kartongröße auswählen und durch Umlauf-Förderer der Reihenfolge nach auf Gondel stellen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtige Kartongröße (8 verschiedene Arten)
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 72 – 78 dBA
4. Sonstige Bemerkungen: Der vom Band bestimmte Rhythmus ist einzuhalten. Das Arbeitstempo wird vom Umlauf-Förderer bestimmt.

1. Tätigkeit: Kartondeckel vorbereiten
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Aus bereitliegender Adresse Kartondeckelgröße ablesen und entsprechende Deckel bereitlegen (2 Arten)
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 72 – 78 dBA
4. Sonstige Bemerkungen: Der vom Band bestimmte Rhythmus ist einzuhalten. Das Arbeitstempo wird vom Umlauf-Förderer bestimmt.

1. Tätigkeit: Adressen aufkleben
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Adressaufkleber vom Deckel nehmen, über Leimrolle führen und auf Deckel aufkleben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 72 – 78 dBA
4. Sonstige Bemerkungen: Der vom Band bestimmte Rhythmus ist einzuhalten. Das Arbeitstempo wird vom Umlauf-Förderer bestimmt.

1. Tätigkeit: Lieferschein in Deckel legen
2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vom Rechner sortierte Lieferscheine der Reihenfolge nach in Kartondeckel einlegen und mit Adressen vergleichen. Fallweise Code-Band ABCD durch Aufkleben eines Reflexbandes kennzeichnen. Ferner fallweise Expressaufkleber anbringen.
3. Einstufungsmerkmale:
 - a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 72 – 78 dBA
4. Sonstige Bemerkungen: Der vom Band bestimmte Rhythmus ist einzuhalten. Das Arbeitstempo wird vom Umlauf-Förderer bestimmt.

1. Tätigkeit: Deckel auf Gondel legen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Fertige Deckel auf vorgegebene Gondel des Umlauf-Förderers geben.
Gondel ist durch Nummer gekennzeichnet.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 72 – 78 dBA
4. Sonstige Bemerkungen: Der vom Band bestimmte Rhythmus ist einzuhalten. Das Arbeitstempo wird vom Umlauf-Förderer bestimmt.

1. Tätigkeit: Kommissionieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kommissionier-Packliste holen. Entsprechend den in der Kommissionier-Liste vorgegebenen Daten an den Regalen mit Wagen vorbeigehen, Ware aus den entsprechend gekennzeichneten Kartons entnehmen und der Reihenfolge nach auf Wagen legen. Regale 5-fach übereinander, obere Greifhöhe 2 m. Wagen zum Drehregal schieben. Entsprechend den Angaben der Kommissionierliste Ware auf Wagen in die einzeln nummerierten Fächer des Drehregals einsortieren. Während des Einsortierens erfolgt Kontrolle nach Größe und Best.-Nr. Anschließend erfolgt Stückzahlkontrolle. Von der Kommissionier- und Packliste Abschnitt mit Lohnminuten-Angabe ausschneiden. Packliste wird an Drehregal angeklammert. Fallweise werden ganze Lagereinheiten (Kartons maximal 15 kg) von der Kommissioniererin auf das Drehregal (Höhe 1,70 m) gestellt. Bei Bedarf Drehregal drehen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: 1 Woche Einarbeitungszeit
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Kommissionieren und verantwortliche Kontrolle.
- d) Körperl. Belastung: Fallweise Heben von Kartons auf Drehregal, (Höhe 1,70 m). Bücken und Strecken.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Nach 4 Stunden Austausch mit Packerin

1. Tätigkeit: Packen am Hängeförderer

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zugeteilte Drehregale umdrehen. Ware anhand von Packlisten aus den Fächern des Drehregals nehmen und in Kartons legen, die sich auf den Gondeln des Umlaufförderers befinden. Auf der Packliste ist die Nummer der Gondel angegeben. Zeitliches Zusammentreffen wird vom Rechner gesteuert. Fallweise Lagereinheiten (Kartons bis max. 15 kg) vom Drehregal (Höhe 1,70 m) nehmen und auf Gondel (Höhe 60 cm) stellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtiges Zuordnen
- d) Körperl. Belastung: Fallweise bücken und strecken und Lagereinheiten von Drehregal auf Gondel stellen.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 82 dBA

4. Sonstige Bemerkungen: Nach 4 Stunden packen Austausch mit der Kommissioniererin. Arbeitstempo wird vom Umlauf-Förderer bestimmt, Arbeitnehmer hat im Rahmen seiner Arbeitsplatzgröße die Möglichkeit zur Vor- bzw. Nacharbeit.

1. Tätigkeit: Auffüllen des Entnahmeregals
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Ober Rollenförderer werden Lagereinheiten (max. 15 kg) über Rutschen in Greifhöhe angeliefert. Arbeitnehmer trägt diese Lagereinheiten in die vorbestimmten Entnahmeregale, bei größeren Entfernungen (max. 10 m) steht ihm ein Handwagen zur Verfügung. Die Entnahmeregale werden von der Rückseite her beschickt, dabei ist darauf zu achten, dass die Entnahmeseite immer bevorratet ist.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung 1 Tag
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtiges Zuordnen
 - d) Körperl. Belastung: Heben von Lagereinheiten bzw. Legen auf und Heben von Ware.
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geräusch durch Umlauf-Förderer und Rollenbahnen 72 – 78 dBA
4. Sonstige Bemerkungen: Die Tätigkeit wird im Normalfall von Männern verrichtet.

1. Tätigkeit: Nachkontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Versandkartons mit Ware von Förderband nehmen und Inhalt entsprechend des Lieferscheines auf Artikelnummer, Anzahl und Größe prüfen. Geprüft werden besonders gekennzeichnete Kartons und darüber hinaus vom Arbeitnehmer zu entnehmende Stichproben. Gegebenenfalls Ausfüllen eines Fehlerzettels und Anheften an den Lieferschein.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kontrollwerte sind Grundlage der Prämienentlohnung der Kommissioniererin und Packerin
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Abtafeln nach dem Schleudern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Geschleuderten und in Transportwagen nicht flach abgelegten Stoff von Hand in Drehbehälter einlegen, Warenbreithalter einstellen, Warenanfang auf Breithalter aufziehen und in Tafelmaschine einführen, Maschine in Gang setzen, Stoff durch Drehen des Drehbehälters entwirren (Verdrehungen beseitigen), abgetafelten Stoff auf Wagen oder Palette absetzen (ca. 12 – 18 kg).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Aufheben der Stücke (ca. 12-18 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Schleuderfeuchte Ware

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Anzeichnen in der Näherei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus angelieferten Polybeuteln Packs mit den zugeschnittenen Teilen entnehmen und anhand der Schablonen auf den einzelnen Teilen den Ansatz von Taschen, Biesen, Stickemblemen usw. markieren. Packs in Polybeutel zurücklegen oder an Nähstelle weitergeben.

Besonderheit: Fallweise auch genähte Stücke anzeichnen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Auflegen (Stoff legen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Stoffrollen in Legemaschine einlegen (Gewicht ca. 8 – 12 kg), Stoffanfang in Maschine einführen, Breithalter nach Vorschrift einlegen, Stoff mit Breithalter festklemmen, Anschläge nach Schnittlagebild einstellen, Maschine (elektrischer Antrieb) in Gang setzen. Keine Stoffkontrolle. Neue Stücke entsprechend Schnittlagebild ansetzen (überlappen), fallweise Mithilfe beim Zuschneiden jedoch ohne Aufzeichnen und Stofflegen von Hand (siehe Zuschneiden). Fallweise große Lagen nach Blocks trennen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (Legen)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Heben der Stücke 8 – 12 kg

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Besonderheit: alle Leger sind zugleich
Zuschneider

1. Tätigkeit: Etiketten, Anhänger usw. ausgeben

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Anhand innerbetrieblicher Vorschriften Etiketten, Aufkleber, Anhänger, Tüten, Einlegezettel usw. an Leger in/aus Vorratsbehältern ausgeben und die geforderte Aufmachung mündlich anweisen (für jeden Artikel sog. Artikelpass mit sämtlichen Angaben vorhanden; ferner Liste mit besonderen Aufmachungswünschen bestimmter Kunden).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Beachten der Vorschriften
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bleichen auf Haspelkufe

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stoff über Haspel/Rolle in Maschine eingeben, Stoffanfang und -ende mit fahrbarer Nähmaschine vernähen (endlos).

Aus Haspelkufe kommenden gebleichten Stoff über Haspel in Schleuder einlegen und Schleuder bedienen, auf Transportwagen über Haspel ablegen (elektrisch angetrieben).

(Keine Farbe richten, keine Hilfsmittel richten, genaue Anweisungen durch Meister).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Beachten der Anweisung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Nässe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Endbügeln von Hand (DOB)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Angelieferte fertigungskonfektionierte Kleider in jeglicher Form (DOB) an den vorgeschriebenen Stellen mit Hand-Dampfbügelisen bügeln und Form geben (dressieren). Fertiggebügelte Stücke über Ständer hängen und beiseiteschieben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 10 Tage
 - b) Geschicklichkeit: Formbügeln
 - c) Verantwortung: Warengüte
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Färbekufen bedienen (Haspelkufen)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Stück über Haspel/Rolle in Maschine eingeben, Stoffanfang und -ende mit fahrbarer Nähmaschine vernähen (endlos).
 (Keine Farbe richten, keine Hilfsmittel richten, genaue Anweisungen durch Meister).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung einfache bis mittlere Färbung (Diazo) = 4 Wochen
 schwierige Färbungen (Naphtole, Küpenfärbungen, Indanthren, Dispersionsfärbungen auf Synthetics) = 8 – 10 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Genaues Beachten der Anweisungen, keine „Leichen“
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Nässe, Chemikalien, Staub
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Flachstricken (Rechts-rechts-Maschinen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Spulen aus bereitgestellten Kartons entnehmen, auf Spulentisch aufsetzen, Anknoten oder Einfädeln bis zum Fadenführer, Maschine einrücken, Warenausfall überwachen (z.B. Nadelbruch, Ausfall eines Fadens bei mehrfädigem Arbeiten, Bildung von Nadelstreifen bei fehlerhaften Nadeln).

Nadeln wechseln, Stück nach vorgegebenem Zählerstand (Länge) abschneiden oder abtrennen, auf Transportwagen zusammen mit auszufüllendem Stückzettel ablegen; Maschine reinigen (abflaumen) und ölen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen (in Verbindung mit anderen Maschinentypen, z.B. Rundstrickmaschinen)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genaue Kontrolle der fertigen Stücke
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenarbeit
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Eingang, Lagern, Verteilen, Kontrolle von Garn

2. Tätigkeitsbeschreibung:

LKW an der Rampe entladen, Garnkartons auf Sackkarre mit Hebevorrichtung laden (je Karton 25 – 65 kg), Kartons zählen, mit Lieferschein vergleichen, in Lager fahren, mit Stapler nach Sorte und Partie stapeln, nach Anweisung zu den Strick- und Wirkmaschinen verteilen (Kartons bleiben geschlossen).

Stichprobenkontrolle: Karton öffnen, Garn auf Gewicht, Nummer und Feuchtigkeit mit Messgerät kontrollieren.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat (Unterscheiden der Garne, z.B. nach Baumwolle, Trevira, Helanca)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Genaue Kontrolle

d) Körperl. Belastung: Kartontransport

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kalandern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Getrocknete und gefaltete Stücke von Palette aufnehmen, in Drehkessel einlegen, Breithalter nach Vorschrift einstellen, Warenanfang in Maschine einführen, Wickelwalze auflegen, Warenanfang umschlingen, Dampf aufdrehen, Maschine einrücken, Lauf überwachen und Drehkessel nach Stäbchenrichtung (Maschenstäbchen) nachführen, bei Stückende Dampf abdrehen, Wickelstange mit dem aufgewickelten Stück abnehmen, Wickelstange herausziehen, Stoffwickel auf Transportwagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben des Wickels (8 – 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Geringe Dampfeinwirkung

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Legen und Eintüten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Packs angelieferte fertigkonfektionierte und kontrollierte Stücke nach Vorschrift legen, fallweise unter Verwendung von Einlegekartons in Poly-Verkaufsbeutel eintüten (reine Handarbeit), fallweise Etiketten auf Beutel aufkleben, Beutel in Transportbehälter ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 5 – 10 Tage

b) Geschicklichkeit: Sauberes Legen

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinennähen – Rohnähen (Drei-Faden-Überwendling), Safety-Nähen, Doppelsteppstich (Besetzen), Doppelkettenstich, Blindstich, Zwei-Nadelsaum, Overlock-Saum (Zwei-Faden-Überwendling mit Saumapparat), Zwei-Nadel-Leisten-, Biesen-, Bund-, Riegelmaschine, Automaten (Knopfloch-, Knopfansetz-, Stickautomaten)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Zwei oder mehrere Teile zusammennähen oder umformen (z.B. Biese nähen)
Ausgeführt wird an:

Nähmaschinen: Rohnähen (3-Faden-Überwendling)

Safety-Nähen

Doppelsteppstich (Besetzen)

Doppelkettenstich

Blindstich

2-Nadelsaum

Overlock-Saum (2-Faden-Überwendling mit Saumapparat)

2-Nadel-Leistenmaschine

Biesenmaschine

Bundmaschine

Riegelmaschine

Automaten: Knopflochautomat

Knopfansetzautomat

Stickautomat

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 10 Tage (Rohnähen), 10 Tage (Safety-Nähen), 10 Tage (Doppelsteppstich), 10 Tage (Doppelkettenstich), 3 Tage (Blindstich), 10 – 15 Tage (2-Nadelsaum), 20 – 30 Tage (Overlock-Saum), 5 Tage (2-Nadel-Leistenmaschine), 5 – 10 Tage (Biesenmaschine), 5 – 10 Tage (Bundmaschine), 5 – 10 Tage (Riegelmaschine); 3 Tage (Knopflochautomat), 1 Tag (Knopfansetzautomat), 15 – 20 Tage (Stickautomat)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
20.10.1970

1. Tätigkeit: Nähsaalkontrolle
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Angelieferten Pack auf vorgeschriebene Merkmale (Maß- und Qualitätsmerkmale, z.B. Stichlänge, Passform, Nähfehler usw.) überprüfen, festgestellte Fehler Direktrice melden, ordnungsgemäße Packs weitergeben.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 10 Tage
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Genaue Kontrolle, übersehene Fehler ergeben überwiegend II. Wahl oder Verlust durch Nachbesserung
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Nassaufschneiden von Schlauchware

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Transportwagen mit aufzuschneidender Schlauchware heranholen, an Maschine vorlegen, Breithalter nach Vorschrift einstellen, Schlauchanfang in die Führungs- und Transportwalzen einführen, leeren Transportwagen unter Abtafelvorrichtung einschieben und erste aufgeschnittene Lage auflegen, Wagen mit abgetafelter geschnittener Ware zum Zwischenlager fahren,

Neue Stücke an das auslaufende Stück mit Sicherheitsnadeln anhängen. Maschinenmesser mit eingebauter Schleifvorrichtung nachschleifen, Lager ölen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Planspannrahmen bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Maschinenführer:

Getafelt angelieferten Stoff in Vorläufer der Maschine einlegen (Maschine erfasst Stoff automatisch, führt ihn selbständig durch und tafelt am Ende ab).

Maschine nach Vorschrift einstellen (Vorlauf, Breitenschumpf, Temperatur, Geschwindigkeit) und bedienen (Kontrollanzeigen überwachen). Kein Annähen der Stücke.

Spannrahmen-Helfer (Auslauf):

Aus der Maschine kommenden Stoffanfang auf Wickelwalze bzw. Hülse auflegen, gleichmäßige Wickeldichte überwachen und gegebenenfalls nachjustieren, auf Rahmenfehler achten, bei Erreichen der vorgeschriebenen Wickelgröße Rahmen stillsetzen, beim Abnehmen des Wickels mithelfen.

Vorbereiten am Spannrahmen:

Spannrahmenpartien nach Vorschrift zusammenstellen, Stücke mit Nähmaschine aneinandernähen, Stapelwagen aufreihen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 5 Wochen (Maschinenführer), 1 Woche (Helfer), 1 Woche (Vorbereiter: rechts an rechts nähen, Qualitäten unterscheiden)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Maschinenführer: Genaues und sorgfältiges Einhalten der Einstellvorschriften, fehlerhafte Einstellung häufig erst am Fertigprodukt feststellbar
Helfer: Beobachten
- d) Körperl. Belastung: Wickel (bis zu 80 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Polybeutel reinigen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte leere Polybeutel (Schutzbeutel für den innerbetrieblichen Transport, Größe 80 x 105 cm) wenden und Innenseite mit feuchtem Lappen von Nähstaub usw. reinigen, zurückwenden und stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schlauchware rauhen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stücke von Transportwagen von Hand auf Maschinentisch vorlegen (8 – 15 kg), vorgefertigten Breithalter in Schlauchware einlegen, Schlauchanfang nach Bedienungsvorschrift in Maschine einführen (zahlreiche Spann-, Leit- und Führungswalzen: Doppeltambour-Maschine),

Folgestücke annähen, gerauhte Stücke abtrennen und auf Transportwagen setzen (tafeln).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Einfädeln (Einführen des Schlauchanfangs in Maschine)
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben der Stücke (8 – 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Reinigen, Flecken entfernen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Verschmutztes Fertigteil mit Lappen unterlegen, Lösungsmittel aus Sprühpistole aufsprühen (ungiftig und unter den üblichen mittleren Arbeitsplatz-Konzentrationen – MAK-Werten liegend), gesprühte Stelle mit Reinigungslappen verreiben (Ränder vermeiden).

Düsen an Spritzpistole je nach Verschmutzung und Material auswechseln. Gereinigtes Teil ablegen oder auf Bügel hängen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 5 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Geruch der Lösungsmittel

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Repassieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Eine oder höchstens zwei Fallmaschen aufnehmen und maschengerecht mit Gestrick verbinden und vernähen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: Fingerfertigkeit für feine Arbeiten

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Genaues Sehen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rundstricken/-wirken auf Hochleistungsmaschinen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Spulen aus bereitstehenden Kartons entnehmen, aufstecken, Faden anknoten, andrehen oder einfädeln bis zum Fadenführer, Maschine einschalten, Warenausfall überwachen (z.B. Laufmaschen, sonstige Nadelfehler, Ringelbildung). Nadeln einsetzen, Stücke nach vorgegebenem Zählerstand abschneiden, in Wagen ablegen, Laufzettel nach Vorlage ausfüllen und beifügen, Maschine abflaumen und ölen (Pressluftpistole).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Wochen (in Verbindung mit anderen Maschinentypen, z.B. Flachstrick-oder Jacquardmaschine)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genaue Kontrolle des letzten Meters des auslaufenden Stückes (letzte Umschlingung) innen und außen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenarbeit
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rundstuhlwirken (franz. Stuhl)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Spulen aus bereitgestellten Kartons entnehmen, aufstecken und Faden anknoten, Maschine einrücken, Warenausfall auf Flächenfehler überwachen (z.B. nicht abgestellte Nadelbrüche, Laufmaschinen, fehlerhafte Platinen, ungleiche Henkellängen bei Plüsch- und Frotteebindungen, Ringligkeit), Nadeln wechseln und einzelne Nadeln mit Nadelzange richten, bei Fadenbruch einfädeln oder aufstoßen (fallweise maschengerecht), Stück nach Anweisung des Meisters abschneiden, Stück aus der Pfanne entnehmen und auf Transportwagen mit ausgefülltem Stückzettel ablegen (technische Angaben nach Vorlage). Reinigen (Abflaumen, Fournisseur) und ölen (Ölbohrungen).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 2 – 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: Nadeln einsetzen, Nadeln richten, Aufstoßen
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrstellenarbeit
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Spulen (Kreuzspulen, Flaschenspulen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kreuzspulen (Kettgarnspulen):

Spinnkopse aus bereitgestellter Kiste oder Karton in den Laufwagen der Spulmaschine einfüllen, leere Hülsen vom Spuldorn abziehen und auf Förderband legen, Spinnkops aus Laufwagen entnehmen, Fadenende suchen und Spinnkops auf Spuldorn aufstecken, Faden über Fadenreiniger und Fadenführung ziehen und mit Handknoter anknoten. Volle Kreuzspulen aus Maschine nehmen und in bereitgestellten Transportwagen legen, leere Kreuzspulhülle einlegen.

Flaschenspulen:

Wie Kreuzspulen, jedoch: Leere Hülsen vom Spuldorn abziehen und in Karton ablegen (kein Förderband).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Scheren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Maschinennähe gelagerte Stücke (ca. 10 -15 kg) aufheben, auf hinteren Maschinentisch legen, Stoff in vorgeschriebener Strichrichtung in Maschine über Leitwalzen, Umlenkwalzen, Spitztisch Lind Transportwalzen einführen. Schneidzeug aufsetzen und auf Höhe über Regulierungsspindel nach Grundanweisung (alle Henkel müssen bei optimaler Florhöhe aufgeschnitten sein) einjustieren. Stückanfang an Stückende mit Sacknadel von Hand annähen, vorgeschriebene Passagenzahl durchlaufen lassen, Schervorgang beobachten, Ware kontrollieren (z.B. Nadelreste, Dickstellen), erforderlichenfalls nachjustieren (durch Höherstellen des Schneidpunktes). Schneidzeug bei Durchlaufen der Naht über Fußhebel absetzen, Naht auftrennen, nachfolgendes Stück anhängen, gesichertes Stück abtrennen und neues Stück zusammen nähen, getafeltes Stück von Hand wegsetzen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Justieren des Schneidzeugs
- c) Verantwortung: Beobachten des Nahtdurchlaufs (Gefahr der Beschädigung der Maschine)
- d) Körperl. Belastung: Heben (10 – 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Grundeinstellung der Maschine und Reparaturen erfolgen durch Meister

1. Tätigkeit: Schleudern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nasse Stoffe in Schleuder einlegen (von Hand oder bei Anlieferung im Netz mit Kran).

(Bei Schleudern alter Bauart Unwucht beim Einlegen vermeiden).

Schleuderzeit einstellen, geschleuderte Ware auf bereitstehende Transportwagen laden (von Hand, über Rolle oder bei Netz mit Kran).

Empfindliche Stoffe nach dem Schleudern von Hand aus Trommel entnehmen und auftafeln (von Hand).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Auftafeln von Hand (ca. 12 – 18 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stoffkontrolle nach der Wirkerei/Strickerei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus Wirkerei/Strickerei gewickelt oder getafelt angelieferten Stoff über Schautisch oder Rahmen ziehen (automatischer Transport beim Schautisch), Ware kontrollieren auf Verunreinigungen (z.B. Ölflecken in Verbindung mit Metallabrieb) und auf Herstellungsfehler (z.B. Faden- und Nadelbrüche, extreme Dick- und Dünnstellen, Noppen usw.).

Schmutzstellen mit Spritzpistole und Lösungsmittel beseitigen, Herstellungsfehler statistisch erfassen (Strichliste), an der Flachstrickware stehenbleibende Trennfäden entfernen, soweit sie außerhalb der Ware liegen. Kontrolliertes Stück ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Anheben der Stücke (ca. 10 – 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: Fallweise Lösungsmitteldämpfe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Trockenware abtafeln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vor dem Färben:

Strickmaschinenwickel (8 – 15 kg) aufheben und in Maschinenmulde legen. Stoffanfang in Transportwalzen und Abtafler einführen, Maschine ein- und ausschalten, abgetafelte Ware färbepartieweise von Hand absetzen und stapeln.

Nach dem Kalandern:

Kalanderwickel (8 – 15 kg) aufheben und in Maschinenmulde legen. Stoffanfang in Transportwalzen und Abtafler einführen, Maschine ein- und ausschalten, abgetafelte Ware färbepartieweise von Hand absetzen und stapeln. Abgetafelte Ware mit 1 – 2 Bändern zusammenschnüren und in Transportwagen setzen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben (8 – 15 kg)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Trommeltrockner bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Geschleuderte und getafelte Stücke der Maschine vorlegen, Maschine nach Anweisung einstellen (Temperatur, Geschwindigkeit, Vorlaufregulierung). Getrocknete Stücke abnehmen und getafelte Stücke auf Palette absetzen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Heben (12 – 18 kg)

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zuschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schnittmuster mit Schablone und Schnittmusterbild auf gelegte Stofflage aufzeichnen (Artikel, Größe, Stoffweite, Schnittbild und Bildlänge sind vorgegeben und standardisiert). Teile mit Stoßmesser ausschneiden, oberste Lage mit Aufkleber kennzeichnen, mit Stoßmesser seitliche Markierungen nach Vorlage einschneiden, fallweise mit Bohrgerät Markierungen bohren, Packs nach Anweisung (z.B. Lagenhöhe, Farbe, Gewicht) zusammenstellen, Coupons (Stückzahl und Namen) ausschreiben, geschnittene Teile nach Vorschrift zusammenschlagen und bündeln, Coupon und Packkarte in Pack einlegen und Pack in Polybeutel geben.

Fallweise Stoff von Hand legen (mit Stoffkontrolle), fehlerhafte Stücke ausschneiden und überlappen. (Bei breiten Lagen ab 120 cm Helfer). Stoßmesser mit eingebauter Vorrichtung schleifen, Messer wechseln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Führen des Stoßmessers bei breiten Lagen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zuschnittkontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus angeliefertem Polybeutel zugeschnittene Teile (Bündel) entnehmen und auf Maßgenauigkeit, Vollständigkeit, Stofffehler, Stückzahl kontrollieren. Fehlerhafte oder falsche Teile aussortieren und durch ordnungsgemäße Teile ersetzen. Bündel verschnüren und in Polybeutel zurücklegen. Fallweise Verschmutzungen unter Verwendung von Lösungsmitteln und Sprühpistole beseitigen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben der Packs (bis 15 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zwischenbügeln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Näheteile mit Handbügelleisen (mit Dampf) nach Vorschrift an den angegebenen Stellen vor dem Weiternähen bügeln (z.B. Kragen zwischenbügeln, Nähte auseinanderbügeln, Vliesline aufbügeln usw.). Gebügelte Teile stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Flachwirken – Cottonwirken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An Maschine vorgegebenes Garn aufstecken, Faden einfädeln. Maschine in Gang setzen. Fäden abschneiden. Nadelbrüche beheben. Ware abnehmen, auf Fehler kontrollieren (z.B. Materialfehler, Maschinenfehler), bündeln und ablegen.

Während des Laufs der Maschine einzelne Arbeitsstellen laufend auf Fehler kontrollieren.

(Strumpf wird vom Bund zur Spitze gearbeitet. Maschine stellt bei Erreichen eines bestimmten Produktionsstandes automatisch ab. Maschine muss dann auf neue Funktion vorbereitet werden).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen bei der Warenkontrolle
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Vordämpfen und Einsortieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus den an Maschine vorgegebenen Behältern Strumpfhohlinge entnehmen und in Gestell des Dämpfers einhängen, Gestell in Dämpfer einschieben, Dämpfer schließen und in Betrieb nehmen (lochkartengesteuert).

Dämpfer öffnen (nach akustischem und optischem Signal), Ware entnehmen und auf Wagen laden, nach Dämpfdatum in Regal ablegen. Dämpfpartien in Karteikarte registrieren (laufende Nummer abhaken).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Beschicken des Materialträgers vom Dämpfer
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Hitzeeinwirkung bei geöffnetem Dämpfer

4. Sonstige Bemerkungen: Handschuhe (Hitzeschutz) beim Entladen des Dämpfers

1. Tätigkeit: Detexomat/Dastrumat bedienen
(Wenden, einfaches Durchsehen,
automatisches Nähen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Aus den vorgegebenen Warenbündeln Strumpfrohling entnehmen, über Form ziehen und hierbei wenden, kontrollieren auf Fehler (z.B. Material- und Strickfehler, Öl- und Schmutzflecken), Nähautomatik einschalten, Doppelrand in Absaugrohr einführen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Ausschließlich sitzende Tätigkeit
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Speedomatik-Automat bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strumpfrohling aus dem an Maschine vorgegebenen Bündel entnehmen, in Rohr einführen, Strumpfanfang (Doppelrand) über Form ziehen, Spitze richten, Nähautomat betätigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strümpfe zusammennähen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strumpfhohling aus an Maschine vorgegebenem Bündel entnehmen, Strumpfkanten in Warenführer einsetzen und unter Berücksichtigung der Markierungspunkte zusammennähen (Strumpfhohlinge werden in Kette genäht).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat

b) Geschicklichkeit: Markierungsgerechtes Zusammennähen

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Wenden
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Rohling auf Form aufziehen und durch Saugluft wenden lassen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zieher entfernen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Am Arbeitsplatz vorgegebene Strümpfe über Zieherbecher spannen und Zieherstelle mit dem Ziehergerät (elektr. betriebenes Zackenrad) entfernen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Freihandführen des Ziehergerätes
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Fäden abschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die an Ferse beim Strumpfrohing an der Naht überstehenden Fäden aufnehmen und abschneiden.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Trennen – Auftrennen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strumpfhohlung aus vorgegebenem Pack entnehmen, vom Doppelrand her auf Rohr aufziehen, hierbei entsprechend der im Strumpfhohlung angebrachten Markierung über den Heizdraht führen und auftrennen; ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: Auftrennen entlang der Markierung
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zwickel aufzeichnen und ausschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf die in Lagen gelegten Rohlinge Schneidschablone auflegen, aufzeichnen und Zwickel unter Bandmesser ausschneiden, ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Anfädeln/Heften

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strumpfhöhlinge in vorgegebener Anzahl miteinander an der Spitze mittels Heftfaden verbinden. Heftfaden mit Handnähnel durchziehen und verknoten.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strumpf-Färbemaschinen bedienen
(ohne Farbe richten)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Färbegut in Maschine einbringen (Bündel, Färbesäckchen oder auf Stangen hängende Ware; teilweise unter Verwendung eines Hebezuges).
 Dampf- und Wasserventile nach vorgegebener Anweisung bedienen, Färbedauer und Temperatur überwachen.
 Vorbereiteten Farbstoff und vorbereitete Hilfsstoffe einfüllen. Einzelstücke zur Abmusterung entnehmen (Abmusterung erfolgt durch Meister). Nach Färben Flotte ablassen, Ware entnehmen und zur Schleuder bringen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Genaue Einhaltung der vorgegebenen Zeiten, Temperaturen usw.
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Wasser, Dämpfe, Wasserdampf
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Sortieren an Verpackungsmaschine
(Legen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Am Legetisch vorgegebene Fertigware sortieren und kontrollieren nach I. und II. Wahl (Zieher, Öl- und Schmutzflecken usw.), mit Deckblatt legen und auf Transportband der Maschine ablegen.

Jeweils zwei zusammenpassende Strümpfe zusammenfügen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Ware geht unmittelbar an Kunden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Genaueres Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Plastizieren, roh und bunt

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Behältern vorgegebene Strumpfhohlinge (bügelfeucht) entnehmen und über Formen ziehen. Strümpfe ausrichten. Nach dem Plastiziervorgang Strümpfe von der Form abziehen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (ausrichten)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Strecken beim Auf- und Abziehen

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Hitzeeinwirkung durch Maschine. Temperatur am Arbeitsplatz üblicherweise ca. 27 Grad, an heißen Sommertagen bis zu 40 Grad

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Färben und Plastizieren
(Colorplastmaschine)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In Behältern vorgegebene Strumpfhohlinge (bügelfeucht) entnehmen und über Formen ziehen, Strümpfe ausrichten. Nach dem Plastiziervorgang Strümpfe von der Form abziehen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (ausrichten)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Strecken beim Auf- und Abziehen

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Hitzeeinwirkung durch die Maschine. Temperatur am Arbeitsplatz üblicherweise ca. 27 Grad, an heißen Sommertagen bis zu 40 Grad

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Sortieren an Pairomatic

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Am Gerät vorgegebene Fertigware sortieren, kontrollieren (I. und II. Wahl, Zieher, Öl- und Schmutzflecken usw.), Strumpf an Längenmarkierung anlegen und entsprechend der Anzeige am Gerät ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Ware geht anschließend an Kunden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strümpfe sortieren (von Hand)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Vorgegebene Fertigware entnehmen, sortieren, kontrollieren (I. und II. Wahl, Zieher, Öl- und Schmutzflecken usw.), paaren und ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Ware geht unmittelbar zum Kunden
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinen- und Endkontrolle mit
Maschineneinstellung
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stichproben aus dem Warenkorb der Strickmaschinen entnehmen, auf
Prüfgerät (Volumet) aufziehen, ausrichten, Messwerte ablesen und in
vorgedruckte Liste eintragen (Strichliste).
Bei Nichtübereinstimmen der abgelesenen Werte mit den Sollwerten
Maschineneinstellung mit Schraubenzieher ändern.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate (nachmehrjähriger
Tätigkeit als qualifizierter Stricker)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Maßgenauigkeit der Ware
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware schauen – Rohware (Strümpfe)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

In zentrale Warenkontrollabteilung gebrachte Ware von Hand oder unter Verwendung von Geräten (Prüfform, Reckform) auf Maßgenauigkeit, Material- und Strickfehler prüfen.

Messwerte in vorgedruckte Listen eintragen. Bei Abweichungen von den Sollmaßen Strickmaschinen einstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate (nach Tätigkeit als qualifizierter Stricker

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Maßgenauigkeit der Ware

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständig genaues Sehen auf überwiegend rohweisse Ware

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Spitzen nähen (Ultrasona)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Am Arbeitsplatz angelieferten Strickereisack aufbinden und Beinteile in Wanne leeren, einzelnes Beinteil vom Wagen aufnehmen, mit Spitze zuerst ins Rohr saugen lassen, Hosenteil festhalten

und über Rohr ziehen. Spitze über Gabel schieben, nach Markierungspunkten ausrichten (Ferse und Spitze), Nähautomat durch Kippschalter einschalten (Abtransport der genähten Ware erfolgt automatisch in Transportsack). Gefüllten Sack zubinden und abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Beachten der Markierungspunkte
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strumpfhosen zusammennähen
(Schneidnähen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Transportsack aufbinden und in Wanne hängen, Strumpfhosenteile aufnehmen und auf Schoß bereitlegen. Zwickel aufnehmen, Beinteil aufnehmen, Zwickel an Beinteil annähen, zweites Beinteil aufnehmen und an erstes Beinteil mit Zwickel annähen (Markierungspunkte vorgegeben). Genähte Strumpfhosen in Sack ablegen.
(Strumpfbeinteile werden beim Nähvorgang automatisch aufgeschnitten).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen,
4 Wochen (bei elastischem Material)

b) Geschicklichkeit: Längenanpassung der aufeinander zu
nähenden Nähteile

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Beinteile und Strümpfe wenden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Transportsack aufbinden und in Wanne hängen, Warenteil entnehmen und mit Doppelrand über Saugrand schieben, Spitze in Saugrohr einführen. Gewendete Warenteile bündeln und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Packsortieren an Verpackungshalbautomat (Wepamat)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Strümpfe/Strumpfhosen aus Wanne entnehmen, auf Leuchtscheibe legen, auf Fehler kontrollieren (Zieher, Löcher, Laufmaschen, Flecken, Farbfehler, Formfehler, Garnfehler; zusätzlich bei Strümpfen: paaren und auf Länge messen), zusammenlegen, über Wickelblatt in Einschieber einlegen und auf Transportband ablegen. Zählwerk bedienen. Fallweise kleine Warenfehler (z.B. Zieher repassieren; keine Fallmaschen aufnehmen) beheben. Ware auf Übereinstimmung mit Artikel, Größe und Aufmachungsmaterial kontrollieren.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen (Kenntnis der einzelnen Fehler, Klassifizierung nach I., II. und III. Wahl)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Ware geht unmittelbar zum Kunden
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Passformkontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stichproben an Strickmaschinen einsammeln. Dehnungs- und Längenprüfgerät überstreifen bzw. einspannen. Messwerte ablesen und in Statistikblatt eintragen. Die Messstellen sind vorgegeben (Bund, Hose, Schenkel, Knie, Fessel). Ware zurückbringen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strümpfe färben

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Warensäcke in Färbeapparat einpacken, Hilfsmittel nach Rezept abmessen und zugeben. Vorgegebene abgewogene Farbstoffe lösen und zugeben. Vorgegebene Temperatur einstellen und überwachen. Muster entnehmen, spülen, Weichmacher nach Rezept zugeben (appretieren), Ware aus Färbeapparat entnehmen und schleudern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen, 8 Wochen (bei komplizierteren Färbevorgängen, z.B. Acryl)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Genaues Arbeiten nach Rezeptur und Beachten der Angaben (Farbmuster werden durch den Schichtmeister geprüft)
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Sortieren, Packen (von Hand)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wanne mit Strumpfhosen aus Transportwagen entnehmen und am Arbeitsplatz bereitstellen. Strumpfhose aus Wanne nehmen, auf Fehler kontrollieren, insbesondere Spitzen, Fersen und Zwickel (Laufmaschen, Zieher, Musterfehler). Fallweise anhand Markierungen auf dem Arbeitstisch auf Länge messen, nach I., II. und III. Wahl sortieren, mit Wickelblatt zusammenlegen, Etikett anbringen, eintüten, ablegen. Fallweise Laufmaschen repassieren (begrenzt jedoch auf höchstens drei nebeneinanderliegende Laufmaschen und Längen bis zu 5 cm).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Ware geht unmittelbar zum Kunden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Maschinenfehlerkontrolle (Strickerei)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Jeder Strickmaschine einen Rohling entnehmen und über mitgeführte fahrbare Kontrollform ziehen. Auf Fehler kontrollieren (ca. 20 Fehlerarten) und in Maschinenkarteiblatt eintragen.
 Bei fehlerhaftem Warenausfall Maschine abstellen. Für Einrichter Fehler am Rohling kennzeichnen,
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen (für qualifizierte Stricker = Einweisung)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Warengüte
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ketteln

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bündel aus Ständer nehmen, bereitlegen.

Strumpfspitze an markierter Langreihe maschengerecht zuerst Innenseite, dann Strumpfaußenseite aufstoßen (400 Maschen je Spitze; Arbeit an laufendem Nadelkranz; Maschine arbeitet automatisch, schneidet auch Kettelfaden selbst ab).

Fertiggekettelte Ware abnehmen und ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: Maschengerechtes Aufstoßen
- c) Verantwortung: Erfassen aller Maschen – Ausschuss
- d) Körperl. Belastung: Arme angehoben
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Sehen, ruhige Hand
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Gummiband/Litze an Strumpfhosen annähen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Litze annähen (Schlitz einfassen):
 Bereitgestellte Ware aufnehmen, Strumpfhosenbund an einzufassender Stelle (Nahtende) unter Nähmaschinenfuß legen, Litze, die von Rolle über Führung der Nähmaschine automatisch zugeführt wird, aufnähen (einsäumen). In Kette genähte Strumpfhosen mittels Schere voneinander trennen.
- Gummiband an Strumpfhose annähen:
 Strumpfhose aus dem am Arbeitsplatz bereitgestellten Bündel entnehmen, mit vorgeschneitem Gummiband unter Nähfuß schieben und Gummiband am Strumpfhosenbund ringsum annähen (3-Nadel-Maschine). Fertiges Stück in Wanne ablegen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (Litze annähen),
 2 Wochen (Gummiband annähen)
- b) Geschicklichkeit: Obereinstimmendes Annähen von Gummiband
 und Strumpfhosenbund
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Näherei – Kontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Fertiggenähte Strumpfhosen nach bestimmtem vorgegebenem Stichprobenschlüssel entnehmen. Über mitgeführten fahrbaren Formstreifen Nahtverlauf, Zwickel Einsatz und Spitzennaht entsprechend den angezeichneten Toleranzgrenzen prüfen. Bei Überschreiten der Toleranzgrenzen Hinweis an Näherin geben, im Kontrollblatt eintragen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Zwischenkontrolle

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Verkaufspackungen einschweißen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Verpackte Strümpfe/Strumpfhosen aus bereitgestelltem Stapel entnehmen, nach Vorschrift in angegebener Stückzahl auf Zubringerführung der Maschine legen und einschieben.

Durch Einschieben wird Maschine automatisch in Gang gesetzt (Unwickeln mit Folie und Einschweißen).

Zweite Arbeitskraft nimmt verschweißte Packen ab und packt sie in Versandkarton.

Folienrollen in Maschine einsetzen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Verpackte Ware einkassettieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An Maschine vorgegebene gepackte und gebündelte Ware aufnehmen und auf den auf dem Laufband befindlichen Kassettenzuschnitt auflegen.

Maschine mit Kassettenzuschnitt beschicken, Druckstempel nach Angabe einstellen (Größe, Artikel, Farbe).

Maschinensteuerung erfolgt durch Fußschaltung.

Zweite Arbeitskraft nimmt fertige Kassetten vom Laufband ab und schichtet diese in Versandkartons.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 2 Tage, Einweisung (zweite Arbeitskraft; Kassetten abnehmen)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Richtiges Einstellen der Stempel

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Druckknöpfe einnieten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Strumpfhosen aus bereitgestelltem Wagen entnehmen, Gummiband nach den vorgegebenen Markierungen unter Mietenstanze legen, Stanzvorgang durch Fußkontakt auslösen.

(Oberteil der Nieten wird durch Maschine automatisch zugeführt).
Nietenmagazin füllen, Nietenunterteil in Stanzfuß von Hand einlegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Seitengerechtes Ansetzen der Nieten
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Unfallgefahr für die Finger durch niedergehenden Stanzstempel

1. Tätigkeit: Feinstrumpfstricken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nach Anweisung farblich oder durch Nummern gekennzeichnete volle Spulen vom Bereitstellungsgatter holen (Wagen), Spulen auf Maschine aufstecken, Fadenanfang durch Fadenführungsorgane in Maschine einziehen (mit Pinzette), beim Nachstecken Fadenanfang an auslaufendes Fadenende anknüpfen und Knoten durch Maschine durchziehen.

Bei Bedarf Strickereisäcke wechseln (volle Warensäcke aushängen, leeren Warensack einhängen). Strickereisäcke mit Artikelkarten kennzeichnen.

Bei Maschinenstörungen (rote Lampe) Fehlerursache feststellen, Fadenbruch beheben, bei technischer Störung Maschine kennzeichnen, damit der Einrichter sie überprüfen kann.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Lärm ca. 90 dB (A)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Nadeln richten an Feinstrumpfstrickmaschinen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 An durch den Stricker gekennzeichneten Maschinen beschädigte Nadeln und Platinen erneuern. Strickmaschine an Abschneidevorrichtungen, Absaugvorrichtungen laufend warten.
 Kleinere Reparaturen (wie Rippscheibenringe einlöten, Umhängeplatinen und Abschlagplatinen auswechseln) ausführen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen (qualifizierte langjährige Strickererfahrung)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm ca. 90 dB (A)
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Feinstrumpfstrickmaschinen
 einrichten
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Sämtliche Umstellungen und Reparaturen an den Strickmaschinen
 ausführen (ausgenommen Elektroarbeiten).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder Anlernzeit
 von ca. 2 Jahren
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Lärm ca. 90 dB (A)
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Sortieren (Warenverteilen in Kundenfächer)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 - 1: Lieferscheine mit angehefteter Adresse von Poststelle abholen.
 2. Adressen nach aufgedruckter Kartongröße sortieren.
 3. Entsprechende Anzahl der einzelnen Kartongrößen aufrichten, Bodenteil verkleben, Adresse aufkleben und Kartons in vorgegebene Kundenfächer verteilen.
 4. Mit Verteilerpapier in Kunststoffbehältern oder Kartons angelieferte Ware in Kundenfächer (Kartons) verteilen.
 5. Leere Kunststoffbehälter bzw. Kartons abstellen.
 6. Kundenkartons auf Menge kontrollieren.
 7. Kartons (bis 7 kg) auf Transportband abstellen.
3. Einstufungsmerkmale:
 - a) Fachkönnen: 3 – 4 Tage Einarbeitungszeit;
4 Wochen Anlernzeit (Akkordreif)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Ware geht zum Kunden und wird nicht mehr kontrolliert.
 - d) Körperl. Belastung: Häufiges Bücken
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zuschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Entsprechend gegebenem Zuschneideauftrag die von Schnittabteilung gefertigten Papierschnitte abholen, Laufzettel ausschreiben (Größe, Stückzahl, Artikelnummer, Farbe, Zutaten), am Arbeitsplatz befindliche Stoffe auf Zuschneidetisch auslegen, fallweise Stoff in Stofflager holen. Schnitzzettel auf Vollständigkeit überprüfen, Schnittlagebild mit günstigster Stoffausnutzung unter Beachtung der Musterrapporte erstellen. Bei besonders schwierigen Stoffmustern (z. B. Karos, Streifen) oder wenn ein bestimmter Rapport an bestimmter Schnittstelle liegen muss, ist entscheidende Kante im Schnittlagebild zu kennzeichnen.

Fallweise auch nachfolgende, in der Regel von anderen Arbeitnehmern auszuführende Arbeitsgänge übernehmen (z.B. Lagen legen, bei schwierigen Stoffmustern entscheidende Kante einzeln an jeder Stofflage mit Handschere abschneiden, diese Teile mustergerecht in Block legen, mit Rund-, Stoß- oder Bandmesser herausschneiden).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Voraussetzung Kenntnis sämtlicher in Zuschneiderei vorkommender Tätigkeiten. Häufig gelernte Schneider
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Stoffverbrauch, richtiges Einlegen der Teile (Schnittlagebild), richtiges Ausstellen der Laufzettel
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Erstellen der Muster, Festlegen des Stoffverbrauches für alle Größen der Musterteile

1. Tätigkeit: Zuschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auftragszettel mit Schneideschablonen einschließlich Stoffrollen/ -tafeln am Arbeitsplatz vorgegeben.

Selbständig Schnittlagebild unter Berücksichtigung der Stoffbreite und der zur Verfügung stehenden Tischlänge herstellen, Stofflagenzahl unter bestmöglicher Stoffausnutzung berechnen. Stoffmuster, Kopfmuster und Musterfixpunkte bei Herstellung des Schnittlagebildes beachten.

Teile zunächst grob mit Stoß- oder Rundmesser herausschneiden, anschließend fein mit Bandmesser. Geschnittene Teile zur Kontrolle (Muster, Musterfixpunkte) aufdecken und fallweise mit Handschere nachschneiden (korrigieren). Herausgeschnittene Teile nach Größe sortieren und bündeln. Vorgegebene Laufkarte beifügen, Bündel in Wagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Voraussetzung langjährige Tätigkeit in Zuschneiderei; sichere Kenntnis aller in Zuschneiderei vorkommenden Tätigkeiten; häufig gelernte Schneider
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Teures Material, hochwertige Modelle – Stoffausnutzung, mustergerechtes Arbeiten, richtige Bündelung der geschnittenen Teile, Einhaltung der genauen Stückzahl
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Selbständiges und verantwortliches Arbeiten

1. Tätigkeit: Zuschneiden

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auftragszettel vorgegeben, Schnittschablonen hängen im griffgünstigen Bereich.

Schnittschablonen holen, bereitgestellten Stoff auflegen, Anzahl der Lagen errechnen, selbständig Schnittlagebild unter Berücksichtigung der Stoffbreite und der zur Verfügung stehenden Tischlänge herstellen, Stoffmuster, Kopfmuster und Musterfixpunkte bei Herstellung des Schnittlagebildes beachten, gemusterte Ware gegebenenfalls aufnadeln.

Teile zunächst grob mit Stoß- oder Rundmesser herauszuschneiden, anschließend fein mit Bandmesser, zugeschnittene Teile kontrollieren (bei gemustertem Ware besonders große Genauigkeit erforderlich); bündeln und ablegen. Fallweise dazugehörige Futterteile mit einschneiden.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Voraussetzung langjährige Tätigkeit in Zuschneiderei
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Materialkosten, optimale Stoffausnutzung, mustergerechtes Arbeiten
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Selbständiges Arbeiten nach gegebenem Auftrag

1. Tätigkeit: Arbeiten an Faltenlegern und Aufdockvorrichtungen am Auslauf von Ausrüstungsmaschinen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Aus Ausrüstungsmaschine (z.B. Spannrahmen, Sanformmaschine, Kalandar, Mercerisiermaschine) auslaufende Stoffbahn auf Fehler (z.B. Gewebebeschädigungen, Flecken, Fadenverzüge) kontrollieren. Maschine abstellen, Wagen oder Docken wechseln, fallweise am Maschinenauslauf angebrachte Vorrichtung zum Schussrichten (durch Variieren der Umlaufgeschwindigkeit der Auszugswalze) bedienen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche (mit Schussrichten 4 – 6 Wochen)
 - b) Geschicklichkeit: Richtige Walzengeschwindigkeit beim Schussrichten
 - c) Verantwortung: Erkennen der Fehler, rechtzeitiges Abstellen der Maschine zur Vermeidung von Ausschuss
 - d) Körperl. Belastung: Ständiges Stehen
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rohstücke auflegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gebündeltes und geschnürtes Rohstück (bis zu 50 kg) auf Transportpalette heben (zwei Personen), Verschnürung aufschneiden, Stück auflegen und Stückenden herausziehen, auf gekennzeichnete rechte Wareseite achten, Stückbeschriftung mit den Arbeitspapieren vergleichen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Richtige Stückreihenfolge entsprechend den Arbeitspapieren
- d) Körperl. Belastung: Heben der Stücke (bis 50 kg), zwei Personen
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Einpacken und Etikettieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Stück liegt auf vorbereitetem Einwickelpapier. Auf Etikett angebrachte Daten mit Stückstempel/Beschriftung vergleichen. Stück einwickeln und verschnüren. Etikett aufkleben. (Warengewicht bis 25 kg).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Etikett- und Stempelvergleich
- d) Körperl. Belastung: Ständiges Stehen, Bewegen des Stückes beim Packen und Schnüren
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Spulen (Autoconer)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Volle Kopskästen auf Gleitschiene der Maschine aufsetzen. Kops herausnehmen und Fadenende freilegen. Kops in Magazin einlegen und Fadenende in Saugöffnung einlassen.

Magazine überwachen und nachfüllen. Maschine überwachen und Störungen (z.B. am Trommelwickel, verklemmte Kopse, nicht ausgeworfene Kopse) beheben.

Kreuzspulwechsel: Kreuzspule auf Transportwagen legen.

Täglich Maschinen bei Stillstand abflügen. Die in Maschinennähe bereitgestellten Kreuzspulhülsen abholen. Bei Maschinen mit Paraffinier-einrichtung Paraffinkegel kontrollieren und bei Bedarf auswechseln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Fadenende vom Kops lösen, Fadenenden beim Kreuzspulwechsel holen
- c) Verantwortung: Hülsenkennzeichen beachten, um Verwechslung zu vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Mehrstellenbedienung
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Stücke zusammennähen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stückenden von den auf Wagen gesetzten Stücken fadengerade reißen
und mit fahrbarer oder stationärer Nähmaschine zusammennähen,
Stückenden auf Warenstapel zurückschlagen.
(Kein Bewegen des Stückes, kein Wagentransport).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Fadengerades Nähen, Leiste auf Leiste nähen
 - d) Körperl. Belastung: Ständiges Stehen
 - e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Tischlegen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Durch Warenschau auf Fehler kontrollierte und mit Bändchen gezeichnete Stücke anhand des Veredlungsauftragsformulars auf Übereinstimmung mit Stempeldaten überprüfen, angezeichnete Fehler klassifizieren und fallweise Vergütung festsetzen. Flecken entfernen, Stückenden abschneiden, nach Kundenauftrag teilen und legen, schnüren und mit Begleitzettel (Stückdaten) versehen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Verschiedene Legearten (Buchform, englische Art, Taschenform usw.)
- c) Verantwortung: Übereinstimmung des Stückes mit den Daten des Veredlungsauftragsformulars – Klassifizierung der Fehler
- d) Körperl. Belastung: Ständiges Stehen, Umschlagen größerer Stücke (bis zu 50 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware schauen an Schautischen
(Zwischenkontrolle)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Ausrüstungseinheiten zusammenstellen (z. B. Stück für gesonderte
Weiterbearbeitung trennen, nachnähen, nachbeschriften).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Geringere Anforderungen bei Zwischenkontrolle
als bei Endkontrolle
 - d) Körperl. Belastung: Stehen oder Sitzen nach eigener Wahl
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Genaues Beobachten
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware schauen an Schautischen
(Endkontrolle)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Maschinell über beleuchtete Schautafel gezogene Gewebbahn auf Fehler und Unregelmäßigkeiten jeglicher Art (z. B. Löcher, Falten, ungleiche Warenbreite, Farbbläue, Farbflecken, Farbfehler) kontrollieren, Flecken entfernen, Fehler durch Bändchen kennzeichnen und in Strichliste eintragen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Schnelles und genaues Bändern
 - c) Verantwortung: Höhere Anforderungen bei Endkontrolle als bei Zwischenkontrolle
 - d) Körperl. Belastung: Stehen oder Sitzen nach eigener Wahl
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Beobachten
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware Schauen in der Produktionsstraße

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Am Stück durchlaufende Ware zwischen dem Auslauf der vorangehenden Ausrüstungsmaschine und Einlauf der nachfolgenden Ausrüstungsmaschine insbesondere auf sich wiederholende Fehler überprüfen (z.B. Fehler durch Fremdkörper auf Walzen, tropfende Ölstellen), Fehler (z. B. Löcher, Flecke) durch Fadeneinzug mit Handapparat kennzeichnen, seitenverkehrten Lauf melden (z. B. rechts/links aneinandergenähte Stücke).

Sitzende Tätigkeit.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Bedienung des Fadeneinziehapparates (schneller Warendurchlauf, Fadeneinzug nur bei kurzem Warenstopp möglich)
 - c) Verantwortung: Sicheres Erkennen der Wiederholungsfehler
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Schneller Warendurchlauf, Abhängigkeit von der Maschinengeschwindigkeit, Verfolgen der ständig fließenden Warenbahn
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Helfen beim Beschichten, Streichen, Kaschieren
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Pulverbeschichtung (Streu- oder Punktbeschichtung):
 Ware und Beschichtungsmaterial (Polyäthylene, Polyamide) zubringen
 (Grosskaulentransport mit Hubwagen, 25 kg-Säcke). Helfen beim Mischen des Beschichtungsmaterials.
 Beschichtungsmaterialvorratsstationen an Maschine füllen, Warenlauf kontrollieren.
 Maschine bei Qualitätswechsel und an Wochenenden zusammen mit Maschinenführer säubern.
 Maschinenbedienung stundenweise bei Abwesenheit des Maschinenführers übernehmen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat (nach vorangehender Tätigkeit in anderen Textilveredlungsabteilungen)
- b) Geschicklichkeit: Nachstellen der Kantenbegrenzung (Fingerspitzengefühl)
- c) Verantwortung: Warengüte
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Formaldehyd
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Helfen bei der Bedienung von
Sengmaschinen, Einzelkalandern,
Egalisier- und Dämpfrahmen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Sengmaschine:

Rohware auf Paletten, Grosskaulen oder Karren zubringen, Enden aneinandernähen (fahrbare Nähmaschine), Warenlauf (150 m/Min. Laufgeschwindigkeit – Faltenfreiheit) beobachten. Beim Einziehen der Partien in Maschine und in nachfolgende Ablageeinrichtung (fallweise Grosskaule, Faltenablage, automatische Strangablage) sowie beim Ansetzen der Entschlichtungsbäder helfen.

Einzelkalander:

Rohware zubringen, beim Einziehen helfen, Warenlauf und -auslauf beobachten, vor allem bei schwierig zu kalandernden Artikeln (Faltenwurf, Kanteneinschlag, Schussverzug), fallweise Faltenablage in Wagen (Abtafler).

Egalisier- und Dämpfrahmen:

Wie Einzelkalander, zusätzlich jedoch: Leimaggregat betreuen (nachfüllen, nachrichten, Kantenverleimung am Auslauf kontrollieren).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Qualitätskontrolle (Faltenfreiheit, Flecken)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Senge: Staub

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kreuzspulen abkantem, Hülsen ausstoßen und verpacken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kreuzspulen dem Transportwagen entnehmen, auf den Laufbandtrichter der automatisch arbeitenden Abkantmaschine auflegen (scharfe Spulenkanten werden rund gepresst), abgekantete Spulen vom Laufband abnehmen und auf Färbespieß aufstecken unter Verwendung von Zwischenringen. Gefüllten Materialträger mit Transportwagen/Kran zum Färbeapparat transportieren.

Nach dem Färben Träger wieder holen, gefüllte Spieße entnehmen und in Wanne legen, Spieß herausziehen. Kreuzspulen auf Lochbrett setzen,

V 4 A – Hülsen mit Kunststoffhammer herausschlagen und Papphülsen eindrücken. Kreuzspulen in Versandkarton einlegen, fallweise in Seidenpapier hüllen. Kartons/Kisten verschließen und auf Rampe fahren.

Gruppenarbeit: 2 – 3 Personen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kein Verwechseln von Partien und Garnnummern
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Arbeit erfolgt in Färberei

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bedienen nicht gleichwertiger Anlagen verschiedener Veredlungsstufen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

1. Gruppe

- alle Spannrahmentypen bedienen (reine Bedienung)
Hersteller: z. B. Artos, Brückner, Famatex
Technisch: z. B. Fixier-, Trocken- und Thermo-Isolierrahmen
Funktion: z. B. Nadel/Krumpf- und auch Kluppenrahmen
- Sanforanlagen bedienen (Filtzuchmaschine, Gummituchmaschine), zusätzlich Vor- und Nachsanforkrumpfwerte feststellen, Sanforanlage nach den Waschwerten selbständig einstellen
- Trocken-Beschichtungsanlagen bedienen (Puderstreubeschichtung, Puderpunktbeschichtung), zusätzlich Streumischungen ansetzen, Auflagegewichte feststellen (Arbeitet nächst dem Vorarbeiter)

2. Gruppe

- Mercerisieranlagen bedienen, zusätzlich Laugenkonzentration und Kühlaggregat überprüfen
- 5-stufige J-Box-Anlage (trocken und nass) bedienen
- zusätzlich Funktion und Bäder überwachen
- Titrieren aller in der Bleiche vorkommenden Bäder und je nach Titrationsergebnis Bleichbäder korrigieren
- Vorarbeiter vertreten

3. Gruppe

- alle Spannrahmentypen bedienen (wie Gruppe 1)
- Sanforanlagen (2 Gummituchanlagen) bedienen (wie bei Gruppe 1)
- nach vorgegebener Rezeptur selbständig Appret kochen (Löse- oder Ansetzbedingungen der einzusetzenden Chemikalien müssen beherrscht werden)
- Schichtführer vertreten

4. Gruppe

Breitabkoch-, Breitwasch-, Breitbleich- und Breitifärbeanlagen, Haspelkufe, Tibe und Jigger bedienen (zusätzlich nach vorgegebener Rezeptur Wasch- Abkoch- Bleich- und Färbeflotte einstellen).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Langjährige Erfahrung in der Bedienung von Maschinen und Anlagen
- b) Geschicklichkeit: ---

- c) Verantwortung: Selbständige Beurteilung von auftretenden
Fehlern und deren Beseitigung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Helfen im Betriebsbüro
(Ausrüstung: Veredelung/Betriebsleitung)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ausgehende und eingehende Post für Betriebsleitung wegbringen, abholen und verteilen. Postablage für die Betriebsleitung. Arbeitsablaufpapiere für Gesamtbetrieb (außer Bleiche) verteilen und in Ordner an den Maschinen und/oder in den Meisterbüros abheften. Auszüge davon (Zusammenfassung bzw. Aufschlüsselungen) für spezielle Betriebsabteilungen fertigen. Fertigen und beschriften von Musterfahnen für das Labor der Produktionsgruppe (Hochveredelung/Beschichtung).

Auflisten von Rohwareneingängen. Verschiedenste Hilfsdienste im Betriebsbüro.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Kenntnisse der Betriebsstruktur und des Betriebsablaufes
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sorgfältiges und genaues Arbeiten
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Helfen im Betriebsbüro
(Ausrüstung: Legerei)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Kontrollieren, ob Laufkarten bei der zu wickelnden Ware in der Legerei vorhanden sind. Fehlende Karte entweder von der vorhergehenden Abteilung holen oder in der Verkaufsabteilung Ersatzkarten ausstellen lassen.
- Etiketten holen, sortieren und der aufzumachenden Ware zuordnen. Arbeitsablaufpapiere sortieren und in Ordner ablegen. Fallweise: Etiketten stempeln (Artikel, Breite, Farbe, Posten-Nummer, Kunden-Auftragsnummer) mit verstellbarem Handstempel, nachetikettieren von bereits gerollten Stücken, bei denen die Originaletiketten im Zeitpunkt des Rollens fehlten, bei Musterstücken ohne festvorgegebene Arbeitspapiere Etiketten nachfertigen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Vorkenntnisse in der Stückaufmachung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Richtiges Zuordnen der passenden Etiketten
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Tätigkeit ist nicht vergleichbar mit A 420 und D 103

1. Tätigkeit: Zweiter Maschinenführer

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Hauptsächlich an Maschinenauslauf mit Teilüberwachung der hinteren Maschinenteile, arbeitet nach Anweisung des Maschinenführers.

Arbeitsbereich siehe Beschreibung D 203 a.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Allgemeine Maschinenführertätigkeiten
(Abroll-, Schmirgel-, Raumaschine u. a.)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An Maschine bereitgestellte Ware (Kaulen, abgetafelt) einführen, Maschine nach Anweisung bedienen, Temperatur, Dampfdruck, Laufgeschwindigkeit nach Anweisung einstellen, Warendurchlauf oder Bearbeitungsvorgang beobachten, abgetafelte oder aufgerollte Ware abstellen; (Ein-Mann-Bedienung).

Zu bedienende Maschinen: Abroll-, Schmirgel-, Rau-, Umroll-, Fürst-, Schlauchschneidemaschine, Zentrifuge/Schleuder (Strang oder Netz), Farbkübelwasch- und Dekatiermaschine.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 1 Monat

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Allgemeine Maschinenführertätigkeiten
(Breitschläger, Trockenrahmen, Egalisier-
rahmen u. a.)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An Maschine bereitgestellte Ware (Keulen, abgetafelt) einführen, Maschine nach Anweisung bedienen, Temperatur, Dampfdruck, Laufgeschwindigkeit nach Anweisung einstellen, Warendurchlauf oder Bearbeitungsvorgang beobachten, abgetafelte oder aufgerollte Ware abstellen. (Regel: Ein-Mann-Bedienung).

Zu bedienende Maschinen: Breitschläger oder Strangöffner, alle Trockenanlagen ohne vorgeschalteten Foulard und ohne Appretur (z. B. Hänge, Zylinder, Trockenrahmen, Siebtrockner), Hotflue (nur trocknen – ohne Färben), Kondensiermaschine, Roll-Riffel-Glanzkalander (einzeln), Egalisierrahmen und Aufbäumenanlage.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 1 Monat

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Allgemeine Maschinenführertätigkeiten
(Entschlichtungs-, Breitbleich-, Mercerisier-
anlage u. a.)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An Maschine bereitgestellte Ware (abgetafelt oder auf Kaulen) einführen, Maschine' nach Anweisung bedienen, Maschineneinstellung nach Anweisung oder Rezept vornehmen, fallweise nach freiem Ermessen, ständige Maschinen-, Waren- und Flottenüberwachung, abgetafelte oder aufgerollte Ware abstellen.

(In der Regel 2-Mann-Bedienung, Überwachung und Anweisung des zweiten Mannes).

Hierunter fallen folgende Maschinen:

- Entschlichtungs- und Bleichanlage
- Breitbleichanlage
- Mercerisieranlage
- Fixierrahmen und Appreturrahmen
- Untertuch-Waschstraße
- Dämpfanlage bedienen (ohne Aufnadeln), z. B. Krostewitz-Dämpfer, 2-Phasendämpfer, Säuredämpfer, Sterndämpfer
- Kaschieranlage (Bonding)
- Klebemaschine (Ware kleben auf Untertuch für Druckvorgang; gemeint ist nicht das Aufkleben auf den Drucktisch)

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 6 Monaten (möglichst Erfahrung als 2. Maschinenführer)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Hochwertige Betriebsmittel und Erzeugnisse
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Umgang mit Chemikalien, Nässe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Allgemeine Maschinenführertätigkeiten
(Seng-, Strangwasch-, Breitabkochmaschine u. a.)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

An Maschine bereitgestellte Ware (abgetafelt oder auf Kaulen) einführen, Maschine* nach Anweisung bedienen, Maschineneinstellung nach Anweisung oder Rezept vornehmen, fallweise nach freiem Ermessen, ständige Maschinen-, Waren- und Flottenüberwachung, abgetafelte oder aufgerollte Ware abstellen.

(In der Regel 2-Mann-Bedienung, Überwachung und Anweisung des zweiten Mannes).

* Hierunter fallen folgende Maschinen:

- Sengmaschine
- Strangwaschmaschine
- Breitabkoch- und Laugiermaschine (Mezzerra)
- Breitwaschmaschine
- Hotflue mit Färben

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 3 Monaten
(möglichst Erfahrung als 2. Maschinenführer)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Fallweise hochwertige Artikel
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Umgang mit Chemikalien, Nässe
(bei Sengung auch Staub)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Breitabkochmaschine bedienen
(MEZZERRA)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Ware in breitem Zustand in Maschine einführen und am Auslauf abtafeln.
Auf faltenfreien Einlauf und Auslauf achten. Bad ständig beobachten.
(Maschine wird von einem Mann bedient.)
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 3 Monaten
(möglichst Erfahrung als 2. Maschinenführer)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Fallweise hochwertige Artikel
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Umgang mit Chemikalien, Nässe
(bei Senge auch Staub)
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Breitschläger bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wagen (ca. 2.000 m) an Maschine fahren, herausgelegte Warenenden (Nähte) mit Nähmaschine zusammennähen und Ware in Breitschläger einführen.

Warenführung beobachten, Strangverdrehungen beseitigen. Abgetafelte Ware in Wagen packen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Tage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Nässe (Gummistiefel/Schürze)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Breitwaschmaschine
bedienen (große Maschine)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Maschinenführer:
Auf Wagen/Docken angeliefertes Gewebe/Gewirke in Maschine
einführen, Wasch- und Spülteile sowie Temperatur überwachen und
regulieren, nach Rezept Bäder ansetzen, an Auslauf Wagen wechseln.
Helfer:
Abtafeln und hinteren Teil der Anlage überwachen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 3 Monaten
(möglichst Erfahrung als 2. Maschinenführer)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Fallweise hochwertige Artikel
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Umgang mit Chemikalien, Nässe
(bei Senge auch Staub)
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Dämpfen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware auf Netzeinwand aufnadeln oder aufhängen. Dämpfer beschicken und in Betrieb nehmen (Dampfdruck, Dämpfdauer und -temperatur werden automatisch überwacht). Mit mechanischer Abzugsvorrichtung abnadeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: Aufnadeln

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Arbeiten mit beiden Händen in bzw. über Kopfhöhe

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rotationsdrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schablonen und Rakel einlegen, Farbe holen und überprüfen, Farbpumpen anschließen. Ware holen, bereitstellen, Warenanfang in Maschine einziehen, Maschine anlaufen lassen, Muster genau einjustieren. Drucken.

Rakel und Schablonen auslegen, Farbschlauch abschrauben, Rakel und Schablonen zur Schablonenwäsche transportieren, waschen und Schablonen kontrollieren.

Während des Druckens Wareneinlauf, Druck und Warenauslauf beobachten, Wagen und Docken wechseln.

(Gruppenarbeit: Drucker und 2 Hintermänner)

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder Anlernung bis 1 Jahr nach Tätigkeit als zweiter Drucker (Kenntnisse über Maschinen, Schablonen, Waren und Farbstoffe)
- b) Geschicklichkeit: Ständiges Nachjustieren der Muster während des Maschinenlaufes, Rundschablonen von Flusen säubern
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Arbeiten, Warengüte
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige hohe Aufmerksamkeit
- f) Umgebungseinflüsse: Waschen der Schablonen und Rakel

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Egalisierrahmen bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wagen/Docken heranholen und am Einlauf des Rahmens abstellen, Gewebe durch Egalisiervorrichtung in Rahmen einführen und aufnadeln.

Rahmen auf vorgeschriebene Breite einstellen, Maschine in Gang setzen, Gewebe spannen, egalisieren, nachspannen und nach-egalisieren. Warenbreite während des Maschinenlaufes ständig messen, an Partie-/Variationsenden Untertücher zwischennähen. Am Rahmenauslauf Wagen/Docken auswechseln. Einmal wöchentlich Maschine reinigen und abschmieren. (2-Mann-Bedienung: 1. und 2. Maschinenführer)

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 1 Monat

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Vollautomatische Folienverpackungs-
maschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorsortiert an Verpackungsmaschine angelieferte Verkaufsstücke auf Plattform mit Anschlag auflegen (Weitertransport erfolgt durch Foto-stellensteuerung. Ware mit Folie umhüllen, Verschweißen in Längs- und Querrichtung und Weiterlauf in Schrumpftunnel erfolgt bis zur Abnahme automatisch; am Auslauf des Schrumpftunnels laufen die Stücke auf einen Rollengang auf).

Stücke vom Rollengang abnehmen (2. Mann), nach vier Merkmalen sortieren und ablegen.

(Verpackungsmaterial: Polyäthylen-Folie von 40 mg in ca. 150 bzw. 200 cm Breite).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: ---
- b) Geschicklichkeit: Richtiges und sorgfältiges Auflegen
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Einziehen der Folien
- d) Körperl. Belastung: Heben (6 – 8 kg / 15 – 25 kg)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: End- und Stichprobenkontrolle,
Legerei

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Einzelne bereits geschaute und gezeichnete Verkaufsstücke stichprobenweise entnehmen und Ware genauestens nachkontrollieren, bereits gekennzeichnete Vergütungen überprüfen. II. Wahl Verkaufsstücke nochmals auf Verwendung als reguläre Ware überprüfen. (Druck-, Webfehler, Schmutzstellen, markierte Fehler, vergütete Fehler auf Richtigkeit nachprüfen; Fehlerarten sind im Katalog beschrieben und bewertet).

Stücke in Mulde legen, über Tisch ziehen und auf Papphülse aufrollen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Für die Tätigkeit kommen nur bewährte Schauerinnen in Frage

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Kundenreklamationen vermeiden

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Augen

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Farbe abschlagen von Hand (drucken)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Von der Farbküche fertiggestellte Farben auf kleiner Schablone einzeln abschlagen. Stoffrest nach Vorschrift im Probedämpfer dämpfen, waschen und trocknen, zum Chemiker bringen.

Farbtöpfe und Schablone säubern.

Erforderliche Stoffreste nach Qualität usw. selbst herausuchen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Exaktes Arbeiten nach Anweisung (Druckauftrag)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Aufmerksamkeit (viele Farbtöpfe, Verwechslungsgefahr)
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Farbe abschlagen (drucken) mit Maschine (Sauer-Essig)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Stoffrest auf Presseur auflegen, Trennkeile auf Rakel entsprechend Farbzahl (Streifen) auflegen, Farben in durch Trennkeile gebildete Kammern einfüllen, mit einer Walzenumdrehung abschlagen (drucken). Rest weiterbehandeln wie bei Farbe abschlagen von Hand. Walze und Rakel reinigen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 6 Monaten (ohne Vorkenntnisse; Abschläger sollte vom Druck kommen)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Exaktes Arbeiten nach Anweisung (Druckauftrag)
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Aufmerksamkeit (viele Farbtöpfe, Verwechslungsgefahr)
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Farbe mischen (Farbküche)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Entsprechend Farbauftrag einzelne vorgegebene Farbstoffmengen abzapfen (auf Schienen laufende Waagen mit Schnell-Tariereinrichtung).
Abgezapfte Farben zur Rührstation ziehen (bei Bedarf zu Passiermaschinen).
- Bei Verwendung von Restfarben Farbanteile (ohne Computer) berechnen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Anlernung 6 Monate (Kenntnis der Farbstoffklassen für Verwendung der Restfarben)
 - b) Geschicklichkeit: Genaues Abzapfen, schnelles Ansetzen der Farbänderungen
 - c) Verantwortung: Genaues Arbeiten anhand der Anweisungen (Stillstände, II. Wahl)
 - d) Körperl. Belastung: Kübeltransport von Hand (Schieben und Heben, z. B. Einfüllen in Passiermaschine)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Filmflachdrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorbereitete Ware, Farbe und Schablonen kontrollieren, Schablone einbauen, Rapport einstellen.

Ware in Maschine einführen (Klebemaschine, Druckdecke in Waschmaschine), Ventilator der Trockenmansarde einschalten. Druck beobachten. Abmustern.

2. und 3. Mann an Filmdruckmaschine beaufsichtigen.

Druckkarte und Lohnzettel für alle an der Maschine beschäftigten Arbeitnehmer ausfüllen. Fallweise Farbe einfüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder mehrjährige Anlernung (2 Jahre nach vorheriger Tätigkeit als zweiter Mann)

b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung

c) Verantwortung: Druckqualität, Beaufsichtigung des 2. und 3. Mannes (insbesondere Unfallverhütung)

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Galvanoplast-Schablonen herstellen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gerasterte Filme mit Farbauszügen auf, beschichtete Stahlmatrize aufziehen und kopieren (Kopiermaschine). Matrize entwickeln. Filmnaht des Hohlzylinders mit Schaber sorgfältig retuschieren. Matrize entfetten und in galvanisches Nickelbad einlegen.

Vernickelte Matrize aus heißem Bad (80 – 90°C) entnehmen und unter kaltem Wasser abschrecken, Nickelschicht von Matrize abziehen.

Galvanoplast-Schablone auf vorgeschriebene Länge zuschneiden und Enden mittels Vorrichtung in Ringe einkleben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 12 Monate (ohne Vorkenntnis als Lackschablonenhersteller), 6 Monate (mit entsprechenden Vorkenntnissen)
- b) Geschicklichkeit: Rapportgenauigkeit beim Aufkopieren, genaues Einpassen der Schablone, sorgfältiges Retuschieren der Filmnaht
- c) Verantwortung: Nur bei sorgfältigem Arbeiten keine Schwierigkeiten oder Stillstände beim nachfolgenden Druck
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Genaues Arbeiten, zum Teil abgedunkelte Räume (kopieren)
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rundsablonen herstellen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte perforierte Nickelhülse mit Soda und Säure reinigen, mit Fotoemulsion beschichten und im Trockenschrank trocknen. Muster aufkopieren (Kopiermaschine, nur Ganzfilme). Entwickelte Schablonen härten und zuschneiden, an den Enden mittels Vorrichtung Ringe einkleben. Schablonen kontrollieren, kleine Fehler retuschieren. Schablonenspiel auf Wagen abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 12 Monate (möglichst allgemeine Rotationsdruckkenntnisse, Graveure oder Moletteure besonders geeignet)
- b) Geschicklichkeit: Rapportgenauigkeit beim Aufkopieren, genaues Einpassen der Schablone
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Arbeiten um Schwierigkeiten und Stillstände beim nachfolgenden Druck zu vermeiden
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Arbeiten in abgedunkeltem Raum (Aufkopieren)
- f) Umgebungseinflüsse: Reinigen der Lacksablonen mit Säure und Soda, zeitweise unangenehme Abgase beim Härten der Schablonen

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: HT-Färben

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf perforierten Bäumen (Zylinder) aufgedockte Ware mit Kaulenblechen versehen, auf Spezialwagen mit Hebezeug (Demagzug) laden und in MT-Apparat einführen.

Luke schließen, Prozesskarte (Lochkarte) einschieben und Apparat einschalten, Farbe aus Farbstoffausgabe holen und nach Signal oder Zeit Farbstoff einfüllen.

Farbstoffmenge schon vorgegeben, fallweise anteigen. Färbeprozess überwachen (Temperatur, Zeit).

Musterproben entnehmen (zuvor beigegebene Reststücke; Abmustern erfolgt durch Meister).

Gefärbte Ware ausfahren, fallweise Bäume abrollen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf (lochkartengesteuerter Prozess, Handsteuerung bei neuen Qualitäten, Beteiligung des Meisters)

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Exaktes Arbeiten

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: Mehrmaschinenbedienung

f) Umgebungseinflüsse: Pulverfarben – Staub

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kaschier-Anlage bedienen (Bonding)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 3 Stoffbahnen (Oberstoff/Unterstoff/Polyurethan) in Maschine einführen und in Spannungsfeld übereinanderlegen (Polyurethanmasse = mittlere Stoffbahn wird durch Hitzeeinwirkung und anschließenden Kalandervorgang verbunden. Am Auslauf befindliche Schneidevorrichtung besorgt exakte Aufmachungen. Die Maschine wird von 2 Personen bedient = 1. Maschinenführer und 2. Maschinenführer).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 6 Monaten (möglichst Erfahrung als 2. Maschinenführer)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Hochwertige Betriebsmittel und Erzeugnisse
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Umgang mit Chemikalien, Nässe
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kübel waschen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Verschmutzte und bereitgestellte Farbkübel auf Waschbürste aufsetzen, Maschine einschalten (automatischer Waschvorgang).
- Gereinigte Kübel abnehmen und abstellen (aufeinanderstapeln).
- Stark verschmutzte Kübel von Hand nachwaschen (Kübelgröße ca. 50l).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Kübel aufsetzen in gebückter Haltung
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Nässe, Farbverschmutzung
4. Sonstige Bemerkungen: Ständiges Arbeiten in Gummistiefeln und Schürze, nasse Umgebung

1. Tätigkeit: Mercerisieren (große Maschine)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Ware von Wagen/Docken durch Einlaufvorrichtung in Maschine einlaufen lassen, durch Laugenabteile (Quetschen, Entlauger, Neutralisations-/Spül-/Waschbäder) führen. Zufluss der Lauge/Waschmittel regulieren (Maschinenführer).
Maschinenbedienung durch Maschinenführer und Hintermann.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 6 Monaten (möglichst Erfahrung als 2. Maschinenführer)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Hochwertige Betriebsmittel und Erzeugnisse
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Umgang mit Chemikalien, Nässe
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Pad-Roll-Bleichmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Kaule an Maschine heranfahren, Ware an Gurt anhängen und in Maschine bis zum Flottenbad einziehen. Ansatz- und Zusatzflotte nach vorgegebener Rezeptur ansetzen und einfüllen. Maschine in Gang setzen und Ware von Hand in Bleichkasten einführen und mit Aufwickelvorrichtung verknüpfen.

Alle 20 Min. Flotte titrieren.

Verweildauer und Temperatur in Bleichkasten nach Angabe einstellen. Ware mit Hubwagen an Waschmaschine fahren.

Abweichend Kaltbleiche:

Ware nicht in Bleichkasten einführen, sondern auf freistehender Keule aufrollen (öfterer Kaulenwechsel wegen des geringeren Fassungsvermögens). Kasten mit voller Kaule in Bleichkasten mit Hubwagen gegen leeren Kasten auswechseln, Ware an Aufwickelvorrichtung knüpfen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Überwachen der Flotte (Zusammensetzung der Flotte, Flottenstand, Titrieren)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Arbeiten mit Ätznatron und Wasserstoff-superoxyd

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rohlagerarbeiten (Verladearbeiten, Aussetzen, Beschriften, Nähen)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
- Verladearbeiten:
 Angelieferte Ware aus Waggon an Rampe ausladen und Stücke auf Paletten auflegen. Paletten mit Gabelstapler im Rohmagazin vierfach übereinander stapeln. Stücke zählen.
- Aussetzen, Beschriften:
 Auf Paletten angelieferte Gewebe auf Tisch legen, Rohmaß auf Laufkarte übertragen, Gewebeende mit Filzschreiber beschriften (Postennummer), Gewebe auf Wagen ablegen, Nähte auslegen (2 Personen). Partien nach Auftrag zusammenstellen. (Um Heben zu vermeiden, werden Gewebe aus Paletten in Tischhöhe herausgezogen.)
- Nähen:
 Siehe Stücke zusammennähen (D 111)
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Angelieferte Ware mit Lieferschein überprüfen, sorgfältiges Lagern
 - d) Körperl. Belastung: Auflegen der Stücke, Hin- und Herschieben der Paletten
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Zugluft
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rotationsdrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Schablonen und Rakel einlegen, Farbe holen und überprüfen, Farbpumpen anschließen.

Ware holen, bereitstellen, Warenanfang in Maschine einziehen, Maschine laufenlassen. Muster genau einjustieren. Drucken. Rakel und Schablonen auslegen, Farbschlauch abschrauben, Rakel und Schablonen zur Schablonenwäsche transportieren, waschen und Schablonen kontrollieren.

Während des Druckens Wareneinlauf, Druck, Warenauslauf beobachten, Wagen und Docken wechseln.

(Gruppenarbeit: Drucker und 2 Hintermänner)

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder Anlernung bis 1 Jahr nach Tätigkeit als 2. Drucker (Kenntnisse über Maschinen, Schablonen, Waren und Farbstoffe)
- b) Geschicklichkeit: Ständiges Nachjustieren der Muster während des Maschinenlaufes, Rundschablonen von Flusen säubern
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Arbeiten, Warengüte
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige hohe Aufmerksamkeit
- f) Umgebungseinflüsse: Waschen der Schablonen und Rakel

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Senge bedienen (große Maschine)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware auf Wagen/Docke oder Palette holen und an Maschine fahren.
Gewebeenden aneinandernähen (Nähmaschine).

Ware in Maschine einführen, Gas aufdrehen, anzünden, Flamme regulieren, Ventilatoren, Gebläse und Maschine einschalten, Warenlauf in Senge und Warenauslauf beobachten, neue Partie annähen.

Brenner reinigen. Täglich Maschine abstauben und Arbeitsplatz säubern.
(Ware wird durch andere Arbeitskraft abtransportiert).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Wochen
- b) Geschicklichkeit: überprüfen der Flamme und Geschwindigkeit
des Warendurchlaufes
- c) Verantwortung: Einwandfreies Sengen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strangwaschmaschine bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Geschwindigkeiten, Flotten der Seifenkufen und Temperatur regulieren,
überwachen.
(Maschinenführer und 2. Mann)
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 3 Monaten
(möglichst Erfahrung als 2. Maschinenführer)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Fallweise hochwertige Artikel
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Umgang mit Chemikalien, Nässe
(bei Senge auch Staub)
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strangwaschmaschine in Druck-Nachwäsche bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Flotten ansetzen, Maschine aufheizen, Ware einführen, Maschine in Gang setzen (Waschen).

Leere Wagen unter Abtafler stellen, Wagen wechseln, Stücke aneinander-nähen (Nähmaschine), Nähte trennen, fallweise einzelne Waschabteile abstellen. Auftretende Störungen (Strangverzögerungen, Verdrehungen usw.) beheben.

Temperaturen der Flotten einstellen, Bäder und Maschinengeschwindigkeit überwachen.

(Maschinenführer und 2. Mann)

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 – 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Warengüte
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständige Aufmerksamkeit
- f) Umgebungseinflüsse: Nässe (Gummischuhe, -schürzen)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Trockenzylinder bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Mit Dampfdruck Zylinder aufheizen. Ware in Zylinder einführen, auf faltenfreien Lauf achten, in Wagen abtafeln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 1 Monat

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Untertuch-Waschstraße bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Wagen bereitgestelltes Untertuch in Strangform in Wasch- und Spülteile der Maschine einführen, in Unterwasser-Breitschläger weiterführen, auf Wagen abtafeln, in Trockenzylinder einfahren und am Auslauf wiederum auf Wagen abtafeln (gewaschen wird zum größten Teil ohne Chemikalien bei Temperaturen bis max. 60°C).

Wagen am Ein- und Auslauf wechseln (während des Maschinenlaufs). Untertuchstraße wöchentlich einmal warten, desgleichen jeweils bei produktionsbedingten Stillständen.

Bedienung erfolgt durch 5 Arbeitnehmer: am Maschineneinlauf (Maschinenführer), am Waschmaschinenauslauf, am Breitschläger, am Trockenzylinder-Einlauf, am Trockenzylinder-Auslauf, zusätzlich 1 – 2 Arbeitnehmerinnen (Schauen und Ausbessern).

Untertücher schauen und ausbessern:

Schlechte Nähte und Einrisse am Auslauf des Trockenzylinders auslegen. Untertuch über Schaumaschine ziehen, mit Nähmaschine ausbessern, größere schlechte Teile aus Untertuch herausschneiden und aussortieren.

(Untertuch-Waschstraße läuft vollkontinuierlich 2-bahnig).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung: 4 Wochen-Maschinenführer (vorher zweiter Mann in der Druckerei)
4 Wochen-Hilfspersonen
- b) Geschicklichkeit: Maschinenführer: Steuerung der Waschabteile (Verzögerung/Beschleunigung)
- c) Verantwortung: Fehler- und faltenfreie, gut gewaschene Untertücher
Maschinenführer: Nur einwandfrei gewaschene und geschaute Untertücher dürfen wieder in die Produktion gelangen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Überwachen des schnellen Maschinenlaufs, umfangreiche Anlage
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

aufgenommen:
22.12.1971

1. Tätigkeit: Verdickung kochen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Rohmaterial (50 kg Säcke) in Ansatzbottich einfüllen, entsprechend Rezeptur Wasser und Zusätze begeben, Rührer nach vorgegebener Zeit einschalten, in Vorratsbehälter abzapfen (automatische Pumpe), Ansatzbottich und Rührer reinigen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 3 Monaten

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Rezeptgetreues Arbeiten

d) Körperl. Belastung: Heben der Säcke (50 kg)

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Walzendrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Ware anhand des Laufzettels kontrollieren, auf Fadengeradheit, Feuchtigkeitsgehalt, Kanten- und sonstige Fehler überprüfen.

Rüsten der Maschine (z.B. Einhängen von Walzen, Farbchassis, Farbbürsten beaufsichtigen).

Ware einführen, Rakel schleifen und einsetzen, Rapportieren (Maschine einstellen). Abmustern (Farbkontrolle), Druckvorgang beobachten, Farben nachfüllen, Temperatur in der Trockenmansarde einstellen.

Druckkarte und Lohnzettel für die an Maschine beschäftigten Arbeitnehmer ausfüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder mehrjährige Anlernung
- b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung
- c) Verantwortung: Druckqualität, Beaufsichtigung des Vorder- und Hintermannes (Unfallverhütung)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Verschmutzung durch Farbe

1. Tätigkeit: Walzen lagern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Abgedruckte, auf Wagen abgelegte und verpackte (Stoßsicherung) Walzen ins Lager fahren, nach Walzennummern geordnet mit Fahrkran in Regal einlegen.

Die zum Walzenspiel benötigten Walzen mit Fahrkran aus Regal nehmen und auf Wagen laden, Wagen in Spindelabteilung schieben.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung bis zu 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: Ein- und Auslagern, keine Beschädigung der Walzen

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: Abschieben der Walzen auf Krandorn, Zurechtrücken beim Stapeln

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Warenendkontrolle,
Schau-Mess-Rollmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Gewebe/Gewirke von Docken/Wagen abziehen, schauen, messen und aufrollen, Fehler herausschneiden bzw. vergüten, Ware entsprechend vorliegender Stückeinteilung schneiden.

Ware automatisch messen, an Stückenden Etikett stempeln, vergütete Differenz absetzen und mit Nettozähler stempeln. Etikett mit Kontrollnummer versehen und mit Heftpistole an Stück befestigen. Stücke sortieren und auf Spezialwagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 – 3 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kundenreklamationen vermeiden
- d) Körperl. Belastung: Stücklänge 20 – 40 m
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Ununterbrochene Aufmerksamkeit
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Bedienen aller Arten und Typen von Waschanlagen
2. Tätigkeitsbeschreibung: Strangwaschanlagen und Breitwaschanlagen bedienen und neue Waschanlagentypen einfahren sowie Bedienungskräfte anlernen (Waschanlagen sind nicht gleichartig).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Mehrjährige Berufserfahrung auf den zu bedienenden Anlagen, Einfühlungsvermögen für neue Techniken, Experimentierfreude, selbständiges Mitarbeiten, insbesondere bei neuen Maschinen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Einweisung der Bedienungskräfte
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: Verbesserungsvorschläge aufgrund der langjährigen Erfahrung

1. Tätigkeit: Versandhelfer

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die von der Legerei nach dem vollen Verpacken in gummibereiften Wagen angelieferte Ware (Ein Wagen mit durchschnittlich. 50 Einzelstücken) wird anhand der ausgezeichneten Etiketten sortiert nach

Exportbereich (Hoheitszeichen für jedes einzelne Land Kundennummer)

Inland (Kundennummer)

auf Pritschen bzw. Regalen aufgesetzt oder abgelegt. Ein- und Umlagern geschieht ohne Hilfe von Leitern. Ware wird zum größten Teil nur bis Kopfhöhe gestapelt. Hauptanteil der Ware ist breitgerollt: 50 % = 90 cm breit, 50 % = 150 cm breit; Stückgewicht der schmalen Ware = ca. 8 kg der breiten = ca. 14 kg.

Durch Klarsichtverpackung der Ware wird die Ein- und Umlagerung erleichtert, da Ware anhand der Dessins gesetzt wird. Als Unterlage dient die Orderkarte. Hie Anzahl der Stücke sind durchzuzählen, Metragen müssen nicht addiert werden, Schreiarbeiten im üblichen Sinne fallen nicht an.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung ca. 3 – 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kundenweises, richtiges Setzen der Ware (Grundbedingung); erleichtert das Fakturieren
- d) Körperl. Belastung: Ein-/Umlagern, Setzen der Ware (erhöhte körperliche Belastung) ca. 25 % der Gesamtarbeitszeit
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Die gesetzten Stücke werden vom Fakturisten (Angestellter) nochmals überprüft und anschließend Fakturiert.

1. Tätigkeit: Färben (Zwei-Walzen-Foulard-Breitfärbemaschine)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Ware prüfen, an Vorlauf annähen. Nach Rezept vorgerichtete Farbe holen und Flotte ansetzen.

Beim Abmustern (macht Meister) helfen.

Auf fehlerfreien Farbausfall achten. Auf Keule gewickelte Ware luftdicht mit Folie verpacken.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Wasser

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Filmflachdrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorbereitete Ware, Farbe und Schablone kontrollieren, Schablone einbauen, Rapport einstellen.

Ware in Maschine einführen (Klebmaschine, Druckdecke in Waschmaschine), Ventilator der Trockenmansarde einschalten. Druck beobachten. Abmustern. 2. und 3. Mann an Filmflachdruckmaschine beaufsichtigen.

Druckkarte und Lohnzettel für alle an Maschine beschäftigten Arbeitnehmer ausfüllen. Fallweise Farbe einfüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder mehrjährige Anlernung (2 Jahre nach vorheriger Tätigkeit als 2. Mann)

b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung

c) Verantwortung: Druckqualität, Beaufsichtigung des 2. und 3. Mannes (insbesondere Unfallverhütung)

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Filmrotationsdrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorbereitete Ware, Farbe und Schablonen kontrollieren, Schablone einbauen, Rapport einstellen.

Ware in Maschine einführen (Klebemaschine, Druckdecke in Waschmaschine), Ventilator der Trockenmansarde einschalten. Druck beobachten. Abmustern. 2. und 3. Mann an der Filmrotationsdruckmaschine beaufsichtigen.

Druckkarte und Lohnzettel für alle an der Maschine beschäftigten Arbeitnehmer ausfüllen. Fallweise Farbe einfüllen.

Unterschied zu Filmflachdrucken:

Ware ist breiter, läuft mit hoher Geschwindigkeit und ohne Unterbrechungen durch (daher Kontrolle schwieriger). Farbfühler einstellen (Farbe wird automatisch eingepumpt).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder mehrjährige Anlernung (2 Jahre nach vorheriger Tätigkeit als 2. Mann)
- b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung
- c) Verantwortung: Druckqualität, Beaufsichtigung des 2. und 3. Mannes (insbesondere Unfallverhütung)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Hängeschleifendämpfen (doppelbahrig)
HT-dämpfen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Ware an Vorlauf annähen.

Nach schriftlichen Angaben Temperatur, Druck, Schleifenlänge und Geschwindigkeit am Schaltpult einstellen, Einstelldaten an Maschine ablesen und überprüfen.

Warenauslauf und Warenablage beobachten.

Bei gestörtem Warendurchlauf in Maschine einsteigen und Störung beheben. Maschine pflegen und reinigen, einmal wöchentlich ölen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Monat

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Dämpfeffekt

d) Körperl. Belastung: Einsteigen in Maschine (70°C)

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Kontrolle an Ein- und Auslauf (Wegstrecke
20 m), Kontrolle der Instrumente

f) Umgebungseinflüsse: 70°C beim Einsteigen in Maschine

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Hilfsarbeiten in Farbküche
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Vorgerichtete Farben mit Rührwerk (manuell und maschinell) mischen.
Angerichtete Farben mit Vakuum abziehen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einweisung
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Transport der Farbkübel (max. bis 75 kg)
 - e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Farbverschmutzung, Nässe, Geruch
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Hintermann an Walzendruckmaschine

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Untertuch an Maschine bringen und einführen, Farbe holen, beim Walzenwechsel helfen, Walzenchassis und Bürsten waschen, Maschinenumgebung säubern und abspritzen (Farbe), während des Drucks faltenloses Einlaufen des Untertuches sowie auslaufende bedruckte Ware und deren Ablegen in Wagen beobachten.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Umrüsten, Walzenwechsel, Gewicht bis 100 kg, Verwendung von Hebezug
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Verschmutzung durch Farbe

1. Tätigkeit: Kondensiermaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware auf Kaule mit Hubwagen holen, Warenende an Vorlauf annähen,
Temperatur einstellen, Durchlauf beobachten, Ware auf Wagen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Kräuselkreppmaschine bedienen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
 Keule an Maschine heranfahren, mit Gurt Ware einziehen, Lauge verdünnen (1 : 10), durch Schüttelsieb geben (Schutzbrille) und in Maschinentrog füllen, Neutralisationssäure verdünnen und ebenfalls in Trog füllen, bei laufender Maschine Kräuseleffekt prüfen und entsprechend Laugenzugabe variieren (keine Anweisungen oder Angaben, selbständige Entscheidung nach Erfahrung; evtl. Meister hinzuziehen).
 Helfer einweisen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate (Erfahrung mit Kräuseleffekt)
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Kräuseleffekt – Laugen und Säureverdünnung
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Säure, Lauge, Nässe
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zweiter Mann beim Filmflachdruck
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Beim Einrichten der Schablone helfen und rapportieren, Farbe einfüllen, beim Abmustern helfen sowie bei allen sonstigen Verrichtungen dem Drucker helfen (insbesondere Kontrolle des Drucks am Anfang der Maschine).
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate (betriebliche
Lehrschicht)
 - b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung (Helfen auf der Gegenseite
des Druckers)
 - c) Verantwortung: Mitverantwortung für Druckqualität
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
 und Nerven: Druckbeobachtung
 - f) Umgebungseinflüsse: ---
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Zweiter Mann beim Filmrotationsdruck
(Zweiter Drucker)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Wie 2. Mann beim Filmflachdruck:

Beim Einrichten der Schablone helfen und rapportieren, beim Abmustern helfen sowie bei allen sonstigen Verrichtungen des Druckers (insbesondere Kontrolle des Drucks am Anfang der Maschine). Größere Beobachtungsanforderungen wegen schnellem Warendurchlauf und größere Warenbreite.

(Arbeitsplatz auf der dem Drucker gegenüberliegenden Maschinenseite). Farbvorratsbehälter kontrollieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate (betriebliche
Lehrschicht)
- b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung (Helfen auf der Gegenseite
des Druckers)
- c) Verantwortung: Mitverantwortung für Druckqualität
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: Druckbeobachtung
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Dritter Mann beim Filmflachdruck
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Farben holen, beim Maschinenrüsten helfen, Schablonen holen (bei großen Mustern = viele Farben), Farbe nachfüllen, Maschine abrüsten, Schablonen waschen und beiseite stellen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: ---
 - e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Schablonen waschen (mit Wasser abspritzen)
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Dritter Mann beim Filmrotationsdruck

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Farben holen, beim Maschinenrüsten helfen, Schablonen holen (bei großen Mustern = viele Farben), Maschine abrüsten, Schablonen waschen und beiseite stellen.

Unterschied zu Filmflachdruck:

Keine Farbe nachfüllen, dafür Farbschläuche für automatische Farbzufuhr anschließen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
 und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Musterdrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Walze mit Hebezug in Maschine einbauen, Druckstoff auf Pressen kleben und mit Spannvorrichtung befestigen.

Rapport einstellen, Rakel schleifen und einbauen, Farbe zugeben und Rapport drucken.

Walze ausbauen, Rakel waschen, gesäuberte Walze einbauen, drucken bis alle Farbstellungen erledigt.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate

b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung

c) Verantwortung: Genaues Arbeiten (Freigabe der Druckwalze zur Produktion)

d) Körperl. Belastung: Ein- und Ausbau der Walze (bis zu 100 kg;
> Verwendung von Hebezug)

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Pad-Roll-Bleichmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Keule an Maschine heranfahren, Ware an Gurt anhängen und in Maschine bis zum Flottenbad einziehen. Ansatz- und Zusatzflotte nach vorgegebener Rezeptur ansetzen und einfüllen. Maschine in Gang setzen und Ware von Hand in Bleichkasten einführen und mit Aufwickelvorrichtung verknüpfen.

Alle 20 Min. Flotte titrieren.

Verweildauer und Temperatur im Bleichkasten nach Angabe einstellen. Ware mit Hubwagen an Waschmaschine fahren.

Abweichend Kaltbleiche:

Ware nicht in Bleichkasten einführen, sondern auf freistehender Kaule aufrollen (öfterer Kaulenwechsel wegen des geringeren Fassungsvermögens). Kasten mit voller Kaule in Bleichkasten mit Hubwagen gegen leeren Kasten auswechseln, Ware an Aufwickelvorrichtung knüpfen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Überwachen der Flotte (Zusammensetzung der Flotte, Flottenstand, Titrieren)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Arbeiten mit Ätznatron und Wasserstoff-superoxyd

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rollschaumaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Warenende von der an Maschine bereitgestellter Keule an auslaufendes Stück mit fahrbarer Nähmaschine annähen, durchlaufende Ware auf alle Fehler (z. 2. Löcher, Druckfehler, Farb- und Webfehler) überprüfen, Fehler mit Fadeneinzieher kennzeichnen, größere Fehlerstellen mit Handschere herausschneiden, Ware in Rollen (10 – 15 kg bis max. 20 kg) rollen, Meterzahl ablesen und Etikett ausfüllen, anheften, Stoff abschneiden und Rolle auf Förderband ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Endkontrolle
- d) Körperl. Belastung: Ablegen der Rollen (max. 20 kg)
- e) Belastung der Sinne
 und Nerven: Ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rongaldämpfen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ware am Vorlauf mit fahrbarer Nähmaschine annähen, Rongalflotte auf Flottenstand kontrollieren, Temperatur einstellen und regeln.

Warendurchlauf überwachen. Dämpfeffekt überprüfen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Monate

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Einhalten des Flottenstandes

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: Schneller Warendurchlauf

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Rundschablonen herstellen
(Fotokopieren, Kopieren, Fotobeschichten)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Rundschablonen-Rohlinge aus Transportkarton entnehmen, auf Tragarm aufschieben und mit Säure entfetten (Schutzbrille). Fotoschicht aufziehen: Schablone senkrecht in Ring stellen, Beschichtungsmasse eingießen, Ring hochziehen und oben abnehmen.

Schablone in Trockenschrank stellen. Beschichtete Schablone auf Gummibalg ziehen, befestigen (Druckluft). Musterfolie um Schablone legen, belichten.

Schablone auswaschen und beiseite stellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Knicken der Schablone vermeiden
- c) Verantwortung: Belichten und Auflegen der Folie, Festlegen des Rapportpunktes
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Dunkelkammer

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Strang färben auf Kufe

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Kaulen oder Wagen bereitgestellte Ware prüfen. Nach Rezept vorbereitete Farben holen und Flotte ansetzen. Ware am Strang über Haspel einführen, Flotte und Temperatur überprüfen. Spülbäder ansetzen und Farbentwicklung überprüfen. Ware über Haspel in Wagen ausfahren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate
- b) Geschicklichkeit: Haspel, ausfahren
- c) Verantwortung: Strang bedienen (Temperatur), bei Schlingenbildung in heiße Flotte fassen
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Nässe

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Verdickung kochen
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Verdickungszutaten nach Rezept zusammenstellen, in Mischbehälter füllen, Temperaturen einstellen. Verdickung abpumpen.
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 8 Machen
 - b) Geschicklichkeit: ---
 - c) Verantwortung: Zusammenstellung der Grundstoffe nach Rezept
 - d) Körperl. Belastung: Fallweise in Brusthöhe heben (bis zu 50 kg)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
 - f) Umgebungseinflüsse: Geruch, Nässe
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Vordermann an Walzendruckmaschine

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Maschine rüsten, Druckwalzen, Chassis und Bürsten aus- und einbauen, Ware heranholen und in Maschine einführen, Farbe nachfüllen, überflüssige Farbe beim Umrüsten sammeln.

(Arbeitsplatz an der dem Drucker gegenüberliegenden Maschinenseite = Rückseite der Maschine).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen
- b) Geschicklichkeit: Ein- und Ausbau der Walzen
- c) Verantwortung: Farbnachfüllen
- d) Körperl. Belastung: Ein- und Ausbau der Walzen und Chassis (Verwendung von Hebezug)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Walzendrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte Ware anhand Laufzettel kontrollieren, auf Fadengeradheit, Feuchtigkeitsgehalt, Kanten- und sonstige Fehler überprüfen.

Rüsten der Maschine (z.B. Walzen einhängen, Farbchassis und Farbbürsten), beaufsichtigen.

Ware einführen, Rakel schleifen und einsetzen. Rapportieren (Maschine einstellen). Abmustern (Farbkontrolle), Druckvorgang beobachten, Farben nachfüllen, Temperatur in Trockenmansarde einstellen.

Druckkarte und Lohnzettel für die an der Maschine beschäftigten Arbeitnehmer ausfüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder mehrjährige Anlernung
- b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung
- c) Verantwortung: Druckqualität, Beaufsichtigung des Vorder- und Hintermannes (Unfallverhütung)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: Verschmutzung durch Farbe

1. Tätigkeit: Abrollen (Vorbereitung und Nacharbeit für ROTOWA = rotierende Waschmaschine)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Wagen abgetafelte oder auf Kaulen gewickelte Ware an das Ende der vorhergehenden Warenbahn mit fahrbarer Nähmaschine annähen, Wasserstand der Auswaschmaschine einstellen und kontrollieren, an Maschinenauslauf Ware auf ROTOWA-Trommel aufdocken, volle Trommel in Schiene vor ROTOWA einschieben. Keine Bedienung der ROTOWA.

Nach der Bearbeitung volle ROTOWA-Trommel abstellen, fahrbaren Elektromotor an Kaule anschließen und Ware von ROTOWA-Trommel auf Kaule wickeln, Kaule abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Kanten- und spannungsgleiches Aufwickeln auf ROTOWA-Trommel
- d) Körperl. Belastung: Wagenschieben (2,5 t = 5.000 m Ware)
(2 Personen)
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ware aufmachen, fertigmachen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte mit Fehlerkennzeichnung versehene gewickelte Ware in Maschine einlegen (z.B. Wickel-, Roll-, Doublier- oder Legemaschine), Stückanfang mit in Maschine befindlichem Stückauslauf mit hängender Nähmaschine verbinden, Stücklängen nach Auftragskarte rollen, doublieren oder legen, mit Handschere oder elektrischer Schere abschneiden, fallweise markierte Fehlerstellen herausschneiden, Stückmaß auf Etikett im Maschinenzählwerk drucken, Maßregulierungen handschriftlich vermerken (= Bruttomaß gedruckt, Nettomaß geschrieben), Warenbezeichnung auf Etikett vermerken (Nummer, Name, Farbstellung), Etikett mit Zange an Ware anbringen, Wickel aus Maschine nehmen, auf Bindetisch legen, mit Bändern verschnüren, fallweise in Schlauchfolie einschieben (früheres Einpapieren) und Stückmaß auf Auftragskarte vormerken, II. Wahl auf Etikett und Auftragskarte vermerken. Fertige Ware in bereitgestellte Wagen nach Anweisung sortieren.

(Die Tätigkeit wird von 2 Personen abwechselnd ausgeübt: Wickeln/Binden und Einpapieren).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Genaues Feststellen und Vermerken der Maße
- d) Körperl. Belastung: Stückgewicht bis zu 15 kg
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Belichtete Schablone auslösen
und lackieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Rohschablone mit Lappen putzen, mit Chassisraket von unten nach oben lackieren, in Trockenkammer stellen.

Belichtete vorlackierte Schablone auf Arbeitsrost legen. Mit Lösungsmittel (Ultra) einpinseln, mit Lappen nachreiben. Schablone über Absaugeschiene absaugen. Schablone abstellen. Fertige, jedoch porös gebliebene Schablone erneut auf Arbeitsrost mit Lack einstreichen, über Absaugevorrichtung ziehen, Schablone abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche
- b) Geschicklichkeit: Umgang mit empfindlicher Schablone;
gleichmäßiger Lackauftrag
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Nitro-Dämpfe (Absaugevorrichtung vorhanden)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Ausmalen (Druckerei)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Drucktisch ausgelegte Ware (während oder nach dem Druckvorgang) nach Anweisung ausmalen, kleinere unbedruckte, sich regelmäßig wiederholende Stellen (sog. Blitzer) mit entsprechender Farbe mit kleinem Handpinsel überdecken oder an noppiger Druckware Stellen mit unterschiedlicher Farbaufnahme mit Farbe und Pinsel ausbessern.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen (Voraussetzung: Farbgefühl und Musterverständnis)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Fallweise Strecken über Drucktisch
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentration (Augen, ruhige Hand)
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Belichten und Addieren
(Schablonen herstellen für Film-Flachdruck)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Bereitgestellte vorlackierte Rohschablone mit Fotoschicht versehen; mit spachtelähnlicher Schiene von unten nach oben einstreichen. Im Dunkelraum trocknen, mit Lappen pudern. Im Dunkelraum Negativ exakt auf Fadenkreuz auf Belichtungstisch befestigen, übrige Stellen genau abdecken. Schablone auflegen und festspannen. Tisch senkrecht kippen, Bogenlampe bedienen, Tisch zurückklappen. Schablone lösen und abheben. Negativ im Addierverfahren versetzen und Vorgang wiederholen bis Schablone insgesamt fertigbelichtet ist. Schablone in Wanne mit heißem Wasser abspritzen und in Trockenraum lagern.

Elektrische Bogenlampe warten, Kohlen nachstellen und auswechseln. Belichtungszeit (Brenndauer) nach Anweisung einstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate (erste Kraft),
2 – 3 Wochen (Hilfskraft)
- b) Geschicklichkeit: Einrichten des Negatives auf Fadenkreuz
- c) Verantwortung: Exaktes Arbeiten Rasches Arbeiten mit der unbelichteten Schablone
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Dunkelkammer, Ozon

4. Sonstige Bemerkungen: Verblitzen der Augen

1. Tätigkeit: Bürstmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Mit Elektrowagen auf Kaulen bereitgestellte Ware an Bürstmaschine fahren, Warenanfang an in Maschine befindliches Stück annähen. Maschine entsprechend der zu bearbeitenden Ware nach eigenem Ermessen einstellen. Wagen mit abgetafelter Ware beiseite stellen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: Staub

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Eingangskontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vom Rohwarenlager in Rollen, Walzen oder Lagen angelieferte Ware in Schaumaschine einführen, Stücke aneinandernähen oder nadeln, durchlaufende Ware auf Fehler kontrollieren (z. B. Web-, Schmutzfehler), Einstellung nachzählen (Kett- und Schussfäden-zahl mit Lupe), Warenbreite nachmessen, Stücklänge mittels Zählwerk kontrollieren, kleine Fehler (z. B. Flug, Einschlüge, Knotenschwänze) sowie Schmutzflecken beheben (mit Pinzette, Schere, Kamm, Sprühpistole), nicht behobene Fehler mit Fadenhefter kennzeichnen, Ware klassifizieren (I., II. und III. Wahl) und für Druck einstufen (z. B. offenes oder bedecktes Muster), vorgegebenes Formular zur Stückbeschreibung ausfüllen, kontrollierte und gerollte Ware aus Maschine heben, Wickel stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 6 Monate (ohne jede Vorkenntnisse; üblich ist jedoch Beschäftigung älterer Weber oder Drucker)
- b) Geschicklichkeit: Fehlerbeseitigung (Knotenschwänze abschneiden, putzen), Abtasten der durchlaufenden Ware
- c) Verantwortung: Klassifizierung
- d) Körperl. Belastung: Heben der Wickel (35 – 50 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentration, Augen
- f) Umgebungseinflüsse: Feiner Staub (Faserpartikelchen, Stärkemittel)

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Endkontrolle

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Ausgerüstete, auf Kaulen/Rollen in Ausrüstung bereitgestellte Ware mit Elektro-/Handwagen zum Schautisch fahren, Ware in Maschine einführen und auf Fehler (Web-, Druckfehler, Schmutzstellen) sowie auf Warenbreite, Farbmusterübereinstimmung und Fadengeradheit überprüfen. Fehler mit farbigen Klebestreifen je nach Fehlerart markieren, auf Klebestreifen für Wickler-innen die festgestellten Fehler vermerken, Fehler in Kontrollliste eintragen, fallweise große Partien in kleinere Wickel aufteilen, kontrollierte Ware beiseite stellen (Kaulen beiseiteschieben), Wickel ausheben und stapeln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche (einfache Muster oder Uniware), 4 – 6 Wochen (schwierige Muster; bei noch komplizierteren Mustern = Voraussetzung Tätigkeit in Druckerei (z. B. Steppdecken)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Zuverlässige Endkontrolle, Ware geht zum Kunden
- d) Körperl. Belastung: Heben (bis zu 50 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentration, Augen
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Entschlichten

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Wagen abgetafelte Ware an Senge holen, Warenanfang an das in Maschine befindliche Warenende mit fahrbarer Nähmaschine annähen.

Entschlichtungsflotte nach Rezeptur ansetzen, Walzendruck und Temperatur nach Anweisung einstellen, Flottenmenge überprüfen.

Abgetafelte Ware auf Wagen abstellen.

Jod-Test durchführen:

Kaliumjodidlösung auf Ware auftropfen und Farbreaktion prüfen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Woche

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Kontrolle des Entschlichtungsgrades (Jod-Test)

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Farbe abschlagen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Anhand Farbendruckkarte (Auftragskarte) Farbkübel aus Farblager zusammenstellen, Farbprobe mit Schablone auf Stoffrest aufbringen, Farbe mit vorgegebenem Farbmuster vergleichen, Kennzeichnen und an Vorarbeiter weiterreichen, Farbkübel ins Lager zurückstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 – 4 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Vergleich des Farbabschlags mit Muster, ordnungsgemäße Kennzeichnung, Zurückstellen der Farbkübel an bezeichneten Platz im Lager

d) Körperl. Belastung: Heben und Tragen (5 – 50 kg)

e) Belastung der Sinne und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Filmflachdrucken

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Vorbereitete Ware, Farbe und Schablonen kontrollieren, Schablone einbauen, Rapport einstellen. Ware in Maschine einführen (Klebemaschine, Druckdecke in Waschmaschine), Ventilator der Trockenmansarde einschalten. Druck beobachten. Abmustern. 2. und 3. Mann an Filmflachdruckmaschine beaufsichtigen.

Druckkarte und Lohnzettel für alle an der Maschine beschäftigten Arbeitnehmer ausfüllen. Fallweise Farbe einfüllen.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Ausbildungsberuf oder mehrjährige Anlernung (2 Jahre nach vorheriger Tätigkeit als 2. Mann)

b) Geschicklichkeit: Rapporteinstellung

c) Verantwortung: Druckqualität, Beaufsichtigung des 2. und 3. Mannes (insbesondere Unfallverhütung)

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne und Nerven: Ständiges Beobachten

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Handdrucken (Beifahrer)
2. Tätigkeitsbeschreibung:
Gleiche Tätigkeit wie Tischführer mit Ausnahme der gesamten Verantwortung (s. D 413)
3. Einstufungsmerkmale:
- a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 – 4 Wochen
 - b) Geschicklichkeit: Rakeln (siehe Tischführer)
 - c) Verantwortung: ---
 - d) Körperl. Belastung: Über den Drucktisch beugen (beim Rakeln)
 - e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentration, ständige Kontrolle
 - f) Umgebungseinflüsse: Fallweise beheizte Drucktische, bei Pigmentfarben Benzin als Lösungsmittel
4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Handdrucken (Tischführer)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Drucktisch mit heißem Wasser säubern. 2 Rapporte einstellen. Passgenauigkeit mit Kohlenstaubabschlag prüfen. Rapporte vollständig auf Tischlänge einstellen. Auf Walzen angelieferte Ware in Auflegewagen einführen, auf Drucktisch auslegen und befestigen (kleben oder nadeln). Auflegewagen schieben (bis zu 5 Personen). Beim Auslegen Fadengeradheit durch Einstellen der Walzen am Auflegewagen regulieren.

Schablone in Druckwagen einlegen (Tischführer wählt Druckwagen aus). Farbe in Schablone gießen. Rakeln (Häufigkeit entscheidet Tischführer). Druckwagen rapportweise abheben und weiterschieben. Schablonen nach Anzahl der Farben wechseln. Jede Tischlänge fertigbedruckter Ware ablösen (abziehen oder entnadeln). Ware in Trockenmansarde mit Handkurbel auf Walze einziehen. Nach Erledigung des Druckauftrages Walze aus Trockenmansarde in bereitgestellte Wagen ablegen (2 Personen). Fallweise Farbabschlag.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Anlernung 2 – 3 Jahre
- b) Geschicklichkeit: Rakelübergabe (Streichen)
- c) Verantwortung: Warengüte (beeinflusst durch Rakelwahl), Kontrolle
- d) Körperl. Belastung: Rakeln (über den Drucktisch beugen)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Konzentration – ständige Kontrolle
- f) Umgebungseinflüsse: Fallweise beheizte Drucktische, bei Pigmentfarben Benzin als

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Mustermacherei Nähen
(einfaches Säumen)

2. Tätigkeitsbeschreibung:
Ränder der Muster umketteln.

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einweisung

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: ---

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: ROTOWA-Maschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

ROTOWA-Trommel an Greifer heranschieben, hydraulisch einlegen, Chemikalien in Lager holen, Flotte nach Rezept bereiten (Chemikalienballon, 30 l, in Ansatzbehälter eingießen; bis zur Brusthöhe heben), ROTOMA schließen.

Flottenpumpe einschalten, Dampfdruck/Temperatur und Flottendurchflussmenge einstellen, Trommelgeschwindigkeit nach Anweisung in regelmäßigen Intervallen variieren.

Flotte ablassen, spülen, schleudern. ROTOWA-Trommel von Greifer auf Wagen nehmen, fallweise abrollen auf Kaule (siehe D 401).

Rezepturen auf Warenmeter umrechnen (Grundrezept angeben in 1/Flotte je Warenmeter).

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Wochen (Berechnen der Flottenmenge unter Berücksichtigung der erforderlichen Chemikalienmenge)
- b) Geschicklichkeit: Genaues Arbeiten nach Rezepten
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben der Chemikalienballons (30 l, Gewicht bis zu 45 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Arbeiten mit Natronlauge und Wasserstoffperoxyd, fallweise auch Chlor, Schutzbrille – Abzug

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schablonen lagern

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Wagen geladene Schablonen in Produktionsräumen abholen und mit E-Karren zum Schablonenlager bringen, nach Lagervorschrift einordnen (alphabetisch).

Gemäß Anforderung Schablonen im Lager herausuchen, verladen und ins Zwischenlager mit E-Karren bringen.

Wagen abstellen, Schablonen ablegen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einweisung (Vorarbeiter überwacht Arbeit)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sorgfältiges Behandeln der Schablonen, keine Beschädigung
- d) Körperl. Belastung: Ein- und Aussortieren der Schablonen (bis zu 180 x 120 cm)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schablonen reparieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Nach Druckpartien in Zwischenlager angelieferte Schablonensätze auf Wagen holen, Schablonen einzeln auf Fehler durchsehen (z. B. Löcher, poröse Stellen), kleinere Fehler (z. B. poröse Stellen oder Lackfehler) mit Lack einpinseln. Löcher, verzogene Schablonen, abgelöste Schablonen durch überkleben, Stücke einsetzen oder Nachspannen instand setzen. Nicht reparierbare Schablonen aussondern. Schablonensätze zusammenstellen und für Druck vorbereiten. Auf vorgegebene Warenbreite einstellen (Abdecken oder Aufmachen der Schablone = Breitenrapport). Schablone ins Zwischenlager transportieren.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 4 Monate (Voraussetzung vorherige Tätigkeit als Drucker oder Schablonenmacher)
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Sicheres Erkennen der Fehler, Entscheidung über Reparatur oder Aussonderung der Schablone (übersehene Fehler zeigen sich erst beim Druck)
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Geruch von Nitrolack, Arbeiten mit Säure

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Sterndämpfer bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Wagen bereitgestellte Walze in Abwicklungsständer stellen (ca. 30 – 40 kg), Stoffbahn auf Stern aufnadeln, Mitläufertuch dazwischen-nadeln Stern in Dämpfer über Hebebühne einfahren. Dämpferglocke durch Knopfdruck herunterlassen. Dampfdruck, Zeit und Temperatur nach Anweisung einstellen. Instrumente kontrollieren.

Stoff vom Stern abwickeln, volle Walze ablegen. Fallweise Ware abtafeln.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 3 Tage
- b) Geschicklichkeit: Fadengerades Aufnadeln, keine Falten
- c) Verantwortung: Genaues Arbeiten nach Anweisung am Dämpfer, Verderben der Ware
- d) Körperl. Belastung: Nadeln in/über Kopfhöhe (stehend, angehobene Arme)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: Instrumentenkontrolle während Auf- und Abnadeln
- f) Umgebungseinflüsse: Fallweise heiße Ware beim Abnadeln

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Warerüsten mit Warevorschau

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Auf Walzen bereitgestellte, schon bedruckte Ware nach Ausrüstungspartie und Warenqualität gemäß Begleitkarte sortieren, Walze (30 – 50 kg) in Ablaufvorrichtung einlegen, Stücke mit eingebauter Nähmaschine fadengerade zusammennähen (automatischer Lauf), durchlaufende Ware auf Druckfehler und Flecken grob kontrollieren, auf Wagen abtafeln und Wagen beiseiteschieben.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: ---
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben der Walzen (30 – 50 kg)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Partien zusammenstellen
(Roh- und Weißware)

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Anhand der vom Betriebsbüro vorgegebenen Auftragskarte Stücke (Partien) beim Transportpersonal anfordern (entsprechend diesen Angaben holt Transportpersonal Stücke vom Lager).

Angelieferte Stücke anhand der Auftragskarte nach Maß und Qualität überprüfen, Partie mit Filzschreiber kennzeichnen, durch Transportpersonal abtransportieren lassen. Fallweise Stücke aneinandernähen (rechts/rechts).

3. Einstufungsmerkmale:

a) Fachkönnen: Einarbeitung 2 Wochen

b) Geschicklichkeit: ---

c) Verantwortung: Ordnungsgemäßes Zusammenstellen der Partien (Qualität und Maß), Auswahl der Stücke in bestmöglicher Übereinstimmung mit der in Auftragskarte vorgegebenen Länge

d) Körperl. Belastung: ---

e) Belastung der Sinne
und Nerven: ---

f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Vorarbeit zum Zusammenstellen von Partien

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Angelieferte Ware ist gewickelt oder gelegt. Je nach Größe der geforderten Partie (bis zu 30 m) von Hand abziehen und legen oder mit Maschine tafeln. Wickel oder Stapel in Beschickungswanne der Maschine einlegen, Warenanfang in Einziehtuch mit Nähmaschine annähen und nachfolgende Stücke jeweils annähen (Ware wird von Maschine in Wagen abgetafelt). Volle Wagen abstellen.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben der Stücke 20 – 30 kg (2 Personen)
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: Feiner Staub

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Schrumpffolien-Verpackungsmaschine bedienen

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Mit jeder Hand Warenrollen (ca. 700 g) oder Haspeln (ca. 200 g) aus bereitgestelltem Wagen entnehmen und in Führungsschienen der Maschine einlegen.

Nachzählen und mit der auf Warenbegleitpapier aufgeführten Stückzahl vergleichen. Richtigkeit abzeichnen.

Folien wechseln.

(Verpackte Ware wird von einer zweiten Person an Maschine abgenommen.)

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitung 1 Tag
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: Stichprobenweise Kontrolle der Verpackung
- d) Körperl. Belastung: ---
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---

1. Tätigkeit: Arbeiten im Fertigwarenlager –
Kommissionieren

2. Tätigkeitsbeschreibung:

Die aus der Stücklegerei angelieferte Ware übernehmen und nach Qualität, Dessin und Kolorit, was sich jeweils aus den an der Ware angehefteten Etiketten ergibt, in Regale einordnen. Gewicht 4 bis 12 kg, Höhe der Regale bis 3 m.

Nach Erhalt der nach Termin vorsortierten Auftragszettel der Versandabteilung die darin gekennzeichnete Ware nach Qualität, Dessin und Kolorit aus den Regalen entnehmen und zur Fakturierung abgeben. Dabei evtl. Warenmenge reservieren bis Auftrag vollständig erfüllt werden kann. Fallweise gewünschte Menge von Rolle abschneiden.

3. Einstufungsmerkmale:

- a) Fachkönnen: Einarbeitungszeit 4 Wochen
- b) Geschicklichkeit: ---
- c) Verantwortung: ---
- d) Körperl. Belastung: Heben von Gewichten, Steigen von Leitern, Strecken und Bücken.
- e) Belastung der Sinne und Nerven: ---
- f) Umgebungseinflüsse: ---

4. Sonstige Bemerkungen: ---